

CHRONIK DER STADT VILS

2012

Mitarbeit an dieser Chronik:

Dorothea Schretter,
Reinfried Brutscher,
Paul Dirr

Abkürzungen für Zeitungen:

TT Tiroler Tageszeitung

TW Tiroler Woche

BB Bezirksblätter

AZ Allgäuer Zeitung

Betrifft: Gemeinderatsbeschlüsse

Bei der am **25.01.2012** im Rathaus Vils stattgefundenen Gemeinderatssitzung wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Der Gemeinderat beschließt den Voranschlag für das Haushaltsjahr 2012 im ordentlichen Haushalt in der Höhe von € 3.023.300,-- und im außerordentlichen Haushalt in Höhe von € 127.500,--. --- *einstimmig* ---

Der Gemeinderat beschließt den mittelfristigen Finanzplan betreffend die Haushaltsjahre 2013 bis 2015 --- *einstimmig* ---

Der Gemeinderat beschließt für das Jahr 2011 die Waldumlage gem. § 10 der Tiroler Waldordnung einzuheben. --- *einstimmig* ---

Der Gemeinderat beschließt die Abschreibung von 4 uneinbringlichen Kassenfehlbeständen. --- *einstimmig* ---

Der Gemeinderat beschließt die Vergabe eines Ehrenzeichens. --- *einstimmig* -

Das Fest der Goldenen Hochzeit feierten

Frau Maria und Herr Pius Kieltrunk.

Die gebürtigen Vilsner haben sich beim „Schi-Kränzle“, dem traditionellen Faschingsball in Vils, kennen gelernt. Geheiratet haben die beiden sodann standesamtlich in Vils und kirchlich in Absam, wo auch eine kleine Hochzeitsfeier stattfand. Nach der Hochzeit zogen die beiden zuerst ins Elternhaus von Maria ein, bis sie nach dem Umbau des Heimhauses von Pius in den Ortsteil „Obertor“ übersiedelten. Herr Kieltrunk arbeitete anfangs ua. bei den Bundesforsten und beim Forsttechnischen Dienst für Wildbach- und Lawinerverbauung, bis er später eine Lehre als Berufsjäger in Musau begann. Damit hatte er seinen Traumberuf gefunden und war bis zu seiner Pensionierung 40 Jahre lang aktiver, umsichtiger Jäger. Auch heute noch ist er in einem Vilsner Revier tätig. Seine Gattin teilt mit ihm die Leidenschaft für die Jagd. Anfangs hat sie stets beim Füttern mitgeholfen, bis sie vor ca. 30 Jahren die Jagdprüfung ablegte und nunmehr stolze Besitzerin einer Tiroler Jagdkarte ist. Gemeinsam können die beiden von vielen Jagderinnerungen erzählen. Herr Kieltrunk hat sich auch stets in das Vilsner Vereinsleben eingebracht. So ist er Gründungsmitglied bei der Bergrettung und wurde für seine 50jährige Mitgliedschaft geehrt. Ebenso ist er Mitglied bei der Vilsner Bergwacht. Mittlerweile genießen die rüstigen Eheleute ihren Ruhestand und gehen miteinander auf die Jagd oder Radfahren. Die Goldene Hochzeit konnten die beiden im Kreise ihrer Familie mit den drei Kindern und sechs Enkelkindern feiern.



Zum Fest der Goldenen Hochzeit überbrachten vor kurzem Bezirkshauptfrau Mag. Katharina Rumpf und Herr Bürgermeister Günter Keller aus Vils das Ehrengeschenk des Landes Tirol und konnten den Eheleuten zu ihrem Jubiläum gratulieren.

(T/F: BH Reutte)

Das Fest der Goldenen Hochzeit feierten

Frau Elsa und Herr Leonhard Lochbihler.

Leonhard ist ein „Ur-Vilsner“, Elsa stammt aus dem Allgäu und zwar aus Legau. Elsa hat ihren Leonhard kennen gelernt als sie mit einer Freundin einen Fahrradausflug nach Tirol gemacht hat. In Pfronten war plötzlich ein Schlechtwettereinbruch, sodass man völlig durchnässt ins Gasthaus Vilsseck eingekehrt ist, wo man dann fünf Tage geblieben ist. Bei einem Tiroler Abend in Vilsseck hat sie dann den „Hartl“ kennen gelernt. Leonhard ist gelernter Tischler und hat 10 Jahre lang als solcher gearbeitet. Danach ist er zur Firma Schretter, dort war er bis zur Pension 36 Jahre lang, zuletzt als Werkmeister. Elsa ist gelernte Schneiderin, was in der Familie dann durchaus ein Vorteil war. Für eine Hochzeitsreise war damals kein Geld vorhanden, diese hat man dann aber bei der Silbernen Hochzeit nachgeholt. Die beiden haben vier Kinder und acht Enkelkinder.



Zum Fest der Goldenen Hochzeit konnten nunmehr Bezirkshauptfrau-Stellvertreter Mag. Konrad Geisler und Herr Bürgermeister Günter Keller aus Vils gratulieren und das Ehrengeschenk des Landes Tirol überbringen.(T/F: BH Reutte)

Dorli Schretter

Vils, 20.01.2012

25 Jahre Museumsverein der Stadt Vils

Rückblick aus Anlass meines Ausscheidens aus dem Vorstand

Ich verabschiede mich heut' es ist an der Zeit

vom Vorstand des Museumsvereines unserer Stadt,
der mir viel bedeutet hat.

Wenn ihr wollt, mach'ich an dieser Stelle
einen Rückblick auf die Schnelle.

1987

Man begann vor 25 Jahren
alte Schätze zu bewahren.
Reinhold Schrettl ging es an
mit Initiative und Elan.

Im Stadtsaal hat's gegeben
eine Ausstellung über „Kunst und Leben“.
Und in diesem Gasthauszimmer
Wer kann sich noch erinnern
an Künstlerbilder, manche Renner
von Sonja Moser, Aschenbrenner,
Christa Guppenberger, Josef Stich
Kommentar erübrigt sich.

Ein Vortrag zur Geschichte
über die Vilser Gerichte
aus berufenem Munde
Dr. Rudolf Palme brachte die Kunde.
Der Termin war gut gewählt
Im Pfarrbuch wird erzählt
von Rechten und von Pflichten
Die Stadtherrn tun sich's richten.

1993

Die heutigen Stadtherren, wohlgesinnt
der Meinung sind
Im Schlössle wär der richt'ge Ort
für's Museum fort und fort.
So kommt es zur Eröffnungsfeier
im Jahr 1990 und an Dreier.

Als Schwerpunkt man die Geigen nennt
ein jeder Petz und Rief hier kennt.
Die Vilser Mittel sind bescheiden
ein paar Instrumente sind zu eigen.

Acht fleißige Hände
schufen Chronikbände
um das Geschehen zu dokumentieren
nichts aus den Augen zu verlieren.
Am „Tag der Chronik“ seh'ich noch heut'
in den Bänden blättern viele Leut'.

Bücher gab's zu präsentieren
von Frau Herrmann Schneider über's Musizieren
und über die Krippen von Norbert Roth
diese zu kennen ist ein Gebot.
Zwei Bücher Reinhold Schrettl signiert
er hat als Geschichtsschreiber debütiert.

Der Ruinenverein wird übernommen
er ist in die Jahre gekommen.
Er hat seinen Zweck vorerst erfüllt
Vilsegg betreuen ist man gewillt.
Die Hammerschmiede bereitet uns Sorgen
man will sie sanieren, lieber heute als morgen.

1997

Zehn Jahre Museumsverein
wird gefeiert, würdig und fein,
über Ehrungen darf man sich freu'n.
Kirchenkonzert, sehr anspruchsvoll
die Jugend findet das Rockkonzert toll.
Einen Vortrag über Balthasar Springer
hält Professor Erhard, kein geringer.
Sein Buch die „Meerfahrt“, von allen geschätzt
hat dem berühmten Vilser ein Denkmal gesetzt.

2002

Versteinerungen fanden die Geologen
am Steinbruch droben,
darum richtete der Museumsverein
einen Geologieraum ein.

Um zu blicken über unser Städtchen hinaus
schwärmten wir manchmal aus.

Ins Allgäu mit Natterer Klaus,
nach Südtirol in Reinhold Messners Haus.
Auch Hochfinstermünz war interessant
uns vorher kaum bekannt.

Eisenberg, Schloß Hopfen mit Festessen edel,
für mich, Klaus und sein Mädels.

Ein Schwerpunkt im Jahr 2003

galt Balthasar Riepp, Vils war dabei
mit Ausstellung und bebildertem Band
wo das Malergenie Würdigung fand.

In unserer Pfarrkirche wurde gegraben
das Museum erhielt davon Gaben
alte Münzen wurden gefunden
in vielen Arbeitsstunden.

2007

Der Obmann heißt jetzt Josef Roth
der Wechsel erfolgte ohne Not
Reini Schrettl bleibt erhalten
im Vorstand bleibt´s beim alten.

Es gibt den Museumsverbund Außerfern
Obmann Hornstein hätte gern
das Museum Vils mit dabei
weil es einfach von Vorteil sei.
Nach einigem Zögern ist man bereit
gut Ding braucht halt Zeit.

Viel Wert wird auf Kulturzeit im Sommer gelegt.
Seit dem Jahr 2000 das Kulturheft besteht
mit alten Fotos und Artikeln
und viel Programm, das abzuwickeln
viel Lob verdient. Besonders die lange Nacht
hat viel Unterhaltung und Frohsinn gebracht.
Beeindruckt haben uns nicht minder
die Aufsätze der Kinder
über Zukunftsvisionen für unsere Stadt

was alles etwas für sich hat:

Von Hochhaus bis U-Bahn, Kino und Bar,
Mc Donalds, Schlecker und Pflegeheim gar.
Flohmarkt, Huagart und Konzert
sind wert
sie zu besuchen
verfeinert mit Brotzeit und Kuchen.

Josef, Reini und Natterer Klaus,
Hermann, Dagmar, Huter Klaus
und seine Christiane, ein fleißiges Team
haben gute Ideen im Sinn.

Mit den „Huanza“ arbeitet man z´ samm,
Beleuchtung der Silos, kommt gut an,
beim Baumkreis das Labyrinth
sind Aktionen, die bleibend sind.

2011

Nun plant man verhalten
den Raum im Museum neu zu gestalten.
Silvia und Birgit diese zwei
sind kompetent und gleich dabei.
Vier besondere Themen
sind als Schwerpunkte zu nennen:
Stadtgeschichte mit Hoheneggern und Ruine,
Geigenbau mit Lauten und Violine,
Balthasar Riepp mit seinen Bildern
und Balthasar Springers Meerfahrt ist zu schildern.

In mancher Diskussion
sorgt man sich schon
um den Stadtkern den alten
man sollte ihn möglichst erhalten.

Zu guter Letzt möchte ich noch sagen
Archäologen haben in Schönbichl gegraben,
den vermuteten Wachturm fanden sie nicht,
sie arbeiten an dem Bericht.
Sie möchten gerne weiter graben
und uns was Konkretes sagen.

Nun bin ich wohl am Ende
ich drücke Euch die Hände
ich denke gern an schöne Stunden
und bleib´ dem Museumsverein verbunden.

KULTUR

Vilser laufen zur Höchstform auf

Viel Szenenapplaus gab es bei der Premiere von „Dem Himmel sei Dank“

(cl) Geziemt es sich für einen Pfarrer, mit nächtlichem „Kartenspiel inklusive Saufgelage“ im Pfarrwidum das Geld für die Renovierung der Pfarrkirche zu erspielen? Um diesen nicht tragbaren Zustand geht es bei dem Lustspiel in drei Akten „Dem Himmel sei Dank“ von Bernd Gombold. Während es für Pfarrer Alfons die „normalste Sache der Welt“ ist, auf diese Art und Weise an Geld zu kommen, ist es für Domkapitular Dr. Jüngling ein untragbarer Zustand. Er ist angereist um diesen „Sündenpfuhl“ auszutrocknen.

Die Theatergruppe aus Vils, bestehend aus Akteuren des Schiclubs und des Fußballvereins, hat es auch in diesem Jahr wieder verstanden, mit dem Stück das Publikum auf ihre Seite zu ziehen. Im voll besetzten Stadtsaal reihte sich bei der



Die elf Akteure lieferten bereits zur Premiere eine tolle Leistung ab: (v. li.) Hannes Hassa, Manfred Immler, Stefan Wiesinger, Elmar Triendl, Monika Kieltrunk, Monika Megele, Carolin Immler, Werner Wiesinger, Andrea Erd, Nadia Kaiser und Helga Heiss.

RS-Foto: Claus

Premiere am zweiten Weihnachtsfeiertag Pointe an Pointe, animierten Verwechslungsszenen die Zuschauer immer wieder zum Szenenapplaus und mittendrin ein Ortsgeistlicher, der mit unkonventionellen Mitteln die Renovierung des Kirchendaches vorantreiben will. Der Domkapitular versucht in das ganze Ordnung hineinzubringen und gerät selbst

wegen seiner freitäglichen „Fleischeslust“ in die Bredouille. Eine Pfarrgemeinderatsvorsitzende mit der „Weihè zu Höherem“, deren Nichte von ihr zum Leben als Nonne „auserkoren“ ist, ein Messner mit seiner mehr als dominanten Gattin – und ein Stoff, der ein ums andere Mal Überraschungen und Witz in der Stück bringt, runden das Ganze ab. Und über allem thront Hermine, die Pfarrhaushälterin, die einigermaßen die Übersicht behält und für die

eine oder andere „Gute Tat“ sorgt. Der Schluss endet mit einem Paukenschlag, der dem ganzen Stück noch einmal eine gewisse Brisanz verleiht. Wo gibt es so was, dass ein Domkapitular vor dem Pfarrer kniet? So geschehen im Schlussakt von „Dem Himmel sei Dank“ bei der Premiere in Vils. Ob er wohl beim nächsten Mal wieder auf die Knie geht?

Weitere Vorstellungen gibt es am Donnerstag, den 5. Jänner, Samstag, den 7. Jänner und Freitag, den 13. Jänner. Beginn jeweils 20 Uhr. Kartenvorbestellung für alle Vorstellungen in der Zeit von 17 bis 19 Uhr unter 0043 (0) 676 88 100 6022.



Nicht leicht hat es Messner Johannes Höll (Manfred Immler) – seine Frau Emma hält ihn an der kurzen Leine (Carolin Immler).

RS-Foto: Claus

Dem Himmel sei Dank

Zusatztermine vom Vilser Theaterstück



Aufgrund der großen Nachfrage wurden Zusatztermine für das Theaterstück in Vils „Dem Himmel sei Dank“ eingeschoben.

RS-Foto: Claus

Wegen der großen Nachfrage haben die Theaterspieler in Vils mit dem Stück „Dem Himmel sei Dank“ noch drei Zusatztermine eingeschoben: Der Dreiakter wird am Samstag, den 14. Jänner und am Freitag, den 20. Jänner sowie am 27. Jänner noch-

mals auf die Bühne im Stadtsaal kommen. Beginn ist jeweils 20 Uhr. Kartenvorbestellung für alle Vorstellungen in der Zeit von 17 bis 19 Uhr unter 0043-(0)-676881006022. Restkarten gibt es auch noch an der Abendkasse.



hinten: Hannes Hassa, Manfred Immler, Stefan Wiesinger, Werner Wiesinger
mitte: Sabine Pitterle, Bernd Vogler, Helgid Heiss, Carolin Immler, Monika Megele, Monika Kieltrunk
vorne: Erich Schlichther, Reinhard Wörle, Nadja Kaiser, Andrea Erd, Elmar Triendl

Rundschau Mittwoch, 11. Jänner 2012

Hoffen im Krisen-Minenfeld

Sparen statt neue Steuern, ein klares Ja zum Euro: Industrie-Präsident Reinhard Schretter glaubt, dass ein Mehrheitswahlrecht Österreichs Polit-Stillstand beenden könnte.

Von Alois Vahner

Innsbruck – Hunderte Entscheidungsträger aus Wirtschaft und Politik kamen gestern zum traditionellen Neujahrsempfang der Tiroler Industriellenvereinigung ins Congress Innsbruck. IV-Präsident Schretter nutzte den großen Promi-Auflauf zu klaren Worten zu den brennenden aktuellen Fragen.

Österreich und Tirol ergehe es angesichts der sich häufenden Krisenmeldungen um Schulden, Konjunkturprognosen oder drohender Konflikte etwa mit dem Iran „wie einem Skitourengeher, der bei unsicherer Wetterlage lawinengefährliches Gelände betritt. Im Vorjahr erzielte die Tiroler Industrie mit 41.000 Mitarbeitern (2009 waren es erst 37.600 und 2010 dann 39.400) und 9,5 Mrd. Euro Umsatz neue Rekordwerte. Und trotz des zu durchlaufenden Minenfelds sei die Stimmung auch für heuer relativ optimistisch.

Österreich sei vor einigen Jahren dank attraktiver Steu-

„Weitere Schulden zu machen, ist ein Pyramidenspiel zu Lasten der Jungen.“

Reinhard Schretter
(Industriellen-Präsident)

ern und Reformen international auf der Überholspur gewesen, jetzt falle die Alpenrepublik bei Standortvergleichen zurück. Mit über 200 Mrd. Euro Staatsschulden liege Österreich beim Verschuldungsgrad hinter den Krisenländern Griechenland, Italien, Belgien, Irland, Portugal, Spanien und Ungarn schon auf Platz acht. Die Wohlfahrtsstaaten seien Schuldenöko-



Die Tiroler Industrie zeigt sich hinsichtlich der Konjunktur-Erwartungen für 2012 durchwegs optimistisch: IV-Geschäftsführer Josef Lettenbichler, IV-Präsident Reinhard Schretter, LH Günther Platter und IV-Vizepräsident Christoph Gerin-Swarovski (v.l.).
Foto: Böhm

nomien geworden. Es handelt sich laut Schretter „um den größten Vermögenstransfer der Geschichte – den von Jung zu Alt, ein Pyramidenspiel zu Lasten der Jungen“.

Das Schuldenlimit gehört laut Schretter in die Verfassung, auch Unternehmen könnten nicht lange 3 bis 5% Defizit oder Verlust bauen. So zu agieren, grenze an eine „Wähler-Bestechungsdemokratie“. Im Hochsteueraland Österreich brauche es „Sparziele statt ständig neuer Steuerideen“. Ein Aus für die Gruppenbesteuerung, eine höhere Körperschafts- und Erbschaftssteuer oder eine neue Vermögensteuer verunsichere Leistungsträger und vernichte Arbeitsplätze.

Gespart werden müsse etwa bei den Ausgaben für Pensionen und in der Verwaltung.

Das zuletzt von den Ratingagenturen auf die Watchlist gesetzte Triple-A-Rating soll laut Schretter durch ein „Multiple I“ abgesichert werden: Initiative, Ideen, Innovation, Intelligenz, Internationalisierung, Investitionen, Infrastruktur und Industrie.

Um lähmende politische Blockaden und den Stillstand aufzulösen, solle die Politik in aller Sachlichkeit weniger über Volksabstimmungen, sondern über ein Mehrheitswahlrecht diskutieren, verlangt Schretter. 2011 sei mit dem Arabischen Frühling, Piratenparteien und der Occupy-Bewegung weltweit das Jahr des Protests gewesen, bei Stuttgart 21 sei aber ein Konflikt demokratisch gelöst worden.

Ein flammendes Bekenntnis gab der Industriellen-

Präsident für den ins Gerede gekommenen Euro ab. Den Euro zu zerschlagen, aufzuteilen oder gar zum Schilling zurückzukehren, wäre für Schretter völliger Unsinn. „Wir sollten kein Kanonenfutter eines Währungskrieges sein.“

„Wenn Österreich in der EU keine Position hat, kann es sie auch schwer durchsetzen.“

Reinhard Schretter
(Industriellen-Präsident)

Die EU sei „die großartigste politische Idee des letzten Jahrhunderts“. Diese gelte es zu vertiefen und nicht auszuhöheln. Europa sei „zwar eine Baustelle, aber bauen wir doch daran mit“. Österreich habe derzeit keine Politiker

von europäischem Format mehr. „Wer keine Position hat, kann diese auch schwer durchsetzen.“

Lob gab es hingegen für Tirol, das starke wirtschaftliche Eckdaten, die dritt niedrigste Arbeitslosigkeit unter 271 EU-Regionen und mit 1500 Euro pro Kopf die geringste Verschuldung aller Bundesländer aufweise. Tirol solle zügig die Wasserkraft und den Technologie- und Wissenschaftsstandort ausbauen. Schretter bekennt sich dabei zu einer Wieder-Eingliederung der Medizin-Uni in die Leopold-Franzens-Universität. Trotz allgemeiner Budgetnöte bleibe der Basistunnel ein Muss. Etwa den Koralmtunnel und Semmeringtunnel zu bauen und den Brenntunnel unter die Räder kommen zu lassen, sei für Tirol inakzeptabel.

Österreichische Meisterschaft

SSV Vils Jugend U16

Die Freude über die Teilnahmeberechtigung bei einer österreichischen Meisterschaft war unter den jungen StocksportlerInnen und Funktionären des SSV Vils berechtigt groß. Noch dazu fand dieser höchste nationale Jugendbewerb im eigenen Bundesland Tirol – nämlich in der „Kundler Eisarena“ statt, wo das Vilsener U16-Team vor einigen Wochen mit einem überraschenden 2. Rang bei der Landesmeisterschaft den Grundstein für diese Qualifikation legte. Hinzu kam, dass der Landesverband Salzburg keine U16 Mannschaft stellte, womit dem TLEV ein zweites Startrecht zufiel, welches der SSV Vils natürlich sofort wahrnahm. Den Ton bei dieser U16 ÖM gaben erwartungsgemäß andere Mannschaften an, aber allein die Erfahrungen und Eindrücke, welche die Jugendlichen aus solch bedeutenden Wettkämpfen mitnehmen sind für die weitere sportliche Entwicklung unbezahlbar! Immerhin gelang es dem Vilsener Nachwuchs einige Spiele sehr „offen“ zu gestalten – häufig hielten bei spielentschiedenen Situationen (verständlicher-

weise) auch die Nerven nicht ganz stand und ließen die „Schusshand etwas zitterig“ werden. Zwei Siege und ein Unentschieden stand bei Turnierende letztlich zu Buche, was bei elf Startberechtigten Rang 9 bedeutete. Mit der Erkenntnis noch viel „üben“ zu müssen, aber auch mit dem Wissen, einige Favoriten gehörig ins Schwitzen gebracht zu haben und der erfreulichen Tatsache, eine von fünf angetretenen „reinen Vereinsmannschaften“ (die Ränge 1, 2, 4, und 5 gingen allesamt an „Auswahlmannschaften“ der jeweiligen Landesverbände Stmk, OÖ, NÖ ...) bei dieser ÖM gestellt zu haben, traten die jungen Sportler, Betreuer, und Fans alles andere als enttäuscht die Heimreise an.

LANDESMEISTERSCHAFT IM STOCK- UND ZIELBEWERB. Thomas Roth vom SSV Vils gewann beim Einzelbewerb in Steinach die „Bronzene“ und verpasste die Qualifikation zur ÖM (Klagenfurt) nur um wenige Punkte! Acht SSV-Vils-Jugendliche nahmen an dieser LM teil – überhaupt stellte der Bezirk Außerfern mit Abstand die meisten jungen Teilnehmer Tirols – trotz schwieriger Straßenverhältnisse an diesem Tag.

INT. ABENDTURNIER DES SSV VILS – SIEG GING AN DEN SCB. Einzig allein der etwas „bissige Wind“, der während des gesamten Turniers nicht locker lies, hatte scheinbar etwas gegen eine ansonsten recht gelungene Abendveranstaltung auf der „Stocksportanlage Galgenmösle“ in Vils, bei welcher elf Mannschaften aus dem Außerfern und Vorarlberg (Rankweil und Nüziders) an den Start gingen.

Die Eisbahnen waren jedenfalls zur Zufriedenheit aller Aktiven „präpariert“, was bei den derzeitigen Wetterkapriolen nicht selbstverständlich ist – ein großes Lob also dem Eismeister! Der Sieg des SC Breitenwang (mit Martin Adler, Dieter Adker, Wolfgang und Roland Hechenblaikner) fiel mit der makellosen Bilanz von 20:0 Punkten recht deutlich aus. Das direkte Duell gegen den späteren Zweitplatzierten SV Lechaschau 2 (mit



Thomas Roth bei der LM. Foto: Mages

Erstes Ehrnbergcup Rennen

126 Rennläufer in Vils

(mh) Der SV Wängle veranstaltete das 1. Rennen im Ehrnbergcup. Trotz Sturmwarnung und Schneefall konnte ein unfallfreies und faires Rennen in Vils am Konradshüttelift durchgeführt werden. Dies war an diesem Wochenende das einzige Rennen im gesamten Bezirk Reutte. Es waren 126 Rennläufer gemeldet. Ein Danke gilt dem SV Wängle und dem SC Vils für die perfekte Durchführung des Rennens.



Trotz heftigen Schneefalls war die Piste für die Sportler gut befahrbar. Foto: privat

Mittwoch, 25. Jänner 2012

Die Klassensieger

Huter Thomas (SC Vils), Weirather Linda (SV Wängle), Huter Simon (SC Vils), Hohenrainer Melanie (SC Vils), Barbist David (WSV Höfen), Walter Carmen (SV Reutte), Galley Jonas (SC Vils), Tarleff Varina (SC Vils), Tröbinger Dominik (SC Vils), Walk Christina (SC Vils), Scherer Markus (SC Ehenbichl).



(stehend v. li.) Thomas Roth, Simon Wolitzer, Dominik Kieltrunk, Marie-Therese Wegmann und Mario Kotek vom SSV Vils bei der ÖM in Kundl. Foto: Mages

Klaus-Peter Frick, Gebhard Lang, Herbert Mittermayer und Jörg Haberditzel) war allerdings alles andere als ein „Selbstläufer“ für den SCB – dennoch setzten sie sich in einer äußerst „engen Partie“ durch und fügten somit den SVL die einzige Niederlage zu! Außergezeichnet 3.

der SBF Pflach (mit Bernhard Schöffler, Hubert Gruber, Martin Paulweber und Walter Klammersteiner). Die Jugendmannschaft des gastgebenden Vereins SSV Vils landete auf Rang 8. Erfreulich, dass auch der SC Ehrwald wieder vermehrt bei Turnieren auf Bezirksebene vertreten ist.

Außerferner Meisterschaft

Schiclub Vils veranstaltet Riesenslalom

(mh) Am Sonntag, den 29. Jänner findet am Schilift Konradshüttle in Vils der erste Durchgang des Riesenslaloms statt. Gestartet wird um 10 Uhr.

Alle Wettkämpfer müssen ÖSV-Mitglieder sein und sind verpflichtet, einen Sturzhelm zu tragen. Mit der Abgabe der Nennung bestätigt der meldende Vereinsfunktionär eine ausreichende Versicherung mit Rennrisiko. Der durchführende Verein und alle Funktionäre lehnen jede Haftung für Unglücksfälle und daraus resultierende Schäden, sowohl von Wettläufern, als auch dritten Personen gegen-

über ab. Aktuelle Informationen und witterungsbedingte Programmänderungen unter www.sc-vils.at

ANMELDUNG. Die Nennung ist per Fax an 05677-8926 oder über www.skizeit.at möglich. Nennschluss ist Donnerstag, der 26. Jänner, um 19 Uhr. Für die Jugendklassen beträgt das Nenngeld 6 Euro, für alle anderen Klassen 9 Euro.

Bezirkscup

Massenstart in Vils

(mh) Am Freitag, den 3. Februar findet in Vils bei der Hauptschule der Bezirkscup statt. Durchführender Verein ist der Schiclub Vils. Rennbeginn ist um 16 Uhr.

Der Wettkampf wird nach den Bestimmungen der ÖSV-Wettkampfordnung (ÖWO) durchgeführt. Mit der Abgabe der Nennung bestätigt der unterzeichnende Vereinsfunktionär, dass eine ausreichende Versicherung auf Rennrisiko besteht und das Einverständnis der Eltern sowie ein gültiges Attest für Renn-tauglichkeit vorliegt. Der durchführende Verein sowie seine Funktionäre lehnen jede Haftung bei Unfällen gegenüber den TeilnehmerInnen als auch Dritten ab. Bei ungünstigen Witterungsverhältnissen behält sich der Verein das Recht vor, das Rennen zu verschieben oder abzusagen. Bei etwaigen Änderungen werden die Vereine, über die am Nennformular angegebenen Funktionär verständigt.

KLASSENEINTEILUNG. Kinder I weiblich/männlich 2 km, Kinder II weiblich/männlich 2 km, Schüler I weiblich/männlich 4 km, Schüler II weiblich 4 km, Schüler II männlich 6 km, Jugend I weiblich/männlich 6 km, Jugend II weiblich/männlich 6 km, Hobbyklasse 6 km. Der Streckenplan wird bei der offiziellen Anschlagtafel im Startgelände ausgehängt.

ANMELDUNG. Die Nennung ist nur Vereinsweise und über www.skizeit.net möglich. Anmeldeschluss ist am Mittwoch, den 1. Februar, um 18 Uhr.

Das Nenngeld für alle Kinder, Schüler und Jugendlichen beträgt 6 Euro, Erwachsene zahlen 9 Euro.

Rundschau 25.01.12

3. Platz für Steurer

Thomas Steurer hat bei seinem erstem langen Rennen in dieser Saison den tollen 3. Platz erreicht und war nach dem über 30 km im klassischen Stiel zuversichtlich für die nächsten Rennen. Bei sehr schweren Witterungsbedingungen, starker Schneefall und Wind und somit natürlich tiefer Spur, hat Thomas Steurer bis zum Schluss um den Sieg mitgekämpft. Dennoch ist er mit den 3. Gesamtrang sehr zufrieden, war doch die Besetzung sehr gut und für ihn ein erstes Kräftemessen auf der Langen Strecke. Den Comelgoloppet bin ich heuer das erste mal gelaufen und das Rennen kann ich nur jedem weiterempfehlen, eine super Strecke, nicht einfach, aber perfekt zum klassisch laufen und vor allem sehr nette Leute.

Mittwoch, 11. Jänner 2012 Rundschau



Vils aktuell

Information der Stadtgemeinde Vils

Amtliche Mitteilung

Nr. 19 Jänner 2012



**Liebe Vilserinnen,
liebe Vilser,**
zearsch amol a guats nuis Joahr!

Allen, denen ich in den ersten Tagen dieses Jahres nicht persönlich begegnet bin, wünsche ich auf diesem Weg einen Blick mit Mut und Zuversicht nach vorne, vor allem aber Gesundheit für das kommende Jahr.

Ich hoffe, dass alle Mitbürgerinnen und Mitbürger mit einer positiven Stimmung in das Jahr 2012 starten konnten.

Trotz vieler Unbekannten geht auch die Stadtgemeinde Vils mit Optimismus in das neue Jahr. Wir haben uns vorgenommen einige Projekte im Jahr 2012 umzusetzen. An der Spitze steht der Beginn der Verbauungsmaßnahme Lehbach. Nach langwierigen und schwierigen Verhandlungen ist es gelungen, die Genehmigung für dieses Projekt zu erreichen. Darüber hinaus werden wir das Projekt der Wasserversorgungsanlage Vils Nord abschließen und die Überwachung der Wasserversorgungsanlage Brunnenstube errichten. Nach intensiven Vorbereitungsmaßnahmen durch

Vizebürgermeister Manfred Immler werden wir beginnen, die Straßenbeleuchtung der Stadtgemeinde Vils auf den neuesten Stand zu bringen.

Ein weiterer Schwerpunkt wird die Vorbereitung auf die Fortschreibung des örtlichen Raumordnungskonzeptes sein. Ich lade jetzt schon alle interessierten Vilserinnen und Vilser ein, in den Arbeitsgruppen, die noch im Frühjahr konstituiert werden, mitzuwirken und ihre Ideen für die Entwicklung der Stadtgemeinde in das neue Konzept einzubringen.

Im Jahr 2012 feiern wir auch das 20-jährige Bestehen der Partnerschaft mit Marktredwitz. Dazu finden mehrere Veranstaltungen sowohl in Vils als auch in Marktredwitz statt. Eine Partnerschaft lebt von den Bürgerinnen und Bürgern, die sie leben. Deshalb lade ich jetzt schon dazu ein, dieses Jubiläum mitzufeiern.

Wenn wir uns gemeinsam den Herausforderungen stellen, bin ich zuversichtlich, dass wir ein erfolgreiches 2012 gestalten können.

Mit den besten Wünschen an alle Vilserinnen und Vilser verbleibe ich

Manfred Immler



Adventsingen

Nikolausumzug

Weihnachtsfeier der VS

Jahresrückblick 2011 der Freiwilligen Feuerwehr Stadt Vils

Liebe Bürgerinnen und Bürger von Vils, nachdem wir eine so interessante Stadtzeitung haben, möchten wir diese nutzen, um über unsere Arbeit im abgelaufenen Jahr zu berichten. Viele Einsätze werden über die stille Alarmierung gestartet, sodass die Bevölkerung z. B. in der Nacht nicht durch Sirenengeheul aus dem Schlaf gerissen wird. Wir Feuerwehrkameraden müssen aber binnen Sekunden auf 100 sein, um optimale Hilfe zu leisten. Dafür sind aber viele Proben, Spezialschulungen und Kursbesuche an der Landesfeuerwehrschule usw. notwendig. Auch bei den verschiedenen Wettbewerben wird unsere Arbeit noch vertieft.

Der Jahreswechsel 2010/2011 hat für die FF Vils einsatz- und unfallfrei begonnen, aber bereits am 3. Jänner mussten wir das erste Mal ausrücken. Im Laufe des Jahres waren 19 technische und 5 Brandeinsätze zu vermelden, davon auch wieder 3 Fehllarmer, diese waren alle vom Grenztunnel ausgehend. Der schwerste Einsatz war sicher die Bergung von sechs verletzten Personen nach einem Verkehrsunfall am 8.7.2011 um 01:30 Uhr vor dem Grenztunnel mit der Feuerwehr Füssen, wobei hier 2 Personen eingeklemmt waren.



Mit 3 Bergescheren (Füssen und Vils) wurden die Personen befreit. Dazu musste auch ein Landeplatz für den Hubschrauber ausgeleuchtet werden. Dies war sicher ein sehr belastender Einsatz für alle. Zur Brandbekämpfung war die FF Vils am 15.11.2011 bei der Fa. Schretter ausgerückt. Am 18.11.2011 wurden wir in die Ulrichsbrücke zu einem Kaminbrand gerufen, wobei es hier vermutlich keinen Brand gab, aber alles danach ausgeschaut hatte, da ein richtiger Funkenregen aus dem Kamin kam.

Bei den technischen Einsätzen sind es zum großen Teil Einsätze, um Umweltschäden und Verkehrsunfälle durch ausgelaufenes Öl usw. zu verhindern. Die Bekämpfung von Wespennestern, heuer 5 mal in den Monaten Juli und August, gehört ebenfalls zu den Aufgaben, die von der FF Vils erledigt werden.

Ebenso wurden Brandsicherheitswachen und Verkehrsregelungen am Fronleichnamstag, Herz-Jesu-Sonntag, Florianstag, beim Radrennen, Stadtfest, Winterbasar Schiclub, Weihnachtsmarkt und Nikolauszug absolviert.

Insgesamt waren hier 303 Mitglieder 513 Stunden zum Wohle und der Sicherheit der Allgemeinheit im ehrenamtlichen Dienst.

Bei 40 Übungen wurden von 605 Mitgliedern 825 Stunden absolviert. Zudem waren 25 Mitglieder 51 Tage, insgesamt 368 Stunden auf

Schulungen an der Landesfeuerwehrschule. Der Tätigkeitsbericht (Jugendarbeit, erforderliche Arbeiten an den Geräten, Fahrzeugen und in der Halle, Verwaltungsarbeiten, Ausschusssitzungen usw., sind sicher nicht lückenlos dokumentiert) listet 159 Tätigkeiten von 1317 Mitgliedern mit 4472 Stunden freiwilliger Arbeit auf.

Neben der Teilnahme am Landesleistungsbewerb in Ebbs mit 2 Gruppen waren wir auch wieder am Bezirksnassleistungsbewerb in Grän mit 4 Gruppen vertreten, und zu guter Letzt haben noch 2 Gruppen am Atemschutzleistungsbewerb in Reutte teilgenommen. Weiters waren wir für die Abhaltung und Durchführung des Tiroler Landesjugendleistungsbewerbes vom 1. – 3. Juli betraut worden. Hier waren insgesamt 50 Gruppen aus Tirol, 1 Gruppe aus Südtirol und 1 Gruppe aus Slowenien am Start. An den Ehrengästen, die bei der Schlussveranstaltung anwesend waren (LH Stv. Anton Steixner, Landesfeuerwehrinspektor Alfons Gruber, Landesfeuerwehrkommandant Klaus Erler, Landtagsabgeordnete Sonja Ledl-Rossmann, BH Katharina Rumpf, beinahe das ganze Bezirksfeuerwehrkommando und eine Abordnung der Kreisfeuerwehrverbände Ostallgäu und GAP), erkennt man, wie ernst Jugendarbeit bei der Feuerwehr genommen wird.

Unsere Jugendfeuerwehr ist die stärkste im Bezirk Reutte und war auch in diesem Jahr bei verschiedenen Veranstaltungen dabei: Wissenstest, Landesbewerb, Nassleistungsbewerb, Kompassmarsch, usw. Weiters wurde ein Jugendzeltlager am Plansee bei bestem Wetter abgehalten. Am Elternabend wurden die Eltern über die verschiedenen Aktivitäten der Jugend informiert. Auch heuer wurde das Friedenslicht wieder durch die Jugendfeuerwehr am Heiligen Abend von

Haus zu Haus getragen.

Bereits zum 5. Mal wurde heuer das Hallenfest durchgeführt und es hat sich wieder eine große Zahl von Vilsener Bürgern, aber auch anderen Gästen bei uns wohlgefühlt. Wir sehen das auch als kleine

Anerkennung und Dank für unsere Leistungen über das ganze Jahr. Am Nachmittag spielten die Jugendmusikgalerie Vils bei Kaffee und Kuchen und danach Fetzy zur Unterhaltung auf, beide wie jedes Jahr ohne Gage. Herzlichen Dank dafür. Schlussendlich gab es mit Almwind noch einen zünftigen Abend in der Feuerwehrhalle. Die Kellerbar war ebenso wie in den letzten Jahren ein Garant für das gemütliche Beisammensein bei diesem Fest. Der Erlös des Hallenfestes wird zum Großteil für Neuanschaffungen verwendet. Ein herzlicher Dank an alle, die uns durch ihren Besuch ihre Wertschätzung bekundet haben.



Wir wünschen der gesamten Bevölkerung ein gesundes, unfallfreies und schadensloses Jahr 2012
Feuerwehr Vils



Versicherung – Vorsorge – Vermögen

Allianz

Seit 01.10.2011 wird Peter Überegger von seinem Sohn Roland unterstützt.

IMMER FÜR SIE DA!

Peter Überegger Tel.: 0664 3387383
Roland Überegger Tel.: 0676 7279762



Ein ereignisreiches Jahr für den SSV!

2011 war für den Stockschützenverein Vils in jeder Hinsicht ein äußerst bewegtes Vereinsjahr, welches von allen Beteiligten viel Verständnis und Idealismus abverlangte. Am eingeschlagenen Weg mit den „Jungen“ wurde konsequent festgehalten, was sich für den Verein bereits sehr positiv bemerkbar macht. So konnten die Burschen und Mädchen des SSV bei Nachwuchsmeisterschaften auf Bezirks- und Landesebene ihr Können unter Beweis stellen und beachtliche Erfolge erzielen. Neben der gedeihlichen Nachwuchsarbeit und zahlreichen Turnierveranstaltungen auf der Sportstockanlage Galgenmösle prägten überwiegend bauliche Aktivitäten das Vereinsgeschehen im abgelaufenen Jahr. Die Sanierung der Flutlichtanlage, vor allem aber der Neubau eines Gerätegebäudes (mit Asphaltierung



des Vorplatzes) und die Anschaffung einer neuen Heizung sowie diverse andere Investitionen (Strom-, Heizkosten, Startgelder, Fahrtkosten, einheitliche Sportbekleidung, u.v.m.) stellen den Verein vor eine große, aber durchaus sinnvolle Herausforderung. Der SSV Vils bedankt sich an dieser Stelle recht herzlich bei all jenen, die zum Gelingen, bzw. zur Verwirklichung dieser Vorhaben beigetragen haben und wünscht allen Freunden und Gönnern des Stocksportes in Vils ein gesundes neues Jahr! (T/F.: SSV)

Erfolgreicher Nachwuchs:

Bezirksmeisterschaft U16 männlich:
1. Platz Dominik Kieltrunk, 3. Platz Simon Wolitzer
Bezirksmeisterschaft U16 weiblich:
2. Platz Marie-Therese Wegmann (mit ihrem ersten 200er)
Bezirksmeisterschaft U19 männlich:
2. Platz Peter Stebele
Vizelandesmeister U16
Simon Wolitzer, Dominik Kieltrunk, Thomas Roth, Marie-Therese Wegmann



Wirt(e) für Vereinsheim gesucht!

Mit einer Träne im Augen müssen wir uns von unseren Hüttenwirten verabschieden: Viele Jahre betreuten Inge und Roland Wörle das Vereinsheim im Galgenmösle. Ein herzliches Dankeschön für ihr Engagement! Nun ist der Verein dringendst auf der Suche nach Nachfolgern. Wer daran Interesse hat, bitte bei Karl Mages melden! Tel. 0676/6970277

Winter – Stadtcup 2012
Samstag, 04.02.
13:00



Wir gratulieren

Bereits zum 2. Mal hat Julia Petz am Jugendlesewettbewerb Read&Win teilgenommen und zum 2. Mal € 50.- gewonnen. Julia, eine fleißige Büchereibesucherin, hat alle 10 Auswahl-Bücher gelesen und zu jedem Buch Kommentare verfasst.



Auch Magdalena Tröber gehört zu den glücklichen Gewinnerinnen dieses landesweiten Lesewettbewerbs, an dem sie im Rahmen ihrer Ausbildung im Polytechnikum teilgenommen hat.

Wer das Theater noch nicht gesehen hat, der hat was versäumt...



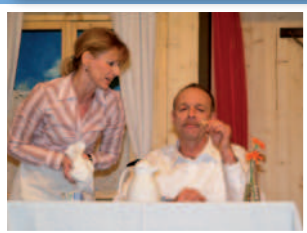
Fotos: Evi Keller

**DEM HIMMEL
SEI DANK...**

... gibt es noch zwei Zusatztermine:

Sa. 14.01. 20:00
Fr. 20.01. 20:00

Reservierung: 0676-88 100 6022
von 17:00 bis 19:00 Uhr



Folgende Unternehmen unterstützen die Herausgabe von **Vils aktuell**:



Termine/Veranstaltungen

- 13.01. Theater • 20:00 Stadtsaal
- 14.01. Theater • 20:00 Stadtsaal (Zusatzveranstaltung)
- 20.01. Theater • 20:00 Stadtsaal (Zusatzveranstaltung)
- 28.01. SCV - Gedächtnislauf
- 29.01. SCV - Veranstalter Außerferner Meisterschaft
- 04.02. Stockschißen - Winterstadtcup
- 10.02. Ortsschülerskitag
- 17.02. Schikränzchen • 20:00 Stadtsaal

Sprechtage mit Steuerberater Reinhard Eberle
Rückforderung Einkommenssteuer • Finanzamt Neubrandenburg

Dienstag, 17. Jänner • Rathaus Vils

Termin nach Vereinbarung • Anmeldung im Rathaus erforderlich!

Bauherrenabende

„Die richtige Heizung für mein Haus“:

Ehrwald: 17. Jän. 2012, 19.00-20.30 Uhr

Gemeindeamt Ehrwald, Kirchplatz 1,

Pflach: 19. Jän. 2012, 19.00-20.30 Uhr

Kulturhaus Pflach, Reuttener Straße 2,

Weißbach: 03. Feb. 2012, 15.00-16.30 Uhr

Gemeindeamt Weißbach, Kirchplatz 3,

Im Anschluss an die Veranstaltung besteht für alle Besucher die Möglichkeit, sich persönlich beraten zu lassen. Die Experten von Energie Tirol, der unabhängigen Energieberatungseinrichtung des Landes, beantworten Ihre persönlichen Fragen. Der Informationsabend wird von der Regionalentwicklung Außerfern in Zusammenarbeit mit Energie Tirol veranstaltet. Aufgrund der begrenzten Teilnehmerzahl bitten die Veranstalter um Anmeldung in der Regionalentwicklung Außerfern, Tel.: 05672/62387, E-Mail: rea@allesausserfern.at

Nach dem Motto „Plastiksackerl – nein danke“ ein Tipp:

Jeanstasche - einfach zum Selbermachen

auf You Tube **Jeanstasche** eingeben, dann viel Spaß beim Nähen!

Einen sensationellen Reingewinn von € 8.565,- erzielten die Stände und Kaffeestube der Pfarre beim Weihnachtsmarkt!



In den Wintermonaten ist Montag und Dienstag Ruhetag (ausgenommen Semesterferien)



Impressum
Vils aktuell
Medieninhaber/Herausgeber:
Stadtgemeinde Vils - 6682 Vils,
Stadtplatz 1, Tel. 8204 0

Druck: rp werbegrafik, Vils
www.rp-werbegrafik.at

Redaktion:
Paul Dirr - dirr@aon.at

Redaktionsschluss nächste Ausgabe:
Fr. 03. Februar

Aktuelles unter: www.vils.at

„Hoffnung ist nicht die Überzeugung, dass etwas gut ausgeht, sondern die Gewissheit, dass etwas Sinn hat, egal wie es ausgeht.“

Vaclav Havel



Neue Ha
Riesiger Andr
Imst. Eine nei
Trainingsmög



Die Vilsener Abordnung nahm die Auszeichnung im Innsbrucker Landhaus freudestrahlend entgegen. WK-Vizepräsidentin Martina Entner, Direktor Bernhard Walk, Schülerberater und Lehrer Andreas Rumpf, Landesrätin Beate Palfrader und Landesschulinspektor Reinhold Wöll (v.l.).

Foto: Land Tirol

Ein Gütesiegel für die HS Vils

Das jahrelange Engagement der Lehrer der Hauptschule Vils in der Berufsvorbereitung ihrer Schüler wurde nun in einer Feierstunde im Innsbrucker Landhaus gewürdigt.

Innsbruck, Vils – Das Gütesiegel „Berufsorientierung plus“ wird vom Land Tirol, der Wirtschaftskammer Tirol, dem Landesschulrat für Tirol und der Pädagogischen Hochschule Tirol für besondere Leistungen im Rahmen der Berufsorientierung verliehen. Heuer wurde das so genannte BO-Gütesiegel dem Sonderpädagogischen Zentrum Schwaz sowie den Hauptschulen Virgen, Hopfgarten, Mieming und Vils zuerkannt.

Darüber hinaus durften sich die ausgezeichneten Schulen über einen Geldpreis von je 500 Euro freuen.

An der Landhauptschule in Vils ist Berufsorientierung längst ein eigenes Fach. Zusätzlich wird integrative Berufsorientierung in anderen Fächern angeboten und vor allem so genannte Realbegegnungen forciert, die sowohl vor- als auch nachbereitet werden. Während des Schuljahrs werden mit allen

Viertklässler Schnuppertage durchgeführt, bei denen die Schüler je nach ihren Interessen vor Ort Berufserfahrungen sammeln können. In der Schule stellten alle ihren Betrieb und ihren Schnupperberuf den anderen Schülern vor und verfassten eine Schülerzeitung dazu.

Überreicht wurde das BO-Gütesiegel durch Landesrätin Beate Palfrader, die Landesschulinspektoren Reinhold Wöll und Josef Federspiel,

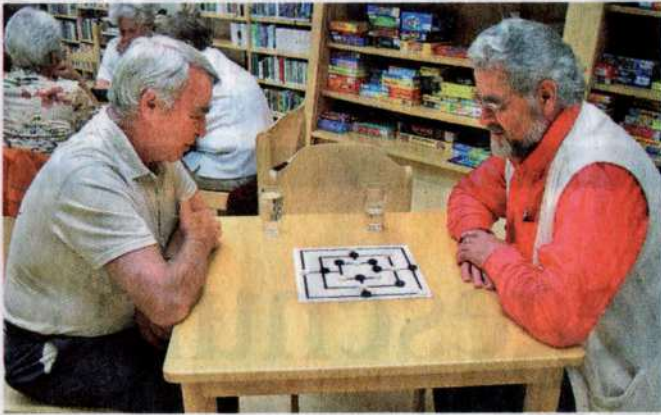
Wirtschaftskammer-Vizepräsidentin Martina Entner und den Rektor der Pädagogischen Hochschule Markus Juranek im Rahmen einer Feierstunde im Innsbrucker Landhaus.

Um das Gütesiegel zu erlangen, müssen Schulen zahlreiche Nachweise über die Qualität der Berufsorientierung erbringen. Im Anschluss mussten die Schulen ihre Projekte vor einer Jury präsentieren. Dieses Expertengremium

unter der Führung von Georg Scharnagel entschied schließlich über die Vergabe dieser besonderen Auszeichnung.

„Mit dem Gütesiegel stellen wir Schulen ins Rampenlicht, die ihre Schüler durch gezielte Information und Beratung auf dem Weg ins Erwerbs- und Erwachsenenleben intensiv unterstützen“, gratulierte Landesrätin Beate Palfrader. Die ausgezeichneten Schulen dürfen das Siegel drei Jahre lang führen. (TT, hm)

Kurzmeldungen



Auf die Spieltische in Vils kommen Klassiker wie Mühle, aber auch Canasta, Skat und bekannte Gesellschaftsspiele. Foto: Ledl

Vom „Mensch ärgere dich nicht“ bis hin zum Schnapsen...

Vils – Gemeinsam statt einsam – so lautet das Motto für die Senioren in Vils. Darum lädt das Team der Vilser Bücherei alle Junggebliebenen, die ihr Glück beim Gesellschaftsspiel versuchen, geistige Fitness trainieren und Spaß und Freude erleben möchten, zu einem Spiele-

nachmittag am Mittwoch, den 29. Februar, ab 14 Uhr, ein. 300 unterhaltsame Gesellschafts- und Denkspiele stehen zur Verfügung. Es können auch Spiele selber mitgebracht werden. Willkommen sind aber auch jüngere Interessierte zum „Mitspielen“. (TT)

Politische Bildung zum Anfassen

Schülerinnen der TFBS Reutte zu Besuch im Landhaus



Bildungslandesrätin Beate Palfrader, Julia Leuprecht und Anja Lochbihler zu Besuch bei LH Günther Platter. Foto: Land Tirol

Unter dem Motto „Politische Bildung zum Anfassen“ hält Bildungslandesrätin Beate Palfrader jährlich eine Unterrichtsstunde an verschiedenen Tiroler Schulen ab und veranstaltet am Ende ein Wissensquiz. Julia Leuprecht aus Ehenbichl und Anja Lochbihler aus Vils der ersten Büroklasse der Tiroler Fachberufsschule Reutte schnitten am besten ab. Am Montag, den 30. Jänner 2012 durften die beiden Gewinnerinnen LRin Palfrader durch ihren Arbeitstag begleiten. Dabei besuchten sie auch LH Günther Platter und

Landtagspräsident Herwig van Staa in deren Amtsräumen.

Bildungslandesrätin Palfrader erklärte den Schülerinnen unter anderem ihre Aufgaben als Landesrätin und die Entstehung von Gesetzen: „Ziel ist es, jungen Menschen Einblick in die politische Arbeit zu geben, ihnen die Abläufe des Tiroler Landtages und der Tiroler Landesregierung näher zu bringen sowie ihr politisches Wissen zu erweitern und ihr Demokratiebewusstsein zu stärken.“ Abschließend stand ein Besuch im Tirol Panorama auf dem Programm.

Rundschau Mittwoch, 1. Februar 2012

Verdiente Polizisten geehrt

Verleihung von Bundesauszeichnungen sowie Dank- und Anerkennungsdekreten

Am 30. Jänner 2012 fand im besonderen Ambiente der Ehrenhalle des Landespolizeikommandos Tirol die feierliche Ausfolgung von Bundesauszeichnungen und Dank- und Anerkennungsdekreten, durch Landespolizeikommandanten Generalmajor Mag. Helmut Tomac, für außerordentliche Leistungen, an Tiroler Polizisten und Privatpersonen statt, wobei auch zwei Außerferner anlässlich ihrer Ruhestandsversetzung ein Dank- und Anerkennungsdekret des Landespolizeikommandos Tirol erhielten.



(v.li.) Generalmajor Mag. Helmut Tomac, Bezirksinspektor Johann Obristhofer mit Gattin, Brigadier Norbert Zobl und Chefinspektor Alois Friedl. Foto: Polizei

Das Dank- und Anerkennungsdekret des Landespolizeikommandos Tirol anlässlich ihrer Ruhestands-

versetzung erhielten kürzlich der Gruppeninspektor i.R. Paul Sonnweber, zuletzt Mitarbeiter bei der

Rundschau 08.02.12

Polizeiinspektion Bichlbach aus Lermoos sowie Bezirksinspektor Johann Obristhofer aus Vils, zuletzt Sachbearbeiter bei der

Polizeiinspektion Reutte, bei einer Feier, von Landespolizeikommandanten Generalmajor Mag. Helmut Tomac, Brigadier Zobl und dem Außerferner Chefinspektor Alois Friedl überreicht.



(v.li.) Generalmajor Mag. Helmut Tomac, Gruppeninspektor iR Paul Sonnweber, Brigadier Norbert Zobl und Chefinspektor Alois Friedl. Foto: Polizei

Auftakt der Bausaison

Schretter&Cie lud zum „Betonhuangart“ auf Büchsenhausen ein

Auch heuer lud der Baustoffhersteller Schretter&Cie aus Vils zum „Betonhuangart“ auf Schloss Büchsenhausen. Die unter den Bauleuten bereits zum Fixpunkt gewordene Veranstaltung läutet bereits traditionell die Bausaison in Tirol ein.

Wie in den vergangenen Jahren konnte die Geschäftsleitung der Firma Schretter & Cie GmbH & CoKG – Ing. Robert Schretter und Dr. Reinhard Schretter – das „Who is Who“ der Tiroler Bauwirtschaft sowie viele Gäste aus den benachbarten Regionen im Schloss Büchsenhausen zu einem gemütlichen Abend begrüßen, darunter der Vorsitzende der Tiroler Bauindustrie Wolfgang Eichinger, Eduard Fröschl, Univ. Prof. Jürgen Feix, Anton Rieder (Rieder Bau, Wirtschaftskammer-Obmann Bauinnung), Manfred Lechner (STRABAG Tirol-Niederlassungsleiter), Martin Schwaiger (Alpine Tirol-Niederlassungsleiter), Silvia Pardeller-Canal und Sohn Norbert Lung (Ludwig Canal's Kinder),



Dr. Reinhard Schretter, Univ. Prof. Jürgen Feix, Preisträger Dr. Ing. Sandro Weisheit, Dr. Rudolf Röck (Leiter Forschung&Entwicklung Schretter & Cie) und Ing. Robert Schretter.

Foto: Lackner

Thurner-Bau-Chef Franz Thurner, die Würth Hohenburger-Geschäftsführer Alfred Bernhard und Othmar Lutz, Rupert „Silo“ Melmer, Felix Friembichler (Vereinigung Österr. Zementindustrie), Landesbaudirektor Robert Mül-

ler, Thomas Waltle (Streng Bau), IV Tirol-GF Josef Lettenbichler, Baumeister Georg Malojer u.v.m. ANERKENNUNGSPREIS FÜR JUNGEN WISSENSCHAFTLER

Neben der traditionellen Analyse des wirtschaftlichen Umfeldes im letzten Jahr und einem Ausblick auf die nächsten Monate durch Dr. Reinhard Schretter erfolgte in diesem Jahr wieder eine Prämierung einer wissenschaftlichen Arbeit. Der Jungwissenschaftler Dr. Ing. Sandro Weisheit, der am Institut für Materialtechnologie der Universität Innsbruck arbeitet, wurde für seine hervorragende Doktorarbeit zum Thema „Zu den Einflüssen der klimatischen Umgebungsbedingungen auf die Eigenschaften eines selbstverdichtenden Betons“ mit einem Anerkennungspreis ausgezeichnet.

Dr. Ing. Sandro Weisheit untersuchte die klimatischen Einflüsse einerseits auf die Verarbeitbarkeit des Frischbetons, andererseits auf die Sichtbetonqualität des erhärteten Betons. Er fand erhebliche Unterschiede, abhängig von der Temperatur, bei der Fließfähigkeit und Offenzeit sowie je nach Luftfeuchtigkeit bei der Porigkeit der Betonoberfläche und damit bei der Sichtbetonqualität. Der Preis wurde vom Vorsitzenden der Jury, Univ. Prof. Dipl. Ing. Dr. techn. Jürgen Feix, überreicht.

Rundschau 01.02.12

Foto des Tages

TT 14.02.12



„Dem Tiroler Adler steht das Eis im wahrsten Sinne des Wortes bis zum Schnabel“, schreibt Robert Keller aus Vils.

Bezirksblätter 29.02.12



Anstrengendes Rennen



Das Rennen für Tourengerer auf das Bernhardseck in Elbigenalp nennt sich „Volksskitour“. Sieger wird, wer am nächsten an die Mittelzeit herankommt. Für die wirklich Sportlichen unter den Teilnehmern zählt aber - wie könnte es anders sein - die schnellste Zeit. Und die legten heuer Verena Krenslöhner und Wolfgang Hohenrainer vor.

Seite 44

Bei dem Tanze erleuchtet die Unschuld

Als den Vilsern die „Tanzwut“ ausgetrieben werden sollte

1859 fiel der Aschermittwoch auf den 9. März. Die Vilser feierten in diesem Jahr die Fasnacht besonders ausgiebig. Vor allem die Tanzwut der Vilser erboste die Geistlichkeit so sehr, dass der Pfarrer (Anm.: Sebastian Prieth aus Burgeis, 1857 bis 1886 in Vils, „als eine der großen Priestergestalten in die Vilser Pfarrgeschichte eingegangen“) anlässlich der so genannten „Feiertagsschule“ (zusätzlicher Religionsunterricht) eine gewaltige Moralpredigt hielt. Die pflichtschuldig versammelte Jugend musste diese Ausführung nicht nur aufschreiben, sondern auch auswendig lernen, um einen zukünftigen „Frevel“ zu verhindern. Nach der Form des Katechismus war die Belehrung des Pfarrers in Fragen und Antworten aufgebaut:

Von Peter Linser

Warum soll man ganz besonders den Tanz meiden?

Weil der Tanz beinahe allzeit mit Umständen verbunden ist, welche das Feuer der Unzucht anfachen.

Welches sind diese Umstände?

1. Stimmen beim Tanze schon die öffentliche Lustigkeit und der Lärm das Herz zu einem ungewöhnlichen Mutwillen.

2. Betäubt die rauschende Musik die Sinne.

3. Bringt die schnelle und wirbelnde Bewegung des Körpers das Blut in eine sehr gefährliche Wal-



Bürgerbund Ball in Reutte, 1935.

Fotos: L. Reiter

lung, welches dann durch häufigen Genuss des Bieres, des Weines oder anderer berauschender Getränke noch mehr erhitzt wird.

4. Finden beim Tanze gewöhnlich einschmeichelnde und gefällsüchtige Gebärden, schönere Kleider und oft sogar ein allzu freier und anstößiger Anzug statt.

5. Muss das besonders beim sogenannten Walzer übliche engere Aneinanderschließen der Tanzenden in diesen beinahe unausweichlich böse Gedanken und Begierden erwecken.

6. Ist das zur Nachtzeit erfolgende Nachhauseführen erst noch bei weitem am gefährlichsten.

Was pflegt ein frommer, ehrsamer Seelsorger in dieser Hinsicht zu sagen?

Bei dem Tanze erleuchtet die Unschuld und bei dem Nachhausegehen wird sie zu Grabe getragen.

Aber der Tanz kann doch an und für sich nichts Unerlaubtes, nichts Sündhaftes sein, denn es tanzte ja sogar der so fromme König David?

Ja, David tanzte zwar, allein, nicht zur Nachtzeit, nicht mit Weibsbildern, nicht aus sinnlicher Wollust, sondern am hellen Tage, öffentlich, allein, vor dem ganzen Volke, zum Zeichen seiner heiligen Freude an der heiligen Bundeslade.

Womit vergleicht der heilige Franz von Sales die Tänze?

Mit den Schwämmen, von denen auch die besten nicht ganz gesund sind.

Was sagt uns Tertullian über den

Tanz?

Wenn jemand seinen Feind vergiften will, da gibt er ihm das Gift nicht mit Galle, sondern in einem angenehmen, süßen Tranke. Dasselbe tut der böse Feind beim Tanze.

Was sagt der heilige Augustin über den Tanz?

Eine Frau, welche an einem Festtage arbeitet, ein Mann, der an einem Festtage das Feld pflüget, sündigen weniger, als wenn sie tanzen würden.

Und was sagt der heilige Ephräm über den Tanz?

Beim Saitengetön und Tanzgewühl umschlingt Verblendung die Männer, da versinken die Weibsbilder ins Verderben, da trauern die Engel, da jubeln die Teufel.

(nach R. Schrettl in: Durch Jahrhundert getragen, Vils 1994)

1695 beklagte sich der Tannheimer Pfarrer Georg Falger über „die leichtfertigen Tänze im Standhaus, und die weltliche Obrigkeit thue nichts dagegen.“ Der Gemeindeausschuss meinte dazu: „Und was den Tanz anbelangt, ist allezeit ein solcher öffentlicher Tanz durch die ledigen Gesölln (gleichwie an andern Orten, als Reutti und Tyrol) gehalten worden, und obe zwar bemeldter Herr Pfarrer vermeint, man sollte solche Tanz in Pauern- oder andern Winklhäusern halten und zulassen, welches abe durch Herrn Gerichtsamman, item Gerichtsausschuß nit für rathsam zu sein befindet, weilen dann vil merer unkeusche Stückle veriebet, und der liebe Gott beleidigt würde, als durch

solche öffentliche Tännz. Sovil aber die Mummereyen oder Schämen am Aschermittwoch anbelangt, khan solche (wann dises in Reutti und Tyrol abgeschafft würdet) woll unterwegs gelassen werden.“ (T/R, Bd. V, Brixen 1891, S. 793/94)

In der damaligen Zeit waren „die drei Langeskreuze“: schlechte Wege, Heunot und die Osterbeichte. Letztere war wohl für viele die unbeliebteste Christenpflicht. Die Kontrolle der unumgänglichen Osterbeichte geschah noch lange bis ins 20. Jh. durch die im Widum abzugebenden Beichtzettel, deren Allonge zum Nachweis abgetrennt wurde. „Mit nachkommenden Sonntag gehet auch die österliche Beicht zu Ende. Wer also die Osterbeicht noch nicht verrichtet hat, dieser wird ermahnet, dieselbe binnen diesen 8 Tagen zu verrichten. ... Da noch mehrere Partheyen die Beichtzettel nicht eingeliefert haben, so werden sie ermahnt, dieselben nächstens einzuliefern, wenn sie allen Verdrießlichkeiten ausweichen wollen.“ (Linser: Euer Lieb und Andacht, 2008) In Tannheim kostete die Osterbeichte einen Kreuzer, „unterm Jahr ist nichts Bestimmtes, doch soll ein Jedes etwaß zu geben schuldig seyn, und nit leer hinweggehen“. Der Pfarrer wünschte Jahre später – wohl aus unliebsamer Erfahrung –, „daß ihm in Zukunft statt der zweifelhaften Beichtkreuzer, die manche Geizige vom Beichten abschreckten, von de Gemeinde ein gewisses Aversum möchte jährlich gegeben werden.“ (s. o., S. 794/96)

MODERN HAIR
Elfi Fasser

Friseur/in
zum ehest möglichen Eintritt
gesucht

Du willst dich verändern? Bist motiviert,
teamfähig und hast Berufserfahrung.
Bruttomonatslohn: € 1.145,- bis € 1.455,-
Überbezahlung möglich, je nach
Qualifikation und Leistung.

Bewerbung an:
mail: info@modern-hair.at
oder
Modern Hair, Elfi Fasser, Untermarkt 8,
6600 Reutte, Tel. 05672/64485



Hochbetrieb: Große Lebensmittelmärkte könnten bald bei den Tankstellen Autohof Huter in Vils (oben) und Tankpoint in Pinswang entstehen. Die Umwidmungen sind im Gange. Fotos: Wacker

Zapfsäulen ziehen Geschäfte an

In Vils und in Pinswang sollen direkt bei den Tankstellen neue Lebensmittelmärkte entstehen. Die Gemeinderäte beider Orte sind mit Umwidmungsverfahren befasst.

Von Helmut Mittermayr

Vils, Pinswang – Wer Benzin oder Diesel tankt, könnte auch Lebensmittel benötigen oder im speziellen als Deutscher das österreichische Warenangebot schätzen. Diese Überlegungen haben in den letzten Monaten im Grenzgebiet zu Füssen mehrere Unternehmer unabhängig voneinander gewälzt.

Der Autohof Huter in Vils sorgte jedes Jahr für Schlagzeilen, wenn die 500 umsatzstärksten Firmen Tirols bekannt gegeben werden. Mit

seiner Tankstelle am Grenztunnel erwirtschaftete Rudi Huter im letzten Jahr einen Umsatz von 39 Millionen Euro, was ihm Platz 114 in Tirol bescherte. Nun will Huter ein Lebensmittelgeschäft direkt neben seiner Tankstelle errichten. Sowohl Spar als auch MPreis sollen gerade prüfen, ob sie hier als Pächter einsteigen könnten.

Das Umwidmungsverfahren bei der Stadtgemeinde Vils ist bereits eingeleitet, zieht sich aber in die Länge. Dass die Abteilung Raumordnung beim Land Tirol bisher kei-

ne Zustimmung signalisiert, umschreibt der Vilser Bürgermeister Günther Keller mit: „Bei diesem Projekt ist alles nicht ganz einfach.“ Keller hat prinzipiell aber nichts gegen die Geschäftsidee und glaubt auch nicht, dass der einzige Vilser Nahversorger durch den geplanten, an der Umfahrung liegenden Lebensmittelmarkt betroffen sein könnte.

In Pinswang ist das Umwidmungsverfahren der Flächen nahe der Tankstelle an der Weißhaus-Landesstraße L396 bereits weit fortge-

schritten. Bürgermeister Karl Wechselberger erklärt, dass der Gemeinderat längst einen positiven Beschluss für die Umwidmung gefasst habe. „Sollte MPreis dort anfangen, hoffen wir natürlich auf Steuereinnahmen. In die Erschließung des Gewerbegebiets, in dem die Tankstelle von Herbert Knunbauer 2005 öffnete, haben wir schließlich 1,3 Millionen Euro investiert.“

MPreis-Unternehmenssprecherin Ingrid Heinz teilt kurz mit, dass zum gerade laufenden Verfahren in Pins-

wang nichts gesagt werden könne und ihr ein aktuelles Projekt im nahen Vils nicht bekannt sei.



Schülermeisterschaften in Vils

Vilser Schüler kürten ihre besten Schifahrer und Langläufer

Heiße Duell im Skatingstil auf der Langlaufloipe und packende Kämpfe zwischen den Toren am Schilift lieferten sich die Schüler der Vilser Volks- und Hauptschule. Sie kürten wieder ihre Schülermeister im Langlaufen und Ski Alpin.

Am Vormittag fanden die heiß umkämpften Langlaufrennen vor der Schule statt. Die Rennen wurden bei den Mädchen und den Burschen mit Massenstart gestartet. Deshalb war das Anfeuern für die zahlreichen schlachtenbummelnden Schüler auch besonders spannend. Die schnellsten Vilser Schüler auf Skating-schiern waren Julia Steurer aus der 3a und Maximilian Kieltrunk aus der 2a, beide aus Vils. Die weiteren Langlaufsieger in den einzelnen Klassen waren Huter Mirjam, Lintner Florian, Wörle Selina, Wörle Lukas, Erd Johanna und Lagg Simon.

Am Nachmittag stürzten sich dann die Alpinen und ein wagemutiger Snowboarder durch die Tore am Konradshüttle. Dabei lieferten sich die Schüler und Schülerinnen teils packende Duell gegen die Uhr. Schülermeisterin bei den Mädchen wurde Nadja Tröbinger aus der 4b aus



Die Tagessieger Alpin bei den Schülermeisterschaften der VS und HS Vils.

Vils und den Titel des Schülermeisters bei den Burschen sicherte sich Jonas Lochbihler aus der 4b, ebenfalls aus Vils.

Siegerin bei den Kindern I weiblich wurde Lara Schretter, bei den Burschen gewann Thomas Huter. In der Kategorie Kinder II holten sich Lena Guppenberger und Simon Huter die Tagessiege und bei den Kindern III siegten Melanie

Hohenrainer und Elias Lachmair. Katharina Erd gewann in der Schüler I Klasse bei den Mädchen und Jonas Galley bei den Buben. Bei den Schülern II setzten sich die beiden Schülermeister Nadja Tröbinger und Jonas Lochbihler durch.

Auch in diesem Jahr gab es eine lustige Mannschaftswertung, bei der die Mittelzeit der Mannschaftsmitglieder in die Wertung kam. Dabei gab es auch zahlreiche gemischte Teams aus den beiden Vilser Schulen. Dankenswerter Weise hatten großzügige Sponsoren dafür tolle Sachpreise zur Verfügung gestellt.

Die erfolgreichste Mannschaft war die „verrückte Affenbande“ mit Anna-Lena Hengg, Sophia Pohler, Hanna Kieltrunk und Nicola Lachmair.

Alle Rennen verliefen unfallfrei und wurden vom Schiclub Vils mit Unterstützung der Vilser Schulen durchgeführt.

Bürgermeister Günther Keller gratulierte den Tagessiegern und allen teilnehmenden Schülern bei der anschließenden Preisverteilung in der Schule.



Die Sieger der Mannschaftswertung: Die verrückte Affenbande (1.), die Checker (2.) und die Pistenteufel (3.)

Fotos: HS Vils

AUSSERFERNER
NACHRICHTEN

Mittwoch, 15. Februar 2012

2 Außerferner Erfolge beim 40. Koasalauf

Zwei Außerferner waren sehr erfolgreich beim 40. internationalen Koasalauf in St. Johann in Tirol.

Die 28 km Skating-Strecke zählte zu den österreichischen Meisterschaften der Masters. Heidi Brutscher vom SC Vils siegte in ihrer Altersklasse (W50) und erhielt den österreichische Meistertitel 2012. Hans Weilharter vom SV Reute erzielte den 2. Platz in seiner Altersklasse (M60) und wurde Vizemeister 2012.

141005



Hans Weilharter und Heidi Brutscher konnten ausgezeichnete Erfolge verbuchen.

Foto: privat

Steurer wurde beim 40. Koasalauf Dritter!

Beim 40. Koasalauf landete Thomas Steurer als Dritter auf dem Treppchen.

St. JOHANN (rei). Der Koasalauf zählt zu den großen Volkslangläufen. 2000 Teilnehmer wurden insgesamt in diesem Jahr gezählt. 430 davon gingen im klassischen Bewerb über 50 Kilometer an den Start. Unter ihnen auch Thomas Steurer aus Reutte.

Bei minus 17 Grad am Start erwischte er einen schnellen Ski. In Kombination mit seiner guten Form brachte ihm das am Ende den 3. Endrang ein. „Die Minusgrade bin ich ja schon gewohnt. Bei anderen Rennen herrschten teilweise bis zu - 28 Grad“, erzählt Steurer, der nun hoch motiviert zum Gsiesertal-Lauf nach Italien fährt. Tolle



Die Form von Thomas Steurer passt. Als nächstes Rennen steht der Gsiesertal-Lauf am Programm.

Foto: privat

Leistungen lieferten auch drei weitere Außerferner ab. Heidi Brutscher siegte über 28 Kilometer Skating in ihrer Klasse. Über dieselbe Strecke wurde

Hans Weilharter in seiner Klasse Zweiter (Gesamt: 82.), und Rainer Hammerle belegte über 50 km Skating in seiner Klasse Platz 13 (Gesamt 41.).

Bezirksblätter 15.02.12

14. Platz für Steurer

Vorbereitungen für den Vasa-Lauf stimmen zuversichtlich



Thomas Steurer ist wieder bestens für den Vasa-Lauf gerüstet. RS-Foto: Dallapozza

(dr) Mit dem 14. gesamt Platz und dem 6. Platz in seiner Klasse beim Euroloppet über die 42 km im klassisch Stiel in Gsies (Südtirol) war Thomas Steurer recht zufrieden und sah das Rennen als Vorbereitung zum Saisonhöhepunkt, dem Vasa-Lauf über die 90 km.

Über 800 Athleten waren zum Klassiker dem Gsieser-Tal-Lauf gekommen und wurden ausgezeichnet betreut. Dennoch waren die Bedingungen für die Läufer sehr hart. Am Vortag hatte es auf Grund des Föhns die Loipe verändert und deshalb war es auch schwierig richtig zu wachsen. Das Gsieser-Tal-Rennen war mit Athleten der italienischen und deutschen Nationalmannschaften sehr stark besetzt und deshalb ist der 14. Platz in der Gesamtwertung von Thomas

Steurer beachtlich. Insgesamt nahmen Teilnehmer aus 32 Nationen an diesem Rennen teil.

Thomas Steurer meinte nach dem Rennen „Mit meinem Ergebnis bin ich zufrieden, ich stecke nämlich mitten in der Vorbereitung zum Vasalauf und habe die letzten Wochen sehr hart trainiert.“

In einer Woche geht es für Thomas Steurer nach Schweden zu seinem Saisonhöhepunkt dem Vasalauf über die 90 km im klassischen Stiel.

Sport

88. Vasalauf: Steurer tritt am 4.3. in Schweden an

SCHWEDEN. Am ersten Wochenende im März, also am Sonntag, 04.03.2012, ist es so weit, und der Startschuss zum 88. Vasalauf, dem größten Wintersportevent der Welt, fällt um 8 Uhr früh - mit dabei der Außerferner Thomas Steurer. Bereits im Mai richtet Steurer schon sein Training für diesen Lauf aus. Die letzte Woche vor dem Vasalauf trainiert er sehr hart.

Der Startschuss fällt in Sälen, das Ziel nach 90 km ist in Mora. Für die Schweden ist der Vasalauf das sportliche Ereignis des Jahres. Die Strecke führt über zugefrorene Seen, lichte Wälder und Bergetappen. Gleich nach ca. 1 km die erste Herausforderung, ein Anstieg von 4 km, es folgen dann noch recht saftige Anstiege wie der Risberg, der Evertsberg und der Höckberg. Immer wieder werden die Läufer von den ca.



Steurer ist für den Vasalauf in diesem Jahr optimal vorbereitet.

Foto: privat

50.000 begeisterten Einheimischen angefeuert. Weitere 3 Millionen sind in einer TV und Direktsendung dabei. Ausführliche Berichte zur Vorbereitung, Zahlen, Fakten und Daten zum Vasalauf finden Sie auf der Homepage: www.thomas-steurer.at - unter Videogalerie 2011 und 2012.

141053

Nachtslalom am Tegelberg

Sieg für Lara Kieltrunk, sie gewinnt vor Hanna Müller

Bei mittlerweile schon gewohnter Eiseskälte absolvierten am 10. Februar die Nachwuchsathleten der Klubs aus dem Ostallgäu und Außerfern das vorletzte Rennen des stark besetzten Head Cups. Das vierte Rennen der Serie fand am Reithlift am Tegelberg statt, organisiert diesmal vom SC Füssen. Bei Flutlicht, leichtem Schneefall und hervorragend präparierter Piste präsentierten die 188 Rennläufer in 5 Altersklassen ihre Leistung im Slalom.

Bestzeit im Doppeltorslalom der für die Jahrgänge S8 und S10 zu bewältigen war, fuhren Antonia Kermer vom SC Halblech mit 26,84 Sekunden und Florian Lochbihler vom TSV Seeg mit 26,07 Sekunden. Beim Kippstangenslalom der Älteren ab S12 erreichten Lara Kieltrunk vom SC Vils mit 28,53 Sekunden sowie Mario Bernschneider vom SSV Wertach mit 28,44 Sekunden die Bestzeit. Als beste Läuferin des Veranstalter SC Füssen fuhr Anna Ladwig auf Platz 1 in ihrer Altersklasse mit 29,16 Sekunden.

Jugend 16 w: 1. Kieltrunk Lara (SC Vils), 2. Müller Hanna (SC Tannheimertal), 3. Bernschneider Claudia (SSV Wertach)

Schüler 14: 1. Bernschneider Mario (SSV Wertach), 2. Böll Philipp (SC Halblech), 3. Lochbihler Jonas (SC Vils)



Großer Andrang beim Head-Cup bei der Besichtigung der Rennstrecke am Tegelberg. RS-Foto: Dallapozza

Mittwoch, 22. Februar 2012



Lara Kieltrunk (4.v.l.) wurde Dritte und Hanna Müller (1.v.l.) belegte im Tirol-Cup-Rennen den 4. Platz.

Foto: privat

Kieltrunk und Pitterle - Dritte beim Tirol-CUP

REITH im Alpbach. Bei bestens präparierter Piste konnte der WSV Reith letzten Samstag gleich 2-Tirol-Cup Rennen austragen. Johannes Pitterle aus Vils belegte bei beiden Rennen jeweils den hervorragenden 3. Platz. Seine Vereinskollegin Lara Kieltrunk belegte im ers-

ten Rennen noch den 7. Platz, und fuhr dann im zweiten Rennen ebenfalls auf das Stockerl.

Weitere Ergebnisse der Außerferner: Hanna Müller (SC Tannheimertal) 4. und 5., Lara Kieltrunk 7. und 3., Christina Walk 8., sowie Johannes Pitterle mit 2 dritten Plätzen.

Bronze für Pitterle in der Superkombi



Bei der Österreichischen Meisterschaft in der Superkombination, die vor kurzem in Radstadt stattfand, konnte Martin Pitterle aus Vils in der Jugend-I-Klasse vor kurzem die Bronzemedaille gewinnen.

Foto: privat

Bezirksblätter 08.02.12



Die neuen Außerferner Meister Schi Alpin Lara Kieltrunk und Johannes Pitterle (re.)

Foto: SC Vils

Ergebnisse Gewinner

AK II Damen: Isolde Schlenga	51,23
AK I Damen: Elisabeth Perl	48,99
Damen Allgemein: Selina Walk	50,41
Jugend I weiblich: Lara Kieltrunk	48,27
Jugend II weiblich: Romana Megele	53,26
AK V Herren: Leo Wachter	57,74
AK IV Herren: Ernst Hosp	51,29
AK III Herren: Norbert Lechleitner	50,58
AK II Herren: Paul Bader	46,22
AK I Herren: Raimund Alber	47,94
Herren Allgemein: Thomas Singer	45,72
Jugend II männlich: Johannes Pitterle	45,22
Jugend I männlich: Philipp Wachter	48,23

ÖM-Bronze für Martin Pitterle

Lara Kieltrunk und Johannes Pitterle siegten bei den Außerferner Meisterschaften

(dr) Nicht nur die Vorbilder wie Niki Hosp, Marlies Schild oder Marcel Hirscher und Hannes Reichelt erbringen super Leistungen, auch der Außerferner Schinachwuchs mit Martin Pitterle ist in Topform.

Höhepunkt in der vergangenen Woche waren die österreichischen Jugendmeisterschaften für die Burschen in der Superkombination in Radstadt. Dabei zeigte der Vilsener Martin Pitterle sein großes Talent. Der Außerferner Nachwuchsskirennläufer erreichte hinter den beiden Salzburger Christoph Gruber und Slaven Dujakovic in der Klasse Jugend I den dritten Platz und damit die Bronzemedaille. Nächste Woche finden in St. Anton die Österreichischen Jugendmeisterschaften in den Disziplinen SG, RSL und SL mit Martin Pitterle statt.

AUSSERFERNER MEISTERSCHAFT.

Der Schilclub Vils konnte heute am 29. Jänner bei besten Pistenverhältnissen (leider war es etwas neblig) die Außerferner Meisterschaft unfallfrei durchführen. Aus allen Teilen des Be-



Martin Pitterle (re.) wurde bei den Österreichischen Meisterschaften in der Superkombination bester Tiroler und Bronzemedallengewinner.

Foto: Pitterle

zirks stellen sich Läufer an den Start, was sehr erfreulich war.

Die Außerferner Meisterin 2012 heißt Lara Kieltrunk, der Außerferner Meister 2012 Johannes Pitterle, beide vom Schilclub Vils.

Gedächtnislauf Tagessieger wurde ebenfalls Lara Kieltrunk vor Christina Walk, und Johannes Pitterle knapp vor

Matthias Wörle.

Der Gedächtnislauf wird in Vils zum Gedenken der verstorbenen Mitglieder ausgetragen. Die Wanderpokale werden schon seit vielen Jahren mit den Namen der Sieger graviert. Alle Kinder erhalten Medaillen. Das ist eine schöne Tradition, auch im Zeichen der Kameradschaft im Schilclub Vils.

Rundschau 01.02.2012



Liebe Vilserrinnen, liebe Vilsler,

das Örtliche Raumordnungskonzept (ÖRK) ist die Tiroler Variante eines Ortsentwicklungskonzeptes. Jede Gemeinde verfügt mit dem ÖRK über eine umfassende und strategische Richtlinie für die gesamthafte räumliche Entwicklung des Gemeindegebietes.

Das Örtliche Raumordnungskonzept besteht zum einen aus textlichen Festlegungen (Leitbilder zur räumlichen Entwicklung, geplante Infrastrukturmaßnahmen etc.) zum anderen aus einer Plandarstellung (insbesondere planliche Festlegungen betreffend die Abgrenzung des Baugebietes sowie der von einer Bebauung freizuhaltenen Flächen).

Das auf einen Planungszeitraum von 10 Jahren beschlossene Örtliche Raumordnungskonzept für Vils wurde im März 2003 beschlossen und muss somit im kommenden Jahr fortgeschrieben werden.

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Vils hat in diesem Zusammenhang festgelegt, das Örtliche Raumordnungskonzept im Zuge der Fortschreibung zu überarbeiten und die Bevölkerung von Vils in diese Maßnahme mit einzubeziehen.

Ich lade hiermit alle interessierten Vilserrinnen und Vilsler zur Mitarbeit in einer der vom Ausschuss für Stadtentwicklung

festgelegten Arbeitsgruppen ein.

Die Themenbereiche wurden wie folgt festgelegt:

Arbeitsgruppe 1 Wohnen, Ortskern und Verkehr

Arbeitsgruppe 2 Bildung, Kultur, Familie und Soziales

Arbeitsgruppe 3 Industrie, Gewerbe, Landwirtschaft, Handel und Tourismus

Wie bereits mehrmals von meiner Seite angesprochen ist es mir wichtig, dass sich möglichst viele in die zukünftige Entwicklung unserer Gemeinde einbringen.

Wer sich also dazu bereit erklärt, gemeinsam mit den Gemeinderätinnen und Gemeinderäten und dem Ortsplaner die Ausrichtung in den nächsten 10 Jahren mitzugestalten, bitte ich um eine kurze telefonische Anmeldung bei Frau Carmen Strigl-Petz, Tel.-Nr. 05677/8204-78 im Rathaus Vils.

„Es gibt keine geeignetere Zeit die Zukunft vorzubereiten als die Gegenwart“

Mit diesem Spruch des deutsch-kanadischen Aphoristikers Willy Meurer freue ich mich auf interessante Beiträge und Ideen für die Stadtgemeinde Vils.

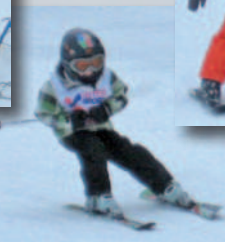
BGM Günter Keller

Alles fährt Ski...

...dies konnte man vom 30. Jänner bis 3. Februar im Skilift Konradshüttle feststellen, wo sich 37 Kiga-Kinder aus Vils und Musau bei sibirischer Kälte und Pulverschnee sichtlich wohlfühlten.

Diese Skiwoche der besonderen Art ist nur möglich, da wir von zahlreichen freiwilligen Helfern, dem Liftpersonal, dem Küchenchef, dem Schiclub Vils sowie der Stadtgemeinde Vils unterstützt werden und auf die langjährige Erfahrung von Karin und Petra zurückgreifen können. Danke auch an unseren männlichen Skilehrer Wolfi für die tolle Woche.

SKI HEIL - das Kigateam (T/F: Kindergarten)



1. Dana Falger
2. Malena Hausruckinger
3. Lena Prandini

So sehen Sieger aus

1. Clemens Pohler
2. Max Lochbihler
3. Nicolas Ostheimer



Reinhold Schrettl neuer Obmann des Museumsvereines



Nach einer teilweise sehr emotionalen Diskussion bei der 25. Generalversammlung des Museumsvereines trat Josef Roth nicht mehr zur Wahl des Obmannes an.



Die Sitzung wurde vom Wahlleiter Dr. Reinhard Schretter unterbrochen. Es wurde zuerst kein Kandidat gefunden. Schlussendlich erklärte sich Reinhold Schrettl bereit, für ein Jahr (die Wahlperiode wäre normal drei Jahre) das Amt zu übernehmen. Josef Roth war fünf Jahre lang Obmann. Reinhold Schrettl war vorher 20 Jahre lang Obmann.

Peter Linser wurde die Balthasar Springer-Medaille überreicht.

Dorli Schretter ist Ehrenmitglied des Museumsvereines

Dorli Schretter war Gründungsmitglied des Ruinenvereines und fertigte eine wunderbare Chronik über die Sanierungsarbeiten an. Über 10 Jahre war Dorli Schretter Mitarbeiterin im Chronistenteam und hat Vils immer bei den auswärtigen Sitzungen vertreten.

Sie arbeitete beim Vilser Pfarrbuch und beim Bezirksbuch mit. Als Gründungsmitglied und als eine der besten Kennerinnen der Vilser Geschichte war sie jahrzehntelang Beirat im Museumsverein und damit eine unschätzbare Stütze des Vorstandes. Auf eigenen Wunsch ist Dorli Schretter aus dem Vorstand ausgeschieden. Bei der Generalversammlung des Museumsvereines wurde Dorli Schretter einstimmig zum Ehrenmitglied des Vereines ernannt. (T/F: Museumsverein)

Kulturreise nach Dresden und Marktrechwitz Pfingsten 25. – 28. Mai 2012

Freitag, 25. Mai
08.00 Uhr Abfahrt Stadtplatz Vils
Ankunft Marktrechwitz und Hotelbezug
Nachmittag Rundgang durch Marktrechwitz
Abendessen

Samstag, 26. Mai
09.00 Uhr Nach dem Frühstück Fahrt nach Dresden
Mittagessen in einem historischen Gewölberestaurant
Stadtrundgang durch die Altstadt mit Semperoper, Frauenkirche und Zwinger
Abendessen

Sonntag, 27. Mai
09.00 Uhr Nach dem Frühstück Besuch der Moritzburg,
das barocke Jagdschloss des Kurfürsten Friedrich August I. von Sachsen.

Montag, 28. Mai
09.00 Uhr Nach dem Frühstück Fahrt nach Jena
Frühstücken mit Besichtigung
Anschließend Heimreise

Kosten im Doppelzimmer mit Halbpension
inkl. Busfahrt: € 380,- EZ Zuschlag 130,-
Unterbringung in sehr guten Hotels
zusätzliche Kosten: Museumsbesuche, Mittagessen und Getränke
Reisebegleitung Reinhold Schrettl

Veranstalter ist das Reisestudio Schrettl in Zusammenarbeit mit dem Museumsverein.

Anmeldung: Reisebüro Schrettl oder beim Museumsverein.

Anmeldeschluss: 29. Februar



6600 Reutte - Untermarkt 18
05672-62488 info@schrettl.at

Öffentliche Stellenausschreibung

In der Stadtgemeinde Vils gelangt folgende Stelle zur Ausschreibung:
Mitarbeiter/Mitarbeiterin in der Gemeindeverwaltung/Bürgerservice,
teilzeitbeschäftigt mit 20 Wochenstunden, Dienstbeginn 1. Juni 2012.

Aufgabenbereich:

- Bürgerservice
- Meldeamt, Wählerevidenz
- Führung Gebäuderegister, Fundamt
- Sonstige Verwaltungstätigkeiten

Voraussetzungen:

- abgeschlossene kaufmännische Ausbildung
- österr. Staatsbürgerschaft oder Staatsbürgerschaft eines EU-Mitgliedstaates
- einwandfreier Leumund
- bei männlichen Bewerbern abgeleiteter Grundwehrdienst oder Wehrersatzdienst
- sehr gute EDV-Kenntnisse (MS-Office)
- gutes sprachliches und schriftliches Ausdrucksvermögen
- Teamgeist und Kontaktfreudigkeit
- Bereitschaft für flexible Tätigkeitszuordnung sowie notwendiger Weiterbildungen

Die Anstellung und Entlohnung erfolgt nach den Bestimmungen des Tiroler Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetz in der geltenden Fassung.

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen übermitteln Sie bitte bis spätestens 16. März 2012 an das Stadtamt Vils, Stadtplatz 1, 6682 Vils.

Vils, am 6. Februar 2012

Bgm. Günter Keller

Jahresabo von Vils aktuell als Geschenk!

Mit einem Jahresabo von Vils aktuell kann man Menschen beschenken, die nicht (mehr) in Vils wohnen, aber gerne über Vils informiert sind. Für einen Unkostenbeitrag von € 20,- im Jahr übernimmt die Gemeinde den Versand der Zeitschrift an die gewünschte Adresse im Inland und ins angrenzende Ausland. Meldungen bitte an Carmen Strigl-Petz im Rathaus.

Richtig verheiratet ist der Mann erst dann, wenn er jedes Wort versteht, das seine Frau nicht gesagt hat. (Alfred Hitchcock)

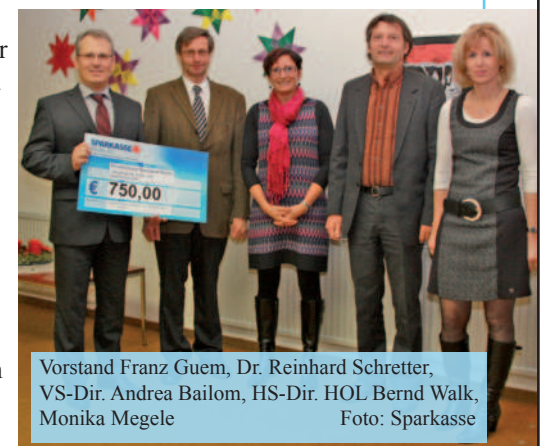
Neugestaltung Adventkalender 2012 am Rathaus

Eingeladen dazu sind hiermit alle Vilserinnen und Vilser, die gerne ein oder mehrere Fenster des Rathauses für den Adventkalender 2012 gestalten möchten. Nähere Informationen (Fenstergröße usw.) gibt es bei Carmen Strigl-Petz im Rathaus.

Als Gott Ehemänner kreierte - versprach er den Frauen -
dass gute und ideale Ehemänner
an jeder Ecke der Erde zu finden sein werden.....
Und dann machte Gott die Erde rund!!!

Ein schönes Geschenk für den „Sozialtopf der Volks- und Hauptschule Vils“.

Auf Anregung von Dr. Reinhard Schretter überreichten Vorstand Franz Guem und Monika Megele von der Sparkasse Reutte einen Scheck in Höhe von € 750,00 an Direktorin Andrea Bailom/VS Vils und Direktor HOL Bernd Walk/HS Vils für den „Sozialtopf“ dieser beiden Schulen.



Vorstand Franz Guem, Dr. Reinhard Schretter, VS-Dir. Andrea Bailom, HS-Dir. HOL Bernd Walk, Monika Megele Foto: Sparkasse

Schiwoche in Nauders 2a

Von 9.1. bis 13.1.2012 verbrachte die 2a nach einer aufregenden Anreise über die Schweiz eine tolle Schiwoche in Nauders. Viel Spaß machten uns nicht nur das Schifahren auf traumhaften Pisten, sondern auch das Rodeln, das Schwimmen und die Schneespiele. Wir lernten einiges über Lawinen und durften selber mit dem Lawinenpieps suchen. Viel zu früh mussten wir uns vom traumhaften Pulverschnee verabschieden.

Maximilian Kieltrunk (Foto: HS Vils)



Ein kluger Mann widerspricht nie einer Frau.
Er wartet, bis sie es selbst tut.
Humphrey Bogart



Rekordergebnis der Sternsinger: € 5.001,--



(Foto: Evi Keller)

„Dem Himmel sei Dank“
für so ein tolles Team auf der
Bühne und im Hintergrund!



Lara Kieltrunk und Johannes Pitterle

gewinnen die Außerferner Meisterschaft im Riesenslalom und auch den Gedächtnislauf des SC Vils.

(Foto: SCV)

Die große Frage, die ich trotz meines dreißigjährigen Studiums der weiblichen Seele nicht zu beantworten vermag, lautet:
"Was will eine Frau?"

(Sigmund Freud)

Tolle Stadtcup-Atmosphäre trotz frostiger Temperaturen

Die Befürchtungen, dass einige Mannschaften ihre Meldung aufgrund der herrschenden Kälte zurückziehen, erwiesen sich Gott sei Dank als unbegründet. Alle 15 gemeldeten Teams traten zum diesjährigen „Winter-Stadtcup“ an und ignorierten „Väterchen Frost“ ganz einfach nach dem Motto: „Es gibt keine Kälteperiode – höchstens unpassende Kleidung!“

In der Folge lieferten sich die Mannschaften jedenfalls wieder einmal höchst packende Duelle, bei denen nicht nur Zielgenauigkeit gefragt war, sondern man musste auch den „gutgemeinten“ taktischen (!) Kommentaren und Sprüchen der Gegner standhalten.

Nach ca. 5stündigem, bedingungslosem Einsatz und voller Konzentration stand (doch etwas überraschend) die Stammtisch-Truppe „Grüner Baum“ als Stadtcupsieger 2012 fest. Die Kampfansage der diesmal Unterlegenen für den kommenden Sommer-Stadtcup ließ natürlich nicht lange auf sich warten!

Zur abschließenden Siegerehrung konnte der Obmann des SSV neben Vzbgm. Manfred Immler noch zahlreiche weitere Gönner und Freunde des Stocksports begrüßen. Ein Dank ging an die Stadtgemeinde Vils für die Unterstützung im vergangenen Jahr und an die vielen aktiven Funktionäre und Firmenvertreter der teilnehmenden Mannschaften für die Meldungen, sowie auch an alle diejenigen, die diesen Vilser Traditionsbewerb als willkommene Abwechslung und Gaudi sehen.

Und so endete der Winter-Stadtcup 2012 mit einem ebenso lauten wie einstimmigen „Stockheil!“ (T/F: Karl Mages)



Der Überraschungssieger Gasthof Grüner Baum:
Karl Mages, Marie Wegmann, Pius Triendl, Markus Hengg



Den Trostpreis „erkämpfte“ sich der Krippenverein:
Manfred und Carolin Immler, Burkhard Beirer, Peter Triendl

Folgende Unternehmen unterstützen die Herausgabe von **Vils aktuell**:

ST Vils Straßenbau
Scherer
Tiefbau
Deponie
Stegen 16 • A-6682 Vils
www.st-vils.at • Tel. +43 (0)5677/531170

AR Ausbautechnik
Karasserie Fachbetrieb
Christian Rofner
6682 Vils • Stegen 5
Tel. 53040 • 0676-4214684

Raiffeisen

Gebr. Heißerer STARKHOLZ PLATTEN
87672 Robhaupten
0049-8367/1252

huter GmbH

RE | eins
das außerfernsehen

SCHRETTNER & CIE

mbHOLZBAU GmbH
Holz ist allem gewa **XX**en
MB Holzbau GmbH • 6682 Vils
Unterwies 4 • Tel. 05677-8364
info@mb-holzbau.at
www.mb-holzbau.at

SCHRETTL Reisestudio
... Ihr Urlaubsziel

Vilser Alm
1.226 m Tel. 0676-5111263

Allianz
Peter & Roland Überegger

ibf IBF Automatisierungs- und Sicherheitstechnik GmbH
A-6682 Vils, Bahnhofstraße 8
Tel: +43 / (0) 56 77 / 53 53 - 0

Trendl Matthias
• Erdbewegungen
• Sprengarbeiten
• Brennstoffe
Fallweg 22, Tel. 0676-3711922

METALLTECHNIK-VILS

Storfwirt REUTE
Tel. 05672-62640
www.storfwirt.at
CATERING • RESTAURANT • FEINKOST

Erdbau Zotz Vils
Bagger, Gartenbau, Pflasterverlegungen
Tel. +43 664 1016580
Vils / Vilserhof 4

Termine/Veranstaltungen

- 17.02. Schikränzchen • 20:00 Stadtsaal
- 19.02. SCV Altersklassenrennen
- 21.02. Schalenggenrennen
- 24.02. SCV VM Langlauf
- 26.02. SCV VM Alpin • 18:00 Sportlermesse
- 27.02. Museumsstammtisch (für alle Interessierten) • 20:00 Schwarzer Adler
- 29.02. Spielenachmittag für Senioren • ab 14:00 Bücherei
- 10.03. Gaudiirennen Vilser Alm

Es gibt nur 2 Wahrheiten:
Männer sind klüger als Frauen
und
die Erde ist eine Scheibe.

Spielenachmittag für Senioren
am 29. Februar 2012 ab 14 Uhr in der Bücherei.



10. März Gaudiirennen Vilser Alm

Nähere Informationen auf www.vilseralm.at und Aushang Rathaus

1. Museumsstammtisch

für alle Interessierten
am Montag, 27. Februar 20 Uhr
im Gasthaus Schwarzer Adler

Thema: **Hammerschmiede St. Anna**



2. Museumsstammtisch

für alle Interessierten
am Montag, 23. April 20 Uhr
im Gasthaus Krone

Thema: **Schlössle**

Der Gutshof Schluxen in Pinswang lädt ein:

22.02. ab 19:00 Faschingskehraus
Musik • Tanz • Freier Eintritt

musig am kachelofen
traditionell • originell • experimentell

25.02. • 20:00 **Clarisonus**
Mittlerweile wird Clarisonus von Experten zu den besten Nachwuchsensembles Österreichs gezählt.

10.03. • 20:00 **MIR VIER a cappella**
„Mir Vier“ swingen, rappen und jazziert ganz a cappella und erzählen in Liedern von den Wirrnissen des Lebens und vom Alltag mit seinen kuriosen Abstürzen. Und natürlich von der Liebe.

SCHIKKRÄNZCHEN
am Freitag
17. Februar 2012
20:30 Uhr
Stadtsaal VILS
Eintritt: EUR 5,00
AUF EUER KOMMEN FREUT SICH DER SC VILS
Unterhaltung mit DJ DON PEDRO

Jubiläen März

- 91. Geb. Magdalena Roth
- 90. Geb. Ulrich Roth
- 80. Geb. Aloisia Gassmann
- 80. Geb. David Tröbinger
- 60. Geb. Robert Schretter
- 60. Geb. Agnes Kaiser
- 60. Geb. Paul Roth
- 60. Geb. Maria Rist

Impressum

Vils aktuell
Medieninhaber/Herausgeber:
Stadtgemeinde Vils - 6682 Vils,
Stadtplatz 1, Tel. 8204 0

Druck: rp werbegrafik, Vils
www.rp-werbegrafik.at

Redaktion:
Paul Dirr - dirr@aon.at

Redaktionsschluss nächste Ausgabe:
Fr. 09. März

Aktuelles unter: www.vils.at

„Gesegnet seien jene,
die nichts zu sagen haben
und den Mund halten.“

Oscar Wild



Aktenzeichen: **004-1/2/12**

Kundmachung

Betrifft: **Gemeinderatsbeschlüsse**

Bei der am **07.03.2012** im Rathaus Vils stattgefundenen Gemeinderatssitzung wurden folgende Beschlüsse gefasst:

- Der Gemeinderat beschließt die Jahresrechnung 2011 zu genehmigen.

Ordentlicher Haushalt	Einnahmenvorschreibung:	€ 3.119.147,12
	Ausgabenvorschreibung:	€ 3.275.528,55
	Jahresergebnis - Abgang:	€ -156.381,43

Außerordentlicher Haushalt	Einnahmenvorschreibung:	€ 199.110,50
	Ausgabenvorschreibung	€ 247.350,89
	Jahresergebnis - Abgang:	€ -48.240,39

Gesamthaushalt Jahresergebnis Abgang:	€ -204.621,82
--- einstimmig ---	

- Der Gemeinderat beschließt den Ankauf von 5 Hundeklos. --- einstimmig ---
- Der Gemeinderat beschließt dem Braunviehzuchtverein Vils für das 100-Jahr Jubiläum eine finanzielle Unterstützung in Höhe von € 2.500,-- zu gewähren. --- einstimmig ---
- Der Gemeinderat beschließt die Neufestsetzung der Grundablöse für Straßen und Wege in Höhe von € 15,--/m². --- einstimmig ---
- Der Gemeinderat beschließt für eine Wegverbreiterung im Bereich Uferweg den Ankauf von 24 m² Grundstücksfläche (Teilflächen aus den Gst. 213/1 und 2531) zum Grundablösepreis für Straßen und Wege. --- einstimmig ---
- Der Gemeinderat beschließt einen Tauschvertrag mit der Waldinteressentschaft Vils, betreffend Grundstücksveränderungen im Bereich Galgenmösle. --- einstimmig ---
- Der Gemeinderat beschließt die Erlassung eines Bebauungsplanes der Stadt Vils, siehe dazu eigene Kundmachung (AZ 004-1/2/1/12). --- einstimmig ---
- Der Gemeinderat beschließt die Übernahme der Kosten eines Beratungstages für deutsche Einkommensteuer-Erklärungen. --- 10 Stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen, 1 Stimmenthaltung ---
- Der Gemeinderat beschließt die Übernahme der Kosten in Höhe von € 1.000,-- für Felsräumungsarbeiten im Bereich St. Anna. --- einstimmig ---
- Der Gemeinderat beschließt den Ankauf eines Bohrhammers für den Bauhof der Stadtgemeinde Vils. --- einstimmig ---
- Der Gemeinderat beschließt die Übernahme der Reparaturkosten in Höhe von € 2.679,48 für die Heizungsanlage im Kindergarten Vils. --- einstimmig ---
- Der Gemeinderat beschließt die Übernahme der Reparaturkosten in Höhe von ca. € 3.500,-- für das Schneeräumgerät Iseki. --- einstimmig ---
- Der Gemeinderat beschließt den Pachtvertrag mit der Sektion Bad Kissingen des DAV bis zum 31.12.2099 zu verlängern.



Josef Roth, Dorothea Schretter, Reinhold Schrettl und Klaus Natterer (v.l.) bei der Übergabe der Ehrenurkunde. Foto: Schrettl

Verein will Ortskern neu beleben

Vor 25 Jahren wurde der Museumsverein Vils gegründet. Jetzt wurde gefeiert – mit Neo-Ehrenmitglied Dorli Schretter.

Von Laura Schrettl

Vils – Der noch-immer-Obmann des Museumsvereins Vils, Reinhold Schrettl, konnte zur 25-Jahr-Feier des Vereins im Kulturhaus viele Gäste begrüßen. Fotos dokumentierten die Entstehung des Vereins. Unter anderem wurde 1982 das Stadlibell von 1594 am Dachboden der Alten Volksschule gefunden und 1983 das Schmolzerhaus geräumt. Der erste Museumsvorstand wurde am 5. Juni 1987 gewählt – mit Obmann Reinhold Schrettl, Stellvertreter Gerhard Krug, Schriftführerin Anna Keller und Kassier Klaus Auderer. Schon ein Jahr später stellte die Stadtgemeinde Vils zwei Räume im „Schlössle“, dem ehemaligen Amtshaus der Hohenegger, zur Verfügung. In Eigenregie begann der Verein mit dem Umbau. Aber nicht nur in die Adaptierung des Hauses wurde viel Geld investiert. Der Verein erwarb zahlreiche Exponate und half bei der Finanzierung einiger wissenschaftlicher Bücher. So unterstützte er auch die Druckkosten für das Buch über die alten Noten-Handschriften der Pfarre und der Musikkapelle Vils von

Hildegard Herrmann-Schneider. 1993 wurde das Museum erstmals eröffnet, 2010 erneut umgebaut. Seit 2002 gibt es dort einen GEO-Raum. Zwischenzeitlich war der Verein von 2005 bis 2009 auf der Burg Vilssegg fleißig am Werk.

Als Höhepunkt der Festveranstaltung wurde Dorothea (Dorli) Schretter zum Ehrenmitglied ernannt. Sie war Gründungsmitglied des Ruinenvereins und fertigte eine Chronik über die Sanierungsarbeiten der Burg an. Über zehn Jahre war Dorli Schretter Mitarbeiterin im Chronistenteam. Sie arbeitete beim Vilser Pfarrbuch und beim Bezirksbuch mit. Als Mitglied der ersten Stunde und als eine der besten Kennerinnen der Vilser Geschichte war sie jahrzehntelang Beirat im Museumsverein.

Abschließend gab Obmann Reinhold Schrettl noch einen Einblick ins Kulturprogramm 2012: Floh-, Kunst-, Antik- und Genussmarkt, Ausflüge, Ausstellungen und Konzerte stehen am Programm. Der Schwerpunkt liegt auf der Ortskernrevitalisierung in Zusammenarbeit mit der Gemeinde und die Sanierung der alten Hammerschmiede.



Hohe Auszeichnung!

Die traditionelle Jubilarfeier der Fa. Schretter & Cie. bot heuer den idealen Rahmen für eine Ehrung der ganz besonderen Art: Robert Schretter, einer der beiden Geschäftsführer des Unternehmens, feierte seinen 60. Geburtstag. Aus diesem Anlass verlieh Bgm. Günter Keller namens der Gemeinde dem Unternehmer den Ehrenring der Stadt Vils.

Seite 16/17

Personal beständig wie Zement

Jubilar-Ehrung bei Schretter & Cie in Vils holte 39 Mitarbeiter vor den Vorhang.

Von Hans Nikolussi

Vils – Nach dreijähriger Pause stand dem Außerferner Traditionsunternehmen Schretter & Cie in Vils wieder eine Jubilar-Ehrung ins Haus. Der Stadtsaal der Tiroler Zementhochburg Vils und die Bürgermusik verliehen der Veranstaltung den festlichen Rahmen. 39 lang dienende Mitarbeiter konnten die Ehrung des Betriebes, der Kammern und des Landes entgegennehmen. Neun davon für 25 Jahre, sieben für 35 Jahre und fünf für 40 Jahre Treue zum heimischen Familienunternehmen.

Reinhard Schretter, Geschäftsführer und Tiroler Industriellenpräsident, zollte den Geehrten die Wertschätzung des Betriebes und sprach von einer „immer spannenden“ Firmengeschichte, von Preiskämpfen und Verkehrsproblemen. Mit den qualifizierten und lo-

yalen Mitarbeitern sei ein Glaube an die Zukunft trotz der Probleme im Tiefbau als durchaus realistisch anzusehen. Heuer und mittelfristig geht das Unternehmen davon aus, dass sowohl Standard- als auch Spezialprodukte bei der Errichtung der im Wes-

ten Österreichs geplanten Bauvorhaben Verwendung finden. Man hofft auch auf Chancen bei Anwendungen in der Umwelttechnik und in der Industrie. Im Familienbetrieb in Vils, der auf die Gewinnung, Verarbeitung und Anwendung mineralischer

Produkte spezialisiert ist und sich damit hohe Kunden- und Marktnähe erarbeitet hat, finden momentan 190 Personen Beschäftigung. Robert Schretter, der zweite Mann im Geschäftsführerduo, charakterisierte in launigen Worten den Werdegang und die Eigenheiten der Jubilare, was den familiären Führungsstil im Unternehmen unterstrich und die Anwesenden immer wieder zu Applaus animierte.

Die beim Festakt anwesenden Vertreter des Landes, LA Heiner Ginther, der Arbeiterkammer, KR Günter Blaas, der Wirtschaftskammer, Wolfgang Eichinger, und der Industriellenvereinigung, NR Josef Lettenbichler, beglückwünschten die Jubilare und stellten dem Familienbetrieb unisono das beste Zeugnis aus. Man sprach von einem Vorbildbetrieb für den Wirtschaftsstandort Tirol und einem verlässlichen Partner für die Bauindustrie.



Für 40 Jahre Betriebszugehörigkeit geehrt: (v.l.) Gebhard Lorenz, Walter Lechleitner, Helmut Biber, Anton Tröber und Herbert Vogler. Foto: Nikolussi

Bezirksblätter 15.03.12

REGIONAUT DER WOCHE

Über die Susannaglocke in Vils

Die Glocke der Pfarrkirche in Vils entstand im Jahr 1524

 Die Susannaglocke in Vils ist eine Löfflerglocke (aus Innsbruck) von 1524 und auf den Ton E gestimmt. Ihre lateinische Inschrift ist der Beleg, dass es sich um eine Wetterglocke handelt. Es lautet übersetzt: Heilige Dreifaltigkeit, dreieiniger Gott, vergib uns Sündern. Amen. Durch den Klang mögen hier Feinde und schädliche Stürme weichen. Jesus, König aus Nazareth. 1524. Der Name Susanna für eine Glocke ist von dem Wort Hosianna oder Hosanna hergeleitet. 141941

Von unserer Regionautin Elisabeth Wintergerst.

Werden auch Sie Regionaut! Melden Sie sich gleich auf www.meinbezirk.at an, und schon können Sie mitmachen!



Wenn die Glocke im Vilser Kirchturm läutet, dann hört man den Ton „E“, weiß Elisabeth Wintergerst zu berichten.

Dank an langjährige Mitarbeiter bei Schretter & Cie

Firma Schretter durfte insgesamt 39 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit langjähriger Dienstzugehörigkeit ehren



Die beiden Geschäftsführer der Firma Schretter & Cie, Dr. Reinhard Schretter (li.) und Ing. Robert Schretter (re.) verabschiedeten Dr. Rudolf Röck (2. v. li.) und dankten den 40 Jahre langen, treuen Mitarbeitern Herbert Vogler, Anton Tröber, Helmut Biber, Walter Lechleitner und Gebhard Lorenz für 40 Jahre Dienstzugehörigkeit.

RS-Fotos: Dallapoza

(dr) Bei der diesjährigen Jubilarfeier im Vilsener Stadtsaal konnten die beiden Geschäftsführer Reinhard und Robert Schretter insgesamt 39 Mitarbeiter für ihre langjährige Treue ehren und ihren langjährigen Laborleiter Dr. Rudolf Röck in den Ruhestand verabschieden.

Zu der Mitarbeiter-Ehrung von der Firma Schretter & Cie waren zahlreiche Tiroler Prominente aus

Politik und Wirtschaft nach Vils gereist und zeigten so ihre große Hochachtung für die gesamte Be-

legschaft eines der besten privaten mittelständischen Unternehmen im Außerfern und Tirol. Aber auch der 60. Geburtstag von Ing. Robert Schretter lockte viele prominente Gratulanten aus Politik und Wirtschaft in den Vilsener Stadtsaal.

Schretter & Cie ehrte fünf Mitarbeiter mit 40 Jahren, sieben Mitarbeiter mit 35 und neun Mitarbeiter mit 25 Jahren Betriebszugehörigkeit. Gleichzeitig erhielten 18 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für ihre 10-jährige Dienstzugehörigkeit die „Schretter & Cie-Ehrendnadel“. Das Gesamtunternehmen beschäftigt insgesamt ca. 190 Personen.



Ing. Robert Schretter feierte seinen 60. Geburtstag inmitten der Belegschaft und hielt auch die Laudatio für die zahlreichen Jubilare.

Die Geschäftsleitung (Dr. Reinhard Schretter und Ing. Robert Schretter) gab nach einem kurzen Rückblick auf die Unternehmensgeschichte auch einen Ausblick in die Zukunft. Schretter & Cie steht



Die Mitarbeitererhöhung von Schretter & Cie wurde von der Bürger-Musikkapelle Vils unter der Leitung von Kapellmeister Roland Megele feierlich umrahmt.

ICH SCHENK MIR

ERLEBNIS & KULTUR

BELLA ITALIA - immer eine Reise wert! Städte, Thermen & Meer

FRIAUL - GRADO - TRIEST

20.-22.04. Schloss Miramare, Bassano del Grappa, Prosecco- & Schinkenverkostung, inkl. Komfortbus, Hotel*** in Grado 3 Tage 2x HP € 199,-

MÄRCHENHAFTES VENEDIG

13.-15.04. / 01.-03.06. Markusplatz, Canale Grande, Dogenpalast, Murano inkl. Komfortbus, Stadtführung, Schifffahrt zum Markusplatz, 48-Stunden-Vaporetto Ticket, Hotel*** in Venedig/Lido 3 Tage 2x ÜF € 275,-

TOSKANA UMBRIEN

13.-17.05. Assisi, Trasimener See, Perugia, Montalcino, Pienza, Gubbio inkl. Komfortbus, Stadtführung Perugia, Ausflüge, Weinverkostung Hotel*** in Passignani 5 Tage 4x HP + Getränke zum Abendessen € 355,-

WANDERREISE CINQUE TERRE

01.-05.04. / 18.-22.04. / 27.04.-01.05. / 10.-14.05. inkl. Komfortbus, Zug- & Schifffahrt, geführte Wanderungen lt. Programm, Hotel*** in Moneglia 5 Tage 4x HP € 439,-

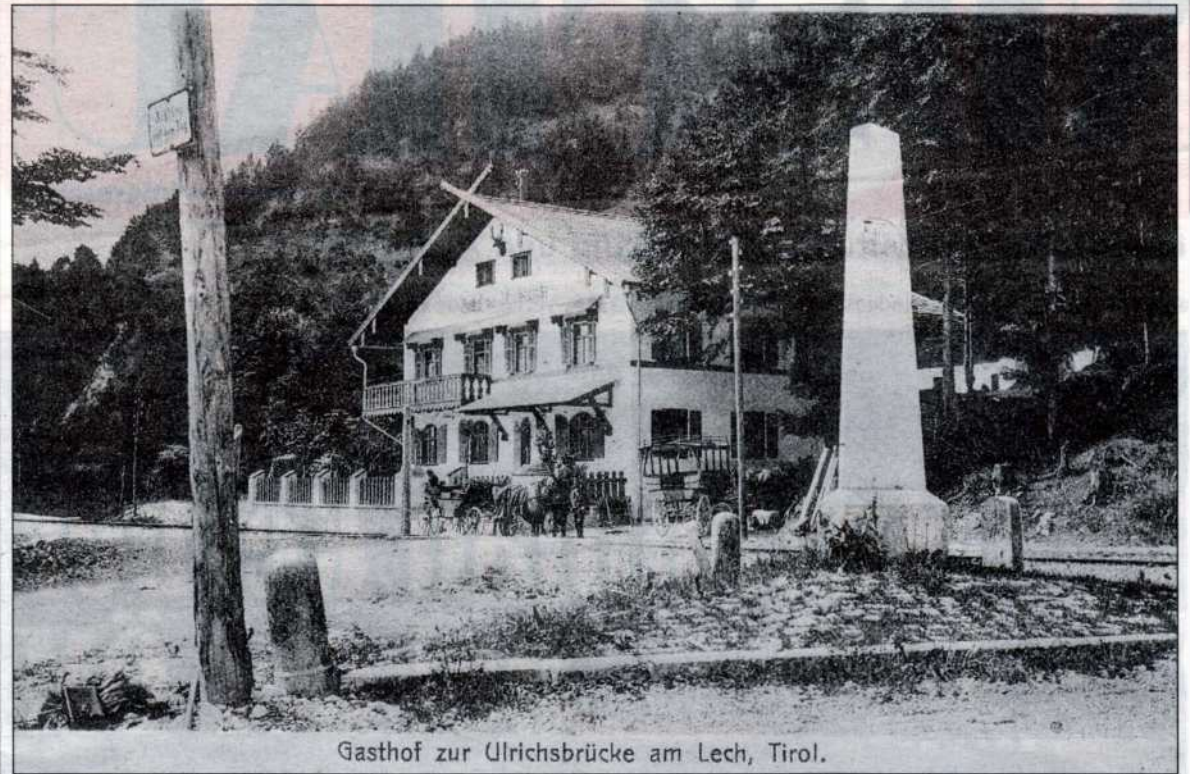
APULIEN & CO

06.-13.05. Stadtführung Bari, Trulli-Häuser, Lecce, Golf von Tarent, Tropea inkl. Bus, Rückflug nach Innsbruck, Hotels*** / **** 8 Tage 7x HP € 825,-



Infos & Buchung: **Reisestudio Schrettl**
Untermarkt 18 / 6600 Reutte
05672-62488-0 • info@schrettl.at

So war es früher...



Gasthof zur Ulrichsbrücke am Lech, Tirol.

Der Gasthof Ulrichsbrücke, zur Stadtgemeinde Vils gehörend, hatte einst glänzende Zeiten, stand es doch an einer wichtigen Weggabelung. Die Bahnlinie – 1905 eröffnet – gab es bereits. Als Warnung benötigte man kein Andreaskreuz; es genügte ein winziges Schild mit dem Hinweis „Achtung auf den Zug“. Markant stand an dieser Weggabelung ein dreieckiger „Obelisk“.

Auf der uns zugewandten Seite liest man „Straße über Vils nach Kempten“. Auf den anderen beiden Seiten wird es Hinweise für die Straßenführungen nach Füssen und Reutte gegeben haben. Die Bahnstation bei der Ulrichsbrücke hieß ursprünglich „Füssen“, wurde aber von den Füssenern verständlicherweise nicht in Anspruch genommen, sodass sie schließlich auf

Ulrichsbrücke umbenannt wurde. Die Straße über den Fernpass zu den Landesgrenzen war eine sogenannte Chaussee, eine Dammstraße mit Schotter. Zu einer Verbesserung dieser Schotterstraße kam es laut dem Außerferner Boten erst im Jahr 1934. Die Aufnahme entstand wohl vor dem Ersten Weltkrieg, frühestens jedoch im Jahr 1905.

Dr. Richard Lipp

Rundschau 07.03.12

nach wie vor ausschließlich im Familieneigentum. Das Unternehmen hat sich aufbauend auf exzellenten Rohmaterialien im Außerfern der Gewinnung, Verarbeitung und Anwendung mineralischer Produkte verschrieben. Zement, Kalk, Gips, Spezialbindemittel und Spezialbaustoffe haben über den Bau hinaus vielfältige Verwendung. Umweltgerechte Produktion, hohe Kunden- und Marktnähe und permanente Innovation sind wesentliche Unternehmensziele. Schretter & Cie ist Industriepartner des ersten Christian-Doppler-Labors für Zement- und Betontechnologie. Das Jahr 2011 entsprach nicht ganz den Erwartungen. Heuer und mittelfristig geht das Vilsener Unternehmen davon aus, dass sowohl Standard- als auch Spezialprodukte bei der Errichtung der im Westen Österreichs geplanten Bauvorhaben (Kraftwerke, Bahntunnels) Verwendung finden. Mineralische Produkte werden nicht nur in der Bautechnik benötigt, sondern zunehmend auch bei Anwendungen in Umwelt und Industrie.

Die geehrten Mitarbeiter

25 Jahre: Wex Christian, Mischinger Konrad, Strebl Roland, Krainer Werner, Krepler Stefan, Stebele Robert, Wachter Markus, Megele Josef, Biber Hubert

35 Jahre: Schretter Markus, Monitzer Gerhard, Krebs Edgar, Manojlovic Ratko, Petz Hartwig, Lochbihler Kurt, Busslechner Erwin

40 Jahre: Vogler Herbert, Biber Helmut, Tröber Anton, Lechleitner Walter, Lorenz Gebhard

Vilsener Baustofftag am 29. März in der Wirtschaftskammer Reutte, diesmal mit dem Thema „Massige Bauteile und Beton in der Landwirtschaft“. Bei diversen Bauteilen sind massige Betonteile unumgänglich. Damit die gewünschte und geforderte Ausführung gelingt, benötigt der Auftragnehmer nicht nur viel Wissen und Know-how, sondern auch die richtigen Baustoffe. Auch in der Landwirtschaft ist die vernünftige Betonwahl von großer Bedeutung.

16. VILSER BAUSTOFFTAG.

Bereits zum 16. Mal veranstaltet Schretter & Cie für Planer und Ausführende der Baubranche den



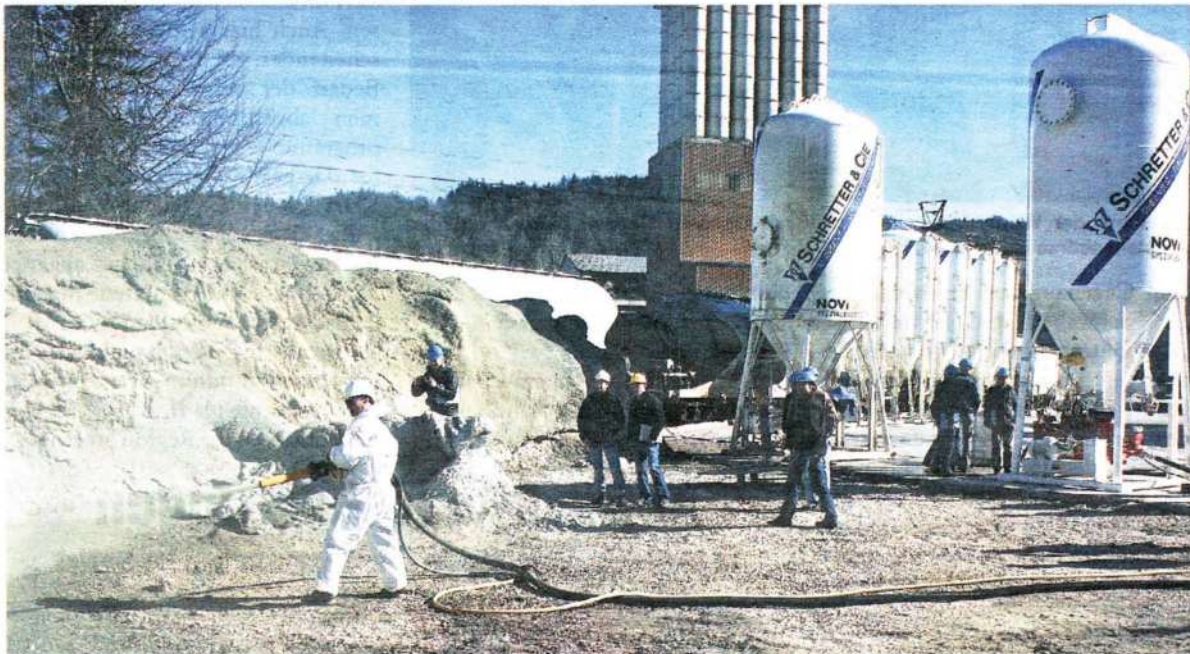
35 Jahre in einem Unternehmen zeichnet nicht nur die Mitarbeiter, sondern auch die Firma aus.

RS-Foto: Dallapozza

Die Wichtigkeit eines Düsenführers

Schretter & Cie lud zur einzigartigen Fortbildungsveranstaltung für Spritzbeton

(dr) Schretter & Cie aus Vils zählt zu den führenden Produzenten für Spezialbaustoffe auf mineralischer Basis. Gemeinsam mit der Transportbeton und Asphalt GmbH & Co KG (TBA), Zams, lud man zum Düsenführertag 2012 nach Vils. Bei dem zahlreiche Spritzbeton-Düsenführer und Firmenchefs dieses Seminar nutzten, um sich über die Entwicklung in der Düsentechologie beim Trockenspritzverfahren eingehend zu informieren. Viele Düsenführer nutzten die Gelegenheit neu, um verschiedene Düsen gleich vor Ort zu testen.



Düsenführer beim Verarbeiten von Trockenspritzbeton.

RS-Fotos: Dallapozza

Mehr als 60 Baupraktiker informierten sich über das Thema „Düsentechologie beim Trockenspritzverfahren“. Düsen verschiedener Hersteller konnten anschließend durch die Teilnehmer selbst sowohl

dem Namen NOVITECH SB 4 L Trockenspritzbeton in Fachkreisen bekannten Materials mit einer herkömmlichen Trockenspritzmaschine. Dieses System wird auch bei der Pfeilersanierung der Brennerautobahn auf der Gschnitztalbrücke eingesetzt.

Die größeren Düsen für den Bereich Baugrubensicherung bzw. Tunnelbau zeigten sich als ideale Kombination mit dem beschleunigerfreien Material NOVIMONTAN SB 25/8 SF Trockenspritzbeton und der neuen 10 bar Drucksilotechnologie. Bei den Vorarbeiten zum Brennerbasistunnel, dem Ausbau der Wasserkraft im Bereich der Voralberger Illwerke-Silvretta-Stausee wurde dieses System bereits erfolgreich angewandt.

Die Teilnehmer beeindruckte vor allem die Präsentation der Düsenhersteller und die praxisnahen Demonstrationen. „Schulungen und Kurse für Theoretiker gibt es genug, spezielle Veranstaltungen für Baupraktiker jedoch nur wenige. Dabei ist uns wichtig, dass die Verarbeiter unserer Produkte auf dem Stand der Technik sind und ihre Erfahrung zur Weiterentwicklung unserer Materialien und der Trockenspritztechnologie einbringen. Letztendlich sind die Düsenführer für den Erfolg oder Misserfolg der Arbeiten entscheidend“, erklärt Ing. Gerold Schennach von Schretter & Cie.

Am 29.3.2012 findet der 16. Vilsener Baustofftag in der Wirtschaftskammer Reutte statt.



Höchste Konzentration bei der Düsenführung ist gefragt.

Schon gesehen?

Holzfachmarkt
FILLEBOCK
D-87466 Oy-Oberzollhaus, Am Holzwerk 1
Tel. 0049-8366-98666
www.holz-filleboeck.de

für die Anwendung der Betoninstandsetzung als auch der Baugrubensicherung bzw. dem Tunnelbau getestet werden.

Bei Schretter & Cie werden in der Mischanlage Vils seit vielen Jahren Fertigbaustoffe für die Beton- und Bauwerksinstandsetzung, Tunnelbau, Fertigbetone und Geothermie hergestellt und unter dem Namen NOVITECH auf den Markt gebracht.

Unter anderem produzierte das innovative Vilsener Unternehmen als erste einen beschleunigerfreien Trockenspritzbeton auf Basis eines speziell entwickelten Schnellzementes.

Bei der Veranstaltung wurden im Bereich der Betoninstandsetzung verschiedene Düsentypen vorgeführt. Dabei erfolgte der Auftrag des unter

Mittwoch, 21. März 2012

Spann Deine Schwingen

Interview mit Susanne Dirr

Vils. Der Titel ihres ersten Buches passt gut zu ihr selbst. Sie hat ihr Hobby, oder vielleicht auch ihre Berufung, zu ihrem zweiten Beruf gemacht. Susanne hat ihre Schwingen ganz weit ausgespannt und schreibt über Frauen und über das Leben, über Krisen und wie die Frauen daran wachsen und reifen und ihren Weg finden.

Eine junge Frau findet den Mann fürs Leben. Sie heiraten. Nach sieben Jahren hat er eine Geliebte. Er liebt sie aber weiterhin. Als sie es erfährt, ist sie verzweifelt, aber sie und ihr Mann bleiben zusammen weil sie sich lieben. Die Frau wächst an der Krise, sie findet sich selbst, indem sie ihren Gefühlen vertraut. Das ist der erste Roman „Spann deine Schwingen“ ganz kurz. „Ich glaube, dass man an bestimmten Beziehungsproblemen wächst, es geht nicht darum, immer alles hinzuschmeißen, sondern zu bleiben zu wachsen, zu reifen und gerade dadurch den eigenen Weg zu finden. Das ist der schwerere Weg, aber besser, auch wenn es nicht dem gängigen Bild entspricht.“ Das wollte Susanne in diesem Roman zeigen.

Susanne Dirr hat fröhliche Augen und meist ein Lachen um ihren Mund. Mit ihren 54 Jahren wirkt sie sehr jugendlich und frisch. Sie ist schlank, zierlich, trägt Jeans und einen figurbetonten rostbraunen Rollpullover. Man merkt, es geht ihr gut. Geschrieben hat sie schon immer, aber den Mut, ihre Gedichte auch zu veröffentlichen, hatte sie im Jahr 2001. Damals wurde in der Zeitung ein Wettbewerb ausgeschrieben. Susanne schickte ihre Gedichte ein und gewann. Dann folgte die Veröffentlichung ihrer ersten Romane, die schon lange in der Schublade lagen. „Mein Mann hat kurzentschlossen

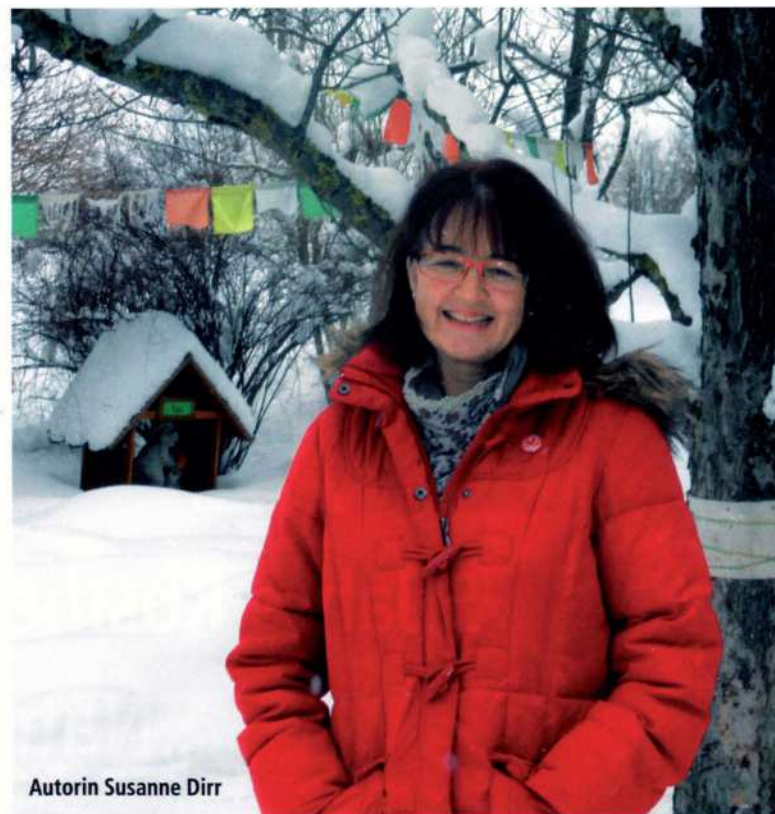
den Suria-Verlag gegründet. Das verdanke ich ihm.“ Etwa alle zwei Jahre folgte nun ein neuer Roman.

Als 2009 das Vilsener Kirchendach zu renovieren war, hat sie das poetische Büchlein „Es hat sich eröffnet“ geschrieben und den gesamten Erlös für das Kirchendach gespendet. „Ich habe einen Sommer lang auf der Terrasse Weihnachten gefeiert. Das war schön“.

Kraft schöpfen

Im verschneiten, großen Garten flattern bunte tibetische Gebetsfahnen im Wind. Sie sind schon zerzaust und verschlissen durch die Jahre, geben aber dem winterlich eisigen Garten etwas Freundliches, als wollten sie die Besucher einladen zu verweilen. „Ich habe sie zu meinem fünfzigsten Geburtstag geschenkt bekommen, als Erinnerung an meine Treckingreise nach Nepal. Nepal war einfach herrlich. Und schau, dort hinten ist unser Teich!“ Jetzt sieht man nichts als Schnee.

Susanne liebt es, im Sommer in ihrem Gemüsegarten zu graben, liebt die Natur und das Wandern. Aus all dem schöpft sie Kraft und da hat sie auch so ihre Lieblingsplätze, wie zum Beispiel den Alasee, oder an der Vils, und auch, wenn sie auf einem Gipfel steht. In all den Romanen geht es um Frauenleben. Was bedeutet „Frau sein“ für Susanne? „Meine Weiblichkeit finde ich in der



Autorin Susanne Dirr

eigenen Geschichte, auch in den Ahnen, in meiner Mutter, meiner Oma. Mit meiner Mutter habe ich eine schöne Beziehung. Wir reden viel miteinander. Weiblichkeit erlebe ich sicher auch in der gelungenen glücklichen Partnerbeziehung, und dass es mir vergönnt ist, Mutter zu sein. Meine Söhne wissen nie, wie wichtig und schön es für mich ist, sie zu haben, auch wenn sie jetzt erwachsen sind.

Ihr Haus wirkt groß, die Räume weit, mit einer gewissen Leere, die inspirierend wirkt durch die schönen lichten Bilder. Ihr „Schreibzimmer“ im ersten Stock ist hell mit Blick in den Garten. In der Stille und in den Zwischenräumen vor dem Einschlafen zum Beispiel, fallen ihr oft gute Gedanken ein, Gedichte oder nur ein bestimmter Satz, nach dem sie gesucht hat für ihren Roman. „Das Leben ist zu bemessen, um auf eine große Zeit zu warten. Was zählt, ist das kurze Glück der Hibiskusblüte.“ Dieser Satz aus dem Buch „Das kur-

ze Glück der Hibiskusblüte“ ist auch treffend für ihre Lebenseinstellung. „Jeder Abschnitt, der bis jetzt war, war mir wichtig und wertvoll. Der wichtigste ist jetzt, in dem Augenblick“. Sie meint, es gibt viele Hibiskusblüten im Leben, aber sie dauern kurz.

Ihr neues Projekt sind Kartenbüchlein zu verschiedenen Themen. Das erste entstand zu Weihnachten, „Trauer und Trost“ ist jetzt fertig und es folgen weitere. „Es ist eine sehr schöne Arbeit“, findet Susanne. Die Minibüchlein kann man verschicken wie ein Billett im Briefkuvert. „Darin finden sich Gedichte, stimmungsvolle Bilder und Platz zum selbst schreiben“.

„Ich suche immer wieder nach einer bestimmten Tiefe. Die finde ich im Lesen, in der Musik, im Alleinsein. Ich finde, dass Denken ein Vergnügen sein kann. Aber ich suche nicht nach etwas“, lächelt Susanne, wie fast immer.

Text · Bild: Christine Schneider

Verführerisch süß hinein in das Frühjahr
mit Café-Konditorei Bader in Lechaschau

Freuen Sie sich auf die Eisbecher-Saison und die besonderen Oster-Spezialitäten: Wählen Sie aus den beliebten Marzipanfiguren, hausgemachten Osterhasen, Schokofiguren und Pralinen. Traditionell finden Sie vor dem Osterfest auch die Osterlämmchen aus Biskuitteig in unserem Sortimenten. Wir bitten um Vorbestellung!



Gerald Bader · 6600 Lechaschau · St. Mangstr. 31 · Tel. +43 (0) 56 72 / 6 46 18 · Montag Ruhetag außer feiertags

*Es war so reich dein ganzes Leben an Müh und Arbeit, Sorg und Last.
Wer dich gekannt wird Zeugnis geben, wie fleißig du geschaffen hast.
Nun ruhe sanft und schlaf in Frieden, hab tausend Dank für deine Müh!
Wenn du auch bist von uns geschieden, in unseren Herzen stirbst du nie.*



Josef Allgaier

* 22. März 1923 † 29. Februar 2012

Träger des Bundesverdienstkreuzes am Bande
Träger des goldenen Adlers des Landes Tirol
Goldener Ehrenring des Marktes Nesselwang
Ehrenzeichen der Stadt Vils

In Liebe und Dankbarkeit
Deine Sini
Max und Franka mit Maira
Christoph und Tina mit Moritz
Bernhard und Angelika
Thomas und Tina
im Namen aller Verwandten

Rosenkranz **heute**, Donnerstag, den 1. März 2012, um 19.00 Uhr in Wank.
Der Trauergottesdienst mit anschließender Beerdigung findet am Freitag, den 2. März 2012,
um 14.00 Uhr in der Pfarrkirche St. Andreas in Nesselwang statt.
Von Beileidsbezeugungen am Grab bitten wir höflichst Abstand zu nehmen.

Halbe Dinge waren seine Sache nicht

Beisetzung Große Trauergemeinde nimmt Abschied von Josef Allgaier

Nesselwang Unter großer Anteilnahme der Bevölkerung sowie von Vereinen und ihren Fahnenabordnungen ist gestern der Unternehmer Josef Allgaier in Nesselwang beige- setzt worden. Am 22. März hätte er sein 89. Lebensjahr vollendet. Pfarrer Heribert Stiegler feierte das Requiem mit der Trauergemeinde. Die Wertschätzung, die sich der Verstorbene durch seine aufrichtige Art, seinen Fleiß, seine Beharrlichkeit und Treue zu sich selbst zeitlebens erwarb, klang durch alle Nachrufe. Aus der elterlichen Schreinerei im Weiler Wank, die Allgaier 1948 übernommen hatte, wuchs über die Jahre ein international bekannter Kunststoffverarbeitungsbetrieb. Das ehemalige Maho-Werk in Vils kam 1994 dazu. Heute führen die Söhne Max und Bernhard sein Lebenswerk weiter.

„Alles hat seine Zeit, seine Stunde“, hieß es in der Lesung. Wie Pfarrer Mutzel erinnerte, war das auch „die Devise des Unternehmers mit Pioniergeist. Er hat im richtigen Moment den richtigen Schritt gewagt, um Menschen Arbeit zu schaffen. Er war dankbar und stolz, dass er keine Entlassungen vornehmen musste, und hat sein Unternehmen immer erfolgreich vorangebracht.“ Trotz seiner schweren Kriegsverletzung, auch fünf Jahre als Dialysepatient, hat sich Allgaier immer für die Gemeinschaft eingesetzt. „Man darf nicht das machen, was alle machen. Man muss seinen eigenen Weg gehen“, war einer seiner Lieblingssätze, so der Pfarrer.

Bürgermeister Franz Erhart würdigte nicht nur das über 24 Jahre ausgeübte kommunalpolitische Engagement, das der Verstorbene zum

Wohle der Marktgemeinde leistete, auch sein Wissen und Können, das ihm Anerkennung verschaffte. „Er wusste genau, was er wollte, hatte immer gute Argumente.“ An die Söhne Allgaiers gewandt, versicherte er „dass das Wirken Eures Vaters nicht vergessen wird“. Auch für Helmut Gockel vom CSU-Ortsverband ist Allgaier, der von 1984 bis 1996 den Fraktionsvorsitz innehatte, „eine geschätzte Persönlichkeit mit Weitsicht und außerordentlicher Erfahrung“, der viele Projekte angestoßen und mit durchgesetzt habe. Josef Allgaier leitete viele Jahre die Krieger- und Soldatenkameradschaft und bekleidete ab 1962 das Amt des Schützenmeisters der Schützengesellschaft Nesselwang. „Halbe Dinge waren seine Sache nicht“, so Hans Kollmann, 2. Gau- schützenmeister. (sr)



Strahlender Sonnenschein und zahlreiche Trauergäste begleiteten Josef Allgaier auf seinem letzten Weg.

Foto: Gisela Schroeder

AZ 03.03.12

M. Pitterle ist Slalommeister

Toller Erfolg für den jungen Nachwuchsfahrer aus Vils

JERZENS. Am Wochenende fanden die Tiroler Slalom- und Riesentorlaufmeisterschaften 2012 am Hochzeiger in Jerzens statt. Aus unserem Bezirk waren einige Läufer am Start. Beim Slalombewerb lag Martin Pitterle nach dem ersten Lauf auf dem zweiten Platz, mit 0,76 Sekunden Rückstand. Im zweiten Lauf war dann der junge Vilser um 0,76 Sekunden schneller, und somit gab es am Ende des Rennens zwei Meister in der Jugend-I-Klasse. Johannes Pitterle lag nach dem ersten Durchgang auf Platz 3, ein nicht fehlerfreier zweiter Lauf verhinderte jedoch einen Platz am Stockerl. Er wurde Vierter in der Jugend-II-Klasse. Christian Steiner schied im zweiten Durchgang aus.

Medaillen im RTL

Am Sonntag wurde der Riesentorlauf ausgetragen. Hanna Müller, die junge Dame vom SC Tannheimer Tal, konnte durch zwei solide Läufe jeweils die drittbeste Laufzeit herausfah-



Die Außerferner Starter zeigten bei den Tiroler Meisterschaften ausgezeichnete Leistungen.

Foto: privat

ren. Somit landete sie in der Endwertung in der Jugend-I-Klasse auf dem dritten Platz. Christina Walk und Lara Kieltrunk (beide aus Vils) wurden 6. und 7. in dieser Klasse. Bei den Burschen war Martin Pitterle nach dem ersten Lauf noch in Führung, am Ende des Rennens belegte er Rang zwei. Christian

Steiner, der nach dem ersten Lauf gut im Rennen lag, konnte krankheitsbedingt die notwendige Kraft für den zweiten Lauf nicht mehr aufbringen. In der Jugend-II-Klasse belegte Johannes Pitterle den 2. Platz.

Von unserem Regionauten
Reinhard Oberlohr.

147161

Bezirksblätter 15.03.12

Bezirksblätter 15.03.12

Bezirksmeister im RTL am Hahnenkamm gekürt

Johannes Pitterle



Foto: Böhmländer

Das Gelände am Hahnenkamm und die wechselnden Schneebedingungen stellten hohe Anforderungen. Das Schüler- und Jugendrennen war mit 44 Star-

tern besetzt und wurde gleichzeitig als Bezirksmeisterschaft gewertet. Bezirks-Schülermeisterin wurde Romy Gerber (SC Ehrwald 1907). Bezirks-Jugendmeister wurden

Hanna Müller (SC Tannheimer Tal) bzw. Johannes Pitterle (SC Vils).

Von unserem Regionauten
Michael Böhmländer

Tolle Preise für tolle Leistungen

SC Vils wurde bereits zum dritten Mal Sieger in der Vereinswertung



Alle Teilnehmer des Bezirks-Cups bei der Siegerehrung im VZ Breitenwang.

RS-Fotos: Dallapozza

Leider waren nicht alle Teilnehmer des Bezirkes zur tollen Siegerehrung des Bezirk-Cups gekommen. Alle bekamen einen Pokal und darüber hinaus auch

ganz tolle Sachpreise, die allerdings sehr schwer verlost werden mussten. Neben zwei paar Schiern und zahlreichen kleinen Preisen waren auch tolle Uhren und

Stöcke in der Tombola.

Die beiden Top-Nachwuchsrennläufer Maximilian Kerber und Mathias Wechselberger wurden für ihre besonderen Leistungen bei den Rennen über dem Fernpass vom Vorstand des TSV-Bezirk Außerfern geehrt.

Den Vereinspokal durfte sich abermals der SC Vils mit nach Hause nehmen und den Nordischen Vereinspokal gewann wieder einmal Breitenwang.



Mit großem Respekt übergab Thomas Schädle SC Vils Obfrau Sabine Pitterle den Pokal für den Sieger der Vereinswertung.



ERGEBNISSE

Schüler I w			
1.	Carmen Walter	SVR	85
2.	Anna-Lena Csar	SCB	70
3.	Franziska Maswohl	SCEhr.	56
Schüler II w			
1.	Romy Gerber	SCEhr.	100
2.	Lena Guern	SCEhr.	70
3.	Nina Jäger	SCB	51
Schüler I m			
1.	Matthias Kohler	SVEib.	100
2.	Patrick Strele	SCLech.	60
3.	Fabian Helmer	SCB	42
Schüler II m			
1.	Mathias Wechselberger	WSVHö.	100
2.	Maximilian Kerber	SBFPfl.	60
3.	Fabian Dürrhammer	SBFPfl.	59
Jugend I w			
1.	Lara Kieltrunk	SCVils	90
2.	Hanna Müller	SCT	90
3.	Christina Walk	SCVils	75
Jugend I m			
1.	Michael Bader	SCEhr.	75
2.	Zacharias Dosch	SCEhr.	40
3.	Daniel Wallner	SCBib.	25
Jugend II m			
1.	Mario Tröbinger	SCVils	90
2.	Dominik Storf	SVWäng.	55
3.	Johannes Pitterle	SCVils	50

ERGEBNISSE

Kinder 1 w. Jahrgang: 2004 bis 2011			
1.	Anna Sprenger	SCBer.	25
Kinder 2-3 w. Jahrgang: 2002 bis 2003			
1.	Linda Weirather	SVWäng.	61
2.	Anna Burtscher	SVHäsel.	37
3.	Julia Güntner	SCLech.	30
Kinder 4-5 w. Jahrgang: 2000-2001			
1.	Marina Hauser	SVSteeg	70
2.	Magdalena Gödl	SCEhr.	45
3.	Jessica Jocher	SCEhr.	39
Kinder 1 m. Jahrgang: 2004 bis 2011			
1.	Thomas Huter	SCVils	70
2.	Benjamin Jocher	SCEhr.	65
3.	Lukas Herzinger	WSVHöf.	27
Kinder 2-3 m. Jahrgang: 2002 bis 2003			
1.	Noah Schedle	SCVils	61
2.	Andreas Herzinger	WSVHöf.	45
3.	Marco Weirather	SVWäng.	40
Kinder 4-5 m. Jahrgang: 2000-2001			
1.	Martin Weirather	SVWängl.	75
2.	Franz Guern	SCEhr.	44
3.	Pascal Mair	SVWeiB.	40

Rundschau 28.03.12

Tolle Leistungen der Außerferner Alpinen

Vier Medaillen bei der TM für den SC Vils

Vom 24. - 26. Februar fanden die Tiroler Schülermeisterschaften am Glungezer und am Patscherkofel statt. Austragende Vereine waren der SC Hall für den Super G am Glungezer und der SC Patscherkofel für den Slalom und Riesentorlauf am Patscherkofel. Nach der sibirischen Kälte des letzten Landescupwochenendes in Osttirol erwarteten die Tiroler nun frühlingshafte Plusgrade an den ersten beiden Wettkampftagen. Der SC Hall hat auf den bewährten Super G Hang am Glungezer einen anspruchsvollen Super G gesteckt, der den Läufern alles abverlangte und einige Ausfälle forderte. Der Bezirk Reutte konnte auch einige sehr gute Ergebnisse einfahren. Herauszuheben wären Maximilian Kerber als 6., Mathias Wechselberger als 7. und Romy Gerber als 15.

Extrem schwierig zeigte sich dann am Samstag bei strahlendem Frühlingswetter der ausgetragene Slalom auf dem tückischen Heiligwasserhang auf dem Patscherkofel. Bereits das 1. Steilstück forderte zahlreiche Ausrutscher, die im Laufe des Rennens aufgrund der Wannen und gebrochener Piste immer extremer wurden, sodass sich das Starterfeld für den 2. Durchgang um gesamt 46 Ausfälle verringerte. Die vielen Ausfälle betrafen leider auch unseren Bezirk. Trotzdem sind aber wieder einige gute Ergebnisse herausgekommen. 8. Platz Mathias Kohler, 5. Platz Mathias Wechselberger, der

Mittwoch, 14. März 2012



Insgesamt vier Medaillen für Martin Pitterle, Hanna Müller, und Johannes Pitterle.

sich aufgrund seiner guten Leistungen in der gesamten Saison für die österreichische Schülermeisterschaft qualifiziert hat.

Völlig andere Wetterverhältnisse herrschten schließlich für den RTL am letzten Berwerbstag am Sonntag. Einige Zentimeter Neuschnee sowie starker Nebel machten bereits früh Morgens klar, dass einige Programmänderungen notwendig waren. Die Startzeit wurde immer wieder um eine halbe Stunde nach hinten verschoben, in der Hoffnung, dass der Nebel aufreißen würde. Um 12 Uhr musste leider der RTL weger schlechter Sicht abgesagt werden. Dass diese Absage ausgerechnet bei der TSM notwendig wurde ist schade, es wäre auf-

grund des starken Nebels nicht möglich gewesen ein Rennen durchzuführen. Die Sicherheit steht schließlich für die Rennläufer im Vordergrund. Ein großes Lob ergeht an alle freiwilligen Helfer, die alles versuchten, die Pisten so gut wie möglich in Schuss zu halten.

Tiroler Jugend Meisterschaften.

Am letzten Wochenende fanden die Tiroler Meisterschaften der Jugend in Jerez statt. Wobei Martin Pitterle Tiroler Meister im Slalom in der Klasse Jgd. I m. wurde.

Beim RSL war die Strecke sehr anspruchsvoll und hat allen viel abverlangt. Die Außerferner Läufer konnten allein im RSL 3 Medaillen holen:

Hanna Müller belegte Platz 3 in der

Klasse Jgd I w und Martin Pitterle konnte, nach seinem gestrigen Tiroler Meistertitel im SL, heute den 2. Platz in der Klasse Jgd I m belegen und Johannes Pitterle wurde ebenfalls 2. in der Klasse Jgd. II m (in der Allgemeinen Klasse sogar 3.)

Vilser Vereinsmeisterschaft.

Heuer stellten sich in beiden Rennen sehr viele Rennläufer an den Start. Am Freitag wurde die Langlaufvereinsmeisterschaft gemeinsam mit dem SC Musau durchgeführt. Es kamen 19 Vilser Läufer in die Wertung. Vereinsmeisterin 2012 im Langlauf wurde Heidi Brutscher und Vereinsmeister Andreas Kieltrunk.

Am Sonntag, konnte bei besten Pistenverhältnissen der RTL am Schilift Konradshütte gestartet werden. 94 Teilnehmer waren gemeldet. Nach einem spannenden Rennen wurde am Abend die Sportlermesse gefeiert, und anschließend wurden in der Raststätte Roadhouse die Sieger gekürt.

Vereinsmeisterin 2012 Christin Walk Christin und Vereinsmeister Johannes Pitterle.



Der SC Vils kürte mit spannenden Rennen seine Vereinsmeister. Fotos: SC Vils

AUßERFERNER
NACHRICHTEN

RUNDSCHAU Seite 49

Vasalauf: Steurer musste aussteigen

■ SCHWEDEN (rei). Großes hatte sich Thomas Steurer für den Vasalauf vorgenommen. Doch er musste seine Hoffnungen nach 25 Kilometern begraben. „Wenn man körperlich nicht fit ist, kann man ein Rennen über diese Distanz nicht bestreiten. Doch es ist leicht gesagt - er hat so viel für diesen Tag investiert und wollte es halt versuchen“, erzählt Mama Annelies Steurer.

144139



Nach 25 Kilometern musste Thomas Steurer das Rennen beenden.

Foto: privat

Außerferner waren beim Ganghoferlauf stark

■ LEUTASCH. Der Ganghoferlauf verzeichnete mit 1500 Startern aus 11 Nationen einen Teilnehmerrekord. Am Sonntag waren folgende Außerferner Läufer in der Leutasch am Start: Matthias Kuhn aus Weißbach erkämpfte sich auf der 50-km-Strecke im klassischen Stil den hervorragenden 3. Gesamtrang. In der Allgemeinen Herrenklasse bedeutete dies den 2. Platz. Rainer Hammerle vom SV Holzgau erzielte beim 42-km-Skating-Rennen den ausgezeichneten 27. Gesamtrang, in seiner Klasse wurde er Neunter. Beim 20-km-Skating-Rennen siegten Heidi Brutscher vom SC Vils und Hans Weilharter vom SV Reutte in ihren Klassen. Die 20-km-Ska-



Die Außerferner zeigten beim Ganghoferlauf starke Leistungen.

Foto: privat

ting-Strecke bewältigten auch David Feistenauer (SC Breitenwang), Thomas Ginther (Hornbacher SV) und Gerhard Zenz (RC Reutte). Sie belegten die Plätze 15, 42 und 71.

144144

www.meinbezirk.at



Die Vereinsmeister 2012 konnten sich gegen starke Konkurrenz durchsetzen.

Foto: privat

Vereinsmeisterschaft im Langlauf & Riesentorlauf

■ VILS. Der Skiclub Vils veranstaltete kürzlich seine Vereinsmeisterschaften. Am ersten Tag wurde die Langlaufvereinsmeisterschaft gemeinsam mit dem SC Musau durchgeführt. Vereinsmeisterin 2012 im Langlauf wurde Heidi Brutscher und Vereinsmeister Andreas Kieltrunk. Am zweiten Tag konnte bei be-

sten Pistenverhältnissen der RTL am Skilift Konradshütte gestartet werden. 94 Teilnehmer waren gemeldet. Nach einem spannenden Rennen wurde am Abend die Sportlermesse gefeiert und in der Raststätte Roadhouse wurden die Sieger gekürt. Vereinsmeister 2012 wurden Christin Walk und Johannes Pitterle.

142051

Bezirksblätter 07.03.12

Ohne ehrenamtliche Helfer geht gar nichts

10 Jahre tatkräftig den Ski-Trail Tannheimer Tal – Bad Hindelang unterstützt

(dr) Beim alljährlichen Ski-Trail-Helferesessen, welches vom Lifestyle Hotel Jungbrunn und der Brauerei Zötler als Dankeschön an die vielen fleißigen Helfer der grenzüberschreitenden Großveranstaltung ausgegeben wird, gab es heuer Grund zum Feiern. Vor elf Jahren übernahmen Michael und Evi Keller die Agenden des Ski-Trails, nachdem zuvor sechs Jahre lang Hanspeter Lanig und Erhard Müller die Geschicke des Volkskilanglaufs innehatten. Nach der Absage des Ski-Trails 2007 konnten die Mitwirkenden nun auf 10 Jahre Ski-Trail unter Michael und Evi Keller zurückblicken.

Aufregende Fernsehbilder – von orkanartigen Regenfällen über Neuschneemassen bis hin zu Bilderbuchwetter – zeugen von zehn aufregenden Großveranstaltungen. Auch außergewöhnliche Personen wie Johann Mühlegg, Wigald

Boning oder Peter Schlickerrieder befanden sich unter den Teilnehmern. Der Behinderten-Weltcup 2004 war sicher ein Highlight in der Ski-Trail-Geschichte.

Am Ende des Abends gab es dann ein

kleines Dankeschön an die Jubilare, die aufgrund der kontinuierlichen Arbeit einen großen Verdienst am Erfolg des Ski-Trails mittragen. Die Helfer Markus Gutheinz (Lifestyle Hotel Jungbrunn), Georg Müller (Brauerei Zötler), Bgm. Markus Eberle (Arge-Mitglied), Hans Praschberger (Zöbler Sprint) und Toni Rusch (EDV) Hanspeter Spielmann (Streckenchef), Wilfried Siegele (Verpflegungsstation Tannheim), Helmut Bitesnich (Sportverein Nesselwängle), Sabine Pitterle (Skiclub Vils), Markus Huter (Verpflegungsstation Schattwald), Martin Gehring (Kordinator Unterjoch/Oberjoch), Max Hillmeier (Kurdirektor Bad Hindelang, Arge-Mit-

glied), David Hörbst (Fußballclub Tannheim), Ernst Wagner (Start/Ziel Aufbau), Klaus Schneider (Start/Ziel-Chef), Karlheinz Köpfler (Grafiker), Markus Wagner (Skiclub Tannheimer Tal), Michael Keller (Organisationsleiter Arge Ski-Trail) waren in den letzten 11 Jahren immer dabei.



Kleine Feier mit den ehrenamtlichen Helfern nach zehn Großveranstaltungen im Tannheimer Tal. Foto: Keller

41 Jahre Ehrnbergcup sind Außerferner Geschichte

Reutte – Mit der Schlussveranstaltung in der Hahnenkammhalle in Höfen endete für den Außerferner Skinachwuchs ein intensiver Winter. Andreas Inwinkl, Kopf der Veranstaltungsserie, die seit 41 Jahren fixer Bestandteil des Außerferner Skisportes und eine der ältesten Rennserien in Tirol ist, zog Bilanz: „Es wurden je fünf alpine und nordische Rennen durchge-

führt. 611 Aktive bei den alpinen und 83 bei den nordischen waren am Start.“

Die einzelnen Klassensieger waren: alpin: Sabrina Hold (Pflach), Linda Weirather (Wängle), Sophie Schatzlmair (Reutte), Carmen Walter (Reutte), Varina Tarleff (Vils), Lara Kieltrunk (Vils), Thomas Huter (Vils), Simon Huter (Vils), David Barbist (Höfen), Jonas Galley (Vils), Mathias

Hohenrainer (Vils), Markus Scherer (Ehenbichl).

Nordisch: Nina Walter (Reutte), Carmen Walter (Reutte), Stefanie Pirktl (Reutte), Noah Bader (Breitenwang), Martin Steiner (Breitenwang), Lukas Wagner (Breitenwang), Raphael Sun (Breitenwang), Markus Gruber (Breitenwang).

Alle Ergebnisse unter www.ehrnberg-cup.at (za)



Gruppenbild der stolzen Sieger – in der Hahnenkammhalle in Höfen stellten sich die erfolgreichen Mädchen und Burschen des Ehrnbergcups alpin und nordisch für ein Erinnerungsbild zusammen. Foto: Cup

TT 28.03.12

Österreichische Meisterschaft

SSV Vils Jugend U16

Die Freude über die Teilnahmeberechtigung bei einer österreichischen Meisterschaft war unter den jungen StocksportlerInnen und Funktionären des SSV Vils berechtigt groß. Noch dazu fand dieser höchste nationale Jugendbewerb im eigenen Bundesland Tirol – nämlich in der „Kundler Eisarena“ statt, wo das Vilsener U16-Team vor einigen Wochen mit einem überraschenden 2. Rang bei der Landesmeisterschaft den Grundstein für diese Qualifikation legte. Hinzu kam, dass der Landesverband Salzburg keine U16 Mannschaft stellte, womit dem TLEV ein zweites Startrecht zufiel, welches der SSV Vils natürlich sofort wahrnahm. Den Ton bei dieser U16 ÖM gaben erwartungsgemäß andere Mannschaften an, aber allein die Erfahrungen und Eindrücke, welche die Jugendlichen aus solch bedeutenden Wettkämpfen mitnehmen sind für die weitere sportliche Entwicklung unbezahlbar! Immerhin gelang es dem Vilsener Nachwuchs einige Spiele sehr „offen“ zu gestalten – häufig hielten bei spielentschiedenen Situationen (verständlicher-

weise) auch die Nerven nicht ganz stand und ließen die „Schusshand etwas zitterig“ werden. Zwei Siege und ein Unentschieden stand bei Turnierende letztlich zu Buche, was bei elf Startberechtigten Rang 9 bedeutete. Mit der Erkenntnis noch viel „üben“ zu müssen, aber auch mit dem Wissen, einige Favoriten gehörig ins Schwitzen gebracht zu haben und der erfreulichen Tatsache, eine von fünf angetretenen „reinen Vereinsmannschaften“ (die Ränge 1, 2, 4, und 5 gingen allesamt an „Auswahlmannschaften“ der jeweiligen Landesverbände Stmk, OÖ, NÖ ...) bei dieser ÖM gestellt zu haben, traten die jungen Sportler, Betreuer, und Fans alles andere als enttäuscht die Heimreise an.

LANDESMEISTERSCHAFT IM STOCK- UND ZIELBEWERB. Thomas Roth vom SSV Vils gewann beim Einzelbewerb in Steinach die „Bronzene“ und verpasste die Qualifikation zur ÖM (Klagenfurt) nur um wenige Punkte! Acht SSV-Vils-Jugendliche nahmen an dieser LM teil – überhaupt stellte der Bezirk Außerfern mit Abstand die meisten jungen Teilnehmer Tirols – trotz schwieriger Straßenverhältnisse an diesem Tag.

INT. ABENDTURNIER DES SSV VILS – SIEG GING AN DEN SCB. Einzig allein der etwas „bissige Wind“, der während des gesamten Turniers nicht locker lies, hatte scheinbar etwas gegen eine ansonsten recht gelungene Abendveranstaltung auf der „Stocksportanlage Galgenmösle“ in Vils, bei welcher elf Mannschaften aus dem Außerfern und Vorarlberg (Rankweil und Nüziders) an den Start gingen.

Die Eisbahnen waren jedenfalls zur Zufriedenheit aller Aktiven „präpariert“, was bei den derzeitigen Wetterkapriolen nicht selbstverständlich ist – ein großes Lob also dem Eismeister! Der Sieg des SC Breitenwang (mit Martin Adler, Dieter Adker, Wolfgang und Roland Hechenblaikner) fiel mit der makellosen Bilanz von 20:0 Punkten recht deutlich aus. Das direkte Duell gegen den späteren Zweitplatzierten SV Lechaschau 2 (mit



(stehend v. li.) Thomas Roth, Simon Wolitzer, Dominik Kieltrunk, Marie-Therese Wegmann und Mario Kotek vom SSV Vils bei der ÖM in Kundl. Foto: Mages

Klaus-Peter Frick, Gebhard Lang, Herbert Mittermayer und Jörg Haberditzel) war allerdings alles andere als ein „Selbstläufer“ für den SCB – dennoch setzten sie sich in einer äußerst „engen Partie“ durch und fügten somit den SVL die einzige Niederlage zu! Aufgezeichnet 3.

der SBF Pflach (mit Bernhard Schöffler, Hubert Gruber, Martin Paulweber und Walter Klammsteiner). Die Jugendmannschaft des gastgebenden Vereins SSV Vils landete auf Rang 8. Erfreulich, dass auch der SC Ehrwald wieder vermehrt bei Turnieren auf Bezirksebene vertreten ist.



Thomas Roth bei der LM. Foto: Mages

Erstes Ehrnbergcup Rennen

126 Rennläufer in Vils

(mh) Der SV Wängle veranstaltete das 1. Rennen im Ehrnbergcup. Trotz Sturmwarnung und Schneefall konnte ein unfallfreies und faires Rennen in Vils am Konradshüttelift durchgeführt werden. Dies war an diesem Wochenende das einzige Rennen im gesamten Bezirk Reutte. Es waren 126 Rennläufer gemeldet. Ein Danke gilt dem SV Wängle und dem SC Vils für die perfekte Durchführung des Rennens.



Trotz heftigen Schneefalls war die Piste für die Sportler gut befahrbar. Foto: privat

Die Klassensieger

Huter Thomas (SC Vils), Weirather Linda (SV Wängle), Huter Simon (SC Vils), Hohenrainer Melanie (SC Vils), Barbist David (WSV Höfen), Walter Carmen (SV Reutte), Galley Jonas (SC Vils), Tarleff Varina (SC Vils), Tröbinger Dominik (SC Vils), Walk Christina (SC Vils), Scherer Markus (SC Ehenbichl).

Mittwoch, 25. Jänner 2012

AA AUßERFERNER NACHRICHTEN

RUNDSCHAU Seite 35

Stelzenschießen in Pinswang

Schletterer und Mages gewinnen souverän



Siglinde Schletter und Karl Mages waren die großen Gewinner. Foto: Schneider

Als 30-jähriges Jubiläumsschiessen konnte das traditionelle grenzüberschreitende Stelzenschießen im Einzel-Stock- und Zielschießen auf Eis in Pinswang durchgeführt werden. 28 Damen, 44 Herren und 9 Jugendliche aus dem benachbarten Allgäu (Füssen, Pfronten, Schwangau, Rieden, Seeg, Roßhaupten) u. dem Außerfern nahmen an diesem Bewerb teil.

Jeder Teilnehmer bekam eine Schweinsstelze (ca. 1,30 kg) mit Sauerkraut und Kartoffeln bei der Preisverteilung im Gemeindesaal in Pinswang serviert. Bei den bisherigen 30 Stelzenschießen wurden 3,36 to an Stelzen von 646 Schweinen verspeist.

Ergebnisse: Damen:

- | | |
|-------------------------------|-------|
| 1. Siglinde Schletterer | 134 P |
| 2. Elfi Birzer SV Reutte | 121 P |
| 3. Bettina Jourez, Ehrwald | 111 P |
| 4. Monika Fellner, Pinswang | 104 P |
| 5. Andrea Geieregger, Ehrwald | 99 P |

Herren:

- | | |
|-------------------------------|-------|
| 1. Karl Mages, SSV Vils | 164 P |
| 2. Mathias Adler, Breitenwang | 164 P |
| 3. Dieter Adler, Breitenwang | 160 P |

Schüler:

- | | |
|----------------------------|------|
| 1. Markus Wörle, Pinswang | 87 P |
| 2. Celina Pirker, Pinswang | 79 P |

Jugend:

- | | |
|---------------------------------|-------|
| 1. Thomas Roth, Vils | 127 P |
| 2. Martin Schlichther, Pinswang | 116 P |
| 3. Lisa Fellner, Pinswang | 102 P |

AA AUßERFERNER NACHRICHTEN

Rundschau 07.03.12

Wirtschaft aus neuem Blickwinkel

Reutte – Wo an normalen Tagen meist nur beschauliche Ruhe zu finden ist, herrschte Donnerstagvormittag reges Treiben. Die Rede ist von der Reuttener Wirtschaftskammer. Dafür sorgten nämlich knapp 100 Kinder im Alter zwischen neun und elf Jahren. Im Rahmen des von der Wirtschaftskammer initiierten Projektes „Kinder entdecken Wirtschaft“, schlüpfen die Kids in die Rollen von Chef und Chefin, um so praxisnah zu erfahren, was es mit Begriffen wie Marketing, Angebot oder Nachfrage auf sich hat und wie ein Unternehmen funktioniert. Im Vorfeld hatten sie ihren Auftritt professionell durchdacht und sich Verkaufsstrategien zu-rechtgelegt – mit Erfolg! (fasi)



An den Verkaufsständen herrschte den ganzen Vormittag über dichtes Gedränge, und die „Mini-Unternehmer“ liefen dabei zur Hochform auf.

Die Argumente der Standbetreiber überzeugten

80 Schülerinnen und Schüler entdeckten das „wahre“ Wirtschaftsleben



Farbenfrohe Aufmachungen und poppige Ideen zeichneten die Stände der Nachwuchs-Geschäftsleute aus.

RS-Fotos: Claus

(cl) Am Donnerstagvormittag letzter Woche verwandelte sich das Erdgeschoss der Reuttener Wirtschaftskammer so ein bisschen in einen orientalischen Basar. Grund hierfür war „KIWI“ – Kinder entdecken Wirtschaft. 80 Schülerinnen und Schüler der Volksschulen in Lermoos, Wängle, der Neuen Mittelschule Reutte Untermarkt (NMS) sowie der HS Vils hatten im Rahmen dieses Projekts zum zweiten Mal nach 2011 die Möglichkeit, das „wahre“ Wirtschaftsleben zu entdecken. Unterstützt wurden sie dabei von den Experten der Wirtschaftskammer und von Schülerinnen und Schülern der HAK Reutte und natürlich dem Lehrpersonal.



Als kleines Dankeschön bekam das Lehrpersonal, das mit den Schülerinnen und Schülern im Vorfeld fleißig geübt hatte, „Anerkennungs-Pokale“ von WK-Geschäftsführerin Graziella Herzog (links) und WK-Obmann Michael Baldauf (3. v. li.) überreicht.

Mit Feuereifer und allen Regeln der Kunst bezüglich der Verkaufsförderung versuchten die motivierten jungen Verkäuferinnen und Verkäufer ihre Waren „an den Mann und die Frau zu bringen“. „Wir hatten mit den Kindern rund drei Wochen Vorbereitung, eingebunden in den Unterricht. Im Mittelpunkt standen Teamwork, Selbstorganisation und das Übernehmen von Verantwortung“, so Christine Haas, Lehrerin an der HS Vils. Mit unternehmerischer Kreativität und zum Teil witzigem Outfit standen sie in ihren Kiosken, die unter anderem so fantasievolle Namen

wie „Wunderwelt“, „Mega-Markt“, „Anjorosa“, „Turbo-Express“ oder „The-Make-Up-World“ trugen. Nicht nur mit viel Spaß, sondern auch mit jeder Menge Einsatz wurden die Eltern, Großeltern, Onkel und Tanten davon überzeugt, mit ihren Einkäufen den Nachwuchs zu fördern, damit möglichst viele Punkte am Ende auf ihr jeweiliges Konto kamen. Am Ende gab es dann unter dem Schlachtruf „Kiwi“ für alle Erfolgreichen Medaillen, die ihnen von Wirtschaftskammer-Obmann Michael Baldauf und WK-Geschäftsführerin Graziella Herzog umgehängt wurden.



20 Jahre Städtepartnerschaft Vils-Marktredwitz



1992 wurde unsere Partnerschaft mit Marktredwitz durch eine Initiative von Bürgermeister Otto Erd und Oberbürgermeisterin Dr. Birgit Seelbinder gegründet.

Den historischen Hintergrund bietet die Tatsache, dass im Jahre 1816 (nach dem Wiener Kongress) Marktredwitz gegen Vils eingetauscht wurde. So wurde Marktredwitz bayrisch und im Gegenzug Vils österreichisch.

Unser „Marktredwitzbrunnen“ im Obertor (gegenüber vom Schlössle) ist ja bekanntlich ein Denkmal, das diese Partnerschaft besiegeln soll.

Da unsere partnerschaftliche Verbindung heuer ein Jubiläum

feiert, sind im Jahr 2012 zahlreiche Begegnungen zwischen den Bürgern beider Städte geplant.

Den Anfang machten die Volksschullehrerinnen und eine Abordnung der Hauptschule, die von BM Günter Keller begleitet wurden. Ziel der zweitägigen Reise in die Partnerstadt war



das gegenseitige Kennenlernen der schulischen Vertreter und der pädagogische Austausch. Am Programm standen Führungen durch die verschiedensten Schulhäuser, Unterrichtsbesuche und Gespräche, um sich gegenseitig auszutauschen bzw. gemeinsame Aktionen zu planen. Konkret wird eine Schülergruppe der Mittelschule Marktredwitz einige Tage in Vils verbringen, um gemeinsam mit gleichaltrigen Vilser Schülern Mountainbike-Touren zu unternehmen. Zwischen den Volks- bzw. Grundschulern soll eine Brieffreundschaft aufgebaut werden. Den krönenden Abschluss unserer Bildungsreise bot ein gemeinsames Essen mit der OB Birgit Seelbinder und Vertretern der Stadtverwaltung. Alle waren sich einig: Unsere Reise nach Marktredwitz war für die Pädagogen und unseren tapferen Bürgermeister, der uns charmant chauffierte und sich zwei Tage lang von seiner besten Seite zeigte, auf jeden Fall eine Bereicherung!

Alle waren sich einig: Unsere Reise nach Marktredwitz war für die Pädagogen und unseren tapferen Bürgermeister, der uns charmant chauffierte und sich zwei Tage lang von seiner besten Seite zeigte, auf jeden Fall eine Bereicherung!



Andrea Bailom, Schulleiterin der VS Vils



17 Vilser Senioren werden Lesepartner von 28 Volksschülern

Der Startschuss für das Projekt „Lesepatenschaft“ fiel am 1. Februar 2012. Einmal monatlich besuchen uns nun die engagierten Senioren, 14 Damen und 3 Herren, um Kindern eine Stunde Zeit zu schenken und mit ihnen gemeinsam zu lesen.

Anfangs noch scheu, sind die kleinen Leser schnell aufgetaut und begeistert von dem netten Besuch. Stolz zeigen sie, was sie einerseits lesetechnisch selbst bereits gelernt haben und genießen es andererseits, wenn ihnen vorgelesen wird.

Jeden Monat werden die Lesepartner einander neu zugelost und es bleibt dadurch besonders spannend.

In einer Zeit, in der es oft hektisch zugeht und Zeitgeschenke immer kostbarer werden, liegt uns diese generationsübergreifende Begegnung besonders am Herzen.

Die Lehrerinnen der Volksschule (T/F: VS Vils)



Tourismus in Vils

Vils ist nur ein kleiner Tourismusort, leider sind außerdem die Entwicklung und das Interesse an der Vermietung stark rückläufig. Sich als Tourist in Vils einzuquartieren, sollte allerdings auch in Zukunft möglich sein, wir wünschen uns, dass der Tourismus in unserem Ort sehr wohl eine Rolle spielt!

Daher sei vor allem den Vermietern gedankt, mit der Hoffnung, dass sich weiterhin Interessierte finden, die sich dieser Aufgabe stellen, was eine Bereicherung für unseren Ort bedeutet.

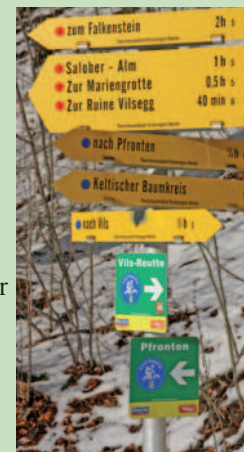
Danke auch an die Vereine für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung bei vielen Tätigkeiten!

Dem langjährigen Obmann Josef Hartmann und seinem Stellvertreter

Georg Schneider sei an dieser Stelle für die geleistete Arbeit über viele Jahre herzlich gedankt.

Von den Angeboten und der Informationsstelle Tourismusbüro profitieren nicht nur unsere Gäste sondern auch die Einheimischen. Vor kurzem erfolgte ein Wechsel in der Besetzung des Tourismusbüros: Herzlichen Dank auch an Vera Keller für viele Jahre der Betreuung unserer Gäste und Informationssuchenden!

Für alle Interessierten steht nun Sabine Pitterle im Tourismusbüro am Stadtplatz zur Verfügung! Engelbert Heiß - Ortsobmann Vils



Einladung zur Mitarbeit mitdenken - mitreden - mitentscheiden

Alle interessierten Vilserinnen und Vilser sind zur Mitarbeit in einer der vom Ausschuss für Stadtentwicklung festgelegten Arbeitsgruppen eingeladen.

Arbeitsgruppe 1 Wohnen, Ortskern und Verkehr

Arbeitsgruppe 2 Bildung, Kultur, Familie und Soziales

Arbeitsgruppe 3 Industrie, Gewerbe, Landwirtschaft, Handel und Tourismus

Anmeldungen bei Carmen Strigl-Petz Tel. 8204-78 im Rathaus.

Erzeugen Sie Ihren eigenen Strom!

Mit einer Photovoltaik-Anlage erzeugen Sie auf moderne Art, ökologisch und autark Strom. Das Ganze ist zudem äußerst ökonomisch, denn durch Netzeinspeisung verdient Ihre eigene Solaranlage sogar Geld.

Eine Photovoltaik-Anlage (4,8 kWp) produziert bei idealer Ausrichtung bis zu 4.800 kWh Strom/Jahr.

Der durchschnittliche Jahresverbrauch einer 4-köpfigen Familie in Österreich liegt bei ca. 4.000 kWh Strom/Jahr.

So kommt man also schnell und günstig zum eigenen Strom.

Neugierig? Interessiert?

Dann melden Sie sich zum Informationsabend von Josef Stebele an!

Fr. 23. 03. • Feuerwehrhalle Vils • 20:00

Josef Stebele ist schon jahrelang praktizierender Stromerzeuger und beantwortet gerne Fragen wie:

Rechnet sich so eine Anlage und ab wann?

Was und wie viel wird vom Land/Bund gefördert?

Wie hoch sind die Investitionskosten?

Ist mein (Haus-)Standort überhaupt geeignet?

u.v.m.

Anmeldung bitte unter 0664 5405432 oder stebele@tirol.com



Da war was los beim Vilser Seniorenfasching

Bei Musik, Tanz, buntem Rahmenprogramm und Kulinarischen Köstlichkeiten des Stadtstealteams amüsierten sich die Besucher prächtig.

Eingeladen hatte dazu der Gemeindeausschuss für Senioren, Gesundheit u. Soziales in Zusammenarbeit mit den beiden

Pensionistenvereinen. Ziel war und ist es, die Veranstaltung für ALLE Vilser Senioren/innen jeden Alters zugänglich zu machen. Mit einem lustigen Sketch, gestaltet von Schülern/innen der 2.Kl. NMS(HS) Vils unter HL Renate Thurner startete der fröhliche Nachmittag.



Für ein besonderes Highlight sorgte die Tanzgruppe „Tanz ab der Lebensmitte“. Als Dancing Stars überraschten sie mit einer Tanzeinlage zu Lollipop und überzeugten mit ihrem Können beim Zillertaler Hochzeitsmarsch.

Ein voller Erfolg war auch der Auftritt der Chippendales, einer Abordnung der Bürgerkapelle Vils, welche beim Publikum für Begeisterung sorgte.

Für gute Laune und tolle Musik sorgte Manfred

Megele alias „Fetzy“. So ging der Nachmittag in die Verlängerung und endete in den späten Abendstunden.

Aufgrund des großartigen Erfolgs dürfte die Veranstaltung für das nächste Jahr gesichert sein. (T/F: Erika Petz, Ewald Taferner)



Eisstock-Betriebsmeisterschaft der Fa. Schretter „FIRE ON ICE“

Seit vielen Jahren zählt das „Schretter-Schießen“ neben dem traditionellen Stadtcup zu den absoluten Klassikern auf der Stocksportanlage Galgenmösle. Allein schon die fantasievollen Namensgebungen der einzelnen Werksteams sorgen immer wieder für Staunen. 10 Mannschaften nahmen teil.

Gottlob besannen sich Mannschaften wie „die Giftmischer“, „Funkenträtzer“, und „Fire on Ice“ ausschließlich aufs



Wenn der Chef den „Stock“ schwingt...

Eisstockschießen – nicht auszudenken, wenn...?! Obwohl, ein wenig „Feuer auf dem Eis“ hätte an diesem Abend beim Blick aufs Thermometer (-15°C) zuweilen nicht geschadet.

„Die Unbestechlichen“ konnten nach spannendem Wettkampf ihren Vorjahressieg tatsächlich wiederholen – aber die Kampfansage der diesmal „Geschlagenen“ folgte für 2013 prompt!

Weiters auf dem „Stockerl“ landete die Mannschaft „Sooooouat“ (2) und das „Team Pirelli“ (3).

Gemeinsam mit Betriebsratsobmann Mario Strigl nahm im Anschluss Firmenschef Dr. Reinhard Schretter in gewohnt humorvoller, ironischer Art und Weise die Preisverteilung vor. Insbesondere hob er den wichtigsten Aspekt solcher sportlichen Aktivitäten hervor: die Kameradschaftspflege!

(T/F: Karl Mages)



„Die Unbestechlichen“ gingen (heuer noch!) als Sieger vom Platz: Thomas Trenkwaldner, Andreas Lintner, Ernst Herzinger, Markus Wachter

„Fire on Ice“ schaffte es immerhin unter die ersten 10: Dr. Reinhard Schretter, Claudia Kärle, Christian Kögl, Patricia Tröber





Ob beim Schikränzchen oder bei den Schirennen:
der SC-Vils präsentiert sich „MEISTERlich“

Ergebnisse, Berichte, Fotos
ausführlich auf www.sc-vils.at



Bezirksmeisterschaften im SL und SG:
Der SC Vils konnte mit Tröbinger Mario
und Kieltrunk Lara 2 Meistertitel erreichen.



Vereinsmeisterschaft Langlauf und Riesentorlauf 2012
VM Langlauf: Brutscher Heidi und Kieltrunk Andreas.
VM RTL: Walk Christina und Pitterle Johannes.



Beim Nacht-Parallelriesenslalom in
Schwangau siegte Pitterle Johannes vor
Bader Paul. (Fotos: SCV)



Die Schulgemeinschaft der Volksschule bedankt sich bei
den Elternvertreterinnen Michaela Guppenberger, Tamara
Gschntzer, Katja Fleissner und Dagmar Melekusch für das
leckere Buffet beim Schulfasching!(T/F: VS Vils)



Auf Grund eines Felssturzes musste
die Straße nach
St. Anna gesperrt
werden. Dank
Gemeinde und
Bergwacht konnte
der Hang gesäubert
und gesichert
werden.

28. Schalenggenrennen

Mit 23 Schlitten war das 28. Vils-
Schalenggenrennen das bestbesetzte.
Jubiläumsfahrten wurden es für Leopold
Wörle, der zum 20. Mal dabei war, und für
Robert Beirer, schon zum 25. Mal.

In der ewigen Bestenliste führen Leopold
Vogler und Reinhold
Schrettl mit 28
Teilnahmen und je
6 Siegen.
(Foto: R. Schrettl)



Die Vorjahressieger Reinhold Schrettl und Georg Vogler
(li + re) übergeben den Wanderpreis an die heurigen Sieger
Gabriel Wörle und Christoph Tröber

Schiffsreise: **Weihnachtsmärkte am Rhein**

7. – 11. Dezember 2012

Frankfurt–Köln–Düsseldorf–Koblenz–Loreley–Rüdesheim

Reisebegleitung: Brigitte Schrettl

Preis pro Person inkl. Bus- oder Bahnreise,

Schiffsreise und Vollpension am Schiff in

Außenkabine im Doppel Kat A 890,-

Außenkabine im Doppel Kat C mit franz. Balkon 970,-

Einzelzimmerzuschlag in Kat A: 150,-

Einzelzimmerzuschlag in Kat C: 200,-

Frühbucherbonus 60,- bis 10. April



Reisestudio
SCHRETTL
... Ihr Urlaubsziel

Informationen und Anmeldungen unter
05672-62488 oder info@schrettl.at

Schiffsreise: **Auf der Donau**

17. bis 22. Oktober 2012

Passau – Wien – Budapest – Bratislava – Krems

Reisebegleitung: Brigitte Schrettl

Preis pro Person inkl. Bus oder Bahnreise,

Schiffsreise und Vollpension am Schiff in

Außenkabine im Doppel Kat A : 980,-

Außenkabine im Doppel Kat C mit franz. Balkon: 1190,-

Einzelzimmerzuschlag in Kat A: 200,-

Einzelzimmerzuschlag in Kat C: 400,-

Frühbucherbonus 100,- bis 10. April

Folgende Unternehmen unterstützen die Herausgabe von **Vils aktuell**:

ST Vils Straßenbau
Schutter
Tiefbau
Deponte
Stegen 16 • A-6682 Vils
www.stvils.at • Tel. +43 (0)5677/531170

R Christian Rofner
6682 Vils • Stegen 5
Tel. 53040 • 0676-4214684
Ausbau-technik
Karosserie Fachbetrieb

Raiffeisen 

Geb. HeiBerer STARKHOLZ
PLATTEN
87672 Roßhaupten
0049-8367/1252

huter GmbH

RE | eins
das außerfernsehen

SCHRETTNER & CIE

mbHOLZBAU MB Holzbau GmbH • 6682 Vils
Unterwies 4 • Tel. 05677-8364
info@mb-holzbau.at
www.mb-holzbau.at
Holz ist allem gewaXXen

SCHRETTL Reisestudio
... Ihr Urlaubsziel

Vilser Alm
1.226 m Tel. 0676-5111263

Allianz 
Peter & Roland Überegger

ibf IBF Automatisierungs- und
Sicherheitstechnik GmbH
A-6682 Vils, Bahnhofstraße 8
Tel: +43 / (0) 56 77 / 53 53 - 0

Triendl Mathias
• Erdbewegungen
• Sprengarbeiten
• Brennstoffe
Fallweg 22, Tel. 0676-3711922

METALLTECHNIK-VILS

Storfwirt REUTE
Tel. 05672-62640
www.storfwirt.at
CATERING • RESTAURANT • FEINKOST

Erdbau Zotz Vils
Bagger, Gartenbau, Pflasterverlegungen
Tel. +43 664 1016580
Vils / Vilserhof 4

Termine/Veranstaltungen

- 23.03. Infoabend: „Eigene Stromerzeugung“ (siehe Seite 3)
- 15.04. Erstkommunion
- 20.04. Richtiges Kompostieren im Haushalt • 19:30 Kulturhaus
- 23.04. Museumsstammtisch (für alle Interessierten) • 20:00 Gasthaus Krone
- 30.04. Frühjahrskonzert Musikkapelle • 20:00 Stadtsaal
- 05.05. Kunst- und Flohmarkt • Stadtplatz

Vilser Alm Osterferien durchgehend geöffnet
1.226 m Tel. 0676-5111263 Betriebsruhe vom 10. April bis einschl. 03. Mai

Vortrag: Richtiges Kompostieren im Haushalt
Referent: Christian Partl
Obst- und Gartenbauverein Vils
20. April • 19:30 Uhr im Kulturhaus

2. Museumsstammtisch • Thema: Schlössle
Montag, 23. April • 20:00 Uhr im Gasthaus Krone (für alle Interessierten)

Wir kochen eine Fastensuppe Sonntag, 25.03. von 11:00 - 14:00 Uhr im Stadtsaal

Nach dem großartigen Erfolg im letzten Jahr gibt es auch heuer wieder ein Fastensuppen-Essen im Stadtsaal.

Neben zweierlei Suppen, Brezen und Fastenbier (Starkbier) werden auch Kaffee und Kuchen angeboten. Ein kleiner Bauernmarkt bietet heimische Produkte an. Der Erlös ist für einen guten Zweck. Veranstalter: Bäuerinnen von Vils



Vilser Alm spendet 300€

Das Team der Arbeitsgruppe „miteinander-füreinander“ bedankt sich ganz herzlich bei Emi und Frank Schatz von der Vilser Alm für die großzügige Unterstützung. (T/F: Christiane Huter)



Jubiläen April
80. Geb. Ludwig Tröber
60. Geb. Nikolaus Lanser
60. Geb. Emma Keller
60. Geb. Josef Kögl

Impressum
Vils aktuell
Medieninhaber/Herausgeber:
Stadtgemeinde Vils - 6682 Vils,
Stadtplatz 1, Tel. 8204 0

Druck:
rp werbegrafik
BESCHRIFTUNGEN - TEXTILDROCK - SCHILDER - COPY-SHOP
www.rp-weregrafik.at - VILS

Redaktion:
Paul Dirr - dirr@aon.at
Redaktionsschluss nächste Ausgabe:
Fr. 13. April
Aktuelles unter: www.vils.at

Gesagt ist nicht gehört,
gehört ist nicht verstanden,
verstanden ist nicht einverstanden,
einverstanden ist nicht angewandt,
angewandt ist nicht beibehalten.
Konrad Lorenz



STADTGEMEINDE VILS

TIROL

Aktenzeichen: **004-1/3/12**

Kundmachung

Betrifft: Gemeinderatsbeschlüsse

Bei der am **11.04.2012** im Rathaus Vils stattgefundenen Gemeinderatssitzung wurden folgende Beschlüsse gefasst:

- Der Gemeinderat beschließt die Neuanstellung einer Mitarbeiterin im Bürgerservice der Stadtgemeinde Vils, Arbeitsbeginn 1. Juni 2012.
--- einstimmig ---
- Der Gemeinderat beschließt eine Verordnung betreffend Änderung des örtlichen Raumordnungskonzeptes der Stadt Vils (siehe eigene Kundmachung, Verordnung AZ 004-1/3/1/12). *--- einstimmig ---*
- Der Gemeinderat beschließt die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Stadt Vils (siehe eigene Kundmachung, Auszug aus der Niederschrift AZ 004-1/3/2/12).
--- einstimmig ---
- Der Gemeinderat beschließt die Übernahme der Kosten in Höhe von € 7.657,45 für die Reparatur des ISEKI-Traktors.
--- einstimmig ---
- Der Gemeinderat beschließt die Übernahme des Kindergarten Hort vom Verein „Vils betreut“ am Herbst 2012.
--- 12 Stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen, 1 Stimmenthaltung ---

Mädchen:

Sabrina Lachmair, Vivian Gschnitzer,
Isabella Hengg, Larissa Deschmann,
Lisa Fleissner

Buben:

Thomas Huter, Lukas Mair,
David Strelov, Felix Kleebauer,
Felix von Baer

Lehrerin: Sabrina Lang



Museumsverein Vils feierte 25-jähriges Jubiläum

Dorothea Schretter wurde für ihr großes Engagement gebührend geehrt

Obmann Reinhold Schrettl konnte kürzlich im vollbesetzten Kulturhaus zahlreiche Ehrengäste begrüßen: Pfarrer Rupert Bader, den Obmann des Kulturausschusses, Dr. Reinhard Schretter, zahlreiche Stadt- und Gemeinderäte, Ernst Hornstein als Obmann des Museumsvereins des Bezirks Reutte, die Vorsitzenden der zwei Füssener Vereine, Magnus Peresson und Mathias Thalmer und zahlreiche Balthasar-Springer-Medaillen-„Träger“: Silvia Natterer, Josef Roth, Anna Keller, Otto Lochbihler, Brigitte Schrettl und Peter Linser. Familie Haas aus Rieden umrahmte musikalisch mit dem „Florilegium Musicum“ die Veranstaltung.

Mit Fotos gab es einen kurzen Rückblick über die vergangenen 25 Jahre:

1982 Fund des Stadtblells von 1594 am Dachboden der Alten Volksschule,

1983 Räumung Schmolzerhaus (Geigenbauer).

Der 1. Museumsvorstand wurde am 5.6.1987 im Schwarzen Adler gewählt: Obmann Reinhold Schrettl, Stellvertreter Gerhard Krug, Schriftführerin Anna Keller und Kassier Klaus Auderer. Schon ein Jahr später stellte die Stadtgemeinde Vils zwei Räume im „Schlössle“, dem ehemaligen Amtshaus der Hohenegger, zur Verfügung. In Eigenregie begann der Verein mit dem Umbau.

In den nächsten drei Jahren erwarb der Verein Geigen im Wert von 250.000 Schilling.

Bei einigen wissenschaftlichen Büchern half der Verein bei der Finanzierung mit. So unterstützte er die Druckkosten für das Buch über die alten Noten, Handschriften der Pfarre und der Musikkapelle Vils von Dr. Hildegard Herrmann-Schneider mit 122.000 Schilling.

Für den Umbau des „Schlössle“ gab der Verein 350.000 Schilling aus. 1993 konnte das Museum eröffnet werden.

2002 der neue GEO-Raum
2005 – 2009 waren die Arbeiten auf der Burg Vilssegg.

Nach einem Umbau 2010 konnte das Museum 2011 neu eröffnet werden.

Als Höhepunkt der Festveranstaltung wurde Frau Dorli Schretter die



Dorothea Schretter (2. v. li.) erhielt von den Vorständen des Vilsener Museumsvereins Josef Roth, Reinhold Schrettl und Klaus Natterer feierlich die Ehrenmitgliedschaft überreicht.

Foto: Museumsverein Vils

Urkunde zum Ehrenmitglied überreicht. Dorli Schretter war Gründungsmitglied des Ruinenvereines und fertigte eine wunderbare Chronik über die Sanierungsarbeiten der Burg an. Über 10 Jahre war Dorli Schretter Mitarbeiterin im Chronikenteam. Sie arbeitete beim Vilsener Pfarrbuch und beim Bezirksbuch mit. Als Mitglied der ersten Stun-

de und als eine der besten Kennerinnen der Vilsener Geschichte war sie Jahrzehnte lang Beirat im Museumsverein und damit eine unschätzbare Stütze des Vorstandes. Abschließend machte Obmann Reinhold Schrettl noch einen Blick über das Kulturprogramm 2012 mit Floh – Kunst – Antik – und Genussmarkt am 5. Mai am Stadtplatz sowie ver-

schiedene Ausflüge, Ausstellungen, Konzerte. Schwerpunkte des Vereins sind die Ortskernrevitalisierung in Zusammenarbeit mit der Gemeinde und die Sanierung der alten Hammerschmiede.

Zum Abschluss gab es ein wunderbares Buffet vom Schwarzen Adler mit Produkten vom Außerferner Bauernladen.

Klavierstück von Mozart gefunden

Im Notenarchiv vom Lechtaler Organisten Ignaz Dreier fand sich ein großer Schatz

(dr) Was für viele als alter Krempel aussieht, ist oft ein kleiner Schatz und entpuppt sich als großer kultureller Schatz. So auch in Elbigenalp, als eine Familie beim entrümpeln ihres Dachbodens eine große Notensammlung auffiel.

Zum Entrümpeln hatte die Familie dem Obmann des Vilsener Museumsvereins und Antiquitätensammler Reinhold Schrettl gerufen und dieser hat wiederum Musikwissenschaftlerin Hildegard Herrmann-Schneider um Hilfe gebeten, um die mögliche Bedeutung dieser vielen Handschriften und Drucke auf zu klären. Die Musikwissenschaftlerin Hildegard Herrmann-Schneider entdeckte darin ein mit „Sterzing 1780“ betiteltes, 160 Seiten starkes Klavierbuch mit 130 Stücken. Ein Klavierstück davon stammt mit großer Wahrscheinlichkeit von Mozart, und wie die Musikwissenschaftler einhellig beteuerten, hat der Tiroler Student Johannes Reiserer das



Stolz präsentieren Manfred Hermann Schmid (Mozartkenner), Hildegard Herrmann-Schneider (Entdecker der Noten), LR Beate Palfrader, Birgit Ihnenberger (Museum Grünes Haus Reutte) und Reinhold Schrettl (Finder der Noten) erstmalig die Notenhandschrift.

Foto: Schrettl

Allegro molto von Mozart abgeschrieben. Dieser Fund ist schon eine kleine Sensation und es ist immer wieder schön, wenn Werke auch nach so langer Zeit gefunden und auch identifiziert werden können. Das Original sowie die gesamte

Notensammlung aus dem Lechtal liegen jetzt im Museum „Grünes Haus“ in Reutte und werden in einer Ausstellung rund um die Geschichte der Musik im Außerfern wie auch das berühmte „Pansymphonikon“, von Pater Peter Singer zu sehen sein.

Vilser Baustofftag in der WKO Reutte

Massige Bauteile bauen – innere Mauern überwinden

(dr) Bereits zum 16. Mal veranstaltete Schretter & Cie für Planer und Ausführende der Baubranche den Vilser Baustofftag, diesmal mit dem Thema „Massige Bauteile und Beton in der Landwirtschaft“. Pionier Rudolf Röck verabschiedete sich in den Ruhestand.

Über 100 Teilnehmer folgten der Einladung des Außerferner Mineralstoffproduzenten in die Wirtschaftskammer Reutte. Die Fachtagung widmete sich den technischen Raffinessen beim Einsatz mineralischer Baustoffe in massigen Bauteilen bzw. in der Landwirtschaft. Einen besonderen Höhepunkt stellte der Vortrag von Thomas Steurer, Langlaufprofi aus Vils, über Motivation dar.

Gerade massige und große Bauteile aus Beton benötigen eine entsprechend abgestimmte Betonrezeptur mit der richtigen Wahl der Zementsorte. Hier zeigten die Referenten an Beispielen aus der Praxis, wie wasserdichte Betonteile,



Dr. Reinhard Schretter bedankte sich bei Dr. Rudolf Röck für die langjährige Leitung der Forschung und Entwicklung bei Schretter & Cie. RS-Foto: Dallapozza

Wildbachverbauungen, aber auch Brückenkonstruktionen in bester Qualität gefertigt werden können und vor allem rissfrei bleiben. Betonchemisch begründete Dr. Rudolf Röck eine Erläuterung der zu verwendenden Zemente, die sich für

massige Bauteile besonders eignen.

Dr. Rudolf Röck, langjähriger Leiter der Forschung und Entwicklung bei Schretter & Cie, verabschiedete sich mit seinem Fachvortrag in den Ruhestand. Seine Leistungen und die Pionierarbeit im Bereich Spritzzemente und Spezialzemente haben Schretter & Cie über lange Jahre geprägt.



Nach den interessanten Vorträgen wurde diskutiert. RS-Foto: Dallapozza

Gedanken zur Jagd

Tiere zu töten und die Natur zu lieben, schließen sich nicht aus. Dieser scheinbare Widerspruch ist für Nichtjäger aber oft nur schwer oder gar nicht nachvollziehbar.

Die Jagd ist eine der intensivsten Auseinandersetzungen mit der Natur, mit der eigenen und der umgebenden.

Jagen ist mit tiefen Emotionen verbunden: Das ganz-

jährige Beobachten, das Aufspüren des Wildes mit allen Sinnen, das lange Warten, oft bei Kälte und Nässe, das Erlegen des Tieres, das Feiern von Erfolgen und das Verarbeiten von Misserfolgen.

Jeder Jäger ist aber beim Erlegen des Wildes mit dem Tod des Tieres konfrontiert und muss diese Situation individuell verarbeiten.

Das Töten von Tieren ist ein

Wesensmerkmal der natürlichen Welt.

Viele weltfremde Illusionisten, die in einer geistigen Walt-Disney-Bambi-Welt leben, haben in Wahrheit den Bezug zur Realität des Lebens längst verloren.

Verzicht auf Jagd ist Verweigerung von Natur und gegen die Biologie des Menschen. Jagd ist menschlich und ursprünglich.

Ich gehe nicht in den Wald, um zu schießen, ich gehe in den Wald, um zu leben. Ich jage nicht, um zu töten, ich jage, um zu jagen.

Einen Jagdschein kann man erwerben, Ethik und Moral nicht.

Für uns ist die Jagd ein Mythos, eine Sehnsucht, in der sich Sorgfalt, Respekt und Selbsterkenntnis mit einem uralten Instinkt zur Harmonie zwischen Mensch und Natur vereinen. Nur aus dieser Harmonie heraus entsteht der letzte Höhepunkt der Jagd: Die Bereitschaft, im richtigen Moment die Entscheidung zu treffen.



Texte und Fotos: Reinhold Schrettl



Die Referenten beim Vilser Baustofftag: Thomas Steurer, Dipl.-Ing. Florian Pet-scharnig, Dr. Paul von Hepperger, Dr. Stefan Krispel, Dr. Rudolf Röck, Dipl.-Ing. Harald Huber, Dr. Reinhard Schretter (v. li.). Foto: Schretter&Cie

Rundschau 11.04.12

Krenshehner holt sich tollen zweiten Platz

Beim ersten Kempten Marathon konnte sich Krenshehner in einem starken Feld durchsetzen.

• Vergangenes Wochenende startete Verena Krenshehner die Bike-Saison beim 1. Kemptener Bike-Marathon. Bei widrigsten Bedingungen von 4 Grad und immer wiederkehrenden Regenschauern war die 72 km lange und mit 1400 hm relativ flache Strecke (2 Runden) sehr anspruchsvoll zu fahren, und entsprach somit nicht Krenshehners Lieblings-Streckenprofil. Gleich nach dem Start setzte sie sich an die zweite Position hinter der späteren Siegerin der Kurzstrecke und begann dann als Führende die zweite Runde. Leider musste sie dem hohen Anfangstempo bei dem generell sehr schnellen Kurs Tribut zollen und kurz vor Ende des Rennens noch eine Konkurrentin ziehen lassen. Mit dem 2. Platz ist sie aber für das erste Antreten heuer bei einem stark besetzten und großen Damenfeld (ca. 70 Frauen) sehr zufrieden und freut sich auf die neue Radsaison.

167527



Verena Krenshehner musste sich den widrigen Bedingungen stellen.

Foto: privat

Hervorragende Leistung

Christian Strebl beim Auftakt der Radsaison in Singen



Christian Strebl (vorne) und sein Mitstreiter Thomas Greßmann beim Rennen in Singen am Bodensee.

Foto: Strebl

(mh) Die Aufgabe lautete 42 Kilometer im hügeligen Gelände zu absolvieren. Das Rennen am Bodensee war von vielen Attacken geprägt. Zur Hälfte des Rennens konnten sich allerdings Christian Strebl und sein Mitstreiter Thomas Greßmann vom Rest des Feldes absetzen. Den beiden Radrennfahrern

gelang es schnell einen beachtlichen Vorsprung herauszufahren. Am Ende sollte dann der bergauf verlaufende Zielsprint über Sieg und Niederlage entscheiden. Dank seiner bereits sehr guten Form gelang es Christian Strebl, das Rennen am Ende für sich zu entscheiden.

Mittwoch, 18. April 2012 Rundschau

Perfekter Saisonstart

Erster Sieg von Tobi von Baer beim Trial in Peißenberg



Als Einstand nach Maß kann man den Start in die neue Alpenpokal Saison der Trialer vom SV Reutte bezeichnen.

Foto: Schmid

(dr) Bei kalten und rutschigen Bedingungen starteten vier Fahrer vom SV Reutte zum ersten Lauf in Peißenberg.

Wolfgang Kieltrunk konnte mit konstanter Leistung über alle drei Runden einen guten 18. Platz im Mittelfeld erreichen und das in der schon sehr anspruchsvollen Klasse 5, in die er aufgestiegen ist.

In der gleichen Klasse wie Kieltrunk machte Neuzugang Melauner Wolfgang auf sich aufmerksam, der mit Platz 9 ziemlich weit vorne im Fahrerfeld zu finden war und noch deutlich mehr

Potenzial hat.

Mehr Potenzial hat auch Johannes Frischauf in der Klasse 4, wo es schon ordentlich zur Sache geht. Er landete bei der Jugend auf Platz 11 und wird sich im Laufe des Jahres sicher noch deutlich steigern.

In die Klasse 4, wo auch Tobi von Baer aufgestiegen ist, gab es eine kleine Überraschung. Er konnte bei seinem Debüt gleich auf Platz 1 fahren, womit keiner nach der langen Winterpause gerechnet hätte.

RUNDSCHAU 25.04.12

Head-Cup 2012

Drei Außerferner Rennläufer am Stockerl



Platz zwei und drei gingen an das Außerfern. Noah Schedle (2.) und Thomas Huter (3.). Beide sind vom SC Vils.

Foto: Huter

Mittwoch, 4. April 2012

AUSSERFERNER
NACHRICHTEN

(mh) 180 Rennfahrer kämpften am 3. März im Finalrennen um die Gesamtwertung im HEAD Cup 2012. Der SC Halblech übernahm die Austragung des fünften HEAD Cups und holte so zum ersten Mal das Finale an den Tegelberg. An den Vortagen litt die Strecke extrem unter den frühlingshaften Temperaturen. Umso mehr waren die Athleten und Betreuer von der über Nacht durchgefrorenen Piste überrascht und freuten sich so auf ein schnelles und faires Rennen. Vor dem Rennen lagen die Teilnehmer vieler Altersklassen sehr eng in der Gesamtwertung zusammen. Es war also Spannung garantiert und die Zuschauer und Athleten hatten sowohl die Rennstrecke als auch die Zeittafel im Zielbereich immer im Auge.

AUSSERFERNER GANZ VORNE. Bei den jüngsten Burschen (Klasse S8) holte sich Noah Schedle vom SC Vils in der Gesamtwertung den 2. Platz, mit einem Sieg im Abschlussrennen erkämpfte sich Thomas Huter vom SC Vils noch auf 3. Gesamtrang vor. In allen Altersklassen ging es mit ähnlich knappen Abständen und Platzierungen weiter, so dass die anschließende Siegerehrung im Schlossbräu in Schwangau mit über 300 Besuchern ein tolles aber auch angespanntes Publikum hatte. In der Schülerklasse Klasse S 14 holte sich Michaela Grad vom SC Tannheimtal die Gesamtwertung. Lucia Breuning, Vorsitzende des Fördervereins Schinachwuchs Stützpunkt Ostallgäu – Außerfern, ehrte mit vielen Pokalen die sportlichen Leistungen der Rennläufer.

RUNDSCHAU Seite 41

Pitterle wurde 8. in Jugendwertung

Bezirksblätter 12.04.12

Der junge Vilser Martin Pitterle zeigte beim Jaques-Lemans-Cup eine beachtliche Leistung.

Beim Jacques-Lemans-Cup wird vom ÖSV für Mädchen und Burschen für die Jahrgänge 1994/95 eine Cupwertung durchgeführt. Die Punkteverteilung erfolgt nach dem Weltcuppunktesystem. Von über 60 gewerteten Teilnehmern wurde der Vilser Martin Pitterle in dieser Gesamtwertung hervorragender 8..

159780



Martin Pitterle aus Vils wurde hervorragender Achter.

Foto: privat

Johannes Pitterle einfach spitze

Zweiter Platz für den SC Vils in der Tiroler Vereinswertung

(dr) Mit einem tollen Abschluss endete die Tirolcup Saison 2012 in Hochfügen am Ostermontag. Bei winterlichen Verhältnissen wurde der traditionelle Zirbellauf als Finalveranstaltung ausgetragen. Johannes Pitterle vom SC Vils war der Mann des Tages und konnte einen Doppelsieg landen.



Johannes Pitterle auf dem Weg zum Sieg beim Saisonabschluss in Hochfügen im Tirolcup. Foto: Pitterle

Beim Tirolcup Finale in Hochfügen wurden zwei Rennen zu Ostern ausgetragen, wobei das erste Rennen zum Tirolcup gezählt wurde. Der Vilsler Johannes Pitterle konnte beide Rennen gewinnen und belegt in der Tirolcup Gesamtwertung knapp hinter Christoph Nachtschatten den ausgezeichneten 2. Platz.

Auch dank der zwei Siege von Johannes erreichte der Schiclub Vils von 101 Tiroler Vereinen den hervorragenden 2. Platz in der Tiroler Vereinswertung. Die Läufer und der SC Vils konnten sich über einen schönen Glaspokal und einen Geldpreis freuen. Für den SC Vils waren am Start: Kieltrunk Lara, Walk Christina,

Pitterle Johannes, Pitterle Martin, Tröbinger Mario, Lochbihler Jonas, Andreas und Paul Bader.

Eine ausgezeichnete Saison 2012 feierte Johannes Pitterle, der im Laufe des Rennwinters 4 Einzelsiege und 7 Stockerplätze



Der SC Vils holte sich dank der ausgezeichneten Leistungen von Johannes Pitterle den 2. Platz in der Tiroler Vereinswertung. Foto: SC Vils

erreichte und sich in der Gesamtwertung nur knapp geschlagen geben musste. Auch Hanna Müller vom SC Tannheimer Tal durfte sich über den 4. in der Gesamtwertung des Tirolcup freuen. Weitere Top-Platzierungen erreichten Lara Kieltrunk mit dem 7. und Christina Walk (beide SC Vils) mit dem 10. Platz.

Als erfolgreichste Läuferin in der 16-jährigen Tirolcup Geschichte darf sich Michaela Casotti vom SC Alpbach eintragen. Sie gewann bereits zum 3. Mal den Tirolcup mit insgesamt 12 Siegen in 12 Rennen.

Rundschau 18.04.12

Spannende Bezirksmeisterschaften

SSV Vils II siegte vor dem SV Lechaschau und ESV Pinswang



(v. li.) SSV Vils mit Ewald Taferner, Mario Kotek, Karl Mages, Helmut Lewisch gewannen die Bezirksmeisterschaft. Foto: SSV Vils

(dr) Der SSV Reutte – Sektion Eisschießen – zeichnete für die Durchführung des diesjährigen Bezirksmeisterschaft auf Asphalt verantwortlich. Einmal mehr erwies sich die Stocksporthalle des SC Breitenwang (in diese musste der Bewerb witterungsbedingt kurzfristig verlegt werden), wie schon so oft, als rettende Alternative. Für dieses Entgegenkommen ein Dankeschön im Namen aller Außerferner Stocksportvereine – in diesem Fall des SV Reutte.

Acht Mannschaften kämpften mit großem Einsatz um die begehrten zwei Aufstiegsplätze, die zur Teilnahme an der Unterliga (in zwei Wochen) berechtigt. Im Laufe des Turniers spitzte sich ein Wettkampf zwischen vier Mannschaften zu. Im alles entscheidenden letzten Durchgang setzte sich der SSV

Vils II (mit den „Oldies“ Ewald Taferner, Helmut Lewisch, Karl Mages und Mario Kotek) in ein spannendes Spiel gegen den SPBF Pflach durch und wurde somit mit einem Punkt Vorsprung auf den SV Lechaschau Bezirksmeister 2012. Rang drei ging an Mitfavorit ESV Pinswang – der SPBF Pflach fiel in dieser

engen Entscheidung nach starker Leistung leider auf Platz vier zurück. Der SC Ehrwald als Fünfter gab erneut ein kräftiges Lebenszeichen von sich und der SV Elmen feierte bei diesem Wettkampf eine erfreuliche „Wiedergeburt“. Die Ju-

gendmannschaft des SSV Vils I „zierte“ zwar das Tabellenende der Siegerliste, kämpfte aber bravourös (holte immerhin vier Punkte) und lies in einigen Phasen erkennen, dass in absehbarer Zeit mit ihnen zu rechnen ist.

Die beiden Mannschaften SSV Vils II und SV Lechaschau steigen somit in die Unterliga auf, welche am 28. April in Längenfeld stattfindet.

Rundschau 25.04.12

Vils verliert erstes Heimspiel

Tabellenführer Rum war eine Nummer zu groß



Kaum Chancen hatte Vils (rot) gegen die starken Rumer.

RS-Foto: Schwarzl

Vils : Rum - 0:3 (0:2). Der FC Schretter Vils empfing am Freitagabend im Sägebachstadion den Tabellenführer aus Rum. Die Mannschaft von Trainer Stefan Haid hatte sich viel vorgenommen, konnte man doch fast in Bestbesetzung antreten. Bis auf Lukas Spielmann, welcher verletzungsbedingt auf der Bank Platz nahm, waren alle Stammspieler mit an Board. Der FC Schretter Vils spielte von Beginn an gut mit, doch die Zuschauer sahen gleich, warum die Rumer an der Tabellenspitze stehen. Das

Umschalten zwischen Defensive und Offensive beim Tabellenführer klappte äußerst gut und schnell. In der 11. Spielminute war es dann soweit, die Gäste aus Rum schlossen einen Angriff über die linke Seite schnell ab und gingen mit 0:1 in Führung. Vils zeigte sich unbeeindruckt und versuchte den Ausgleich zu erzielen, doch ab dem gegnerischen Strafraum war Schluss. Ganz anders beim Tabellenführer, welcher in der 18. Spielminute den zweiten Angriff mit dem 0:2 abschloss. Die beste Chance

der Grenzstädter hatte Simon Klimesch, sein Kopfball ging doch knapp am Gästetor vorbei. Nach dem Seitenwechsel erhöhte der FC Schretter Vils die Schlagzahl und erspielte sich eine Feldüberlegenheit, Großchancen blieben jedoch aus. Die beste Chance auf den Anschlusstreffer hatte Andreas Madar, nach einem herrlichen Angriff über die rechte Seite, flankte der stark aufspielende Michael Singer in den Strafraum. Andreas Madar brachte den Ball herrlich unter Kontrolle, doch sein Abschluss war zu ungenau und der Tormann des Tabellenführers konnte den Ball abwehren. In der Drangphase der Grenzstädter verlor Mathias Probst in der Abwehr einen bereits sicher geglaubten Ball, der gegnerische Spieler spielte den Ball in den Strafraum und der Stürmer konnte die 0:3-Vorentscheidung erzielen. In der Schlussphase ereignete sich nicht mehr viel, der FC Schretter Vils hätte sich einen Ehrentreffer verdient, welcher jedoch nicht fiel. Trainer Stefan Haid holte in der Schlussphase Mathias Probst noch vom Platz, welcher vom Schiedsrichter eigentlich mit der gelb/roten Karte vom Platz gestellt werden hätte müssen. Der Tabellenführer aus Rum wäre an diesem Tag zu besiegen gewesen, jedoch war die Cleverness der Rumer eine Nummer zu groß für den FC Schretter Vils.

GAUSSERFERNER
NACHRICHTEN

RUNDSCHAU Seite 34 11.04.12

Siegesserie von Vils hält an

Auswärtssieg bringt den dritten Tabellenplatz

(as) Fulpmes : Vils - 1:4 (0:1). Der FC Schretter Vils reiste zum Tabellenletzten aus Fulpmes und wollte dort die Siegesserie fortsetzen. Auf dem Kunstrasen fand die Haid-Elf bestens ins Spiel und beherrscht das Geschehen. In der 27. Spielminute gingen die Grenzstädter verdient mit 0:1 in Führung, Michael Singer köpft den Ball unhaltbar ein. Mit diesem Ergebnis wurden auch die Seiten gewechselt. Kurz nach der Pause gab es dann eine Schockminute, Andreas Madar wurde vom Schiedsrichter mit der Roten Karte vom Platz gestellt. Eine sinnlose und dumme Beleidigung des gegnerischen Spielers kostet den Goalgetter wohl in den nächsten Spielen seinen Einsatz, und dem FC Schretter Vils fehlt ihr bester Torschütze für die Mission Aufstieg. Die Gegner waren jedoch nicht in der Lage Kapital aus der Roten Karte zu schlagen, der FC Schretter Vils beherrschte das Spiel ganz klar und Kapitän Mathias Wörle erhöhte in



Am Sonntag um 17 Uhr ist Schönberg zu Gast in Vils.

RS-Foto: Schwarzl

der 68. Spielminute auf 0:2. Nur kurz darauf erzielte der eingewechselte Johannes Mantl die klare und mehr als verdiente 0:3 Führung. Der FC Schretter Vils verwaltete den Vorsprung und die

Gastgeber aus Fulpmes konnten in der 86. Spielminute den 1:3 Ehrentreffer erzielen. In der Nachspielzeit erhöhte Raffael Rotter mit einem sehenswerten Weitschuss aus 30 Metern, der genau

BEZIRKSLIGA WEST			
1. Rum	16	45:12	41
2. Lohbach	16	48:29	32
3. Roppen	16	45:23	31
4. Navis	15	32:21	28
5. Imst 1b	16	43:30	26
6. Vils	15	36:26	26
7. Seefeld	16	35:46	22
8. Schönberg	16	28:31	21
9. Flauring	16	36:43	21
10. Sellraintal	16	24:38	19
11. Steinach	16	31:41	18
12. Wilten	16	21:37	16
13. Schmirn	16	23:31	15
14. Fulpmes	16	21:60	4

(dr) Vils : Schmirn - 3:1 (2:1). Die Spiele gegen Abstiegskandidaten sind nicht immer die einfachen, doch die technische Überlegenheit der Vilser wurde durch den Heimkehrer Simon Schädle bereits in der 8. Minute deut-



Mit dieser tollen Abwehr von SPG Außert Mannschaft ein Punktgewinn gegen Telfs

lich, und mit dieser frühen 1:0 Führung erspielten sich die Vilser zahlreiche weitere Torchancen. Gleich die nächste Torchance nutzte Mathias Wörle bereits in der 11. Minute und so stand der Sieger dieser Partie schon früh fest. Kurz vor dem Pausenpfeiff gelang Schmirn der Anschlusstreffer, doch Andreas Mader gelang nach der Pause in der 72. Minute der 3:1 Endstand. Die Vilser waren die klar bessere Mannschaft, und somit war der Sieg auch hoch verdient.

Rundschau 18.04.12

in den Winkel einfuhr, auf den 1:4 Endstand. Der FC Schretter Vils konnte somit die wichtigen drei Punkte mit nach Hause nehmen und kann weiterhin um den Aufstieg mitspielen. Nächstes Wochenende empfangen die Grenzstädter den Tabellennachzügler aus Schönberg im Sägebachstadion.

Rundschau 25.04.12



Bürgerkapelle VILS

Frühjahrskonzert

Montag, 30. April 2012

im Stadtsaal Vils
Beginn: 20.15 Uhr

Kapellmeister: *Roland Megele*

Obmann: *Wolfgang Kjeltrunk*

Verbindende Worte: *Renate Thurner*

Die Bürgerkapelle Vils stellt sich vor:

Kapellmeister	<i>Megele Roland</i>		
Oboe	<i>Bailom Valentina</i>		
Querflöte	<i>Bader Antonia</i> <i>Lutz Lisa-Marie</i> <i>Presslauer Tanja</i> <i>Winkler Andrea</i>	<i>Keller Verena</i> <i>Megele Lisa</i> <i>Schretter Barbara</i>	<i>Kögl Stefanie</i> <i>Obristhofer Sabine</i> <i>Tröber Patricia</i>
Klarinette	<i>Keller Regina</i> <i>Kögl Markus</i> <i>Lochbihler Sarah</i> <i>Tröber Ramona</i>	<i>Kerle Andreas</i> <i>Kögl Tanja</i> <i>Tarleff Varina</i>	<i>Kerle Katrin</i> <i>Lochbihler Patricia</i> <i>Tröber Antonia</i>
Tenor-Saxophon	<i>Triendl Leopold</i>		
ES-Saxophon	<i>Kjeltrunk Lara</i>	<i>Megele Ramona</i>	<i>Schedle Alina</i>
Flügelhorn	<i>Bader Paul</i> <i>Keller Wilfried</i> <i>Triendl Julius</i>	<i>Bader Andreas</i> <i>Kjeltrunk Wolfgang</i>	<i>Keller Christian</i> <i>Triendl Franz</i>
Trompete	<i>Bader Matthias</i> <i>Lochbihler Matthias</i> <i>Petz Philipp</i>	<i>Gschwend Burghard</i> <i>Mellauner Martin</i> <i>Triendl Pius</i>	<i>Lanschützer Matthias</i> <i>Mellauner Matthias</i>
Tenorhorn/Bariton	<i>Bader Christian</i> <i>Prandini Klaus</i> <i>Schreiner Mathias</i>	<i>Gruler Petra</i> <i>Roth Paul</i>	<i>Kerle Tobias</i> <i>Roth Wolfgang</i>
Waldhorn	<i>Lochbihler Norbert</i> <i>Scharf Thomas</i>	<i>Petz Erika</i>	<i>Tröber Gerlinde</i>
Posaune	<i>Ahorn Thomas</i>	<i>Bader Ernst</i>	<i>Petz Manuel</i>
Tuba	<i>Beirer Rainer</i>	<i>Friedl Werner</i>	<i>Mayer Hubert</i>
Schlagzeug	<i>Megele Michael</i> <i>Tarleff Elias</i>	<i>Mellauner Reinhold</i>	<i>Roth Alexander</i>
Markgtenderinnen:	<i>Kjeltrunk Marina</i> <i>Kjeltrunk Anna-Maria</i>	<i>Megele Anja</i>	<i>Vogler Stephanie</i>

Programm 1. Teil

Hymnus Festalis	<i>Klaus Ammann</i>
Ein Hoch der edlen Musik Marsch	<i>Leonhart Lochbihler</i>
Regentropfen Bravour-Polka	<i>Franz Watz</i>
Klingende Heimat Volkslieder Potpourri	<i>Sepp Neumayr</i>
Ein halbes Jahrhundert Polka	<i>Very Rickenbacher</i> <i>arr. Franz Watz</i>
Radezky-Marsch	<i>Johann Strauß (Vater)</i> <i>arr. Franz Bummerl</i>

Programm 2. Teil

Zambezi Afro-Cuban-Rock	<i>Bob Hilliard</i> <i>arr. Ray Woodfield</i>
Nessaja Musical "Tabaluga"	<i>Peter Maffay</i> <i>arr. Kurt Gäble</i>
Fascinating Drums Solo für Schlagzeug	<i>Ted Huggens</i>
Highlights from CATS Musical	<i>Andrew Lloyd Webber</i> <i>arr. Johnnie Vinson</i>
Joy! Traditional	<i>Arr. Alan Fernie</i>



Lanschützer Matthias, Petz Philipp, Triendl Pius, Lochbihler Matthias

Bader Paul, Triendl Franz, Bader Matthias, Keller Christian, Petz Manuel, Roth Paul, Kerle Tobias, Prandini Klaus, Schreiner Mathias, Bader Christian, Lochbihler Norbert

Mayer Hubert, Keller Wilfried, Bader Andreas, Triendl Julius, Mellauner Matthias, Gschwend Burghard, Mellauner Martin, Gruler Petra, Ahorn Thomas, Bader Ernst, Roth Wolfgang

Friedl Werner, Beirer Rainer, Kieltrunk Lara, Schedle Alina, Megele Ramona, Bailom Valentina, Lutz Lisa-Marie, Bader Antonia, Vogler Stephanie, Kieltrunk Anna-Maria, Tröber Patricia, Tarleff Varina, Lochbihler Sarah, Kerle Katrin, Triendl Leopold, Kerle Andreas, Kerle David, Kögl Markus, Scharf Thomas, Tröber Gerlinde,

Petz-Mattes Erika, Keller Verena, Presslauer Tanja, Kögl Stefanie, Megele Lisa, Winkler Andrea, Megele Anja, Megele Roland, Kieltrunk Wolfgang, Kieltrunk Marina, Schretter Barbara, Obristhofer Sabine, Lochbihler Patricia, Tröber Ramona, Tröber Antonia, Keller Regina, Kögl Tanja

Megele Michael, Tarleff Elias, Mellauner Reinhold, Roth Alexander



Vils aktuell

Information der Stadtgemeinde Vils / www.vils.at

Amtliche Mitteilung

Nr. 22 April 2012

Frühlingsbasar und Fastensuppe mit Bauernmarkt

Kreativtag an der VS Vils

Um den Frühling heuer auf besondere Weise zu begrüßen, wurde in der Volksschule am 16. März einen ganzen Vormittag lang an verschiedensten Stationen fleißig gemalt, gewerkt und gebastelt. Unterstützt wurde das Lehrerteam bei diesem Projekt von den Elternvertretern, die von der Planung bis zur Durchführung beteiligt waren. Den Kindern machten das kreative Gestalten und auch der Verkauf ihrer Werke beim Frühlingsbasar im Stadtsaal einen mordsmäßigen Spaß. (Text: VS Vils)

Die Verbindung Frühlingsbasar und Fastensuppe mit Bauernmarkt war sehr gelungen und lockte viele Besucher in den Stadtsaal.



Dass die Fastensuppe schmeckte, kann man sehen.



Schüler der 3. und 4. Klasse VS beteiligten sich erfolgreich am internationalen „Känguru-Mathematikwettbewerb“



Folgende Schüler sind die heurigen Klassensieger:

Von links: Matthäus Bader, Christina Megele, Jessica Rodriguez, Tobias Abfalter, Laura Melekusch, Tobias Keller

Besonders erfreulich: Laura Melekusch erreichte in ihrer Altersgruppe tirolweit den 7. Platz! Weitere 6 Dritteler schafften es, unter die 40 besten Tiroler zu kommen.

Christina Megele (4. Klasse) erreichte im mathematischen Wettstreit mit den Tiroler Viertklässlern den 67. Platz.

Die Lehrerinnen und Mitschüler freuen sich mit ihnen und gratulieren sehr herzlich. (T/F: VS Vils)



Wieder eine sehr erfolgreiche Saison

Der Schilclub Vils besteht aus engagierten Funktionären und Eltern sowie aktiven Mitgliedern, die zum Teil schon jahrzehntelang mitarbeiten, damit der Verein funktioniert.

Der SC Vils möchte die Jugend motivieren einen gesunden Sport auszuüben, welcher bei uns Gott sei Dank durch den Konradshüttelift vor der Haustür möglich ist.

Die Nachwuchsarbeit ist sehr wichtig, wir sind in der glücklichen



Lage gleich 4 Trainingsgruppen anzubieten. Mit Überegger Karin beginnen die Kleinsten, das ist der erste Einstieg, und die Kinder bekommen Spaß am Schifahren. Nachdem Lachmair Josef nach über 30 Jahren seine Trainertätigkeit zurückgelegt hat (**der Schilclub Vils ist Lachmair Josef für diese langjährige Tätigkeit zu großem Dank verpflichtet!**) gibt es seit heuer 2 junge Herren, die das Stangentraining in den Kinderklassen übernommen haben. Wolfgang Mellauner und Florian Keller sind mit großem Engagement und mit Freude dabei. Es war sehr wichtig für den Schilclub, wieder Trainer zu finden, mit diesen stehen und fallen die Erfolge! Im Schüler- und Jugendbereich bieten Paul Bader und Walk Andreas beste Voraussetzungen für die „Großen“.

Ziel ist es, den Rennsport sowie aber auch den Spitzensport zu fördern. Der SC Vils hatte ja mit Walk Konrad und Köhlichler Dietmar schon 2 Weltcupläufer in seinen Reihen und Vogler Bernd gehörte dem ÖSV Jugendkader an.

Im Moment haben wir mit Pitterle Martin einen Jugendkaderläufer im Tiroler Skiverband. Aber auch bei den Kinder- und Schülerläufern ist der SC Vils sehr gut vertreten, sie sind auf Bezirksebene schon auf den vordersten Plätzen zu finden.



Der SC Vils kann wieder auf eine sehr erfolgreiche Saison zurückblicken:

Im Ehrenbergcup stellten wir 6 Gesamtwertungssieger: Huter Thomas, Huter Simon, Galley Jonas, Tarleff Varina, Hohenrainer Mathias, Kieltrunk Lara 2. Plätze: Mai Sina, Megele Celine, Walk Alexander, Walk Christina, 3. Plätze: Schedle Noah, Hohenrainer Melanie, Erd Katharina, Tröbinger Nadja, Tröbinger Dominik. Im Bezirkscup konnten wir durch Huter Thomas, Schedle Noah, Kieltrunk Lara und Tröbinger Mario 4 Gesamtsiege erreichen! Bei der Vereinswertung des Bezirkscups 2012 konnte der SC Vils den Wanderpokal wieder gewinnen und dieser ging nun endgültig in den Besitz des Schilclub Vils über.

HEAD Cup Gesamtwertung: 2. Schedle Noah, 3. Huter Thomas. Bei der großen Außerferner Meisterschaft in Vils wurde Kieltrunk Lara Außerferner Meisterin 2012 und Pitterle Johannes Außerferner Meister 2012.

Im TIROL Cup feierte Pitterle Johannes 3 Einzelsiege und 7 Stockerlplätze, dank der konstant guten Leistungen wurde er in der Gesamtwertung 2.

Bei der Tiroler Meisterschaft gewann er im RTL die Silbermedaille in der Klasse Jgd. II und wurde 3. in der allgemeinen Klasse.

Kieltrunk Lara wurde im Tirol Cup heuer 2 mal 3. und 1 mal 4. In der Gesamtwertung 7.

Walk Christina wurde 1 mal 5. und 1 mal 6.

In der Gesamtwertung 10.

Weiters waren Pitterle Martin, Tröbinger Mario, Lochbihler



Jonas, Andreas und Paul Bader am Start, diese guten Leistungen ergaben, dass der Schilclub Vils in der Vereinswertung über 1000 Punkte erreichte und **von 101 Vereinen den 2. Platz im Tiroler Wasserkraft Cup 2012** belegte!

Kieltrunk Lara wurde Bezirksjugendmeisterin 2012 im SL. Tröbinger Mario Bezirksjugendmeister 2012 im SL und SG.

Pitterle Johannes Bezirksjugendmeister 2012 im RTL.

Pitterle Martin war bei FIS Rennen im Einsatz. Beim ÖSV Jugendcup (Jgd. 1994/995) belegte er den 8. Rang (3. im Jahrgang 1995). Bei der Österreichischen Jugendmeisterschaft in der Super Kombi konnte er die Bronzemedaille gewinnen. Bei der Tiroler Meisterschaft im Slalom gewann er die Goldmedaille und im RTL die Silbermedaille. In der FIS Rangliste des Jg. 1995 in Österreich liegt Martin im Slalom auf Platz 5, SC auf Platz 6 und im RTL und SG auf Platz 7. (T/F: SCV)

Viele weitere Ergebnisse, sowie Berichte und Fotos findet man immer aktuell unter www.sc-vils.at



Foto: Evi Keller

Vorspielabend der KlavierschülerInnen von Dagmar Kerle in der Bücherei am 16. März.

v.l.: Stefanie Schretter, Elias Lachmair, Franziska Keller, Christina Megele, Sabrina Brugger, Sophie Lochbihler, Johannes Schretter



Dorothea Schretter wurde bei der 25 Jahrfeier des Museumsvereines Vils die Ehrenmitgliedschaft verliehen.

v.l.: Josef Roth, Dorothea Schretter, Reinhold Schrettl, Klaus Natterer

Dank an Ehrenamtliche!



Einen gemütlichen Nachmittag mit Kaffee und Kuchen durften wir im Frühjahr mit den Ehrenamtlichen, die sich für „miteinander-füreinander“ engagieren, verbringen. Es war uns wichtig, Danke zu sagen und die Möglichkeit zu bieten, sich in einer ungezwungenen Atmosphäre einzubringen, Wünsche entgegenzunehmen und Informationen miteinander auszutauschen.



Gerne bieten wir den Menschen unserer Gemeinden Vils, Pinzwang und Musau weiterhin die Möglichkeit, in unterschiedlichsten Bereichen des Lebens Hilfestellung zu bekommen (Zeit für Gespräche, Begleitung bei Spaziergängen, Hilfe im Haus oder Garten). Bitte nehmen Sie bei Interesse Kontakt mit uns auf oder füllen Sie ein entsprechendes Formular, welches auf den jeweiligen Gemeindeämtern aufliegt, aus.

Christiane Huter, Tel.: 0676/9275719



Erstkommunion 2012

Foto: Evi Keller

Renovierung St. Anna Kirche

Grabungsarbeiten zur Trockenlegung

Spendenkonto: Pfarrkirche Vils
Raiba Vils, Kto.: 21352



Bild miteinander-füreinander:
links von vorn:

Erika Petz-Mattes, Willi Dirr, Florian und Paul Vogler, Karl Wechselberger, ?, Michi Lochbihler

rechts von vorn:

Mathias Schreiner, Martin Gassmann, Rainer Beirer, Stefanie Hartmann, Wendelin Sontheim



Wenn so etwas passiert ...
sind wir für Sie da!

Peter 0664/3387383
Roland 0676/7279762

Hoffentlich Allianz.

Allianz 

Bild rechts:
Matthäus Bader,
Antonia Ostheimer



Volksschüler als Detektive

Am 23. März hatten die Volksschüler die Gelegenheit, einen Buchautor zu erleben. Hans-Jürgen Böhm stellte den aufmerksamen ZuhörerInnen sein Buch „Anschlag auf den Tortenkönig“ vor und nahm die Kinder auf eine spannende Rätselrallye mit. Danach hieß es „Alles oder nichts“, wobei die Kinder den gemeinsamen Gewinn anstrebten und ihn auch ergatterten. Ziel dieser Autorenbegegnung war, einen Beitrag zur Lesemotivation zu leisten. Die Veranstaltung wurde von der Bücherei unterstützt.
(T/F: Bücherei/VS Vils)



Aus der Vilser Bücherei



Neben verschiedenen Veranstaltungen ist es uns ein Anliegen, immer aktuelle Medien anzubieten.

So wurden seit Jahresbeginn bereits über 300 Medien angeschafft, darunter Bücher aus der Bestsellerliste, aktuelle Krimis, Biografien und Bücher, die von unseren Lesern gewünscht werden.

Die fleißigen „Antolin-Leser“ aus der Volksschule wollen auch mit einem entsprechenden Buchangebot bedient werden.

In den letzten 3 Monaten wurden bereits 2000 Medien entliehen.

Wir hoffen, dass wir auch weiterhin zahlreiche Büchereikunden begrüßen dürfen!

Das Bücherei-Team



Kino im Kulturhaus!

Am Mittwoch der Karwoche folgten zirka 40 Jugendliche ab 12 Jahren der Einladung der Stadtgemeinde Vils zu einem Kinoabend.

Im Vorfeld entschieden sich die Hauptschüler mit großer Mehrheit für den Film „Jungs bleiben Jungs“, der 2009 in Cannes durch einen Filmpreis ausgezeichnet wurde.

Der Abend wurde vom Jugendausschuss geplant und organisiert. BM Günter Keller eröffnete den Abend und die jungen Gemeinderäte Matthias Schreiner und Christian Triendl verwöhnten die Jugendlichen mit bester Bild- und Tonqualität, sowie Getränken und Knabbereien, ganz entsprechend dem Filmtitel. Wenn es nach den anwesenden Jugendlichen geht, wird das nicht der letzte Kinoabend im Haus der Kultur gewesen sein... (T/F: A. Bailom)



v.l. Beirer Robert, Lachmair Kurt, Ostheimer Thomas, Hosp Hubert
Die Raiffeisenbank Vils und Umgebung überreichte der Bergrettung und Bergwacht Vils € 4.000,- zur Unterstützung für ein neues Einsatzfahrzeug.



Frühjahrskonzert der Bürgerkapelle Vils

Montag, 30. April • 20:15 Uhr • Stadtsaal



Die Musikantinnen und Musikanten haben einen bunten Melodienstrauß einstudiert, bei dem jeder Blasmusikfan auf seine Kosten kommt. Der erste Teil steht wieder im Zeichen traditioneller Blasmusik. Böhmisches Polkas, Heimatmelodien und traditionelle Märsche - u.a. „Ein Hoch der edlen Musik“ von Leonhard Lochbihler (Kapellmeister 1936-39) und der Radetzky-Marsch - stehen auf dem Programm. Im zweiten Teil kommen auch die Freunde der modernen Blasmusik voll auf ihre Kosten. Melodien aus den Musicals „CATS“ und „Tabaluga“ stehen u.a. auf dem Programm. Besonders spannend wird es bei einem Solostück für die Schlagzeuger.

Selbst die Zugabe hat noch die eine oder andere Überraschung in sich. Also, auf geht's zum Frühjahrskonzert der Bürgerkapelle Vils! (Text: MC-Vils)

Konzert Männerchor Vils in der Pfarrkirche

am 12. Mai • 19:00 Uhr

Unser Konzert in diesem Jahr wird nicht wie gewohnt im Stadtsaal, sondern in der Pfarrkirche Vils stattfinden.

Geistliche Werke, Gospels bis hin zu weltlichen Werken werden von Männerchor, Kirchenchor, Solisten, Orgel und Bläsern zum Klingen gebracht.



Wir bedanken uns recht herzlich bei den Firmen, die uns großzügig bei der Neuanschaffung eines Klaviers unterstützt haben.

Männerchor Liederkranz Vils (T/F: MC Vils)

Autohof Huter GmbH – Elfriede und Rudolf Huter
Metalltechnik Vils GmbH – Kurt Ostheimer
Schretter & Cie GmbH & Co KG – Dr. Reinhard Schretter und Ing. Robert Schretter
IBF Automatisierungs- und Sicherheitstechnik GmbH – Ing. Helmut Frick
Stefan Lochbihler GmbH
CR Ausbeultechnik – Christian Rofner

stehend: Adolf Beirer, Wendelin Sontheim, Paul Roth, Burkhard Beirer, Josef Lachmair, Georg Vogler, Martin Gassmann, Klaus Dirr, Helmut Abfalter, Alois Keller, Michael Erd, Manfred Steurer, Robert Beirer, Thomas Megele, Günther Rofner.
kniend: Hermann Mellauner, Leopold Vogler, Martin Keller, Christian Strigl, Pius Lachmair, Walter Ahorn

Erdbau Zotz Vils
Bagger, Gartenbau, Pflasterverlegungen
Tel. +43 664 1016580
Vils / Vilserhof 4

Bilder sagen mehr als Worte

So sehen zufriedene Kunden aus, auch wenn sie noch klein sind!



Pflaster Wohnblock Vils



Terrasse in Schwangau



Gartenanlage Enzensberg
Hopfen am See

BRAUNVIEH JUBILÄUMSAUSSTELLUNG

100 JAHRE
UZU VILS

75 JAHRE
UZU PINSWANG

1. Mai 2012

"GALGENMÖSLE" VILS

PROGRAMM: 10.30 UHR AUFTRIEBSENDE
11.00 UHR EINZUG MUSIKKAPELLEN & GLOCKENWAGEN
anschl. VIEH- UND GLOCKENSEGNUNG
BEWERTUNG DER TIERE & PREISRICHTEN
VORFÜHRUNG GRAUVIEHGRUPPE

FÜR SPEIS UND TRANK SORGT DIE JB/LJ VILS

Vortrag



von ORF-Radio-Tirol Ernährungsexpertin
Mag. ANGELIKA KIRCHMAIER

**“CHEMIE“ AUF IHREM TELLER
UND
WORAN ERKENNEN SIE HOCHWERTIGE
PRODUKTE?**

**Samstag, 05. Mai • 19:00 Uhr
Stadtsaal**

Brot ist nicht gleich Brot, Käse nicht gleich Käse und Fleisch
nicht gleich Fleisch.

Woran erkennen Sie “Chemiezusätze” in Lebensmitteln und
welche Alternativen gibt es?

Nach diesem sehr praxisnahen Vortrag mit vielen
Produktbeispielen fällt es Ihnen beim Einkauf künftig leichter,
die Spreu vom Weizen zu unterscheiden.

Inklusive: Kurzreferat von HERMANN MELEKUSCH
NORDIC WALKING
Bewegung bis ins hohe Alter



Marktredwitzbrunnen,

der von Griseldis Hundertpfund
und Lilly Ostheimer so schön
österlich geschmückt wurde.
(Foto: Claudia Klauzner)



Wir sind gerne für Sie da!

Ob Vorsorge, Anlage, Finanzierung, Bauen & Wohnen
oder Leasing – wir bieten kompetente und schnelle
Lösungen im Spar- und Kreditbereich. Gerne beraten
wir auch Sie persönlich bei allen Fragen und Wünschen
rund um Ihr Geldleben!

Filiale Vils
Bahnhofstraße 22
6682 Vils
Tel. +43 (0)5 0100 - 76908
www.sparkasse-reutte.at

SPARKASSE 
Reutte AG
In jeder Beziehung zählen die Menschen.

VILSART

Samstag, 5. Mai, 8 bis 15 Uhr
Stadtplatz Vils

Flohmarkt

im Freigelände

Flohmarktware kann am 3. Mai zwischen 16 und 20 Uhr
beim Grünen Baum (ehem. Schlecker) abgegeben werden.

Kunstmarkt

im ehemaligen Schlecker

Antikmarkt

im ehemaligen Schlecker

Sachen aller Art sind mittels Kommissionsverkauf über den
Museumsverein Vils möglich.

Bis 500,- € 20 % an den Museumsverein

Bis 1000,- € 10 % an den Museumsverein

Darüber 5 % an den Museumsverein

Abzugeben am 3. Mai ab 16 Uhr im Grünen Baum (ehem. Schlecker)

Genussmarkt

Beginn 10 Uhr

Bauernmarkt der Vilsener Bäuerinnen

Kaffee und Kuchen im Stadtsaal

Essen und Trinken am Stadtplatz mit der Bergwacht Bergrettung Vils

Cocktails bei Raffaella

Der Reinerlös fließt in die Sanierung der alten Hammerschmiede bei
St. Anna und geht an die Bergwacht Bergrettung Vils.

VILSART

FLOH-
KUNST-
ANTI-
GENUSS-
MARKT



SAMSTAG 5. MAI 2012

STADTPLATZ VILS | 8:00 - 15:00 UHR

MUSEUMSVEREIN VILS
BERGRETTUNG BERGWACHT VILS



Sattelfest 11. Mai

mountain rider

fahrrad

mountain-rider 2012!

Viele Neuheiten stehen bereit!

- E-Bikes von Victoria, Giant und Hercules! Auch MTB!
- 29 Zoll MTB's als vielseitige Hardtails!
- BMXer von den angesagten Brands!
- Coole Bekleidung von Maloja, Qloom, Fox und v.m.

Neuvorstellung von **mountain rider**
running

- Trailrunning und natural-running Schuhe!
- Laufkurse zur natural-running Technik!

Tag der offenen Tür
Sa. 5. Mai
Neuheiten
Kuchen
uvm.



Folgende Unternehmen unterstützen die Herausgabe von **Vils aktuell**:

ST Vils Straßenbau
Schnitter
Tiefbau
Deponie
Stegen 16 • A-6682 Vils
www.st-vils.at • Tel. +43 (0)5677/531170

R Christian Rofner
6682 Vils • Stegen 5
Tel. 53040 • 0676-4214684
Ausschleiftechnik
Karosserie Fachbetrieb

Raiffeisen

Gebr. **HeiBerer** STARKHOLZ
PLATTEN
87672 Roßhaupten
0049-8367/1252

huter GmbH

RE | eins
das außerfernsehen

SCHRETTNER & CIE

mb HOLZ BAU GmbH
Holz ist allem gewaXXen
MB Holzbau GmbH • 6682 Vils
Unterwies 4 • Tel. 05677-8364
info@mb-holzbau.at
www.mb-holzbau.at

Reisestudio
SCHRETTL
... Ihr Urlaubsziel

Vilser Alm
1.226 m Tel. 0676-5111263

Allianz
Peter & Roland Überegger

ibf IBF Automatisierungs- und
Sicherheitstechnik GmbH
A-6682 Vils, Bahnhofstraße 8
Tel: +43 / (0) 56 77 / 53 53 - 0

Triendl Mathias
• Erdbewegungen
• Sprengarbeiten
• Brennstoffe
Fallweg 22, Tel. 0676-3711922

METALLTECHNIK-VILS

DER NEUE
StorfWirt
REUTTE
Tel. 05672-62640
www.storfwirt.at
CATERING • RESTAURANT • FEINKOST

Erdbau Zotz Vils
Bagger, Gartenbau, Pflasterverlegungen
Tel. +43 664 1016580
Vils / Vilserhof 4

Termine/Veranstaltungen

- 25.04. Bastelnachmittag für Kinder • ab 14:30 Bücherei
- 30.04. Frühjahrskonzert Musikkapelle • 20:15 Stadtsaal
- 01.05. Braunvieh Jubiläumsausstellung • ab 10:30 Galgenmösle
- 05.05. Kunst- und Flohmarkt • Stadtplatz
- 05.05. Vortrag: „Chemie auf Ihrem Teller?“ • 19:00 Stadtsaal
- 12.05. Konzert Männerchor • 19:00 Pfarrkirche
- 26.05. Hallenfest der Feuerwehr

Öffentliche Bücherei **VILS**
Bastelnachmittag für Kinder
25.04. ab 14:30 Bücherei
(Unkostenbeitrag €4,-)

Sabine Pitterle erstellt eine Theaterchronik und bittet um Mithilfe. Wer Informationen und Fotos zu den Theatern vor 1985 hat, soll sich bitte mit ihr in Verbindung setzen. Tel. 8526 • e-mail: pitterle.sabine@aon.at

PS ... MÄHR als Service ...
aul's **servicestation**
Reparaturen aller Art
Paul Mähr
KFZ-SERVICESTATION
6682 Vils • Unterwies 1
Tel.: +43 (0) 676/7800412

Öffnungszeiten:
Mo – Fr 16.30 – 20.00 Uhr
Sa 09.00 – 15.00 Uhr
nach Vereinbarung

Mähgut/Laub und Baum- u. Strauchschnitt können von den Gemeindebürgern von Vils kostenlos abgegeben werden.

ST-Vils - Öffnungszeiten:
Montag - Donnerstag: 15.00-17.30 Uhr
Freitag: 13.00 -15.00 Uhr

Impressum

Vils aktuell
Medieninhaber/Herausgeber:
Stadtgemeinde Vils - 6682 Vils,
Stadtplatz 1, Tel.: 8204 0

Druck:

rp werbegrafik
BESCHRIFTUNGEN - TEXTILDROCK - SCHILDER - COPY-SHOP
www.rp-werbegrafik.at - VILS

Redaktion:

Paul Dirr - dirr@aon.at
Redaktionsschluss nächste Ausgabe:

Mittwoch 09. Mai

Jubiläen Mai

- 93. Geb. Notburga Niedermoser
- 92. Geb. Anton Triendl
- 80. Geb. Olga Perle
- 80. Geb. Walter Schretter
- 70. Geb. Ruth Schneider
- 60. Geb. Maximilian Wörle
- 60. Geb. Gerhard Monitzer

„Wirklich gute Freunde
sind Menschen,
die uns ganz genau kennen
und trotzdem zu uns halten“.

Marie von Ebner-Eschenbach

von vorne links

1. Reihe:
Verena Kieltrunk, Sebastian Erd, Celine Megele, Lukas Ostheimer

2. Reihe: Elisabeth Göberl, Vanessa Rieger, Lisa Schretter, Lea-Marie Buchegger, Sina Mai, Julia Gschwend, Janette Höller, Alina Wachter

3. Reihe: Matthias Klaunzer, Markus Wörle, Maximilian Kieltrunk, Adrian Keller, Jonas Gallay, Philipp Rauter, Philipp Oberthanner

4. Reihe: Florian Vogler, Adrian Wachter, Kornelius Sontheim, Marco Zaminer



Auch die Kontinentaldrift, bei der vor ca. 300 Mio. Jahren der Superkontinent Pangäa auseinanderbrach, wurde anschaulich erklärt. Foto: HS Vils

Schüler tauchten tief in die Erdgeschichte ein

Vils – Geologen bietet das Gebiet um die Stadt Vils alles, was man an geologischen Besonderheiten in Europa entdecken kann. Kein Zufall also, dass dort kürzlich auch eine Schulführung zum Thema Geologie der Alpen stattfand. 26 Schüler der dritten Klassen der Hauptschule Vils begaben sich gemeinsam mit ihren Lehrern Klaus Lanser und Sigrid Abraham sowie den beiden Naturparkführern Gisela Köck und Magnus Lantschner auf Zeitreise und tauchten hautnah in ei-

ne Entwicklungszeit ein, die schon lange zurückliegt. Die Schüler hatten nun die Aufgabe, Karten mit Lebewesen den jeweiligen Stationen zuzuordnen. Keine leichte Aufgabe, muss man sich doch in eine Zeit zurückdenken, die ca. 3,5 Milliarden Jahre zurückliegt.

Mit speziellen Methoden brachten die Naturparkführer den Schülern komplizierte Vorgänge der Alpenentstehung nahe. Sogar ein Vulkanausbruch wurde simuliert. (TT, fasi)

TT 26.05.12

Madonna aus der Lourdesgrotte in Vils



2. November 2011

Ein Halbes Jahr später geht es wieder nach oben. 4. Mai 2012



Montage, Anprobe, scheint gelungen.



*Lourdesmadonna,
Bernadette und
der kleine Engel
in neuem Glanz*



VILSART

FLOH-
KUNST-
ANTI-K-
GENUSS-
MARKT

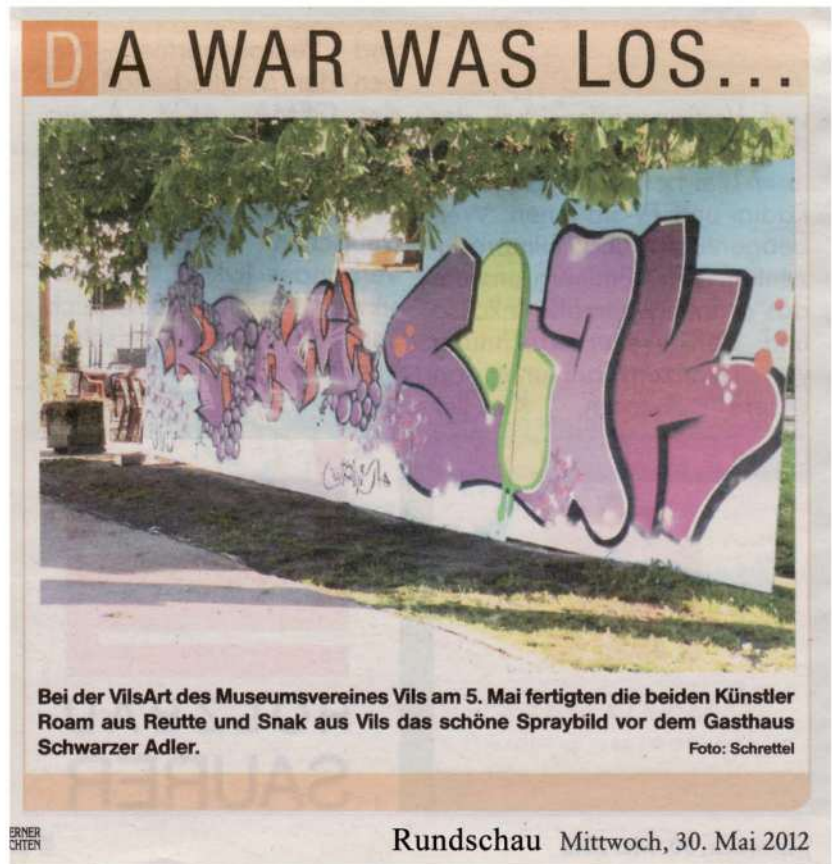


SAMSTAG 5. MAI 2012

STADTPLATZ VILS | 8:00 - 15:00 UHR

MUSEUMSVEREIN VILS
BERGRETTUNG BERGWACHT VILS

Raiffeisen
Meine Bank



Bei der VilsArt des Museumsvereines Vils am 5. Mai fertigten die beiden Künstler Roam aus Reutte und Snak aus Vils das schöne Spraybild vor dem Gasthaus Schwarzer Adler.

Foto: Schrettel

Rundschau Mittwoch, 30. Mai 2012



Verena Kieltrunk, Julia Megele, Lena Guppenberger,
Laura Melekus



Schretter wieder zum IV-Präsident Tirol gewählt

Fulpmes – Im Zuge der ordentlichen Vollversammlung der Tiroler Industriellenvereinigung (IV) in Fulpmes wurde Reinhard Schretter gestern Abend einstimmig zum zweiten Mal als Präsident gewählt. Seit 2008 ist Schretter an der Spitze der Interessensvertretung. In seiner nächsten Amtszeit will sich der Unternehmer für eine Stärkung der Forschungs- und Entwicklungslandschaft Tirol einsetzen: „Die Leistungs- und Wettbewerbsstärke unserer Unternehmen darf gegenüber weltweiten Mitbewerbern nicht geschwächt werden“, betonte Schretter und wies auf die schlechten Rahmenbedin-

gungen für Unternehmer in Zeiten schrumpfender Staatskassen hin. IV-Österreich-Generalsekretär Christoph Neumayer forderte, mehr in die Technik und die Naturwissenschaften zu investieren, um den Industriestandort Tirol in Europa weiter zu fördern. Wissenschaftsminister Karlheinz Töchterle hält dafür einen breiteren Mix an Ausbildungen für nötig: „In den nächsten Jahren plane ich, den Anteil der Fachhochschulen in Österreich um 10% zu erhöhen.“

Als neuer Vizerektor wurde Hermann Lindner, Geschäftsführer der Traktorenwerk Lindner, ernannt. (cs)



Von links: IV-Generalsekretär Christoph Neumayer, Stv. Präsident Hermann Lindner, LR Patrizia Zoller-Frischauf, Präsident Reinhard Schretter, Minister Karlheinz Töchterle und GF Johannes Lettenbichler. Foto: Böhm



Die Hüttensaison hat nun begonnen

Seit dem vergangenen Wochenende haben die ersten Hütten, wie die Bad Kissinger Hütte, wieder durchgehend geöffnet und freuen sich auf die ersten Gäste. Dietmar Köhlbichler aus Vils, ehemaliger Skirennläufer und nun Hüttenwirt, war seit Wochen mit den Vorbereitungen, wie Schneefräsen, beschäftigt. Foto: privat



Da kam keine Langeweile auf: In der Bücherei Vils war Kreativität gefragt. Foto: privat

Bastelnachmittag fand viel Anklang

VILS. Mit großem Eifer wurde in der Bücherei Vils gebastelt. Über 40 Kinder hielten das Büchereiteam und freiwillige Helfer auf Trab, um dann stolz ein ansehnliches Repertoire von Basteleien mit nach Hause zu nehmen. Diesmal stand vor allem das Basteln mit Naturmaterialien auf dem Programm. Die Kids sind sich einig: „Wir freuen uns auf das nächste Basteln!“ 179456

Bezirksblätter 16.05.12

Neuer Vorstand beim SV Vils Große Auszeichnung für Josef Lachmair



ASVÖ Bez. Obmann Bruno Weilharter (li.) überreichte Josef Lachmair die Auszeichnung mit Obfrau Sabine Pitterle (re.) Foto: SV Vils

Bei der Generalversammlung 2012 wurden wieder Neuwahlen beim Schiclub Vils abgehalten. Die neugewählte Obfrau Pitterle Sabine gibt ihren Ausschuss bekannt: Stellvertreterin Martina Lochbihler, Kassierin Anja Kieltrunk, Schriftführer Alfons Kieltrunk, weiters Peter Tröbinger, Klaus Tröbinger, Franz Martin, Hansjörg Tröber, Michael Überegger und neu dazu gekommen ist Eduard Guppengerger.

Die Versammlung wurde von ca. 50 Mitgliedern besucht, nach den Grußworten von Vize Bgm. Manfred Immeler und Dr. Reinhard Schretter, hatte der Ehrengast der Bezirksohmann des ASVÖ, Bruno Weilharter eine Überraschung mit dabei. Josef Lachmair wurde das Goldene Ehrenzeichen des ASVÖ feierlich überreicht. Dies war allerdings kein Zufall, Josef Lachmair hat 39 Jahre im Schiclub Vils - zuerst als Jugendwart,

Zeugwart sowie 33 Jahre als Trainer und bis 2012 im Ausschuss mitgearbeitet. Nach dem Goldenen Ehrenzeichen des Schiclub Vils, Sportehrenzeichen der Stadt Vils und dem Silbernen Ehrenzeichen des TSV stellt diese Ehrung einen Höhepunkt in Josefs Funktionärskarriere dar. Der Schiclub Vils bedankt sich bei Josef Lachmair für die geleistete Arbeit und hofft, ihn noch oft Rat und Tat in seiner Mitte zu haben.

Rundschau 16.05.12

SHS Reutte & HS Vils beim Landesfinale

Fußball ist für Mädchen in Tirols Schulen weiterhin im Aufwind. Das Niveau steigt.

RIED. Bei der Landesmeisterschaft der „UNIQA (vormals Postliga) Mädchenfußballliga“, die am 22. Mai auf der Sportanlage in Ried im Zillertal stattfand, konnten 12 Mannschaften ihr Können unter Beweis stellen.

Die SHS Reutte erreichte den hervorragenden 6. Platz, und die HS Vils beendete das Turnier auf Rang 10. Die NMS 2 Schwaz wurde mit einem Sieg (1:0) im kampfbetonten Finalspiel gegen die Mannschaft des BRG Wörgl Landesmeister und



Packende Zweikämpfe lieferten sich die Mädchen bei jedem Spiel.

Foto: Uniqa

wird, wie im vorigen Jahr, unser Bundesland bei den Bundesfinalspielen im Burgenland vom 18. - 21. Juni 2012 vertreten.

Endergebnis:

1. NMS 2 Schwaz; 2. BRG Wörgl;

3. BRG Reithmann; 4. HS Kitzbühel; 5. HS Zell/Ziller; **6. SHS Reutte**; 7. NMS Brixlegg; 8. HS Ötz; 9. NMS Vomp/Stans; **10. HS Vils**; 11. NMS Haiming; 12. Bischöfl. Gymn. Schwaz

186901



Auf seiner Aprilia 125 RS konnte sich Kevin Rofner erfolgreich durchsetzen.

Foto: privat

Rofner ist erfolgreich in die 2. Saison gestartet

LAUSITZ. Beim ersten Rennen der Saison am Eurospeedway Lausitz konnte sich Kevin Rofner trotz Trainingsrückstand durchsetzen und seinen ersten Podestplatz einfahren. Der dritte Rang unter 40 Startern aus 6 Nationen ist die perfekte Ausgangslage für die weiteren Rennen. Mit seiner bis zu 200 km/h schnellen Aprilia 125 RS

bestreitet er noch weitere sieben Rennen im Rahmenprogramm der IDM und der Moto GP. Die Highlights der Saison sind mit Sicherheit das Rennen am A1-Ring (01.7.12) und die Veranstaltung bei der Moto-GP am Sachsenring (8.5.12). Kevin hofft, auch dort wieder vorne mitmischen zu können. Sport 1 überträgt alle Rennen.

168847

Fußball-Camp in Vils

Birmingham City FS veranstaltet Trainingscamp

(mh) Der Fußballclub Birmingham City FC veranstaltet für alle begeisterten Fußballspieler in den Sommerferien ein Trainingscamp für Nachwuchsspieler im Alter zwischen 6 und 16 Jahren.



Trainings-Camp in Vils mit den Profis aus England.

RS-Foto: Dallapozza

Das Camp findet vom 23. bis 27. Juli in Vils statt. Täglich werden zwei Trainingseinheiten in der Zeit von 10 bis 16 Uhr durchgeführt.

ABLAUF. Die Trainings werden von professionellen Fußballtrainern geleitet. Dabei werden alle Aspekte des Fußballspiels mit Betonung auf Technik, Zusammenspiel und natürlich Spaß am Spiel abgedeckt. Die einzelnen Übungen werden speziell auf die Anlagen und Bedürfnisse der Spieler abgestimmt. Das Verhältnis Trainer zu Spieler beträgt 1:16. Alle Trainer besitzen eine Ausbildung in Erster Hilfe

sowie Zertifikate zur Kinderbetreuung. Ebenfalls stehen den Trainern ausreichend deutschsprachige Dolmetscher zur Verfügung, sodass die Verständigung kein Problem darstellen wird.

EINZIGARTIGE CHANCE. Es besteht die Möglichkeit, dass Spieler welche die nötigen Voraussetzungen erfüllen, eine Einladung in eines der Entwicklungszentren oder in die Birmingham City FC-Akademie erhalten.

Weitere Informationen und Fragen: office@fcschrettervils.at

Rundschau 09.05.12

Stockschützenverein Vils

Jugendmannschaften nahmen bei Landesmeisterschaften U16 und U23 teil

Sehr zur Freude des SSV Vils lässt dessen junge Stockschützen-generation bei den diversen Nachwuchsmeisterschaften durch gute Leistungen und Platzierungen aufhorchen.

So sorgten die Jüngsten kürzlich bei der U16-Landesmeisterschaft in Kundl mit dem 4. Rang – immerhin waren zehn Mannschaften am Start – für ein tolles Ergebnis.

Letztlich fehlten lediglich zwei Punkte auf den späteren Sieger EV Breitenbach. Bei einem etwas besseren Start (Nervosität pur!) wäre für die SSV Mannschaft mit den Schützen/innen Marie Theres Wegmann, Dominik Kieltrunk, Thomas Roth, Mario Kotek und Simon Wolitzer durchaus eine kleine Sensation möglich gewesen. Im letzten Spiel dieser Landesmeisterschaft wurde die zu diesem Zeitpunkt in Führung liegende Mannschaft des STC Bruckhäusl mit 21:7 in die Schranken gewiesen. Beachtlich schlug sich mit Rang 5 auch die Jugendmannschaft des ESPF Pinswang mit den Jugendlichen Janine Wörle, Marie Theres Schatz, Christine Schäfer, Christine Schlichther und Martin Schlichther.

Bei der U23-LM in der Stocksportarena des SC Breitenwang trat der SSV Vils mit acht jugendlichen Aktiven an.



Betreuerin Hannelore Beirer und Josef Winkler (re.) waren mit den Leistungen der Vilsener U16-Mannschaft sehr zufrieden. Foto: Mages

In dieser Klasse führt derzeit (auch österreichweit) am SC Breitenwang kein Weg vorbei. Schade nur, dass im entscheidenden Spiel gegen die Auswahlmannschaft Innsbruck West das Quäntchen Schussglück nicht auf der Seite des SSV Vils war. Ein Sieg hätte Platz 2 und somit die Qualifikation zur ÖM gemeinsam mit dem souveränen Sieger SC Breitenwang bedeutet. Leider ging dieses etwas unglücklich verloren – aber auch Platz 3 und somit der erste Stockerlplatz bei einer U23-LM ist für die jungen Stock-

schützen Dominik Kieltrunk, Christian Winkler, Dominik Krainer, Peter Stebele und Pius Triendl nach nicht einmal eineinhalb Jahren Jugendarbeit beim SSV Vils ein großartiges Resultat. Auch die Tatsache, dass die SSV Jugend zu den Jüngsten der leider nur fünf teilnehmenden Teams zählte – wo war das vielgepriesene Unterland? – ist für die Zukunft vielversprechend.

Die zweite U23-Mannschaft – die Jüngste überhaupt – trat als Spielgemeinschaft SSV Vils/SC Breitenwang mit den Schützen Marie Theres Wegmann, Michael Bader, Markus Hechenblaikner, Simon Wolitzer und Mario Kotek an und schlug sich trotz des 5. Platzes ebenfalls hervorragend.

An der in Innsbruck – O-Dorf – zur Austragung kommenden U19-LM wird der SSV Vils neuerlich mit zwei Mannschaften am Start sein und versuchen, sein Bestes zu geben.

Rundschau 23.05.12



Der SC Breitenwang gewann die U23-Landesmeisterschaft und erfreulich ist, dass die Vilsener auf den 3. Platz landeten. Foto: Mages

Bezirksliga West

VILS. 250 Zuschauer wollten am Sonntag das Spiel Vils gegen Schönberg sehen. Für die Fans der Grenzstädter sollte es ein wunderbarer Fußball-Nachmittag werden, der allerdings etwas Geduld abforderte. Denn das erste Tor fiel erst in der 57. Minute (Elfmeter, Thomas Probst). Bereits in der 62. Minute war Mathias Wörle zum 2:0 erfolgreich. Für das 3:0 zeichnete Michael Singer in der 75. Minute verantwortlich. Den Schlusspunkt in dieser Partie setzte Simon Klimesch dann in der 88. Minute. Vils rangiert in der Tabelle damit weiter auf dem erfreulichen dritten Platz.

Bezirksblätter 03.05.12

BEZIRKSLIGA WEST

1. Rum	20	57:15	53
2. Lohbach	20	62:35	41
3. Vils	20	54:33	41
4. Roppen	20	50:29	38
5. Navis	20	43:30	35
6. Imst 1b	20	49:36	31
7. Seefeld	20	42:54	28
8. Sellraintal	20	30:47	25
9. Schmirn	20	40:36	24
10. Flauring	20	42:55	22
11. Steinach	20	36:49	22
12. Schönberg	20	30:45	21
13. Wiltten	20	24:43	19
14. Fulpmes	20	26:78	4

Aufstieg in Griffweite

Vils gewinnt zwei Heimspiele hintereinander und Tabellenplatz 3

(as) Vils : Schönberg - 4:0 (0:0). Der FC Schretter Vils empfing letztes Wochenende die Mannschaft aus Schönberg und wollte weiter an den Aufstiegsplätzen kratzen. Der gesperrte Andreas Madar konnte das Spiel nur von der Tribüne aus verfolgen. Die Haid-Elf machte von Anfang an Druck, konnte jedoch in der ersten Halbzeit kein Tor erzielen. Nach der Halbzeit machten die Grenzstädter wieder mehr fürs Spiel, Simon Schädle wurde im Strafraum gelegt und Thomas Probst verwandelte den fälligen Elfmeter sicher zum 1:0. Durch das Tor beflügelte der FC Schretter Vils auf und drückte die Gegner in die eigene Hälfte. Nach einem Freistoß von Michael Singer, der gegnerische Tormann lenkte den Ball noch an die Querlatte, war Mathias Wörle zur Stelle und köpfte den Ball zum 2:0 ein. Michael Singer erhöhte in der 75. Spielminute zum vorentscheidenden 3:0, ehe Simon Klimesch auf den 4:0 Endstand erhöhte.

Vils : Lohbach - 4:3 (2:0). Im zweiten Heimspiel wurde der Tabellenachbar aus Lohbach empfangen, bei einem Sieg könnten die Grenzstädter mit Lohbach gleichziehen und der Aufstieg könnte in Griffweite gelangen. In diesem Spiel sah man von beiden Mannschaften ein starkes Spiel, beide waren aggressiv in den Zweikämpfen. Der FC Schretter Vils ging nach zwölf Spielminuten durch Simon Schädle mit 1:0 in Führung. Nach einer knappen halben Stunde



Gegen Schönberg hatten die Vilser tolle Chancen herausgespielt. RS-Fotos: Schwarzl

schwächten sich die Gegner selbst durch eine Tätlichkeit und mussten das Spiel mit zehn Mann weiterführen. Kurz vor der Pause konnte Simon Schädle das 2:0 erzielen, ein Schuss wurde vom starken Gästetormann noch an die Latte gelenkt und der Vils-er Stürmer musste den Ball nur noch über Linie drücken. Mit diesem Ergebnis wurden die Seiten gewechselt und die Gäste aus Lohbach kamen trotz einem Mann weniger frischer aus der Kabine und erzielten in der 54. Spielminute den 2:1 Anschlusstreffer. Der FC Schretter Vils gab in dieser Zeit unverständlicher Weise das Spiel aus der Hand. Nach einem Elfmeter für Lohbach, welcher zweifelhaft war, jedoch den klar gegebenen Strafstoß aus

der ersten Halbzeit kompensierte, verwandelte der Stürmer sicher zum 2:2.



Die Vils-er (rot) erkämpften sich einen großartigen Sieg gegen die Gäste aus Innsbruck.

Es bleibt spannend im Kampf um den Aufstieg

Wichtiger 1:2 Auswärtssieg der Vils-er beim Kampf um den Aufstieg

(as) Imst 1b : Vils - 1:2 (0:0). Der FC Schretter Vils reiste nach dem fulminanten Heimsieg über Lohbach zum schwierigen Auswärtsspiel gegen die Mannschaft aus Imst. Die Grenzstädter wollten unbedingt an die Leistung vom letzten Wochenende anknüpfen und erspielten sich in der ersten Halbzeit gute Chancen, welche nicht genutzt wurden. Mit einem 0:0 ging es in die Halbzeitpause und dort blieb der FC Schretter Vils wohl auch mit dem Beginn der zweiten Hälfte. Es dauerte nur ein paar Sekunden und schon schlug es zum 1:0 für die Imster im Vils-er Gehäuse ein. Unberührt versuchten die Grenzstädter wieder ins Spiel zu kommen, Simon Schädle wurde bei einem Luftkampf regelwidrig zu Fall gebracht und der Schiedsrichter entschied sofort auf Strafstoß. Goalgetter Andreas Madar ließ sich die Chance nicht nehmen und verwandelte zum 1:1 Ausgleichstreffer. Die Haid-Elf drückte weiter und erspielte sich einige Chancen, doch für die Führung musste wieder eine Standardsituation her, Lukas Spielmann versenkte einen Freistoß unhalt-



Andreas Madar (im Vordergrund) gelang auch in Imst ein Treffer. RS-Foto: Schwarzl

bar in der 55. Spielminute im Tor der Gastgeber. Der FC Schretter Vils hatte danach noch hochkarätige Torchancen, welche aber von Mathias Wörle und Simon Schädle ausgelassen wurden. In den Schlussminuten drückten die Imster auf den Ausgleich, doch Rijad Salispa-

hic hielt die drei Punkte für den FC Schretter Vils fest. Die Grenzstädter sind weiter im Aufstiegsrennen mit dabei, doch Lohbach gewann sein Heimspiel ebenfalls klar mit 6:0. Nächsten Sonntag empfängt der FC Vils die Mannschaft aus Seefeld im Sägebachstadion.

Nach seinem Torjubel spielten sich tumultartige Szenen vor der Tribüne ab. Nachdem der Gegner die Zuschauer verhöhnte folgten leere Bierbecher in das Spielfeld. Ordner und Schiedsrichter beruhigten die Situation und der Stürmer sah für seine Verhöhnung der Zuschauer noch die gelbe Karte. Zehn Minuten später legte der FC Schretter Vils nach und kam durch Andreas Madar, nach Vorbereitung von Michael Singer zum 3:2 Führungstreffer. Die Freude währte jedoch nicht lange und die Gäste erzielten praktisch im Gegenzug das 3:3. Das Spiel stand nun auf Messersschneide und es gab Chancen hüben wie drüben. In der Nachspielzeit setzte sich Andreas Madar gekonnt durch und spielte den Ball in den Rückraum der Abwehr, Johannes Mantel nahm den Ball an und schob überlegt zum viel umjubelten Siegtreffer im Sägebachstadion ein. Der FC Schretter Vils ist nun punktgleich mit dem Team aus Lohbach, welches die besser Tordifferenz hält. Für Spannung in den nächsten Spielen ist also gesorgt.

Vils verschenkt Punkte in Seefeld

Aufstiegschance der Grenzstädter wurde gebremst

(as) Seefeld : Vils - 2:1 (1:1). Der FC Schretter Vils ließ am Donnerstag im Heimspiel gegen Wilten schon bittere Punkte liegen und kam nur zu einem 2:2 Unentschieden gegen den Tabellennachzügler. Beim Auswärtsspiel in Seefeld mussten die Grenzstädter auf ihren gelb gesperrten Kaptän Mathias Wörle verzichten, sowie auf Michael Singer, welcher krankheitsbedingt länger ausfallen wird, und Simon Schädle befindet sich derzeit im Urlaub. Andreas Madar steht kurz davor Vater zu werden, konnte jedoch die Reise nach Seefeld mit antreten. Von Beginn an machte der FC Schretter Vils Druck und konnten in der 27. Spielminute mit 0:1 in Führung gehen. Thomas Probst wurde mit einem langen Ball angespielt, nahm den Ball perfekt an und schloss zum 0:1 für die Vils ab. Nach dem Führungstreffer ließ die Haid-Elf etwas nach und die Gastgeber aus Seefeld kamen immer besser ins



Ein harter Kampf um den Aufstieg in der Bezirksliga.

RS-Foto: Dallapozza

Spiel. Kurz vor der Halbzeit konnte die Heimmannschaft den überraschenden Ausgleichstreffer erzielen.

In der zweiten Halbzeit hatte der FC Schretter Vils mehr vom Spiel, drückte

auf den Führungstreffer, welchen jedoch die Gäste aus Seefeld schossen. Zuerst verzeichnete Seefeld einen Aluminiumtreffer, der Ball wurde darauf von außen wieder hereingespielt, Tormann Rjiad Salispahic konnte den Ball nicht festhalten und die Gäste erzielten den 2:1 Führungstreffer. Der FC Schretter Vils drückte verzweifelt auf den Ausgleichstreffer, welcher jedoch nicht fallen wollte. Bis zum Sechzehner wurde stark gespielt, jedoch fehlten die Ideen im Abschluss. So mussten die Grenzstädter wohl oder übel die Punkte in Seefeld lassen. Der Abstand auf Lohbach und somit auf den Aufstieg beträgt nun zwei Punkte, jedoch hat Lohbach ein Spiel weniger ausgetragen. Im nächsten Spiel, Anfang Juni, reist der FC Schretter Vils zum Tabellenvorletzten aus Flauerling, drei Punkte müssen hier Pflicht sein, möchte man noch ein Wort um den Aufstiegsplatz mitreden.

Rundschau 23.05.12

Eine Vilser Tradition wird beibehalten

Vils – Heuer ist es bereits 35 Jahre her, als zum ersten Mal das Vilser Figlrennen stattfand. Nach vier Jahren Pause trafen sich kürzlich wieder viele Figler und auch einige Zuschauer auf der „Kleinen Schlicke“ in Vils. 16 Männer und auch vier Frauen fuhren mit. Gewonnen hat bei den Männern Luggi Tröber vor Klaus Loschky und Franz Triendl. Bei den Damen siegte Christine Bader vor ihrer Schwester Petra Vogler und Heidi Brutscher.

In Vils findet das Figlrennen immer noch ganz im traditionellen Stil statt. „Wir ha-



Das Figlrennen wurde bereits zum 35. Mal durchgeführt.

Foto: Schrettl

ben keinen Veranstalter, wir treffen uns einfach, um den diesjährigen Vilser Figlkönig zu küren“, erklärt Paul Vogler,

der dieses Jahr wieder auf das Figlrennen aufmerksam gemacht hatte. Das Rennen findet meistens Ende Mai statt.

Der Name des Siegers wird auf einen Holz-Figl eingebrennt, wie bei einem Wanderpokal, nur hängt dieser als Erinnerung auf der Vilser Alm. Dort findet auch immer die Preisverteilung statt.

„Selbst gute Skifahrer haben mit der klassischen alten Variante, den Bergschuhen und den Lederriemen, oft Probleme“, weiß Vogler. „Seit Jahrzehnten ist die Ausrüstung die gleiche geblieben. Wir halten an dieser Tradition fest, Rennfigl und Ski- oder Tourenschuhe sind nicht erlaubt“, fügt er abschließend noch hinzu. (ls)

TT 05.06.12

Verena Krenslhner konnte beim Wein-Stein-Bike-Marathon einen Sieg für sich verbuchen.

● KREMS. Am Samstag, 12. Mai, ging die 5. Wein-Stein-Bike-Marathon Wachau rund um Mühlendorf, Trandorf und den Jauerling über die Bühne. Mit dabei war auch die Außerfernerin Verena Krenslhner. Noch nie hatten sich so viele Mountainbiker im Vorfeld der Veranstaltung online angemeldet. Beinahe 400 Starter aus fünf Nationen waren am Start. Durch die Wetterbedingungen und die technische Strecke

wurde es einer der anspruchsvollsten Marathons, die Krenslhner je gefahren ist. Der Marathon war durch den starken Regen extrem schwer zu fahren, und alle Fahrer gingen ziemlich ans Limit.

Die vielen schweren und langen Trailabfahrten wurden teilweise zur Rutschpartie, und die Auffahrten auf durch den Regen aufgeweichten Wiesen und extrem steilen Waldwegen raubten allen die letzten Kraftreserven.

Um so glücklicher war Krenslhner darüber, sich von ihrer Mitstreiterin deutlich absetzen zu können, und dass der Vorsprung klar für den Sieg gereicht hat.

181539

Bezirksblätter 23.05.12



Verena Krenslhner konnte sich über ein gelungenes Rennen freuen.

Foto: privat

Spritzen, spritzen, spritzen

Feuerwehr Vils feiert zum sechsten Mal ihr großes Hallenfest

(os) Die großen, oftmals roten Fahrzeuge, die mit Tatü-tata zum Feuer sausen, üben eine magische Wirkung auf Kinder aus. Und eigentlich nicht nur auf die. Einmal mitfahren dürfen, vielleicht sogar mit Sirene, was gibt es Schöneres. Da kommt das Fest der Feuerwehr Vils wie gelegen. Man kann die Fahrzeuge anschauen, die Atmosphäre erleben und wenn man viel Glück hat, wird sogar noch richtig gespritzt. Wie am vergangenen Samstag.



Herrliches Wetter begrüßte die Gäste zum Hallenfest in Vils.

RS-Fotos: Sommer

Jahre später ist noch nichts verloren gegangen von der Faszination. So fanden sich also wieder zahlreiche Familien, meist die Sprösslinge mit Mama und Papa im Gefolge, am Feuerwehrhaus ein, wo wieder die Jugend des Ortes musikalisch aufspielte zu Würsten und Bier. Für den Nachwuchs aber standen vor allem die Fahrzeuge auf dem Programm, weshalb es auch heuer wieder Vorführungen gab. Diesmal etwas aus der Reihe, stand eine Schachtrittung auf dem Programm und eine Waldbrandvorführung. Auf dem benachbarten Gelände der Firma Schretter fand sich der richtige Abhang, um

Klein wie Groß einmal vorzuführen, wie die Kameraden bei einem Waldbrand Material und Pumpe in den Wald bringen. Über einen Schlitten, der sich mit Hilfe einer Seilwinde selbst den Berg hochzieht, können die Tragkraftspritze und Schläuche transportiert werden, während die Kameraden nebenher laufen und

ihrer Arbeit nachgehen. Doch den krönenden Abschluss gab es dann, als der Schlitten oben ankam. Was kann man mit dem Monitor auf dem Dach des Tunnelloschfahrzeugs wohl anstellen? Richtig, spritzen. Und das forderten zuerst die kleinen Zuschauer und schließlich auch die größeren – bis die Wasserfontäne aus dem Werfer über das Gelände schoss. Für die Großen wurde im Anschluss noch richtig eingeheizt, im Keller der Feuerwehr. Wer einmal dort war, weiß worum es geht.



Eine eindrucksvolle Waldbrandbekämpfung wurde von der FF-Vils gezeigt.

Qualität spart Geld!

Holzfachmarkt
FILLEBÖCK

D-87466 Oy-Oberzollhaus, Am Holzwerk 1
Tel. 0049-8366-98666
www.holz-filleboeck.de

Vor sechs Jahren kam jemand auf die Idee und rief das Hallenfest ins Leben. Es wird gefeiert, gegessen und getrunken, dazu gibt es Musik und die Kameraden können sich und ihren Job präsentieren. Diesmal, sechs



Die Jugendmusikkapelle Vils unter der Leitung von Roland Megele sorgte für den richtigen Schwung beim Hallenfest.

Mittwoch, 30. Mai 2012

AUSSE
RACH

Hallenfest in Vils

Am Samstag, den 26. Mai ist das traditionelle Hallenfest

(pr) Die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Vils veranstaltet heuer bereits zum 6. Mal das Hallenfest. Beginn ist um 15 Uhr. Der Nachmittag wird musikalisch umrahmt von der Jugendmusikkapelle Vils und Fetzyg.

Auch eine interessante Feuerwehrevorführung wird, wie jedes Jahr, dabei sein. Ab 19 Uhr Unterhaltung und Tanz mit den „Allgäuer Bergvagabunden“ und in der Kellerbar heizt euch DJ Markus so richtig ein.



Unterhaltung mit den „Allgäuer Bergvagabunden“!
Foto: FF Vils

Für Speis und Trank sorgt in bewährter Weise die FF Vils. Zusätzlich wird ein kostenloser Heimtransport im Raum Reutte, Füssen und Pfronten angeboten.

Rundschau 23.05.12

Schülerliga

Das Fußball-Schülerligateam der LHS Vils holt auf!

Nach einem eher schwachen Start in die heurige Schülerligameisterschaft im Herbst ohne Sieg gelang dem Fußballteam der LHS Vils im Frühjahr die Wende! Mit viel Herz und Einsatz konnten sie den körperlich stärkeren Mannschaften von den wesentlich größeren Schulen, Untermarkt, Königsweg und Lechtal im Frühjahr wesentlich besser Paroli bieten. Die LHS Vils konnte sich mit einem verdienten Sieg gegen die HS Untermarkt auf den dritten Gesamtrang verbessern! Dabei trat die LHS Vils als einziges Team mit zwei Mädchen an, die sich durch ihren Einsatzwillen und ihre Kampfkraft den Respekt aller Jungs erarbeiteten! Die Vilser Schülerligamannschaft gratuliert dem Sieger HS Lechtal und freut sich schon wieder auf die neue Saison! (T/F: A. Rumpf)



Schüleraustausch - Fünf Vilser in Frankreich

Die Klasse 5G des Gymnasiums Reutte unternahm vom 14. – 20. April 2012 im Rahmen des Französischunterrichts mit ihrer Französischlehrerin Mag. Barbara Sarapatka einen Austausch mit dem Collège Gaspard-Malo in Dünkirchen (Nordfrankreich). Die Schülerinnen und Schüler lernten sich bereits im Februar kennen, als die Franzosen bei klirrender Kälte eine Woche im Außerfern, so



auch in Vils, verbrachten.

Die Wiedersehensfreude in Dünkirchen war denkbar groß. Die Reuttener Gymnasiasten wurden herzlich von ihren Gastfamilien und von der Bürgermeisterin empfangen. Die Woche wurde von eindrucksvollen Aktivitäten umrahmt. Beim Besuch des Cap Gris-Nez (siehe Foto) konnte man sogar bis nach England sehen. Die Schüler versuchten sich auch in der französischen Küche zu behaupten, als sie ein Drei-Gänge-Menü im Nobelrestaurant „La Meunerie“ kochten, in dem einst schon der ehemalige französische

Staatschef François Mitterrand dinierte. Natürlich besuchten die österreichischen Schüler/innen auch den Unterricht und konnten somit das französische Schulsystem näher kennen lernen. Neue Erfahrungen waren dabei das Kantinenessen, sowie der ganztägige und gemeinsame Unterricht der 10- bis 14-Jährigen. Nicht nur Dünkirchen, sondern auch die 80 km entfernte Millionenstadt Lille wurde besichtigt. Somit wurden in dieser Woche nicht nur die Französischkenntnisse verbessert, sondern auch feste Freundschaften geschlossen.

(Text: Johannes Schretter / Foto: Barbara Sarapatka)



(v.l.) Johannes Schretter, Alena Singer, Barbara Sarapatka, Anna Lochbihler und Linus Wörle am Cap Gris-Nez.

Kevin Rofner

Erfolgreich in die 2. Saison des ADAC Junior-Cups gestartet!

Beim ersten Rennen der Saison am Eurospeedway Lausitz konnte sich Kevin Rofner trotz Trainingsrückstand durchsetzen und seinen ersten Podestplatz einfahren.

Der dritte Rang unter 40 Startern aus sechs Nationen ist die



perfekte Ausgangslage für die weiteren Rennen. Mit seiner bis zu 200 km/h schnellen Aprilia 125 RS bestreitet er noch weitere 7 Rennen im Rahmenprogramm der IDM und der Moto GP.

Die Highlights der Saison sind mit Sicherheit das Rennen am A1 Ring (01.7.12) und die Veranstaltung bei der Moto GP am Sachsenring (8.5.12). Kevin hofft auch dort wieder vorne mitmischen zu können. Sport 1 überträgt alle Rennen zur IDM und ADAC Junior Cup immer am darauf folgenden Freitag 16.00 Uhr.

Die genauen Termine und Informationen findet man unter adac-motorsport.de „ADAC Junior Cup“. (T/F: Rofner)

Bedienung für Stadtsaal gesucht!

Nähere Informationen im Gemeindeamt

Der Tennisverein Vils lädt ein zu Tennis-Schnupper-Stunden



Ab sofort können
Jugendliche und Erwachsene
kostenlos jeden Sonntag

von 10:00 – 12:00 am Tennisplatz in Vils
das Tennisspielen ausprobieren.

Schläger werden gestellt.

Vereinsmitglieder stehen mit Rat und Tat zur Seite.

Danke

Der Museumsverein bedankt sich ganz herzlich bei den zahlreichen Helfern bei der Veranstaltung VilsArt (Floh-, Kunst-, Antik-, Genussmarkt) am 5. Mai: besonders bei Hr. Pfarrer Rupert Bader für die Tische und Bänke, bei den zahlreichen Kuchenspendern, bei der Gemeinde und bei Cilli, bei Elfi und Alfonso vom Grünen Baum und bei Simona und Ernst vom Schwarzen Adler für die Räumlichkeiten, bei ROAM aus Reutte und SNAK aus Vils für das schöne Spraybild und bei Stefan Lochbihler für die Holzplatten, bei der Bergwacht und Bergrettung für die Bewirtung und Aufstellung der Hütten, bei den Vilsener Bäuerinnen für den Bauernstand, bei der Jugendfeuerwehr für das Aufstellen der Zelte und bei den Anrainern für das Verständnis und die Beteiligung, weiters bei den zusätzlichen Helfern wie Emmerich Erd, Andy Belenkes, Katrin Rofner, Andreas Pittracher, Tanja Huber und allen freiwilligen Helfern.

Reinhold Schrettl, Obmann



Festschrift 100 Jahre Außerfernbahn 1913 - 2013

Der bekannte Lokalhistoriker Dr. Richard Lipp sowie der Eisenbahn-Fachjournalist Mag. Markus Inderst erstellen anlässlich der 100-Jahrfeier eine Festschrift.

Beide Autoren können zwar auf ihre reichhaltigen Archive zurückgreifen, laden aber die Bevölkerung ein, eventuell noch unbekannte Fotos und Zeitdokumente bereitzustellen.

Mag. Markus Inderst, Prof.-Karl-Koch-Weg 5, 6633 Biberwier
Tel: 0676/43 50 940 • E-Mail: ARGE-100-Jahre-AFB@gmx.at

Apartment in Vils zu vermieten

Neu renoviertes Apartment, 2.OG, ca. 45 qm in Vils in sonniger Lage zu vermieten.

Großer Südbalkon ca.10m², Wohn-Schlafzimmer, Küche, Bad/WC, Waschkeller, Abstellkeller und Abstellplatz.

Sat/Tel. vorhanden

Information ab 17.00 Uhr 0664/73590786

s' Umwelteck Richtiges Kompostieren

Was heißt Kompost?

compositum (lat.) = zusammengesetzt

Organische Materialien ergeben bei richtiger Zusammensetzung und Behandlung wertvollen Humus!

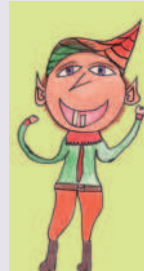
Das Ausgangsmaterial ist ursprünglich „Abfall“ aus Küche und Garten. Es wird gesammelt, eventuell zerkleinert (gehäckselt), gut gemischt, locker aufgehäuft, etwas abgedeckt und braucht nun Zeit!

Was gehört in den Kompost?

Gartenabfälle, viele Küchenabfälle, Blumen, Grünschnittgut, Laub, Asthäcksel, Eierschalen, Stroh und Heu, Erde, Holzasche...

Was gehört nicht in den Kompost?

Behandeltes Holz, Staubsaugerinhalt, Textilien, Glas, Fleischabfälle, Altpapier und Karton, Straßenkehricht, Zigarettenstummel und -asche, Verbundmaterial (Wegwerfwindeln, ...)...



Was passiert im Komposthaufen?

Mikroorganismen wandeln im Prozess der „Rotte“ das Material zu Humus um, der gut riecht und sogar an Walderde erinnern kann.

Dieser Humus ist hochwertiger Dünger, der das Bodenleben anregt und außerdem Nahrung und Energie für die Pflanzen bedeutet.

Achtung: Wird das Material in dichten Lagen einfach übereinandergeschichtet (z.B. Grasschnitt), dann kann zu wenig Luft zirkulieren und der Haufen beginnt zu stinken: Das Material verrottet nicht, es verfault!

Humus ist das „Gold“ des Gärtners!

(Text in Auszügen von DI Dr. Christian Partl)



Obst- und Gartenbauverein Vils

Ausschuss für Umwelt
und Abfallwirtschaft

FREIWILLIGE FEUERWEHR



6. Hallenfest 26. Mai 2012

MIT INTERESSANTEN VORFÜHRUNGEN!



Die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Vils veranstaltet heuer bereits zum 6. Mal das Hallenfest.

Beginn ist um 15:00 Uhr.



Der Nachmittag wird musikalisch umrahmt von der **Jugendmusikkapelle Vils** und **Petzgy**.



Auch eine interessante Feuerwehrvorführung wird wie jedes Jahr dabei sein

Ab 19:00 Uhr

Unterhaltung und Tanz mit den „**Allgäuer Bergvagabunden**“ und in der Kellerbar heizt Euch **DJ Markus** so richtig ein .

Für Speis und Trank sorgt in bewährter Weise die FF Vils.

Zusätzlich wird ein kostenloser Heimtransport im Raum Reutte, Füssen und Pfronten angeboten. (T/F: FFV)

KREATIV- UND SPORTWORKSHOPS FÜR KINDER UND JUGENDLICHE

Filzen mit Silvia Natterer

Dienstag, 24.07.2012

Treffpunkt: Alte Schule, um 14.00 Uhr
bis ca. 17.00 Uhr
Alter: ab 8 Jahre

Malen mit Katja Fleissner

Dienstag, 07.08.2012

Treffpunkt: vor dem Museum, um 14.00 Uhr bis ca. 17.00 Uhr
Alter: ab 3. Volksschule
Bei schönem Wetter im Freien – bitte mit dem Fahrrad kommen. Getränk und Jause mitnehmen.



Sicheres Radeln mit Michael Keller

Techniktraining mit dem Mountainbike

Termin: 8 – 11 Jahre Mittwoch, 29.08.2012 16.00 Uhr
12 und älter Mittwoch, 29.08.2012 18.00 Uhr

Treffpunkt: am Fußballplatz
Helmpflicht !



Anmeldung und Auskünfte bei Dagmar Melekusch
Tel. 0676 66 35 191.

Bitte bis 06. Juli 2012 anmelden !!



Romprojekt 2012 in der HS

Mit einem Punkt Vorsprung darf sich Jonas Galley über den Siegerpreis, eine ROMREISE freuen!
Preisspender Pf. Rupert Bader mit dem Sieger.

Raiffeisen-Malwettbewerb an der VS Vils



Alexander Dirr und Robert Beirer überreichen die Preise den Klassensiegern: Peter Tröber, Laura Melekusch, Ylvie Krenslhner, Vivian Gschnitzer (Foto: VS)



Folgende Unternehmen unterstützen die Herausgabe von **Vils aktuell**:

ST Vils Straßenbau
Schotter
Tiefbau
Deponie
Stegen 16 • A-6682 Vils
www.st-vils.at • Tel. +43 (0)5677/531170

CR Christian Rofner
6682 Vils • Stegen 5
Tel. 53040 • 0676-4214684
Aushilfstechnik
Karosserie Fachbetrieb

Raiffeisen

Gebr. HeiBerer **STARKHOLZ PLATTEN**
87672 Roßhaupten
0049-8367/1252

huter GmbH

RE | eins
das außerfernsehen

SCHRETTNER & CIE

mb HOLZBAU GmbH
Holz ist allem gewaXXen
MB Holzbau GmbH • 6682 Vils
Unterwies 4 • Tel. 05677-8364
info@mb-holzbau.at
www.mb-holzbau.at

SCHRETTL
Reisestudio
... Ihr Urlaubsziel

Vilser Alm
1.226 m Tel. 0676-5111263

Allianz
Peter & Roland Überegger

ibf IBF Automatisierungs- und Sicherheitstechnik GmbH
A-6682 Vils, Bahnhofstraße 8
Tel: +43 / (0) 56 77 / 53 53 - 0


Triendl Mathias
• Erdbewegungen
• Sprengarbeiten
• Brennstoffe
Fallweg 22, Tel. 0676-3711922

METALLTECHNIK-VILS

StorfWirt REUTTE
Tel. 05672-62640
www.storfwirt.at
CATERING • RESTAURANT • FEINKOST

Erdbau Zotz Vils
Bagger, Gartenbau, Pflasterverlegungen
Tel. +43 664 1016580
Vils / Vilserhof 4

Termine/Veranstaltungen

- 26.05. Hallenfest der Feuerwehr
- 28.05. Figlrennen (Aktuelle Informationen: Vilser Alm) 
- 29.05. Museumsgespräch „Bayrische Königsfamilie in Vils“ • 19:00 Schwarzer Adler
- 03.06. Genussradwandertag
- 06.06. Ausflug Tannheim, Felixe Mina Haus, Ausstellung „Weiterbauen am Land“
- 27.06. Schulschlussfest der VS • 18:00 Stadtsaal
- 02.07. Museumsgespräch „Das Vilser Spital“ • 19:00 Gasthof Krone

KULTUR 2012

Museumsgespräch

Die., 29. Mai • Schwarzer Adler • 19 Uhr
„Die bayrische Königsfamilie in Vils“

Genussradwandertag • Sonntag, 3. Juni

Von 10 bis 12 Uhr ist das Museum offen.
Mit geologischer Führung sowie einem Infostand von mountain rider

Fahrt nach Tannheim zum Felixe Mina Haus

300 Jahre Bürgerliches Wohnen in einem Bauernhaus

Freitag, 8. Juni ab 14.30 Stadtplatz Vils

Museumsgespräch

Montag, 02. Juli • Gasthof Krone • 19 Uhr
„Das Vilser Spital“

Das Jahr 2011 auf CD

CHRONIK DER STADT VILS



2011

200 Seiten Berichte, Fotos, Zeitungsausschnitte, Statistiken, sowie alle „Vils aktuell“ - Ausgaben 2011 mit „Jahresrückblick“.

Die CD ist um € 7,- im Gemeindeamt und bei der Raiba Vils erhältlich. Eine ausgedruckte Version liegt im Gemeindeamt zur Einsicht auf.

Jazzbrunch im Schluxen jeden 1. Sonntag im Monat ab 11:00 von Mai bis Oktober

3.6.2012 2 Schülerbands des
Klavier- und Jazzinstitut Außerfern

1.7.2012 **Tiny Schmauch Quartett**
Barbara Ehrlich, Saxophon
Pit Decker, Gitarre
Tiny Schmauch, Bass
Laszlo Demeter, Schlagzeug

Impressum

Vils aktuell
Medieninhaber/Herausgeber:
Stadtgemeinde Vils - 6682 Vils,
Stadtplatz 1, Tel.: 8204 0
Druck:

rp werbegrafik
BESCHRIFTUNGEN • TEXTILDROCK • SCHILDER • COPY-SHOP
www.rp-werbegrafik.at • VILS

Redaktion:

Paul Dirr • e-mail: dirr@aon.at
Redaktionsschluss nächste Ausgabe:

Freitag, 22. Juni

Jubiläen Mai

- 90. Geb. Zita Bader
- 80. Geb. Alois Götsch
- 70. Geb. Eduard Hosp
- 60. Geb. Brigitte Pumenender
- 60. Geb. Sieglinde Wörle

Goldene Hochzeit

Waltraud und Paul Keller
Ingeborg und Roland Wörle

„Wer sich ärgert,
büßt die Sünden
anderer Menschen.“
Konrad Adenauer



STADTGEMEINDE VILS

TIROL

Aktenzeichen: **004-1/5/12**

Kundmachung

Betrifft: **Gemeinderatsbeschlüsse**

Bei der am **13.06.2012** im Kulturhaus Vils stattgefundenen Gemeinderatssitzung wurden folgende Beschlüsse gefasst:

- Der Gemeinderat beschließt neue Parteienverkehrsöffnungszeiten im Gemeindeamt Vils ab 6. August 2012.
--- einstimmig ---
- Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Vils hat in seiner Sitzung am 11.04.2012 die Auflage des ausgearbeiteten Entwurfes vom 30.03.2012, Zahl RVi-12004-01, über die Änderung 023 des Flächenwidmungsplanes der Stadtgemeinde Vils im Bereich Gewerbegebiet Vils/Stegen, Grundstücke 2602 (zur Gänze) und 2429 (zum Teil), KG Vils beschlossen. Innerhalb der im Gemeinderatsbeschluss festgelegten Stellungnahmefrist ist eine Stellungnahme eingegangen. Es erfolgt keine Änderung des aufgelegten Entwurfes, somit wird der Beschluss des Gemeinderates vom 11. April 2012 definitiv beschlossen.
--- einstimmig ---
- Der Gemeinderat beschließt die Erlassung eines Bebauungsplanes der Stadt Vils, siehe dazu eigene Kundmachung (AZ 004-1/5/2/12).
--- einstimmig ---
- Der Gemeinderat beschließt den Ankauf eines Zaunes zur Erneuerung des bestehenden Zaunes im Bereich Kindergarten.
--- einstimmig ---
- Der Gemeinderat beschließt die Vergabe der Projektplanung der Umlegung und Restrukturierung des Mühlkanales an den Billigstbieter die Firma Donau Consult Wien.
--- einstimmig ---
- Der Gemeinderat beschließt die Mehrkosten bei der Restaurierung der Sankt Anna Kirche zu übernehmen.
--- einstimmig ---
- Der Gemeinderat beschließt den Beitritt zur gemeindeübergreifenden Kinderbetreuungseinrichtung in Breitenwang.
--- einstimmig ---
- Der Gemeinderat beschließt dem Imkerverein Reutte eine Subvention zu gewähren.
--- einstimmig ---
- Der Gemeinderat beschließt dem Österreichischen Roten Kreuz – Blutspendedienst Tirol eine einmalige Subvention zu gewähren.
--- einstimmig ---

Das Fest der Goldenen Hochzeit feierten Frau Waltraud und Herr Paul Keller.

Paul stammt aus Vils, Waltraud ist eine Schwäbin aus Unterweißbach bei Stuttgart; die beiden haben sich durch den Fußball kennen gelernt, und zwar im Rahmen von Freundschaftsspielen. Paul ist gelernter Schlosser; er hat bei Plansee gelernt und war dann 12 Jahre dort. Später hat er 33 Jahre lang bei der Fa. MAHO in Pfronten gearbeitet. Waltraud hat beim Landratsamt gearbeitet und dann noch ein paar Jahre bei einem Orthopäden, bis sie 1962 mit ihrem Mann das Haus in Vils bezogen hat. Nach Angaben des Vilsener Bürgermeisters war Paul einer der besten Fußballer in Vils und auch ein begeisterter Schifahrer; er war Gründungsmitglied im Trachtenverein und einige Zeit beim Sängerverein; mit Ausnahme der Musikkapelle war er eigentlich bei allen Vereinen der Stadt tätig. Waltraud hat noch einige Zeit nach der Hochzeit für ihren ehemaligen Orthopäden die Buchhaltung gemacht. Später hat sie eine Strickmaschine angeschafft und damit ein wenig dazuverdient, zB. hat sie die Vereinspullover des Schivereines gestrickt. Später hat Waltraud auch noch mit dem Nähen angefangen, laut ihrer Enkelin kann sie das immer noch, denn diese war von ihrem handgefertigten Maturaballkleid begeistert. Die beiden haben einen Sohn und eine Tochter und 3 Enkelkinder.



Zum Fest der Goldenen Hochzeit konnten nunmehr Bezirkshauptfrau-Stellvertreter Mag. Konrad Geisler und Bürgermeister Günter Keller aus Vils gratulieren und das Ehrengeschenk des Landes Tirol überbringen. (T/F: BH Reutte)

Das Fest der Goldenen Hochzeit feierten Frau Ingeborg und Herr Roland Wörle.

Ingeborg und Roland sind beide „waschechte Vilsener“. Ingeborg war im Stadtcafe Bedienung und dort haben sich die beiden dann auch kennen gelernt. Roland ist gelernter Karosseriebauer. Nach dem Bundesheer war Roland bei seinem Vater Fernfahrer, später fuhr er bei einem Innsbrucker Fuhrunternehmer und danach bei der Fa. Huter und 1963 ging er zur Fa. Schretter; zum Schluss war Roland 16 Jahre bei der Fa. MAHO in Pfronten. Ingeborg war nach der Hochzeit Hausfrau. Roland war 24 Jahre im Gemeinderat (davon 18 Jahre Stadtrat); außerdem war er 19 Jahre Bergrettungsobmann und 8 Jahre Obmann vom Schiclub. Die beiden haben 3 Töchter und 3 Enkelkinder.



Zum Fest der Goldenen Hochzeit konnten nunmehr Bezirkshauptfrau-Stellvertreter Mag. Konrad Geisler und Bürgermeister Günter Keller aus Vils gratulieren und das Ehrengeschenk des Landes Tirol überbringen. (T/F: BH Reutte)

Vils-stimmig und Liederkranz Vils besuchen am 23./24. 6. die Partnerstadt Marktredwitz

Zwei Berichte von Susanne Tomis-Nedvidek aus Marktredwitz für lokale Zeitungen

Marktredwitz - Neuen Schwung in eine zwanzigjährige Städtepartnerschaft bringen - das ist das erklärte Anliegen von Oberbürgermeisterin Dr. Birgit Seelbinder und ihrem Bürgermeisterkollegen Günter Keller aus Vils. Ein Empfang zweier Vilscher Chöre im historischen Rathaus am Samstag läutete die neue Ära ein.

Der „Liederkranz Vils“ und „Vils-stimmig“ waren gut gelaunte Gäste der Stadt Marktredwitz und dem Komitee der Partnerstädte. So gab es keine trockenen Reden, sondern herzliche Erklärungen für noch mehr Miteinander und ein gemeinsames Anstoßen auf eine gute gemeinsame Zukunft. Ein spontanes Lied der Gäste im Sitzungssaal, in den längst auch ihr Wappen einen Platz an der Wand gefunden hat, war der krönende Höhepunkt des Rathausempfanges. Gleichsam „in trockenen Tüchern“ ist das gemeinsame Miteinander. Oberbürgermeisterin Dr. Birgit Seelbinder übergab den Chorleitern Susanne und Klaus Dirr jeweils ein Stadt-Badetuch. Das praktische Geschenk sollte diesen zugleich bei einem kurzweiligen Nachmittag in Marktredwitz zu Gute kommen. Da lud Willi Englmann vom Komitee der Marktredwitzer Partnerstädte zur historischen Stadtbesichtigung und zum anschließenden Besuch des neuen Naturbades. Viele der rund 60 österreichischen Gäste - darunter die jungen Sängerinnen von „Vils-stimmig“ - erlebten die Stadt das erste Mal.

Der Vilsener Bürgermeister Günter Keller war erst im März mit einer Abordnung von Vilsener Lehrkräften zu Gast in Marktredwitz. Er wünschte sich für die Zukunft des gemeinsamen Miteinanders vor allem „zwangloses Erleben“ der gegenseitigen Mentalität und Kultur. Der Oberbürgermeisterin Dr. Birgit Seelbinder bescheinigte er ein hohes Engagement. „Ich habe Riesenrespekt vor ihr“, bekannte er lächelnd. Seinen Landsleuten gab er für die Stadtbesichtigung als Rat mit auf den Weg: „Lasst einfach die Gegend des Oberfranken an Euch heran!“

Marktredwitz - Musikalisch aufhorchen ließen die Gäste aus der Partnerstadt Vils. Gleich zwei ihrer insgesamt vier Chöre hatte das musikalische 1500 Einwohner-Städtchen bei seinem Wochenendbesuch in Marktredwitz im Gepäck: seinen traditionsreichen Männerchor „Liederkranz Vils“ und den frischen „Jugendchor“ „Vils-stimmig“.

„Vils-stimmig“ überraschte nicht nur mit knapp 40 sangesbegeisterten jungen Damen ab 13 Jahren. Denen eines gemeinsam ist, wie es die Chorleiterin Susanne Dirr auf den Punkt brachte: „Singen ist für uns das pure Leben“. „Vils-stimmig“ überraschte durch seine ebenso mutigen wie versierten Solistinnen. So erntete die 18-jährige Anna-Maria (Mia) Kieltrunk an diesem Abend für ihren Gesang von Leonard Cohens berühmten „Halleluja“ wohl den Applaus ihres Lebens. Und das obschon die alte Schulturnhalle nur mit etwa 100 begeisterten Zuhörern gefüllt war - Fußball-Europameisterschaft, Schützenfest in Marktredwitz und Brunnenfest in Wunsiedel machten da den Veranstaltern einen kleinen Strich durch die Rechnung.„

Die 15-jährige Valentina Bailom glänzte zusammen mit „Mia“ bei ihrer solistischen Darbietung des Mundart-Volksstückchens „Eingraviert in mir“. Und immer wieder setzte die eine



oder andere Chorstimme mit scheinbarer Leichtigkeit einen ganz besonderen gesanglichen Akzent. „Bei besonderen Anlässen holen sich die vielen Sängerinnen schon einmal Unterstützung bei den Männern“. Schön für das Publikum, dass an diesem Abend so ein ganz besonderer Moment war. Da trumpfte nicht nur der sangesfreudige Zweite Bürgermeister aus Vils, Manfred Immler, mit Gitarre und Gesang bei Barclay James Harvests „Hymn“ auf. Da unterstützten auch andere Mitglieder vom „Liederkranz“ die Damen insbesondere bei der Zugabe „Wie ein wildes Wasser“.

Die Herren begeisterten in Tracht und mit hintergründigen Volksliedern. Unter der Leitung von Klaus Dirr - dem Schwager der Chorleiterin von „Vils-Stimmig“ - sangen sie sich in die Herzen des älteren Publikums. Spannend machten sie es mit ihren Texten, in dem sie bei der Liedankündigung niemals zu viel verrieten. Mit Roseggers „Darf i's Dirndl liab'n“, dem „s'hilza Haus“ aus dem Allgäu oder dem „A monticolo“ aus Südtirol begeisterten sie. Fürs aufmerksam lauschende oberfränkische Publikum hatten sie für ihre Mundartstücke auch immer gleich die passende Übersetzung parat.

Am Ende sangen schließlich alle - die beiden Chöre und auch das Publikum. Denn Lieder von Peter Alexander, die verbinden einfach.

Susanne Tomis-Nedvidek



Bei der Rückreise wurde die Klosterbibliothek Waldsassen besichtigt

Die alte Hammerschmiede in Vils Einzigartig in Tirol und darüber hinaus

Vils. Nördlich des Städtchens Vils am Fuße des Saloberberges, liegt St. Anna. Die St.-Anna Kirche, von der dieser Ort seinen Namen hat, die alte Hammerschmiede, auch Waffenschmiede genannt, und die Burgruine der Herren von Hohenegg zu Vilseck sind geschichtlich eng miteinander verbunden. Nun will der Museumsverein unter der Leitung von Reinhold Schrettl die Hammerschmiede komplett renovieren und der Öffentlichkeit zugänglich machen.

„Schwere Pferde fuhrwerke brachten das Roheisen in Holzfässern zur Schmiede. In der großen Esse wurde das Eisen geschweißt und zu brauchbaren Stücken und Formen geschmiedet“, erzählt der St.-Anna-Schmied Engelbert Hartmann (1892-1924) aus eigenem Erleben und mündlicher Weitergabe durch seine Vorfahren. „Es waren mehrere Schmiedegesellen angestellt und man arbeitete oft Tag und Naht in drei Schichten. Tür- und Torbeschläge, Schaufeln, Hacken und Schneidwerkzeuge wurden in großen Mengen hergestellt.“ Früher, unter den Hoheneggern, wurden hier auch Schwerter hergestellt, daher der Name Waffenschmiede.

Reinhold Schrettl ist Vorstand vom Museumsverein Vils und hat schon einige Projekte umgesetzt. Zum Beispiel bei der Burgruine Vilseck den Weg gemacht und den Eingang freigelegt. Nun ist die Hammerschmiede an der Reihe. Zusammen mit dem Denkmalamt wollen sie die in ganz Tirol und darüber hinaus einzigartige Schmiede innen und

außen bis zum Dach sanieren. „Wir sind erst am Anfang. Heuer machen wir den Sanierungs- und Finanzierungsplan und nächstes Jahr geht es los“, sagt Reinhold Schrettl, der den Museumsverein 1987 gründete. Im Wasserhaus neben der Schmiede sind drei Wasserräder. Eines treibt die drei verschiedenen großen und schweren Hämmer an. Das zweite Wasserrad bringt die Blasebälge für die zwei Essen zum Schnauben. Die Esse sieht aus wie ein offenes, großes, rechteckiges Kaminloch. Darin wird das Eisen geschweißt und zu brauchbaren Stücken geschmiedet. Und das dritte Wasserrad treibt den großen Schleifstein an. Bis in die sechziger Jahre des letzten Jahrhunderts ist die Schmiede gelaufen.

Das Ende kam durch die industrielle Entwicklung. 1986 hat man die Wasserräder erneut saniert. Ein schweres Hochwasser hat die Räder versandet und verschoben und die Schmiede stand wieder still. Jetzt sollen die Wasserräder wieder laufen, die Hämmer auf die Ambosse schlagen und die Blasebälge blasen.

„Circa 250.000 Euro wird das Projekt kosten, erzählt der vielbeschäftigte Vorstand, der auch noch in seinem Reisebüro Teilzeit mitarbeitet. Er hat es inzwischen seiner Tochter übergeben. Er ist auch noch Jagdaufseher in Vils und handelt mit Antiquitäten. „In den Ruhestand gehe ich erst in zweieinhalb Jahren.“

Schon Königin Maria von Bayern kam oft mit ihrem Mann Maximilian und den beiden Söhnen Ludwig und Otto zu Besuch nach St. Anna. Im Haus der Familie Hartmann, das neben der Schmiede stand, servierte ihnen die Hausfrau Karolina Hartmann Kaffee und Kuchen oder 'Stielkiachla'. Diese Holunderblüten, in Teig getaucht, waren eine besondere Lieblingspeise der bayerischen Königin, wie die Eintragungen im Gästebuch des Hauses berichten. Um 1920 wurde viel für das Zementwerk Schretter gearbeitet und bis zum Jahre 1923 wurden die notwendigen Holzkohlen in der Kohlenhütte daneben selbst gebrannt. Warum er die ganze ehrenamtliche Arbeit im Museumsverein auf sich nimmt,



Vor der Hammerschmiede

frage ich ihn. „Reinhold Messner wurde einmal gefragt, warum er auf den Berg geht. Und er antwortete: Weil er da ist. Und ich weiß es auch nicht.“ Er verrät noch, dass er sich immer schon für Geschichte interessiert hat.

Text · Bild: Christine Schneider

**Spendenkonto:
Hammerschmiede
St. Anna – Museumsverein Vils**

BLZ: 36345
Kontonummer: 40121
IBAN: IBAN AT 23 36345
00000040121
BIC: RZTIAT22345

Vor 25 Jahren im Außerfern

Ein Blick in die Blickpunkt-Ausgabe Nr. 25 vom 17. Juni 1987



Die Mannschaft des FC Vils holte sich vor 25 Jahren den Titel im Tiroler Fußball-Cup.

Foto: Archiv

■ AUSSERFERN (rei). Walter Heel war vor 25 Jahren Bürgermeister in Bach, in einer der wenigen „glücklichen Gemeinden“ zur damaligen Zeit in Tirol. Er selbst präsentierte die Lechtal-Gemeinde als weitgehend „sorgenfrei“. Vieles

war im Laufen, die Sorgen eher klein. Die Volksschule wurde in das Dorferneuerungsprogramm des Landes aufgenommen und deren Sanierung dadurch sichergestellt. Auch für die „untere Alperschonbachbrücke“ gab es ein Projekt zur

Erneuerung.

In Breitenwang freute sich die Feuerwehr darüber, dass ein neues Feuerwehrfahrzeug von Feuerwehrkurat Egon Pfeifer gesegnet wurde.

Die Markgemeinde Reutte kaufte das „Sternhaus“ an, um in diesem das Heimatmuseum unterzubringen. Heute ist das Objekt als „Grünes Haus“ bekannt.

Im Kino in Füssen lief „Feivel, der Mauswanderer“. Groß und Klein waren begeistert von diesem Zeichentrickfilm von Stefan Spielberg.

Riesenjubiläum in Vils: Die Kicker des FC Schretter Vils siegten im Tiroler Fußball-Cup gegen Wattens. Die Gäste gingen als Favoriten in dieses Spiel, am Ende setzte sich aber der FC Vils durch, der damit den größten Erfolg in der bisherigen Vereinsgeschichte sicherstellte.

20103

DA WAR WAS LOS...



Beim 2-Seen-Lauf in Tannheim gab die Läufergruppe des SVR-Leichtathletik Raiffeisen ein kräftiges Lebenszeichen. Magdalena Schiffer, Andrea Jäger, Heidi Brutscher, Markus Friedl und Walfried Hosp platzierten sich unter den 1500 Startern in den Top 3 ihrer Altersklassen. Obmann Hermann Melekusch gratulierte seinen Athleten und nutzte die Gelegenheit um für die Jubiläumsveranstaltung den 40. Heiterwanger-Seelauf zu werben.

Foto: SVR

Rundschau 13.06.12

Raiffeisen Golf Zugspitzcup

Großartiges Wetter lud 56 Teilnehmer nach Lermoos



Paul Strolz und Roland Schennach (Organisation und Turnierleitung) mit dem/n Bruttosieger/in Karin Oberhammer und Gerhard Dirr.

Foto: Strolz

(dr) Bereits zum fünften Mal veranstalten die Außerferner Raiffeisenbanken in Kooperation mit dem Golfclub Zugspitze-Tirol den Raiffeisen Golf Zugspitzcup. Die erste von insgesamt vier Vorrunden über 9 Löcher wurde am Feiertag, mit einer Beteiligung von 56 SpielerInnen, ausgespielt. Den Brut-

tosieg bei den Damen holte sich Karin Oberhammer mit 9 Punkten und bei den Herren gelang dies Gerhard Dirr mit 13 Punkten. Der Nettosieg in der Gruppe A ging mit 21 Punkten an Paul Strolz und in der Gruppe B an Jozsef Kiss mit ausgezeichneten 23 Punkten.

Vils macht Platz für die Wünsche der Jugendlichen

Von wegen Jugendliche zeigen kein Engagement: In Vils realisierten sie mit Gemeinde und Jugendarbeit den Traum vom Jugendraum.

Von Laura Schrettl

Vils – Begeisterung herrscht bei den Jugendlichen in der Stadt Vils. Auf Initiative von Monika Megele und Andrea Bailom vom Jugendausschuss wurde ein eigener Raum für die Teenager geschaffen. „Schon beim ersten Treffen sind 20 junge Leute gekommen. Großteils sind es Schüler der dritten und vierten Klasse Hauptschule“, berichtet Alexander Dirr, einer der freiwilligen Helfer. Ihm zur Seite stehen Regina Beirer und die zwei Streetworker Carola Lageder und Andreas Nigg aus Reutte.

Und die Jugendlichen ergreifen selbst die Initiative. Schon beim Ausräumen halfen sie fleißig mit. Jetzt bringen sie selbst von daheim Sachen mit, wie zum Beispiel einen Sitzsack oder ein Radio, damit der Raum gemütlicher wird. „Es ist alles erst im Aufbau“, berichtet Dirr, der hofft, dass vielleicht bald auch ein Tischfußballtisch aufgestellt werden kann. Und einen Namen habe der Treffpunkt auch bereits. Dirr: „Die Jungen nennen den Jugendraum s'OMSS – Ort mit super Spaß.“ Der Anfang ist gemacht. Jetzt hoffen alle darauf, dass auch was weitergeht. Dass ein paar Möbel und vielleicht auch eine Küche hinzukommen.

„Wir vier machen das jetzt mal, aber es ist noch nichts fix. Es ist auch gut, dass wir zwei Frauen und zwei Män-

ner sind, dann hat jeder einen Ansprechpartner“, sagt Dirr.

Im ersten Stock befinden sich die Proberäume der Vilsener Bands *The Backroad* und *Stadtgespräch*. Die jungen Musiker stört es nicht, dass sie das Haus ab sofort nicht mehr für sich alleine haben – im Gegenteil. „Endlich wird mal was für die Jugendlichen in Vils getan“, erklärt Bandmitglied Alexander Immler.

Hauptschülerin Cathrina Niggel findet es auch super, dass es diesen Raum jetzt gibt. Die Regeln habe man gemein-

sam aufgestellt. So haben sich alle darauf geeinigt, dass im neuen Jugendraum nicht geraucht und kein Alkohol getrunken werden darf.

Bürgermeister Günter Keller ist ebenfalls begeistert. „Die Idee, dass man was für junge Leute macht, besteht schon lange“, berichtet er. Die Gemeinde Vils beteilige sich wie auch andere Gemeinden des Bezirkes an den Kosten der MOJA (Mobile Jugendarbeit) Reutte. „Dafür können wir uns dann die Streetworker zur Hilfe holen“, freut sich

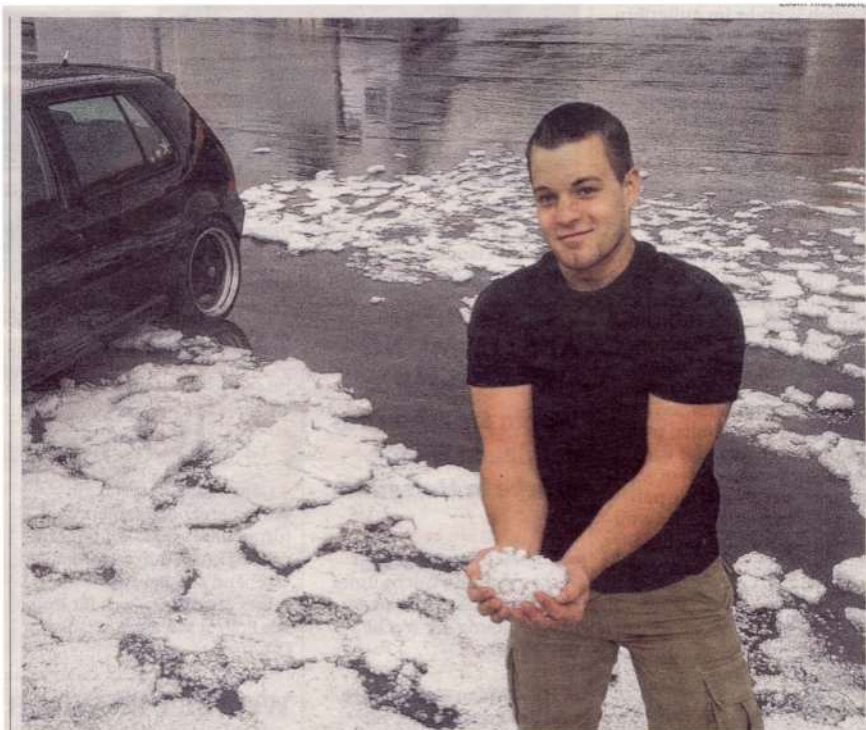
Keller über die Zusammenarbeit. „Das ganze Projekt läuft jetzt mal ein halbes Jahr auf Probe. Wenn es wirklich gut ankommt, müssen wir uns vielleicht um etwas Größeres schauen, wenn nicht, dann haben wir es wenigstens probiert“, sagt der Bürgermeister. Die Gemeinde stellt Strom, Wasser und neue Sanitäreinrichtungen zur Verfügung. Keller: „Aber wir werden den Jugendlichen nicht dreinreden. Wir betreuen das Ganze nur. Sie sind in dem, was sie dort tun, völlig frei.“



Eine Bleibe ist gefunden: Jetzt werden von den Jugendlichen immer wieder Ideen gesammelt, wie der Jugendraum gemütlich gestaltet und mit Leben gefüllt werden kann.

Foto: Mobile Jugendarbeit

TT 23.06.12



Hagelunwetter über Vils

■ Von den ganz großen Unwettern, die Teile Tirols und vor allem den Süden Österreichs heimsuchten, blieb der Bezirk Reutte vergangene Woche zum Glück verschont. Der Raum von Vils bis Pinswang war dennoch betroffen: Hier sorgte ein heftiges Hagelunwetter für Schäden. Zahlreiche Autos wurden beschädigt, auch so mancher Garten litt erheblich.

Bezirksblätter 27.06.12

Stocksportler des SSV Vils

Jugend siegte in Osterreinen



Thomas Roth, Simon Wolitzer, Dominik Krainer, Christian Winkler, Siegermannschaft des SSV Vils in Osterreinen mit Betreuer Ewald Taferner. Foto: Mages

Die jungen Stocksportler des SSV Vils sorgten im benachbarten Osterreinen beim dortigen „Internationalen Herrenturnier“ für eine kleine Sensation. Nach einer geschlossenen guten Mannschaftsleistung (Ewald Taferner stand als fachmännischer Betreuer zur Seite) führen die SSV Burschen den ersten Turniersieg ihrer noch recht jungen Karriere ein, und das gegen durchwegs wesentlich erfahrenere Herrenteams. Erst im letzten Durchgang setzte es eine Niederlage, dieser standen allerdings fünf zuvor gewonnene Spiele gegenüber, und somit war die Überraschung perfekt.

Vor allem für die Jugendlichen selbst ist dieser Turniersieg ein schöner Erfolg. Aber auch die Verantwortlichen des SSV Vils sehen sich durch die gute sportliche Weiterentwicklung – auch bei den diversen TLEV Meisterschaften gab

es schon recht ansprechende Leistungen und Platzierungen – in ihrer Jugendarbeit bestätigt.

In ca. drei Wochen (14./15. Juli) nimmt der Stockschißverein Vils mit seinen Nachwuchsschißer/innen an einem Jugend-Camp in Langenargen am Bodensee teil. Neben Trainingseinheiten und diversen sportlichen Betätigungen ist vor allem der kameradschaftliche Aspekt vorrangig. Dazu gehört auch ein Zeltlager mit Lagerfeuer.

Am 2. September veranstaltet der SSV Vils auf seiner „Stocksportanlage Galgenmösle“ das „2. Internationale Jugendturnier“, zu welchem wiederum zahlreiche junge Stocksportler aus Bayern, Vorarlberg und Tirol erwartet werden.

Übrigens ist dies das einzige Jugendturnier, das der TLEV diesen Sommer auf heimischem Boden zu bieten hat.

Mittwoch, 27. Juni 2012

Rundschau

Raiffeisen-Juniorcup Bezirksfinale der Außerferner Volksschulen

(pr) Bereits in den vergangenen Wochen beteiligten sich 559 Schüler- und Schülerinnen mit großem Engagement und Freude am Raiffeisen-Juniorcup.



Die „Sieger-Schule“ des Raiffeisen-Juniorcups – VS Vils mit Raiffeisenberaterin Yvonne Posch und den Lehrlingen Anna Sonnweber und Alexander Wagner. Foto: Raika

Am 14. Juni 2012 traten die besten „Ballkünstler“ von insgesamt zehn Volksschulen im Reuttener Dreitannen-Stadion zum großen Finale an. Das sportliche Miteinander und der Spaß an unterschiedlichen Ballspielen machten das Finale zu einem fairen und spannenden Event. Erstmals wurde die beste Schule mit

großer Begeisterung prämiert. Die Volksschule Vils gewann vor der Volksschule Reutte, den dritten Platz in der Schulwertung erspielte sich die Volksschule Lechaschau!

Bereits zum 15. Mal wurde der Raiffeisen-Juniorcup dieses Jahr sehr erfolgreich in ganz Tirol durchgeführt.

JC-Finale Einzelwertung

1. Elias Lachmair	VS Vils
2. Elena Znika	VS Reutte
3. Erdem Turgut	VS Lechaschau

Die besten Schulen

1. VS Vils
2. VS Reutte
3. VS Lechaschau

Mittwoch, 27. Juni 2012

Rundschau

Krenslehner zeigte ausgezeichnete Form

Verena Krenslehner schaffte es wieder, eine Top-Platzierung zu holen.

■ WOLKENSTEIN. Dass die Vilserin Verena Krenslehner (Conway Racing) momentan in ausgezeichneter Form ist, konnte sie am Samstag, den 23.06., beim italienischen Sella Ronda Hero in Wolkenstein zeigen. Die Strecke über 82 km, verteilt auf 4200 hm, verläuft größtenteils nur auf Trails und beinharten, steilen Anstiegen. Dementsprechend hochkarätig war auch das Starterfeld. Bei den Herren sowie bei den Damen wurde um den Titel des Hero gekämpft. Leider kam Verena zunächst nicht sehr gut mit den ruppigen und nassen Downhills der Strecke, und vor allem mit der Kälte bei der ersten Abfahrt, zurecht, stürzte, und verlor viel Zeit. „Im wei-



Verena Krenslehner kann über einen sehr starken zweiten Platz jubeln.

Foto: privat

teren Verlauf des Rennens kam ich aber immer besser mit der Strecke zurecht, wurde wieder warm und konnte meinen Rückstand aufholen, sogar die Führung zeitweise wieder übernehmen,“ erzählte sie. So

wurde es dann ein Zweikampf zwischen der Vorjahressiegerin und der österreichischen Staatsmeisterin. Verena Krenslehner wurde mit einer Zeit von 6.05,03 sehr starke Zweite.

208715

Mountainbiker fuhren ganz vorne mit



Foto: privat

■ Vergangenen Samstag fanden in Schönwies bei Imst die Tiroler MTB Meisterschaften in der olympischen Cross-Country-Disziplin statt. Verena Krenslehner (Conway Racing) konnte bei den Damen ihren Titel aus dem Vorjahr verteidigen. Christian Haas (Team

Gazi Radhaus) konnte sich nach dem Tiroler Meistertitel (U23) im MTB-Hill-Climb nun auch den Titel im Cross Country (U23) sichern. Stefan Vogler (Team Gazi Radhaus) rundete als Zweiter in der U23-Wertung das starke Ergebnis der RC-Reutte-Athleten ab.

193170

Bezirksblätter 06.06.12

FC Schretter Vils lässt Federn

Bittere Auswärtsniederlage für die Mannschaft von Trainer Stefan Haid

(as) **Flauring : Vils - 4:1 (2:0).** Die Grenzstädter reisten zum Tabellenvorletzten aus Flauerling und wollten die Negativserie der letzten Spiele beenden und die wichtigen drei Punkte mit nach Vils nehmen. Trainer Stefan Haid musste auf Alexander Wagner und Simon Klimesch verzichten. Die Gastgeber aus Flauerling zeigten sich von Beginn an unbeeindruckt von den Gästen aus Vils und spielten bissig und intensiv nach vorn. Beim FC Schretter Vils sah es mehr aus, als wären die Spieler noch beim den Pfingstturnieren letzte Woche und nahmen das Spiel zu locker. Zur Halbzeitpause führte die Mannschaft aus Flauerling bereits mit 2:0. Nach dem Seitenwechsel erhöhten die Gäste auf 3:0. Andreas Madar konnte in der 81. Spielminute den Ehrentreffer für die Grenzstädter erzielen, er verwandelte einen Strafstoß sicher zum 3:1. In der Nachspielzeit trafen die Gastgeber zum



Keinen Grund zum Jubeln hatten die Vilsler in Flauerling.

RS-Foto: Schwarzl

verdienten 4:1-Heimerfolg. Bitter für den FC Schretter Vils, Stürmer Simon Schädle verletzte sich am Knie und muss voraussichtlich operiert werden. Die

Aufstiegsträume der Vilsler sind wohl endgültig zerplatzt und jetzt heißt es, nach hinten schauen und den dritten Tabellenplatz absichern.

Rundschau 06.06.12

BEZIRKSLIGAWEST

1. Rum	24	66:23	58
2. Lohbach	24	77:37	53
3. Vils	24	60:42	45
4. Roppen	24	53:39	42
5. Navis	24	54:35	41
6. Imst 1b	24	55:44	34
7. Seefeld	24	46:65	34
8. Schmirn	24	52:43	31
9. Steinach	24	47:54	31
10. Sellraintal	24	38:57	29
11. Wilten	24	33:47	27
12. Flauring	24	51:65	26
13. Schönberg	24	33:53	24
14. Fulpmes	24	30:91	7

Vils festigt dritten Tabellenplatz

Klarer Sieg in Steinach

(dr) **Steinach : Vils - 1:2 (0:2).** Am Sonntag durfte die Vilsler Mannschaft einen Ausflug nach Steinach am Brenner unternehmen und mit drei Punkten die Heimreise antreten. Zunächst waren die Außerfermer Gäste spielbestimmend und technisch überlegen, und schon in der 10. Minute durfte sich Andreas Mader als Torschütze feiern lassen. In der 14. Minute gelang dann Michael Singer der zweite Vilsler Treffer und es schien als hätten die Gäste zu einem Schützenfest geladen. Doch die Vilsler lehnten sich etwas zurück und so wurde Steinach immer stärker. In der zweiten Halbzeit versuchten die Hausherren noch mehr Druck aufzubauen, doch die Vilsler Abwehr hielt bis zur 88. Minute dicht. Nach einem Eckball verkürzte Steinach auf 1:2 und drängte in den Schlussminuten



Michael Singer gelang in Steinach der zweite Treffer für die Vilsler, die sich damit den 3. Tabellenplatz sicherten.

RS-Foto: Archiv

auf den Ausgleich, der ihnen allerdings nicht mehr gelang. Am Samstag um 18

Uhr treffen die Vilsler auf Sellraintal, die noch im Abstiegskampf stecken.

Rundschau 13.06.12

BEZIRKSLIGAWEST

1. Rum	25	72:26	61
2. Lohbach	25	80:43	53
3. Vils	25	62:43	48
4. Roppen	25	55:39	45
5. Navis	25	56:39	41
6. Imst 1b	25	59:46	37
7. Seefeld	25	48:68	34
8. Schmirn	25	53:47	31
9. Steinach	25	48:56	31
10. Wilten	25	37:48	30
11. Flauring	25	54:67	29
12. Sellraintal	25	38:59	29
13. Schönberg	25	38:56	27
14. Fulpmes	25	33:96	7

Der FC Vils schaffte den Aufstieg

Die Nerven flatterten im letzten Spiel der Bezirksliga

(as) Im letzten Heimspiel des FC Vils gegen das Team aus dem Sellraintal brauchte die Haid-Elf einen Punkt für den Aufstieg, da sich die Mannschaft aus Lohbach mit dem Innsbrucker Sport-Club zu einer Spielgemeinschaft zusammenschließt, und Lohbach dadurch nicht aufsteigen kann. Deshalb ist der Drittplatzierte der Bezirksliga aufstiegsberechtigigt.



Nach dem Punktgewinn gab es für den FC Vils genug Gründe ausgelassen zu feiern.

RS-Fotos: Claus

Der FC Schretter Vils machte von Beginn an Druck und ging folgerichtig durch Goalgetter Andreas Madar mit 1:0 in Führung. Die folgenden Chancen, die sich für die Grenzstädter boten, wurden jedoch nicht genutzt. Die Gäste aus dem Sellraintal fielen nur durch ihre harte Gangart auf, spielerisch probierten sie es nur mit hohen langen Bällen in die Spitzen. Nach einer Standardsituation konnten die Gäste jedoch überraschend den 1:1 Ausgleichstreffer erzielen. Nun begann das große Zittern, denn ein weiterer Treffer der Sellraintaler würde die Aufstiegsträume wie eine Seifenblase zerplatzen lassen, sollte Roppen sein Spiel gewinnen. Beide Mannschaften versuchten den Siegtreffer zu erzielen, doch beide Tormänner hielten ihre Tore

bis zum Ende sauber. Nach dem Schlusspfiff brachen alle Dämme und die Spieler rund um Kapitän Mathias Wörle ließen ihren Emotionen freien Lauf. Spieler, Fans und Funktionäre feierten auf dem Platz und freuten sich über den Aufstieg. Drei Jahre nach dem bitteren Abstieg aus der Gebietsliga sind die Grenzstädter wieder zurück und wollen sich in dieser Liga wieder etablieren. Große Anerkennung für den Erfolg dieser jungen Mannschaft gebührt sicher dem Trainer-Duo Haid/Wachter sowie auch deren Vorgänger Fredi Singer. Durch diese erfahrenen und ehemaligen Spieler wurde ein junges Team geformt, welches noch lange nicht am Ende ihre Entwicklung ist und noch einiges erreichen kann. Auch die Transfergerüchte kursieren schon über

der Grenzstadt, AFL-Torjäger Andreas Pittracher vom Meister aus Ehenbichl soll vielleicht in Zukunft auf Torjagd im

Spielerkreisen hörte man, dass bis in die frühen Morgenstunden gefeiert wurde, auch soll die eine oder andere Person ein



Nach dem Schlusspfiff gab es für den FC Vils kein Halten mehr.



Mit 20 Treffern war Andreas Madar (rot) ein Garant für den Aufstieg.

Sägebachstadion gehen. Was an diesem Gerücht dran ist, werden wohl die nächsten Wochen zeigen. Verabschiedet wurde Rafael Rotter, welcher bei Vils aufhören wird, wo er in Zukunft spielen wird, ist jedoch weiter offen. Obmann Erich Schlichter konnte den Aufstieg kaum in Worte fassen und war sich sicher, dass es noch eine lange Nacht werden wird. Damit sollte er recht behalten, denn aus

unfreiwilliges Bad im Sägebach genommen haben. In den nächsten Wochen wird das Trainer-Duo Haid/Wachter die Spieler wieder auf den Boden der Tatsachen holen, die Mission Klassenerhalt angehen und wieder weiter kontinuierlich an der Mannschaft arbeiten. Die Rundschau gratuliert dem FC Schretter Vils zu einer starken Saison und zum Aufstieg in die Gebietsliga West.



STADTGEMEINDE VILS

TIROL

Aktenzeichen: **004-1/6/12**

Kundmachung

Betrifft: **Gemeinderatsbeschlüsse**

Bei der am **04.07.2012** im Kulturhaus Vils stattgefundenen Gemeinderatssitzung wurden folgende Beschlüsse gefasst:

- Der Gemeinderat lehnt den Antrag auf Umwidmung der Grundparzelle .82, KG Vils in einen Freizeitwohnsitz ab.
6 Stimmen dafür, 5 Stimmen dagegen, 2 Stimmenhaltungen
- Der Gemeinderat beschließt die Einleitung eines Baulandumlegungsverfahrens im Bereich Vils-Nord.
--- einstimmig ---
- Der Gemeinderat beschließt für die Erweiterung der Straßenbeleuchtung Georg-Schretter-Straße das EW Reutte zu beauftragen.
--- einstimmig ---
- Der Gemeinderat beschließt 4 Gemeindeglieder für die Landesauszeichnung „Tiroler Ehrenamtsnadel“ vorzuschlagen.--- *einstimmig* ---
- Der Gemeinderat beschließt die Anstellung von Frau Sabrina Mürkl als Hortpädagogin im Kindergartenhort Vils ab 1. September 2012.
--- einstimmig ---
- Der Gemeinderat beschließt die Vergabe der Arbeiten zur Errichtung einer Natursteinmauer an den Billigstbieter die Firma ST Vils.
--- einstimmig ---
- Der Gemeinderat beschließt dass das alte Stadtwappen in geänderter Form für das Logo Vilser Bergbrau verwendet werden kann.
--- einstimmig ---

Zwei Städte leben die Europaidee

Die Vilser Gemeindeführung feierte in Marktredwitz ihre schon zwei Jahrzehnte dauernde Städtepartnerschaft.

Marktredwitz, Vils – Im oberfränkischen Marktredwitz ging es am Wochenende hoch her. Die Stadt im Fichtelgebirge feierte mit ihren Partnerstädten Castelfranco (Italien), La Mure (Frankreich), Eger (Tschechien) und Vils mehrere Jubiläen. Die Außerferner sind den Nordbayern seit genau 20 Jahren partnerschaftlich verbunden.

„Weltweite Vernetzung bekommt einen ganz anderen Klang, wenn der eigene Wohnort direkt mit einem Ort in einem anderen Land oder sogar auf einem anderen Kontinent vernetzt ist. Wenn dort der Name der eigenen Stadt einen Platz am Ortsschild hat“, erklärte Oberbürgermeisterin Birgit Seelbinder in ihrer Festrede im Egerland-Kulturhaus.

Der Vilser Bürgermeister Günter Keller bedankte sich für die in den letzten 20 Jahren gewachsene Partnerschaft und betonte, dass es insbesondere wichtig war, dass sich Vils als der wesentlich kleinere Partner stets nach seinen Möglichkeiten in diese Partnerschaft einbringen konnte. Die Städtepartnerschaft, die aus dem im Wiener Kongress 1815 beschlossenen Tausch des ehemals österreichisch/böhmischen Marktredwitz und Vils, das damit endgültig

zu Tirol kam, gründet, steht für Keller auf einer soliden Basis und soll insbesondere auf schulischer Ebene ausgebaut werden. So kam es speziell im Jubiläumsjahr zu mehreren Kontakten zwischen der Grund- bzw. Volksschule und den Neuen Mittelschulen von Marktredwitz und Vils. Darüber hinaus waren der Liederkranz Vils und der Chor *Vils Stimmig* zu Gast in Bayern.

Beim jährlichen Altstadtfest am vergangenen Samstag konnte die Vilser Delegation, die aus dem amtierenden Gemeinderat und den Altbürgermeistern Otto Erd und Reinhard Walk bestand, die internationalen Kontakte auch mit den Vertretern aller Partnerstädte weiter vertiefen. Mit dabei war auch die Vilser Band *Almwind*, die die Tausenden Besucher eines der größten Stadtfeste in Oberfranken begeisterte. Innerhalb eines internationalen Fußballturniers war auch eine Nachwuchsmannschaft des FC Schretter Vils am Jubiläumswochenende zu Gast in der Partnerstadt.

Die Feiern zum Partnerschaftsjubiläum werden mit einer Ausstellung im Kulturhaus in Vils und einem Festakt anlässlich eines Gegenbesuches der Franken in Vils abgeschlossen. (hm)

Freunde und Partner in Europa

20 Jahre Städtepartnerschaft mit Marktredwitz gefeiert

(mh) Im England-Kulturhaus feierten Vertreter aus Vils, Castelfranco Emilia/Italien, La Mure/Frankreich und Eger/Tschechien mit den Marktredwitzern Jubiläen. Alle Beteiligten betonten die Bedeutung der internationalen Kontakte.



Alt-Bgm. Reinhard Walk, OB Dr. Birgit Seelbinder, Bgm. Günter Keller und Alt-Bgm. Otto Erd.

Foto: Letz Alexander

Einen grandiosen Auftakt seiner Städtepartnerschaftsjubiläen hat die Stadt Marktredwitz mit ihren ausländischen Gästen im England-Kulturhaus gefeiert. Vor zwanzig Jahren begann die offizielle Städtepartnerschaft mit der Stadt Vils, vor 15 Jahren die mit dem italienischen Castelfranco Emilia. Es wuchs nicht nur der gegenseitige Respekt, es entstanden lebendige und gelebte Freundschaften, wie ein langer Festabend kürzlich bewies.

So durfte sich nicht nur die Europa-Abgeordnete Monika Hohlmeier in „eines der schönsten Goldenen Bücher“ eintragen, sondern auch die Repräsentanten aus Vils, Castelfranco Emilia, Roermond-Swalmen (Niederlande), La Mure (Frankreich) und aus Eger (Tschechien).

Am Rednerpult gab es beim fröhlichen Festabend Reden von Menschen, für die Europa nicht das ferne Brüssel oder ein Vertrag auf Papier, sondern Herzessache ist. Es sind stabile Brücken zwischen der Europastadt Marktredwitz und ihren Partnerstädten, die über die unterschiedlichsten Kulturen hinweg von Mensch zu Mensch führen. „Weltweite Vernetzung bekommt einen ganz anderen Klang, wenn der eigene Wohnort direkt mit einem Ort in einem anderen Land oder sogar auf

einem anderen Kontinent vernetzt ist. Wenn dort der Name der eigenen Stadt einen Platz am Ortsschild hat“, sagte Oberbürgermeisterin Dr. Birgit Seelbinder.

„Europa ist nicht groß geworden durch Großprojekte. Europa ist von unten durch die Menschen groß geworden. In kleinen Schritten.“ So brachte es Europa-Abgeordnete Monika Hohlmeier auf den Punkt. Und fügte hinzu: „Europa ist immer so gut oder so schlecht wie seine Mitgliedsstaaten.“ Sie begrüßte die Gäste mit ein paar Sätzen in deren Landessprache und freute sich, dass einige von ihnen sogar fast zwölf Stunden Anreise auf sich genommen hatten, nur um die Partnerschaften und das Marktredwitzer Altstadtfest gemeinsam zu feiern.

Bürgermeister Günter Keller aus Vils bedankte sich für die in den letzten 20 Jahren gewachsene Partnerschaft mit Marktredwitz und betonte, dass es insbesondere wichtig war, dass sich Vils als der wesentlich kleinere Partner stets nach seinen Möglichkeiten in diese Partnerschaft einbringen konnte. Die Städtepartnerschaft, die aus dem im Wiener Kongress 1815 beschlossenen Tausch von Marktredwitz und Vils gründet, steht, wie Bürgermeister Günter Keller betonte, nach 20

Jahren auf einer soliden Basis und soll insbesondere auf schulischer Ebene ausgebaut werden. So kam es speziell im Jubiläumsjahr zu mehreren Kontakten zwischen der Grund- bzw. Volksschule und den neuen Mittelschulen von Marktredwitz und Vils. Darüber hinaus waren der Liederkranz Vils und der Chor „Vils Stimmig“ zu Gast in Marktredwitz und konnten mit einem Konzert in der städtischen Turnhalle zahlreiche Marktredwitzer begeistern.

Beim jährlichen Altstadtfest konnte die Vilser Delegation, die aus dem amtierenden Gemeinderat und den Altbürgermeistern Otto Erd und Reinhard Walk bestand, die internationalen Kontakte auch mit den Vertretern aller Partnerstädte weiter vertiefen. Mit dabei war auch die Vilser Band „Almwind“, die die tausenden Besucher eines der größten Stadtfeste in Oberfranken mit ihrem Auftritt begeisterten. Innerhalb eines internationalen Fußballturniers war auch eine Nachwuchsmannschaft des FC Schretter Vils am Jubiläumswochenende zu Gast in der Partnerstadt. Die Feiern zum Partnerschaftsjubiläum werden mit einer Ausstellung im Kulturhaus in Vils vom 24. August bis 23. September 2012 und einem Festakt am 22. September im Stadtsaal Vils anlässlich eines Gegenbesuches von Vertretern der Stadt Marktredwitz in Vils abgeschlossen.

Rundschau 25.07.12

Bilder, die (wieder) an Bäumen hängen

Ausstellung Manuela Höfer hat ihre Bilderschau „Der Blick für das andere“, die ein Unbekannter entfernte, wieder am Alatsee aufgehängt

VON ALEXANDER BERNDT

Füssen Es ist eigentlich erstaunlich, dass Manuela Höfer nicht empört ist. Obwohl irgendjemand vor kurzem einen Großteil der Bilder entfernt hat, die die Fotografin im Rahmen ihrer aktuellen Ausstellung „Temporäre Kunst im öffentlichen Raum“ an zahlreichen Bäumen rund um den Alatsee angebracht hatte, ist sie keineswegs wütend oder wahn-sinnig verärgert, sondern dialogbe-reit. „Ich würde gerne wissen, wer die Bilder von den Bäumen wegge-nommen und warum der- oder die-jenige dies getan hat“, erklärt die gebürtige Thüringerin. Sie hatte schon in London und Berlin gelebt, ehe sie vor einigen Jahren nach Füs-sen zog. Dort stellte sie im vergan-genen Jahr bereits „mit ganz gutem Erfolg“ eine Ausstellung in der frei-en Natur auf die Beine, bei der den Sommer über mehr als 100 ihrer Fo-tokunstwerke im Faulenbacher Tal zu sehen waren.

Demgegenüber hat „Der Blick für das Andere“, wie die diesjährige Ausstellungsaktion Höfers heißt, je-manden anscheinend wesentlich mehr provoziert, als es selbst der vermutlich wenig konfliktscheuen Fotografin lieb gewesen sein dürfte. Oder, die 38 Lichterscheinungen,

Lichtzeichnungen, Reflexionen und Stilleben, die Höfer ursprünglich um den ganzen Alatsee an Bäumen befestigt hatte, gefielen jemandem so gut, dass er sie günstig und schnell in seinen Besitz bringen wollte. Was jedoch eher unwahr-scheinlich ist. Energisch und hart-näckig, wie sie sich nun mal dennoch für ihr diesjähriges Projekt einsetzt, hat Höfer einen Teil ihrer Licht- und Fotoinstallationen kürzlich im Rahmen einer lediglich eine Nacht lang dauernden Ausstellung im Ate-lier von Peter Jente in den Kunst-hallen am Lech präsentiert, bevor



Lichterscheinungen nennt Manuela Höfer ihre Kunstwerke, die sie eine Nacht lang auch im Atelier von Peter Jente in den Kunsthallen am Lech präsentierte.

sie sich kurze Zeit danach mühsam, aber voller Enthusiasmus wieder da-ran gemacht hat, ihre unkonventio-nellen Werke wieder mit Stricken an mehr als 30 Bäumen festzubinden.

Am Alatsee, so hofft Höfer, wer-den ihre jedenfalls zum Teil recht mystisch wirkenden Bilder bis zum 22. September bei möglichst vielen Betrachtern den Blick für das Ande-re schärfen, ohne diese dazu zu ver-leiten, die Fotoinstallationen erneut zu entfernen. Schließlich unter-streicht die Lichtbildnerin, als wel-che sie sich selbst bezeichnet, dass die Ausstellung selbstverständlich vorher von offizieller Seite geneh-migt worden sei. Darüber hinaus habe sich Höfer nach der vorüber-gehenden Entfernung der meisten Kunstwerke bei verschiedenen Füs-sener Geschäftsleuten danach erkundigt, ob diese ihr Projekt weiter unterstützten, indem sie beispiele-weise mit finanziellen Spenden dazu beitragen wollten, dass Höfer den „Blick für das Andere“ abermals im öffentlichen Raum installiert hat.

Die Ausstellung „Temporäre Kunst im öffentlichen Raum – Der Blick für das Andere“ mit Bildern der Fotografin Ma-nuela Höfer ist, so ist es jedenfalls ge-plant, noch bis zum 22. September am Alatsee zu sehen.



Bild an Baum vor Badenden: Rund um den Alatsee hat Fotografin Manuela Höfer 38 ihrer Lichterscheinungen, Lichtzeichnungen, Reflexionen und Stilleben an Baum-stämme gebunden.

Foto: Alexander Berndt

Pfarrkirche Vils bekommt Förderung vom Land

■ VILS/INNSBRUCK. Landtagspräsident Herwig van Staa zeigt sich in seiner Funktion als Vorsitzender des Kuratoriums der Landesgedächtnisstiftung erfreut, dass in der unlängst stattgefundenen Kuratoriumssitzung beschlossen wurde, rund 3,4 Mio. Euro für die Restaurierung bedeutender Kulturdenkmäler und für die Erhaltung wertvoller Kulturgüter bereitzustellen. Darunter ist auch die Kirche „St. Anna“ in

Vils. „Ich freue mich, dass die Landesgedächtnisstiftung damit einen Beitrag für die Bewahrung, wissenschaftliche Aufarbeitung und Dokumentation der bedeutsamen Sammlungen der Tiroler Landesmuseen leistet. Sie trägt auch dazu bei, dass ein dem internationalen Standard entsprechender Umgang mit dem kulturellen Erbe des Landes ermöglicht wird,“ so LTP van Staa.

219271



Die Pfarrkirche in Vils ist ein bedeutendes Kulturgut.

Foto: Archiv

Bezirksblätter 19.07.12



Die Ehrengäste ließen sich vom plötzlich eintretenden Regen nicht vom Zuschauen abhalten.

Foto: Rosen



Die Prüfer hatten ein strenges Auge auf die Darbietungen der Kapellen (im Bild MK Bach).

Foto: Rosen

Bundesmusikfest in Schattwald

Zum 63. Fest kamen die Kapellen des Bezirks ins Tannheimer Tal



Trotz der schwierigen Wetterbedingungen boten die Kapellen hochwertige Blasmusik.

Foto: Rosen

■ SCHATTWALD (lr). Zum 170-jährigen Jubiläum der Musikkapelle Schattwald lud diese zum 63. Außerferner Bundesmusikfest. Das dreitägige Fest zog zahlreiche Besucher ins Tannheimer Tal, denen ein anspruchsvolles Programm geboten wurde. Höhepunkt war der Festumzug am Sonntag, bei dem die Marschbewertung vorgenommen wurde. Trotz plötzlichen Regens zeigten die Kapellen des Bezirks ihr Können und begeisterten Bewerber und Besucher.



Mit viel Liebe zum Detail präsentierten sich die Musikkapellen.

Foto: Rosen



Kreuzotter trifft Blindschleiche

Auf dem Weg von Vils nach Pfronten, nahe der St. Anna Kapelle, trafen eine Kreuzotter und eine Blindschleiche aufeinander. Letztere zog daraufhin den Kürzeren, wie unser Leser Siegfried Helmer berichtet: Die Giftschlange verspeiste die arme Schleiche.

AZ 03.07.12

Beer, Party and Rock'n Vils

Wenn die Stadt zum Feiern ruft ...

(jz) Letzten Freitag fand zum ersten Mal der Stadttrock in Vils statt. Das Fest, auf dem, anders als bei den meisten Außerferner Veranstaltungen, keine Volksmusik zu hören war, fand großen Anklang von allen Seiten.



Captain Life auf der Bühne in Vils.

RS-Foto: Zeller

Die Bierbänke aufgestellt, liebevoll bemalte Schilder und Girlanden aufgehängt und eine Bühne aufgebaut – so zeigte sich der Vilser Bauhof vergangenen Freitag. Hinter all dem steckten die Galga Krampalar aus Vils. Nicht etwa, um den kühlen Temperaturen entsprechend, den Winter in Krampuskostümen einzuläuten, sondern um eine Art Pilotprojekt zu starten: Den Stadttrock. Schon weit vor dem offiziellen Beginn um 20 Uhr fanden sich zahlreiche Gäste ein, um sich bereits ein paar Radler oder auch Limos schmecken zu lassen. Pünktlich zum Sonnenuntergang trudelten schließlich die Busse aus Reutte und Pfronten ein, und die Jungmusiker von Stadtgespräch, Matthias Lanschützer und Alexander Immler, schnappten sich ihre Instrumente. Zu Titeln wie „Closer to the edge“ oder auch „Brennata's guat“ tobten sich die bestens gelaunten Party-Wütigen zum Klang von Ziehharmonika und Gitarre aus.

Nach einer kurzen Verschnaufpause und zu fortgeschrittener Stunde lösten dann die routinierten „Bühnenhasen“ von Captain Live Stadtgespräch ab. Gerade zu den bekannten Titeln „Use somebody“ von Kings of Leon oder „Behind blue eyes“ von Limp Bizkit hatte Frontmann Redgey von Captain nicht mehr viel zu tun, außer seinem eigenen Publikum beim Singen zuzuhören. Gekrönt wurde die Stimmung noch vom Auftauchen eines Captain Jack Sparrow, der sich passend zur Band, zum Vergnügen aller unter Volk mischte, für Fotos posierte und natürlich einen Whiskey schlürfte. Es lässt sich wohl nicht mehr viel sagen, außer, dass dieser Abend seinem Namen alle Ehre machte und ohne Rücksicht auf Verluste gerockt wurde. Deswegen kann man nur hoffen, dass die Außerferner Stadt auch nächstes Jahr wieder zu einem so gelungenen Konzert für Jung und Alt laden wird.



Captain Jack Sparrow gab sich auch die Ehre.

RS-Foto: Zeller

Rundschau Mittwoch, 1. August 2012

UNSERE TOP-TERMINE DER WOCHE

Bezirksblätter 04.07.12

1 Kopfbedeckungen im Schlössle

■ Diese Ausstellung wird vom Museumsverein in Zusammenarbeit mit der Neuen Mittelschule Vils gestaltet und organisiert. Sie wird im Rahmen der Kulturzeit 2012 des Museumsvereins Vils und der 23. Außerferner Kulturinitiative Huanza der Öffentlichkeit dargeboten. Die Vernissage findet am Samstag, 7. Juli, um 20.15 Uhr im Schlössle der Stadt Vils statt. Die Ausstellung ist dann noch bis 23. September zu sehen.

Das Thema „Kopfbedeckung“ ist sehr vielseitig. Sie ist ein sehr persönliches Kleidungsstück und passt nur auf den Kopf, für den sie vorgesehen ist. Die Schüler der Neuen Mittelschule haben aus dem Fundus ihrer Familie über 60 verschiedene Kopfbedeckungen für die Ausstellung zusammengesucht.

211067



Kopfbedeckungen sind sehr vielseitig und sagen einiges über ihren Träger.

Foto: Veranstalter

Bezirksblätter 25.07.12



Faszinierende Fotografien von Catharina Clausen und Andreas Struck werden gezeigt.

Foto: Veranstalter

Lange Nacht im Museum in Vils am Samstag, 28.07.

■ Ab 18 Uhr ist das Museum offen - mit der Sonderausstellung „Kopfbedeckungen“. Weiters gibt es ab 18 Uhr einen Verkaufs- und Informationsstand der Allgäuer - Kristallwelt. Jeder kann seine Fossilien oder Mineralien, die er gefunden hat, mitbringen. Tobias Klöck erklärt dann, was das für ein Stein ist.

Um 19 Uhr gibt's eine Führung im Museum. Anschließend um 20 Uhr spielen Seppel & Franz. Das Quiz beginnt um 21.30 Uhr. Um 21.45 Uhr beginnt die Multimediashow der bekannten Natur- und Tierfotografen Catharina Clausen und Andreas Struck. Für Speis und Trank ist gesorgt, Eintritt frei.

224782

Steinreich – und doch kein Millionär

Hobby-Paläontologe findet und sammelt Versteinerungen aus der Urzeit



Auf seinen Streifzügen durch die Alpen entdeckt Helmut Pohler so manches Fossil. Daneben haben es ihm auch fremde Kulturen angetan.

Als „steinreich“ bezeichnet Helmut Pohler seine eigene Mutter. Freilich ist da auch ein Augenzwinkern dabei. Der Hobby-Paläontologe aus Höfen findet und sammelt Fossilien in den Allgäuer Alpen.

Ammoniten, Zahnfossilien von Sauriern, zum Beispiel jenen des „Schwäbischen Lindwurms“, und viel andere Artefakte nennt er sein Eigen. Sie füllen eine ganze Kammer und waren schon vielfach bei Ausstellungen zu bewundern. Der größte und spektakulärste Teil seiner Sammlung befindet sich allerdings im Heimatmuseum der Stadt Vils und dort im weitum bekannten Geologieraum. In diesem Reich sind auch hunderte Muscheln, Korallen und Schneckengehäuse aus allen Teilen der Welt zu sehen. Der gelernte Kaminkehrer begründet seine „wissenschaftliche Laufbahn“ mit einer unbändigen Neugier für die Evolution. Er ist ein Autodidakt, hat unzäh-

lige Wissenschaftswälzer durchgeackert und sich in vielen Gesprächen mit Fachleuten sein Wissen zugelegt. Der Außerferner hat unzählige Stunden mit Studien verbracht. Aktiv ist er vor allem an Wochenenden in den Bergen der Allgäuer Alpen von Vils bis Steeg unterwegs, um in unendlicher Kleinarbeit die Felsen und Halden auf Funde aus Trias und Jura abzuklopfen. Pohler ist dabei ob seines Fachwissens sehr erfolgreich. Trotzdem erfordert die Freilegung der Versteinerungen dann aber nochmals einiges an Zeit, muss man dabei doch mit besonderer Akribie vorgehen.

Kiefer eines Fischesauriers

Eines der seltenen Exemplare, die von dem Hobby-Paläontologen entdeckt wurden, ist der fossile Kieferteil eines rund 210 Millionen Jahre alten Fischesauriers. Dieser Fund wurde in Fachkreisen als absolute Sensation gewertet und

öffnete dem Freizeit-Gelehrten auch die Türen zu den Universitäten, wo es in der Folge zahlreiche Fachgespräche gab. Und zwar über Notho-, Pflasterzahn- oder Therzinosaurier. Pohler pflegt eine enge Zusammenarbeit mit der Uni Tübingen, wo die zuständigen Professoren über die fachlich-kompetente Arbeit des Außerferners manchmal nur staunen. Für einschlägige Publikationen fertigte der auch künstlerisch begabte Höfener auch Zeichnungen der Urzeittiere an, die vielfach abgedruckt wurden.

Sammler als Philosoph

„Die Menschheit stellt sich für mich im Reigen des Werdens und Vergehens als kleiner Teil, als Staubkorn, eigentlich im Zusammenhang als völlig unbedeutend dar“, meint Pohler philosophisch und mahnt gleichzeitig, mit der Natur besser umzugehen. Zuletzt hat der mit der Urge-

schichtarbeit verbundene relativ große Zeitaufwand den 52-jährigen Rauchfangkehrer allerdings bewogen, kürzer zu treten. Dafür hat er sich einem anderen Hobby zugewandt: er beschäftigt sich mit schier unersättlicher Neugier mit der Geschichte und Kultur Afrikas. Und das, obwohl er noch nie vor Ort war. Zahlreiche Exponate, vom Massai-Speer bis zur Antilopentrophäe, verschiedenste Masken und zahllose Kunst- und Kulturgegenstände vom schwarzen Kontinent zieren die Wände seiner Räume, die er eigens dafür Zug um Zug adaptiert hat. Er verkehrt in einschlägigen Sammlerkreisen und ist ständig auf Ausstellungen, Messen und Flohmärkten unterwegs, um das eine oder andere für ihn interessante Stück zu ergattern. Absolutes Lieblingsthema bleibt allerdings die Paläontologie. Sie fasziniert ihn bereits seit seiner Kindheit und wird ihn wohl auch nicht so schnell loslassen. (heni)

Drei Schulen erhielten Gütesiegel

Die Bibliotheken der Volksschulen von Zöblen, Vils und Höfen wurden vom Land Tirol besonders ausgezeichnet.

Von Peter Friedle

Höfen, Vils, Zöblen – Auf Antrag von Landesrätin Beate Palfrader beschloss die Landesregierung vor Kurzem die erste Auszahlung von Fördermitteln im Rahmen der Schulbibliotheksoffensive. Für den Ankauf von Büchern und die Adaptierung von Räumlichkeiten gehen insgesamt 147.000 Euro an 41 Volksschulen in allen Bezirken Tirols. Zudem werden diese Schulen für ihr Engagement mit dem „Gütesiegel Lesen“ ausgezeichnet.

Drei Volksschulen aus dem Außerfern beteiligten sich an der Schulbibliotheksoffensive und erhielten Preise in Form von Geldern für die Schulbibliothek: die Volksschulen Höfen, Vils und Zöblen. In ihrer Dankesrede erklärte die Landesrätin: „Ziel der Tiroler Schulbibliotheksoffensive ist, die Anzahl und die Qualität der Tiroler Schulbüchereien zu erhöhen sowie Schulbibliotheken vermehrt als Lesezentren, Orte der Begegnung, der Kommunikation, des Erzählens und Hörens weiterzuentwickeln.“

Die Tiroler Schulbibliotheksoffensive wurde von der Landesregierung als Teil eines Maßnahmenpakets zur Förderung der Lesekompetenz gestartet. Für die Förde-

rung von Schulbibliotheken in Schulen von der ersten bis zur achten Schulstufe sowie den Polytechnischen Schulen investiert das Land Tirol heuer 960.000 Euro.

Hinter diesem Siegel, das drei Jahre Gültigkeit hat, verbirgt sich sehr viel Einsatz und Engagement, sowohl von Seiten der Lehrpersonen als auch der Kinder. Monika Bilgeri von der Volksschule Zöblen resümierte: „Es war ein gutes Maß an Planungs- und Koordinationsarbeit sowie die Dokumentation erforderlich, doch ohne den unermüdlichen Einsatz der Kinder hätten wir Lehrpersonen mit allen unseren wohlgedachten Planungen und Zielvorstellungen Schiffbruch erlitten.“ Andrea Bailom von der Volksschule Vils ergänzt: „Wir haben 3000 Euro für unsere Schulbibliothek erhalten, also nicht für die Lehrpersonen, sondern für die Zukunft der Kinder.“ Daniela Pürstl von der Volksschule Höfen: „Wir haben mit den Kindern sehr viele Leseaktivitäten in der Öffentlichkeit gezeigt, um den hohen Stellenwert der Leseerziehung im Unterricht aufzuzeigen.“

Großes Ziel wäre, dass viele Schulen dieses Siegel erlangen, damit die Jugend beim Lesen als der wichtigsten Grundfertigkeit Spitze wird.

TT 06.07.12

Vorbereitungen laufen

Kondition tanken für die neue Saison



Thomas Steurer beim Lauftraining bei den Stuibenfällen.

RS-Foto: Dallapozza

(dr) Wie jedes Jahr beginnt Thomas Steurer bereits am 1. Mai mit der Vorbereitung für die neue Saison. Thomas Steurer freut sich immer sehr darauf, denn nach zwei Wochen Pause und dem „Sündigen“ beim Essen, welches sein Übriges tut, freut er sich wieder aufs Training: „Dies ist speziell am Anfang immer wieder hart bis sehr hart, und hart ist die erste Herausforderung“, so Thomas Steurer.

Zu Beginn ist immer das große Kämpfen bei den Leistungstests im IMBS Austria in Wien angesagt.

Dort wird Steurer auf Herz und Nieren geprüft, wobei die Tests sehr zufriedenstellend verlaufen sind und er auf

diesen Erkenntnissen weiter aufbauen kann. Im ersten Trainingsblock sind vor allem lange Radeinheiten mit dem Rennrad und auch mit dem Bike angesagt. „Bedanken möchte ich mich bei meinen Trainingspartnern Markus und Matthias. Mit den beiden macht das Training richtig Spaß. Ab Mitte Juli baue ich dann zusätzlich Cross- und Bergläufe sowie Schirollereinheiten ein. Das neue Schimaterial von Salomon habe ich auch schon ausgefasst, und so freue ich mich auf den ersten Schneekontakt, um die neuen Schier auszuprobieren. Meine Vorbereitung läuft also nach Plan und so sehe ich voll Zuversicht in die kommende Wintersaison“, so Steurer.

Rundschau Mittwoch, 25. Juli 2012

Stockschützenverein Vils

(mh) Zwei Jugendliche mit zwei Erwachsenen – in dieser Konstellation nimmt der SSV Vils seit geraumer Zeit an den diversen Stocksportturnieren teil.



In Hard holten die Vilser den 2. Platz. Christian Winkler, Klaus Dirr (stehend v. li.), Marie-Therese Wegmann und Karl Mages (v. li.).

Foto: Mages

Ein 2. Platz in Hard und Rang 4 in Nüziders (beide Male in Voralberg) zeigt, dass vor allem die jungen Vilser Stocksportler immer beständiger in ihren Leistungen werden und sich auch taktisch laufend verbessern. Schade nur, dass beim Wettkampf in Hard (mit 2,6 hatte man sogar die beste Stocknote von allen Teilnehmern) das entscheidende Spiel gegen den späteren Sieger denkbar knapp 11:13 verloren ging, sonst ...

Bei künftigen Turnieren – zum Beispiel in Arzl im Pitztal oder in Osterreinen (hier waren die SSV-Jugendlichen kürzlich bereits recht erfolgreich) – wird der Stockschützenverein Vils des Öfteren auch mit „reinen“ Jugendmannschaften an den Start gehen, um weiterhin wertvolle Erfahrung zu sammeln.

Rundschau 11.07.12

Verena Krenslehner holt wieder Top-Platzierung

● BAD GOISERN. Am vergangenen Wochenende fand mit der Salzkammergut Trophy in Bad Goisern Österreichs größtes und auch international bekanntestes und sehr stark besetztes Mountain-Bike-Festival statt. Die Radclub Reutte Athletin Verena Krenslehner (Conway Racing) konnte sich auf der 119 km und 3848 hm langen Strecke nach einer Fahrzeit von 6 h 31 wieder einen ausgezeichneten 3. Gesamtrang auf dem Podest sichern. „Leider war ich durch eine Verletzung am linken Ellenbogen, die ich mir die Woche davor im Training zuzog, sehr gehandicapt und konnte nur sehr verhalten fahren,“ erzählte Krenslehner.



Durch die starken Regenfälle in der Nacht war der Marathon hart zu fahren.

222086

Foto: privat



sitzend: Florian Tröber, Sabrina Brugger, Alexander Walk, Andre Hundertpfund, Simon Nerz, Maximilian Rauter, Tobias Kerle, Dominik Tröbinger, Stefan Ostheimer, Mario Wachter, Julian Hundertpfund.

hintere Reihe: Susanne Dirr, Mathias Hohenrainer, Fabian Petz, Julia Dirr, Theresia Tröber, Antonia Tröber, Jonas Lochbihler, Ramona Tröber, Julia Fink, Cathrina Niggli, Julius Petz, Celina Pirker, Lukas Hartmann, Melanie Huber, Jennifer Huber, Nadja Tröbinger, Stefanie Schretter, Andreas Rumpf.



Vils aktuell

Information der Stadtgemeinde Vils / www.vils.at

Amtliche Mitteilung

Nr. 24. Juli/August 2012

zugestellt durch post.at

STADTROCK



LIVE on STAGE



Support by **Stadtgespräch**

Date: 27.07.2012
Ort: Vils Bauhof

Gratis Shuttlebus Pfronten - Vils - Reutte

Beginn: 20.00 Uhr / Eintritt 3,- € / Veranstalter: Galga Krampalar Vils / Ausweiskontrolle

„Am 27. Juli 2012 findet in Vils zum ersten Mal der Stadtrock statt. Für die richtige Partystimmung sorgt die Rock-Pop Coverband „CAPTAIN LIVE“, die mit ihren fünf hochmotivierten Musikern einen unvergesslichen und spaßigen Abend garantiert.

CAPTAIN LIVE liefert die besten Party-Songs der letzten 3 Jahrzehnte und hält das partywütige Publikum somit bestens bei Laune.

Als Vorgruppe werden die zwei Burschen von „STADTGESPRÄCH“ die Stimmung aufheizen und euch in Partylaune bringen.

Gratis Shuttle-Busse werden für den Raum Reutte sowie auch für Pfronten hin und retour am Weg sein!

Als Location dient das Bauhofgelände (Richtung Sportplatz). Gültigen Lichtbildausweis nicht vergessen!

Mehr Infos auf

www.krampalar-vils.at



Liebe Vilserinnen, liebe Vilser,

die Hälfte von 2012 liegt schon wieder hinter uns. Gerade erst sind wir in dieses Jahr gestartet und schon gehen wir in den Sommer, der neben vielen Veranstaltungen auch für viele die Zeit der Erholung wird.

Die Stadtgemeinde konnte in den letzten Monaten ein paar wichtige Maßnahmen umsetzen. Insbesondere die wichtigsten Ausbesserungsarbeiten bei den Gemeindestraßen konnten endlich

umgesetzt werden. Im Herbst folgen weitere Sanierungsarbeiten speziell an Schächten. Auch die Wasserversorgungsanlage Vils Nord wurde weitergeführt. Leider gab es in der organisatorischen Abwicklung mit dem durchführenden Unternehmen Probleme, weshalb ich mich bei den Betroffenen für entstandene Behinderungen entschuldige.

Mit der Fertigstellung der Überwachungsanlage unserer Trinkwasserversorgung befindet sich dieses Projekt vor seinem Abschluss. In diese Maßnahme flossen insgesamt 110.000,- Euro.

In der Umsetzung befindet sich die Übernahme der ganztägigen Kinderbetreuung. Ich bedanke mich bei allen Eltern, die in den letzten beiden Jahren diese Betreuungsmaßnahme als Projekt organisiert und sehr gut abgewickelt haben. Geänderte gesetzliche und personelle Umstände erfordern die Eingliederung in die Stadtgemeinde. Unsere engagierten Kindergartenpädagoginnen unter der Leitung von Carolin Immler werden die neue Kinderbetreuung zukünftig organisieren.

Es gab auch rege Aktivitäten zum Jubiläum mit der Partnerstadt Marktredwitz. Wir konnten eine Schülergruppe mit mehreren Lehrpersonen in Vils begrüßen. Auch eine Lehrerabordnung der Grundschule Marktredwitz konnte sich von der Leistungsfähigkeit unserer Volksschule überzeugen. Einen weiteren Höhepunkt stellte ein Konzert unserer Chöre Vils-stimmig und des Liederkranzes Vils in Marktredwitz dar. Ich gratuliere den beiden Chören zu ihrem tollen Konzert in unserer Partnerstadt. Es war ein überaus positiver Kontakt und ihr ward tolle Botschafter unserer Stadt in Oberfranken.

Abschließend möchte ich alle Vilserinnen und Vilser einladen, die vielen Veranstaltungen in den nächsten Wochen zu besuchen und so den Zusammenhalt in Vils weiter auszubauen. Allen, die ihren Urlaub in den nächsten Wochen beginnen, wünsche ich eine gute Zeit.

Hochschullehrgang „Freizeitpädagogik“

Mit dem einjährigen Hochschullehrgang „Freizeitpädagogik“ wurde ein neuer pädagogischer Beruf geschaffen. Freizeitpädagogen/innen können künftig in der schulischen Nachmittagsbetreuung zum Einsatz kommen. Diese Ausbildung beginnt im Herbst 2012 an der Pädagogischen Hochschule Tirol. Der Lehrgang richtet sich an Personen, die gerne mit Kindern und Jugendlichen arbeiten wollen und die Aufnahmekriterien erfüllen. Für diese Ausbildung ist kein Maturaabschluss notwendig. Informationsfalter für nähere Auskünfte liegen im Gemeindeamt auf.

Räumlichkeiten für Jugendtreff ist Realität - s'OMSS „Ein Ort mit super Spaß“



Ab sofort gibt es auch in Vils einen Jugendraum. Ein Haus neben dem Museum, das bisher als Band-Probehaus diente, wird nun mit mehr Leben gefüllt. Zwei Streetworker der MOJA (Mobile Jugendarbeit) Reutte unterstützen derzeit zwei freiwillige Helfer aus Vils beim Aufbau. Auch der Bürgermeister ist von der Aktion begeistert.

Seit einiger Zeit gibt es in Vils einen Treffpunkt für Jugendliche zwischen 12 und 18 Jahren. Dort können sie sich einmal in der Woche treffen, um sich auszutauschen, zu spielen und demnächst auch um zu kochen. Die Initiative hatten Monika Megele und Andrea Bailom vom Jugendausschuss Vils. Beim ersten Treffen waren schon 20 junge Leute gekommen. Großteils kommen Schüler der dritten und vierten Klasse Hauptschule, berichtet einer der freiwilligen



Helfer, Alexander Dirr. Ihm zur Seite stehen Regina Beirer aus Vils und die zwei Streetworker Carola Lageder und Andreas Nigg aus Reutte. Entweder Montag oder Dienstag stehen die Türen von 18 bis 21 Uhr offen, der Tag wechselt jede Woche. Auf Facebook gibt es bereits eine Gruppe: S'OMSS Jugendraum Vils, dort kann man nachlesen, wann das nächste Treffen stattfindet und was man mitnehmen soll. (1s)

Carmen Dirr,
Cathrina Niggel,
Franziska Keller,
Julia Dirr,
Magdalena Tröber



Ob Jugendraum oder Tradition, - für junge Leute in Vils schließt das eine das andere nicht aus.





Frau OB Dr. Birgit Seelbinder



Liederkranz Vils und Vils-stimmig verbringen ein Wochenende in Markttredwitz



Besichtigung Klosterbibliothek Waldsassen



Spurensuche in der Schule

Den großartigen 2. Platz in ganz Österreich erreichten die Schüler der 2. Klasse der NMS Vils beim Internet Schulwettbewerb „Webquest“. Auf den gesamtösterreichischen Sieg fehlte nur ein halber Punkt.



Das Thema des Internet Schulwettbewerbs lautete „Webquest-Spurensuche in der Schule“. Mit Feuereifer machten sich die Schüler unter Leitung von Nicole Spielmann und Thomas Scharf an die Arbeit.

Zu Beginn des Projektes sammelten die Schüler Informationen in der Schulchronik und entwarfen ein Logo für die Neue Mittelschule Vils. Sie produzierten auch originelle Fernseh- und Radiospots und Plakate. Eine Fotostory zur Schulgeschichte wurde gestaltet. Im Rahmen der Spurensuche wurde außerdem der erste Direktor der Schule, Richard Wasle, interviewt. Besonderen Spaß hatten die Schüler beim Einlernen des extra gedichteten Klassensongs.

Zu der sehr umfangreichen Internetarbeit gehörte auch das Verfassen eines Steckbriefes über die Schule. Um das umfangreiche Glossar anschaulicher zu gestalten, zogen die Schüler mit der Kamera los und fotografierten ihre Lieblingsplätze. Zum Abschluss der Spurensuche lösten die Schüler ein Quiz zur Neuen Mittelschule und hielten ihre Erfahrungen im Lerntagebuch fest.

Nach vielen Stunden Arbeit war das Projekt fertig und alle Arbeiten konnten in die Internetplattform Moodle hochgeladen werden, um sie von der fachkundigen Jury bewerten zu lassen. Stolz wurden die Beiträge nun eifrig kommentiert. Die Schüler waren selbst überrascht, wie viel sie über den Umgang mit der Moodle-Plattform, über die Schule und die Schulgeschichte gelernt haben. Unter folgendem Link kann die umfangreiche Arbeit angesehen werden: <https://portal.tirol.gv.at/moodle/course/view.php?id=6545> (T/F: NMS Vils)

Sattelfest 2012

Am 11. Mai dieses Jahres bescherte uns Petrus einen lauen Abend und somit bekamen wir einen ersten Vorgeschmack auf den allseits ersehnten Sommer.

Dies freute besonders die Mitglieder des Umweltausschusses, die für die Vilsener Bevölkerung das 2. Sattelfest mit autofreier Zone vom Rathaus bis zum Kulturhaus organisiert hatten.

Wenn die Besucherzahl dieses Festes auch noch durchaus steigerungsfähig ist, so war das Sattelfest heuer doch schon wesentlich besser besucht als bei seiner Premiere im Vorjahr. Der Volksschulchor und Vizebürgermeister Manfred Immler eröffneten die Veranstaltung.

Dort wo sonst strengstes Spielverbot herrscht, nämlich auf der

vielfahrenen Hauptstraße, tummelten sich die Kinder, testeten ihr Können auf dem Hindernisparcours und malten wunderschön bunte Bilder auf den Asphalt. Die

Einradshow der Innsbrucker Studenten begeisterte auch geübte städtische Radler. Der Nostalgie-Eiswagen verwöhnte alle Naschkatzen und sorgte



für südliches Flair.

Für die charmante musikalische Umrahmung sorgten „Seppl und Franz“ und den Ausschank übernahm kurzfristig der junge Verein, die „Galga Krampalar“.

Am Infostand von „Tirol Mobil“ konnte sich jeder Interessierte für den Fahrradwettbewerb des Landes Tirol anmelden.

Dabei geht es nicht um extreme Sportbiker, sondern um die „Alltagsradler“, die versuchen, öfter mal das Auto stehen zu lassen und stattdessen der Umwelt, der Gesundheit und der Geldbörse zuliebe in die Pedale zu steigen.

Allen Teilnehmern von „TIROL AUF D'RAD“ wünschen wir weiterhin viel Spaß beim Kilometersammeln!

Im Herbst wird es wieder eine Abschlussveranstaltung in gemütlichem Rahmen geben, bei der jeder Teilnehmer, der hundert Kilometer geschafft hat, einen schönen Preis gewinnen kann.

Unter www.tirolmobil.at kann man sich genauer über die Aktion informieren. Der Umweltausschuss: Gebhard Lorenz, Christian Triendl, Franz Kögl, Matthias Schreiner und Andrea Bailom (Foto: A. Immler)



Konzertnachlese

Stellvertretend für die vielen, sehr positiven Rückmeldungen auf das **Frühjahrskonzert des Männerchores Vils** in der Pfarrkirche lassen wir einen Besucher aus Füssen zu Wort kommen:

„Ich bin begeistert von dieser außergewöhnlichen Zusammenstellung der musikalischen Darbietung. Das Zusammenspiel von Männerchor und Kirchenchor und den Blech- und Holzbläsern, sowie der Orgel und den ausgewählten Stücken war ein einziger Hörgenuss. Besonders hervorheben möchte ich auch noch die hohe Gesangskultur in den einzelnen Stimmen und den fantastischen Vortrag des Solisten. Möge dieses Singen und Musizieren auf so hohem Niveau noch lange fortbestehen.“

Auf diesem Wege ein herzliches DANKESCHÖN allen Mitwirkenden an diesem schönen Konzert. Klaus Dirr, Chorleiter



Bereits zum 4. Mal fand ein jagdliches Übungsschießen zwischen den beiden Vilser Jagden, Vils Ost und Vils West statt. Das Schießen gewann Karl Steffin vor Leopold Vogler und Paul Ploner (Ritten, Südtirol). Die Ehrenscheibe gewann Rudi Petz. (T/F: Schrettl)



Raiffeisen Junior Cup 2012
mit der 3. und 4. Klasse der VS Vils



Beim Raiffeisen Junior Cup kämpften auch dieses Jahr wieder die Schüler der 3. und 4. Klasse der Volksschule Vils um tolle Preise. Im Vordergrund standen Teamgeist, Spaß und spannende Spiele.

Beim Bezirksfinale in Reutte erreichte die Mannschaft aus Vils den ersten Platz!
Vielen Dank für die tolle Unterstützung durch die Lehrerinnen der Volksschule Vils. (T/F: Raiba)



Basteln in der Vilser Bücherei

Mit großem Eifer wurde auch in diesem Frühjahr wieder in der Bücherei Vils gebastelt. Über 40 Kinder hielten das Büchereiteam und freiwillige Helfer auf Trab, um dann stolz ein ansehnliches Repertoire von Basteleien mit nach Hause zu nehmen. Diesmal stand vor allem das Basteln mit Naturmaterialien auf dem Programm. Die Kids sind sich einig: „Wir freuen uns auf das nächste Basteln!“



Bücherei aktuell

Wie immer sind in unserer Bücherei neue, aktuelle Bücher zu finden.

Die Bücherei ist während der Ferien jeden Mittwoch von 17-19 Uhr und jeden Freitag von 17 – 18:30 Uhr geöffnet.

Im Herbst wird unsere Bücherei 30 Jahre alt. Aus diesem Anlass gibt es am 17. Oktober 2012 eine Jubiläumsfeier.

Wir wünschen einen schönen Lesesommer!
Das Bücherei-Team (T/F: C. Ledl)



Lourdesmadonna in der Grotte erstrahlt in neuem Glanz.

Am 2. November 2011 wurde die Madonna abgeholt, damit sie über den Winter austrocknen konnte, bevor sie restauriert und neu bemalt wurde. Seit dem 4. Mai steht sie mit Bernadette und dem kleinen Engel wieder in der Grotte und erstrahlt in neuem Glanz.

Aus diesem Anlass findet am Sonntag, 8. Juli um 10:00 ein Gottesdienst bei der Grotte statt.

(Foto: Meusburger)





Bei der Generalversammlung 2012 wurden wieder Neuwahlen beim Schiclub Vils abgehalten.

Die neugewählte Obfrau Pitterle Sabine gibt ihren Ausschuss bekannt: Stellvertreterin Lochbihler Martina, Kassierin Kieltrunk Anja, Schriftführer Kieltrunk Alfons, weiters Tröbinger Peter, Tröbinger Klaus, Martin Franz, Tröber Hansjörg, Überegger Michael und neu dazu gekommen ist Guppenberger Eduard.

Die Versammlung wurde von ca. 50 Mitgliedern besucht, nach den Grußworten von Vize Bgm. Immler Manfred und Dr. Reinhard Schretter, hatte der Ehrengast Bezirksobmann des ASVÖ Weilharter Bruno eine Überraschung mit dabei.

Herrn Lachmair Josef wurde das Goldene Ehrenzeichen des ASVÖ feierlich von Weilharter Bruno überreicht. Dies war aber kein Zufall, Josef Lachmair hat 39 Jahre im Schiclub Vils - zuerst als Jugendwart, Zeugwart, 33 Jahre als Trainer und bis 2012 im Ausschuss mitgearbeitet.

Nach dem Goldenen Ehrenzeichen des Schiclub Vils, Sportehrenzeichen der Stadt Vils und dem Silbernen Ehrenzeichen des TSV stellt diese Ehrung einen Höhepunkt in Josefs Funktionärskarriere dar. Der Schiclub Vils bedankt sich bei Lachmair Josef für die geleistete Arbeit und hofft, ihn noch oft mit Rat und Tat in seiner Mitte zu haben! (T/F: SCV)



Tradition wird beibehalten - Vilser Figlrennen



Heuer ist es bereits 35 Jahre her, als zum ersten Mal das Vilser Figlrennen stattfand. Nach vier Jahren Pause trafen sich am Pfingstmontag wieder viele „Figler“ und auch einige Zuschauer auf der „Kleinen Schlicke“ in Vils. 16 Männer und auch vier Frauen fuhr mit. Gewonnen hat bei den Männern: Luggi Tröber, vor Klaus Loschky und Franz Triendl. Bei den Damen siegte Christine Bader vor ihrer Schwester Petra Vogler und Heidi Brutscher. In Vils findet das Figlrennen immer noch ganz im traditionellen Stil statt. „Wir haben keinen Veranstalter, wir treffen uns immer, um den diesjährigen Vilser Figlkönig zu küren“, erklärt Paul Vogler, der dieses Jahr wieder auf das Figlrennen aufmerksam gemacht hatte. Das Rennen findet meistens Mitte oder Ende Mai statt. Der Name des Siegers wird auf einen Holz-Figl eingebrannt, wie bei einem Wanderpokal, nur hängt dieser als Erinnerung auf der Vilser Alm, dort findet auch immer die Preisverteilung statt. Seit Jahrzehnten ist die Ausrüstung die gleiche geblieben. (Is)T/F: Schrettl

dort findet auch immer die Preisverteilung statt. Seit Jahrzehnten ist die Ausrüstung die gleiche geblieben. (Is)T/F: Schrettl

Die Tanzgruppe "Tanz ab der Lebensmitte" geht in SOMMERPAUSE.



Mit viel Freude dürfen wir auf die letzten Monate zurückblicken. In vielen Stunden fröhlichen und unbeschwerten Beisammenseins konnten die verschiedensten Tänze und Schrittfolgen einstudiert werden. So manche Teilnehmerin wird auch über den Sommer das eine oder andere Tänzchen wagen....

Die nächsten Treffen finden voraussichtlich wieder ab Dienstag, den 9. Oktober 2012 statt.

Der genaue Termin wird in der September-Ausgabe von **Vils aktuell** und auf der Homepage der Stadtgemeinde bekanntgegeben. (T/F: E. Petz)



Give me seven!

spark7

Find us on facebook
www.facebook.com/spark7reutte

Du hast die Wahl zwischen einem trendigen Billabong-Rucksack oder einem ferngesteuertem Helikopter + 5 Wertschecks + 1 Gutschein für die Alpertherme Ehrenberg
+ 2 Euro für McDonald's + 1 Gutschein für die Alpertherme Ehrenberg

Jetzt ein **kostenloses spark7 Konto** eröffnen und 7 Goodies abräumen!

Als spark7-Mitglied profitierst du ausserdem von folgenden Vorteilen: Gratis spark7 BankCard • Kostenlose Kontoführung • Kontostand per SMS auf's Handy • Ermäßigte Eintrittskarten für Konzerte, Partys, Erlebnisfahrten, Jugendcamps ...
• www.spark7.com: informieren, spielen, gratis SMS versenden, jede Menge Preise gewinnen und vieles mehr ... • Die Jugendbetreuer der Sparkasse Reutte AG freuen sich auf dich!

SPARKASSE
Reutte AG

Angebot gilt für Jugendliche von 12 bis 29 Jahren im Aktionszeitraum bis 31.12.2012. Bedingungen: Öffnung spark7 Jugendkonto, inkl. Eingang mind. € 10,-, altersabhängig ist die Einverständniserklärung der Erziehungsberechtigten notwendig. Keine Überzahlungsmöglichkeit (außer bei Konto-Einkommen). Kein Anspruch auf abgestimmte Medaille, Medallienauszeichnungen möglich - Kopie der Sparkasse Reutte AG. Sonstige Verste nicht. Bei allen Goodies keine Haftung, Gewährleistung oder Garantie, keine Barzahlung.

Helga Lochbihler,
 Petra Lochbihler,
 Dagmar Meleusch,
 Klaus Huter,
 Christiane Huter mit
 Hemma,
 Beate Lochbihler,
 Reinhold Schrettl

Raiffeisenbank Vils und Umgebung eGen

Stellenausschreibung Schaltermitarbeiter/in

Wir suchen für unser Institut eine/n Mitarbeiter/in ab 03.09.2012

Voraussetzungen: HASCH-, HAK-Abschluss oder Bankpraxis
 männl. Bewerber nur mit abgeleistetem Präsenzdienst

Wir erwarten von unserem/er neuen Mitarbeiter/in Kontaktfreudigkeit und Lernbereitschaft und bieten Aus- und Weiterbildung im Rahmen des Raiffeisen-Schulungsprogrammes.

Für diese Position ist im Raiffeisen-Kollektivvertrag ein Mindestbruttogehalt von EUR 1.634,22 monatlich vorgesehen. Abhängig von beruflicher Qualifikation und Erfahrung ist eine Überzahlung möglich.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte bis 31. Juli 2012 an die Raiffeisenbank Vils und Umgebung eGen, 6682 Vils, Stadtplatz 2.



Ausflug des Museumsvereines
 Wanderung nach Hohenschwangau, Besuch des Museums der Könige (Foto: Schrettl)

Jungstocksportler/innen des SSV Vils sehr aktiv



Die heurigen TLEV-Jugend-Landesmeisterschaften auf Asphalt (Winter und Sommer getrennte Meisterschaften) sind mit Ausnahme der Einzelbewerbe (LM im Stock- und Zielschießen) bereits abgeschlossen. Der SSV Vils nahm an den Bewerben U16, U19 und U23 jeweils mit 2 Mannschaften teil und stellte somit das Gros an Jugendlichen in Tirol! Die Platzierungen können sich durchaus sehen lassen. Sowohl bei den LM U16 in Kundl als auch bei der LM U19 in Innsbruck (die SSV-Jugend zählte jeweils zu den jüngsten Akteuren) schaute ein guter – wenn auch undankbarer – 4. Platz heraus. Beide Male war man punktgleich mit dem Drittplatzierten und verfehlte Bronze denkbar knapp. Der Sprung aufs begehrte Stockerl mit einem 3. Rang war schließlich einer U23 Mannschaft des SSV-Vils bei der LM in Breitenwang vorbehalten. Ein Sieg mehr und man hätte sich als Zweiter (neben dem SC Breitenwang) für die ÖM qualifiziert – dennoch ein schöner Erfolg.

Erster Sieg bei einem Herrenturnier

Beim int. Herrenturnier im benachbarten Osterreinen gelang den jungen Stocksportlern des SSV Vils kürzlich eine kleine Sensation. Nach konstanter Leistung setzte sich die Jugendmannschaft mit Thomas Roth, Simon Wolitzer, Dominik Krainer, und Chris Winkler gegen die ältere und erfahrene Konkurrenz überraschend durch und fuhr sehr zur Freude ihres Betreuers Ewald Taferner (und natürlich des gesamten SSV) den ersten Sieg ihrer noch jungen Stocksport-Karriere ein!



Jugendcamp am Bodensee

Am 14./15. Juli nimmt der SSV Vils mit seinen Jugendlichen an einem Jugendcamp in Langenargen am Bodensee teil, an welchem neben Trainingseinheiten und Analysen auch Spaß und Gaudi an der Tagesordnung stehen werden.

2. int. Jugendturnier in Vils am 2.9.

Das 2. int. Jugendturnier auf der Stocksportanlage Galgenmösle – übrigens das einzige Jugendturnier in Tirol überhaupt(!) – ist zugleich eine gute Vorbereitung für die am 8. September in Steinach stattfindenden Jugend-LM im Stock- und Zielschießen Einzelbewerb. (T/F: K. Mages)

Weitere Termine:

2. Int. Vilscher Nachtturnier	04.08. 19:30
2. Vilscher Jugendturnier	02.09. 8:30
Int. Seniorentrio –Turnier	07.09. 18:00
Int. Duo – Turnier	14.09. 18:00



1. Galgenmösle-Cup 2012

Am Turnier am 23. Juni nahmen 13 Mannschaften teil, hervorheben muss man die große Beteiligung der Jugend. Der Bewerb konnte bei besten Bedingungen durchgeführt werden und war ein großer Erfolg für den SSV-Vils und wird alle Jahre im Sommer stattfinden. Am Abend gemütliches Beisammensein mit DJ Mario und toller Musik.

1. Platz beim Galgenmösle-Cup 2012: Freiwillige Feuerwehr Vils stehend:
 Thomas Roth,
 Marco Kieltrunk,
 Mentaltrainer
 Reinhard Tröbinger
 kniend:
 Peter Stebele,
 Dominik Kieltrunk





Bürgerkapelle Vils
Speis und Trank
„Spezialitäten“

Pfarrfest Vils Platzkonzert

Dienstag
10.07.2012 | 18:00

Weitere Platzkonzerte: 17.07. | 24.07. | 31.07. | 07.08. |

Pfarramt Vils | 6682 Vils
Der Erlös kommt der Renovierung der St. Anna Kirche/Vils zugute.

Pfarrgartenserenade

5. Platzkonzert
07. August 18:00
mit Gyros und Wein im Pfarrgarten




Almfest
Sonntag, 5. August 10:30 Feldmesse
Gestaltung: Männerchor
anschl. Almfest mit der Bürgerkapelle Vils
und AS-DUR

Lange Nacht im Museum

28. Juli 19:00

Ab 19:00 ist das Museum offen,
es gibt Speis und Trank!
20:00 „Sepp und Franz“ spielen auf.
21:00 Fotos + Filme
Eintritt frei!




Annafest 26. Juli • St. Anna
Glockenweihe und Einsegnung
der renovierten Kirche
mit Abt German Erd

Stadtfest

14. - 15. August



WILS

KLEINE STADT MIT GROSSER GESCHICHTE
www.vils.at

S
O
M
M
E
R
F
E
R
A
N
S
T
A
I
T
U
N
G
E
N

Folgende Unternehmen unterstützen die Herausgabe von **Vils aktuell**:

ST Vils **Strassenbau**
Schotter
Tiefbau
Deponie
 Stegen 16 - A-6682 Vils
 www.stvils.at - Tel. +43 (0)5677/53170

LR Christian Rofner
 6682 Vils • Stegen 5
 Tel. 53040 • 0676-4214684
Ausbeutechnik
 Karosserie Fachbetrieb

Raiffeisen 

Gebr. HeiBerer **STARKHOLZ PLATTEN**
 87672 Roßhaupten
 0049-8367/1252

huter GmbH


RE | eins
 das außerfernsehen

SCHRETTNER & CIE

mbHOLZ BAU MB Holzbau GmbH • 6682 Vils
 Unterwies 4 • Tel. 05677-8364
 info@mb-holzbau.at
 www.mb-holzbau.at
 Holz ist allem gewa **XX**en

SCHRETTL Reisestudio
 ... Ihr Urlaubsziel

Vilser Alm
 1.226 m Tel. 0676-5111263

Allianz 
 Peter & Roland Überegger

IBF IBF Automatisierungs- und Sicherheitstechnik GmbH
 A-6682 Vils, Bahnhofstraße 8
 Tel: +43 / (0) 56 77 / 53 53 - 0

Triendl **Mathias**
 • Erdbewegungen
 • Sprengarbeiten
 • Brennstoffe
 Fallweg 22, Tel. 0676-3711922

METALLTECHNIK-VILS

StorfWirt Tel. 05672-62640
 www.storfwirt.at
 REUTTE
 CATERING • RESTAURANT • FEINKOST

Erdbau Zotz Vils
 Bagger, Gartenbau, Pflasterverlegungen
 Tel. +43 664 1016580
 Vils / Vilserhof 4

Termine/Veranstaltungen

- 07.07. Kleinfeldturnier • ab 11:00 Sportplatz
- 07.07. Ausstellungseröffnung „Kopfbedeckung“ •
- 10.07. Pfarrfest/Platzkonzert • 18:00 Stadtplatz
- 17.07. Platzkonzert • 19:00 Stadtplatz
- 24.07. Platzkonzert • 19:00 Stadtplatz
- 26.07. Annafest/Glockenweihe • St. Anna
- 27.07. Stadttrock • 20:00 Bauhof
- 28.07. Lange Nacht im Museum • Museum/Schlössle
- 31.07. Platzkonzert • 19:00 Stadtplatz
- 05.08. Almfest • 10:30 Feldmesse anschl. Almfest - Vilser Alm
- 07.08. Pfarrgartenserenade • 18:00 Pfarrgarten
- 14./15.08 Stadtfest
- 24.08. Ausstellungseröffnung „ART - gerecht“ • Kulturhaus

Apartment in Vils zu verkaufen

Neu renoviertes Apartment, 1.OG, ca. 40 qm in Vils in sonniger Lage zu verkaufen. Als Kapitalanlage und bereits vermietet. Großer Südbalkon ca. 10m², Wohn-Schlafzimmer, Küche, Bad/WC, Waschkeller, Abstellkeller und Abstellplatz. Sat/Tel. vorhanden
 Information ab 17.00 Uhr
 0049/15114311492



Einen schönen, erholsamen Sommer wünscht die Redaktion

Wir tragen wieder Vilser Tracht Trachtennähkurs

Die Vilser Tracht, immer fesch und für jedes Alter tragbar. Fr. Christine Mellauner bietet bei Interesse ab Oktober einen Trachtennähkurs an: die Vilser Tracht selber nähen oder nähen lassen. Vielleicht hat auch jemand eine gut erhaltene Tracht zum Abgeben oder zu verkaufen bzw. möchte sie umändern (lassen). Bei Interesse bitte bei **Christine Mellauner melden – Tel.: 8758**

Jubiläen Juli/August
 90. Geb. Kreszentia Vogler
 70. Geb. Maria Kieltrunk
 60. Geb. Burghard Gschwend
 60. Geb. Maria-Anna Herold
 60. Geb. Josef Kammerlander
 60. Geb. Leopold Fink
 60. Geb. Gebhard Lorenz
 60. Geb. Katharina Dötsch
 60. Geb. Miro Busic
Goldene Hochzeit
 Helga und Bruno Hosp
 Alexandria und Werner Hundertpfund
 Josefine und Otto Lochbihler

Impressum

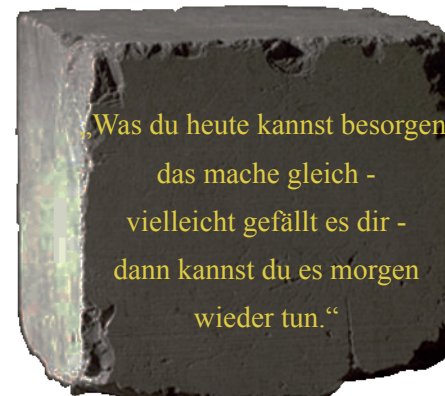
Vils aktuell
Medieninhaber/Herausgeber:
 Stadtgemeinde Vils - 6682 Vils,
 Stadtplatz 1, Tel.: 8204 0
Druck:

rp **werbegrafik**
 BESCHRIFTUNGEN · TEXTILDROCK · SCHILDER · COPY-SHOP
 www.rp-werbegrafik.at · VILS

Redaktion:

Paul Dirr • e-mail: dirr@aon.at
 Redaktionsschluss nächste Ausgabe:

Freitag, 31. August



„Was du heute kannst besorgen,
 das mache gleich -
 vielleicht gefällt es dir -
 dann kannst du es morgen
 wieder tun.“

25 Jahre

20 Jahre

**ABWASSERVERBAND
VILS - REUTTE UND UMGEBUNG -
PFRONTEN**

KLÄRANLAGE VILS

Vilserhof, 6682 Vils, Tel.: 05677-8811, Handy: 0664-3104171, Fax: 05677-8811-74, E-Mail: ara-vils@cnt.at

Vor 25 Jahren wurde der Abwasserverband Vils-Reutte und Umgebung - Pfronten gegründet, fünf Jahre später nahm man die Abwasserreinigungsanlage in Betrieb. Es waren weitreichende Beschlüsse, die die damaligen Entscheidungsträger fassten.

Erste Gespräche zur Errichtung von Abwasserreinigungsanlagen fanden bereits 1979 statt. Damals wurden mehrere Einzelanlagen diskutiert. Im Zuge der Entscheidungsfindung wurde schließlich eine gemeinsame Lösung angestrebt. Am

30. März 1987 wurde schließlich der Abwasserverband gegründet. Erster Obmann war der Vilser Bürgermeister NR Otto Keller. Dem neu gegründeten Verband gehören seither die Gemeinden Bichlbach und Heiterwang, alle Talkesselgemeinden bis hinaus nach Vils und - als Besonderheit - auch die Gemeinde Pfronten an. Einige Jahre später kam auch Berwang dazu.

Am 31. März 1989 fand der Spatenstich für die Kläranlage auf Vilser Boden statt. Im November 1991 ging die Kläran-

lage in den Probebetrieb, im September 1992 erfolgte die offizielle Inbetriebnahme.

Die Gesamtbaukosten betragen über 43 Millionen Euro. Heute beschäftigt die ARA in Vils 13 Mitarbeiter, darunter sieben

ausgebildete Klärfacharbeiter, vier geringfügig beschäftigte Mitarbeiter, eine Sekretärin und einen Geschäftsführer (Otto Pallhuber). Obmann des Verbandes ist der Vilser Bürgermeister Günter Keller.



Wussten Sie, dass...

- > 15 Gemeinden beim Verband sind? (Vils, Pinswang, Musau, Pflach, Reutte, Breitenwang, Ehenbichl, Lechaschau, Wängle, Höfen, Weißenbach, Heiterwang, Bichlbach, Berwang auf Tiroler Seite und Pfronten auf Bayrischer Seite)
- > ca. 66 km Regionalkanal, 8 Pumpstationen, 2 Düker, 4 Regenentlastungsbauwerke und sonstige notwendige Schachtbauwerke errichtet wurden? Die Gesamtkosten hierfür betragen € 28.302.768,96.
- > sich die Baukosten der Kläranlage auf € 14.905.784,- belaufen?
- > die jährlichen Betriebskosten ca. 950.000,- ausmachen und die jährlichen Annuitäten weitere ca. € 825.000,-?
- > pro Jahr im Schnitt 3.653.000 m³ Zulauf verzeichnet werden? Das sind ca. 10.000 m³/d. Insgesamt wurden bereits über 62.000.000 m³ Abwasser gereinigt. An Spizentagen mussten über 35.000 m³ Abwasser gereinigt werden.
- > ca. 30.000 t Klärschlamm seit der Inbetriebnahme angefallen und wiederverwertet bzw. entsorgt wurden?
- > der Reinigungsgrad der Abwässer bei 99 % liegt?

Tag der offenen Tür am Sonntag, 2. September 2012 von 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Bislang konnte die Abwasserreinigungsanlage in Vils erst ein einziges Mal besichtigt werden - bei ihrer Eröffnung. Jetzt öffnet die ARA anlässlich des Jubiläums wieder ihre Tore. Eine Gelegenheit, die man nicht verpassen sollte! Der Ablauf

der Abwasserreinigung kann in der gesamten Anlage besichtigt werden. Es stehen auch geschulte Fachkräfte für Auskünfte zur Verfügung.

Zur Stärkung gibt es kostenlos ein Getränk und Würstl!



Wir erreichten endlich den Alat-See

Welches Geheimnis birgt wohl der blutende See?

Die Schüler der Stadt Vils können ein schuleigenes Schwimmbad benützen und es ist im Sommer für viele eine Selbstverständlichkeit, als beliebtes Ausflugsziel den nahen Alatsee zu besuchen, weil ja (fast) alle schwimmen gelernt haben und die Eltern beruhigt sein können.



Vilser Schüler am Alatsee (2003).

Repro: Linser

Von Peter Linser

Wenn man am ehemaligen Ortsende von Vils zum einstigen Spitalsgebäude kommt, zeigt ein Hinweispfeil den Weg zur Lände und zum „Allatsee“ an (Bild). Nur etwa 80 m nördlich der Grenze zu Österreich erstreckt sich dieser einzig von Grundwasser gespeiste See über eine Länge von 490 m und eine Breite von 290 m. Seine maximale Tiefe beträgt 32 m. Auf einem bequemen Wanderweg von 1,5 km Länge kann das dunkle Gewässer umrundet werden.

Umrahmt von dichtem Wald, nur auf der westlichen Seite von einer freundlichen Liegewiese unterbrochen, ranken sich um den ruhigen See Mythen und Sagen. Besonders wenn Nebel über dem See liegt, wird er zu einem Ort voller Geheimnisse. Fabelwesen sollen dort hausen und Gespenster umgehen. Unvorsichtige Wanderer würden in den See gezogen und in Erdspalten gelockt. Bei vielen gilt das Gewässer als verrufener Ort. Ja, es soll sogar möglich sein, durch Spalten in der Seeumgebung bis zum Unterberg/Vils zu gelangen.

Eine der Sagen erzählt von einer armen Frau. Die Fische im See waren ihr einziges Auskommen. Doch das Füssener Kloster St. Mang verbot ihr das Fischen. Da flehte sie Gott an, das Unrecht zu sühnen. Es erhob sich ein gewaltiges Donnern und Krachen und ein Bergrutsch riss tausende Tannen ins Tal. Fischen war von da an auch für das Kloster

nicht mehr möglich.

Eine andere Sage weiß von immer wieder vorkommendem geheimnisvollen Fischsterben. Der Alatsee, heißt es, wäre der Zugang zur Unterwelt, das Tor zur Hölle. Immer wieder würde sich der See rot färben, als würde er bluten.

Der See ist in seiner Schichtung zweigeteilt. Bis ca. 16 m Tiefe findet sich im sauerstoffreichen Wasser eine reichhaltige Flora und Fauna. Darunter breitet sich eine leuchtend rote Schicht von Purpurschwefelbakterien aus, spezialisiert auf den Abbau von Schwefel, die auf einer extrem schwefelhaltigen Wasserschicht schwimmen. Durch fehlende Wasserzirkulation liegt das Schwefelwasser seit urdenklichen Zeiten am Boden. Der hier überall vorkommende Gips verwittert, der im See dabei entstehende Schwefel wird freigesetzt und von den Bakterien „gefressen“.

Doch in dieser tödlichen Schicht herrscht auch Leben. Es gibt Unterwasserpolypen und Bakterienkolonien, Insekten und selbst Fische. Vieles an diesem Ökosystem scheint noch unerforscht zu sein. Der Abfluss des Sees, der Faulenbach, weist eine erhöhte Schwefelwasserstoffkonzentration auf, was auch zu riechen ist. Wie aufgereiht auf einer Perlenschnur liegen sechs kleine Seen entlang des Gewässers, bis man Bad Faulenbach mit zahlreichen Kurhotels mit Mineral- und Moorheilbädern sowie Kneipp-hotels erreicht.

Auf und im See haben während

des Zweiten Weltkrieges Luftwaffentechniker Aerodynamik-Versuche mit Flugzeugmodellen durchgeführt, wovon noch zurückgebliebene Eisengestelle und -stangen zeugen. Gerüchten zufolge wurden gegen Ende des Krieges die Goldschätze der Deutschen Reichsbank auf dem Grunde des Alatsees versenkt, die vorher auf Schloss Neuschwanstein gelagert worden waren. Das lockte vor ca. 50 Jahren zahlreiche Schatztaucher an, die vorwiegend versunkene Waffen aus dem Zweiten Weltkrieg bargen. Schätze oder andere Reichtümer kamen nicht ans Tageslicht.

Die heimischen Autoren Michael Kobr und Volker Klüpfel wurden durch diese Gerüchte zu ihrem Allgäu-Krimi „Seegrund“ (2006) inspiriert. Dabei hat Kommissar Klüftinger, der Colombo aus Altusried im Allgäu, einen kniffligen Fall zu lösen: Am Alatsee macht er eine schreckliche Entdeckung – am Ufer liegt ein lebloser Taucher in einer riesigen roten Lache. Was zunächst aussieht wie Blut, entpuppt sich als eine seltene organische Substanz aus dem Bergsee. Klüftinger, der diesmal bei den Ermittlungen sehr zu seinem Missfallen weibliche Unterstützung erhält, tappt lange im Dunkeln. Der Schlüssel zur Lösung des Falls muss tief auf dem Grund des geheimnisvollen, sagenumwobenen Sees liegen. Viele scheinen etwas zu wissen, doch überall trifft der Kommissar auf eine Mauer des Schweigens ... Der erfolgreiche Krimi veranlasste die Stadt Füssen, alle 14 Tage eine

„Klufti-Führung“ zum Alatsee anzubieten. Solche Führungen gibt es auch in Kempten und Altusried.

Adolf Pichler (1819–1900), als Sohn eines Zollbeamten einige Kinderjahre auch an Außerferns Grenzen daheim, wanderte 1884 an die Orte seiner Kindheit. In seinen „Wanderbildern“ findet auch Vils und seine Umgebung Erwähnung: „Vils ist, wie Bethlehem in Juda, das kleinste Städtchen Tirols ... Die Bevölkerung ist freundlich, die Umgebung prachtvoll, überall Gelegenheit zu den schönsten Ausflügen und zum Baden.“

Doch erlebte er auch schlechtes Wetter. „Es war bereits ziemlich spät, und wir eilten daher rasch durch den Wald; als wir am See anlangten, war die Sonne bereits untergegangen. Das Terrain stimmte nirgends mit den Angaben der Karte. Ein Pfad wand sich in den Wald hinauf; es wurde dunkler und dunkler. Die Spuren verloren sich; unheimlich glitzerten auf dem Moosboden die Wassertümpel, und wenn wir endlich glaubten, die Richtung gegen Vils getroffen zu haben, so schlug uns der feuchte Moosduft des Moores entgegen und unter uns lag wieder der Weißensee.“

Der Grund wurde so lehmig und leimig, dass unsere Bergschuhe beinahe stecken blieben; da arbeiteten wir uns mitten durch die Baumstämme durch und erreichten endlich den Alat-See. Wir atmeten tief auf, – diese Gegend war uns ja bekannt. Spät trafen wir im Gasthause ein und dort erzählte man uns, dass einmal sieben Vilser, welche den nämlichen Weg gemacht, bei einem Unwetter im Wald übernachteten mussten, weil sie sich nicht mehr zurechtfinden.“

PS: Vielleicht fehlte das Hinweisschild, das heute „alla no Allatsee“ heißt. (Quellen: A. Pichler: *Gesammelte Werke*, Bd. IX, 1906; wikipedia.org/wiki/alatsee bzw. [kluftinger](http://wikipedia.org/wiki/kluftinger))



Hinweisschild zum „Allatsee“.

Repro: Linser

Goldenen Hochzeit - Josefine und Otto Lochbihler.

Zum Fest der Goldenen Hochzeit konnten nunmehr Bezirkshauptfrau-Stellvertreterin Mag. Elisabeth Singer und Bürgermeister Günter Keller aus Vils gratulieren und das Ehrengeschenk des Landes Tirol überbringen. (T/F: BH Reutte)



Goldene Hochzeit in Vils



Das Fest der Goldenen Hochzeit feierten vor Kurzem Alexandria und Werner Hundertpfund aus Vils. Zum Fest konnten nunmehr BH-Stv. Mag. Elisabeth Singer und Bürgermeister Günter Keller aus Vils gratulieren und das Ehrengeschenk des Landes Tirol überbringen. Foto: BH Reutte

Rundschau 27.02.13

Bezirksblätter 08.08.12

Ausstellung in Vils ART-gerecht

Die Städte Vils und Marktredwitz wurden als Ergebnis des Wiener Kongresses 1816 zwischen Bayern und Österreich getauscht. Dieses historische Ereignis war Anlass für den Abschluss der Städtepartnerschaft vor 20 Jahren, der nun auch durch den kulturellen Austausch zwischen den beiden Städten gefeiert wird. So auch mit der Ausstellung „ART-gerecht“, mit Bildern des Künstlerehepaares Bärbel und Horst Kießling im Kulturhaus der Stadt Vils, die am Freitag, 24. August, um 19 Uhr eröffnet wird.

Öffnungszeiten: Donnerstag 15-17 Uhr, Samstag 15-17 Uhr, Sonntag 9.30-12 Uhr; 24. August bis 23. September 2012

Kulturzeit mit umfangreichem Programm

Reuttener Bahnhof wird zur Kulisse

(cl) Die Außerferner Kulturinitiative „Huanza“ bietet den Besuchern in ihrer Kulturzeit 2012 wieder ein umfangreiches und vielschichtiges Kunstprogramm.

Der 23. Kulturherbst mit der Festschau am 7. Oktober steht unter dem Motto „Überkopf“. Für die Eröffnung am 9. September 2012, um 11 Uhr, haben sich die Organisatoren einen besonderen Platz ausgesucht: Die Kulisse des neu renovierten Reuttener Bahnhofs.

„Es wird ein großes, lautes und buntes Eröffnungsfest sein – ein echter Jahrmakel mit Jubel-Trubel-Stimmung“ so Mitorganisatorin Sandra Lang. Akrobatik, Break Dance, Modenschau und die Zwölfmann-Band „Soultravelers“ sorgen für lockere Unterhaltung. Originell auch, Speis' und Trank gibt's „per Bauchladen“. Als Hinweis auf den Kulturherbst wird der Schriftzug „Kulturzeit“, gestaltet von den Schülern der VS Reutte zusammen mit Brigitte Demeter, seitenverkehrt auf Plexiglas an der Kirchmauer von St. Anna montiert.

29./30. August 2012



Das „Huanza“-Team 2012: (vordere Reihe v. li.) Silvia Natterer, Erika Bussjäger, Brigitte Demeter und Obfrau Veronika Kunz-Radolf. (Dahinter v. li.) Klaus Natterer, Amrei Müller, Sabrina Lang und Bettina Silva. RS-Foto: Claus

Natürlich ist wie jedes Jahr der ganze Bezirk in die Aktivitäten eingebunden: Die Ausstellungen „Kopfbedeckungen“ und „ART-gerecht“ im Schlössle und im Kulturhaus in Vils, mit Kunst aus der Ammersee-Region in der Tannheimer Galerie „Augenblick“, „Sagenhaftes“ von Claudia Lang am Haldensee, die Band „TOI“ auf dem Hahnenkamm, die „Quetschenweiber“ auf der „Sonnenalm“ in Grän oder das Jodel-Seminar II mit Waltraud Windhofer auf der Ganghofer-Hütte in Ehrwald sind nur einige Events aus einer Fülle von insgesamt 17 Ver-

anstaltungen. Nähere Angaben dazu gibt es unter www.huanza.com.

Für „Huanza“-Obfrau Veronika Kunz-Radolf ist Kunst relativ, „Kunst liegt im Auge des Betrachters“. Man könne oder will ihr ganz oft ganz einfach aus dem Weg gehen. „Was aber passiert, wenn sich die Kunst einen sozusagen in den Weg stellt, das können die Besucher der verschiedenen Veranstaltungen unmittelbar erleben“, so Kunz-Radolf und fordert sie auf, sich ein objektives und neutrales Bild von der Kunst, und sei es ÜBER den KOPF, emotionslos und wertfrei, zu machen.

Heiße Nachbarschaftshilfe

Drei Außerferner Feuerwehren waren in der Nacht zum Sonntag im Rahmen einer besonderen Nachbarschaftshilfe beim Hotelbrand in der Altstadt von Füssen im Einsatz.

Von Alexander Paschinger

Füssen, Vils, Pinswang, Reutte – Warum am Sonntag um 2 Uhr Früh das Feuer im zweiten Stock des Hotel Ludwig in der Füssener Altstadt ausgebrochen ist, wird heute noch von den Brandermittlern zu klären sein. Tatsache ist, dass sich in dieser Nacht dramatische Szenen im dicht verbauten mittelalterlichen Zentrum abgespielt haben. Zwölf Hotelgäste wurden mit Verdacht auf Rauchgasvergiftung in umliegende Kliniken gebracht, vier mussten weiter stationär behandelt werden.

Zum Brandzeitpunkt hatten sich rund 40 Personen im Hotel aufgehalten, berichtet die Füssener Polizei. Schnell waren die Fluchtwege ver Raucht und damit unpassierbar. Mehrere Hotelgäste standen an den Fenstern, schrien in Panik und wollten in die Tiefe springen, berichtet ein Polizeisprecher. Die Feuer-

„ Es war dramatisch. Von den Fenstern hingen zusammengeknotete Leintücher.“

Josef Stebele
(Kommandant Feuerwehr Vils)

wehr konnte die verängstigten Menschen aber mit Dreh- und anderen Leitern bergen. Auch die beiden angrenzenden Häuser mussten evakuiert werden.

Der Großeinsatz rief auch die benachbarten Feuerwehren im Außerfern auf den Plan: Die Vilser Wehr unter Kommandant Josef Stebele



Matratzen auf der Straße, zusammengeknotete Leintücher an der Fassade – einige Hotelgäste wollten aus den Fenstern springen.

Foto: Feuerwehr Reutte

war mit 41 Mann und allen Fahrzeugen im Einsatz, Reutte fuhr mit einer weiteren Drehleiter und Atemschutztrupp an und auch Pinswang war im Einsatz.

„Es war dramatisch. Wenn man sieht, dass zusammengeknotete Leintücher aus den Fenstern hängen und auf der Straße Matratzen liegen“, beschreibt Stebele seine Eindrücke. Seine Kameraden sind als Tunnelfeuerwehrlern mit Langzeitatenschutz ausgerüstet. „Deshalb haben wir im Inneren mit unserer Wärmebildkamera nach weiteren Glutnestern gesucht.“ Dabei seien sie „auf Dutzende“ gestoßen: „In den alten Mauern und Decken haben sich Stellen mit 400 Grad gehalten, die wir entdeckt haben.“



Besprechung zwischen Füssener Einsatzleitung und den Außerferner Feuerwehrkollegen (l.). Am Hotel entstand nach vorsichtigen Schätzungen ein Schaden von 150.000 Euro (r.).

Fotos: Feuerwehr Reutte, Feuerwehr Füssen

Drei Atemschutztrupps der Vilser unterstützten damit die Nachlöscharbeiten ebenso wie eine Gruppe der Feuerwehr Reutte. Die Kollegen aus Pinswang übernahmen danach einen Teil der Brandwache.

Stebele betont die gute Kameradschaft der Vilser mit ihren Kollegen aus Füssen. „Das ist gerade bei einer Tunnelfeuerwehr das Wichtigste.“

Insgesamt waren sechs Feuerwehren im Einsatz, weiters kümmerten sich fünf Ret-

tungswägen und fünf Notärzte um die Patienten.

Bereits am Sonntagmorgen wurde mit der Brandermittlung begonnen. Ersten Schätzungen der Polizei zufolge ist ein Sachschaden von rund 150.000 Euro entstanden.

TT 13.08.12



⚡ Rennen zur Vilser Alm

Vils (ex). Am Mittwoch, 22. August, startet wieder das legendäre „Vilser-Alm-Rennen“. Dabei ist nicht der Schnellste der Sieger, sondern derjenige, der am nächsten der Durchschnittszeit aller Teilnehmer kommt. Gestartet wird um 18 Uhr am Parkplatz zur Vilser Alm. Zuschauer können sich an den Steilstücken oder im Zielbereich positionieren. „Wichtiger als der Renncharakter ist das gemütliche Beisammensein“, so der Veranstalter.

Foto: Veranstalter

extra 16.08.12

32. VILSER STADTFEST

DIENSTAG, 14. AUGUST

18.30 Uhr Einzug der Bürgerkapelle Vils und kurzes Standkonzert

19 Uhr Stimmung & Unterhaltung mit der Partyband „COXX-Music“

MITTWOCH, 15. AUGUST

nach der Prozession um ca. 15.30 Uhr spielt die Bürgerkapelle Vils traditionelle Märsche, Polkas, aber auch moderne Blasmusik

18 Uhr Auftritt der Jugendkapelle Vils

19.30 Uhr Festausklang mit der Vilser Band „The Backroad“

ATTRAKTIONEN:

Riesen Kinder-Hupfburg, Schießbude, Bullriding, Zuckerwatte, Kinderspiele ...

Getränke
FACHHÄNDLER & ERZEUGER
A. Linzgieseder

Reinhard-Spielmann-Str. 2 • 6632 Ehrwald
Tel. 05673/2244-0 • www.linzgieseder.at

Für Ihr leibliches Wohl ist bestens gesorgt. Die Veranstaltung findet nur bei niederschlagsfreier Witterung in der Stadtgasse in Vils statt. Barbetrieb bei jeder Witterung! Eintritt frei!

Stadtfest am 14. und 15. August

Bürger- und Jugendkapelle Vils spielen am Feiertag



Beim Stadtfest in Vils werden wieder viele Attraktionen geboten.

RS-Fotos: Archiv

Die Bürgerkapelle Vils lädt auch dieses Jahr wieder zum Vilser Stadtfest ein – mit tollen Attraktionen wie Riesen-Kinder-Hupfburg, Schießbude, Bullriding, Zuckerwatte, Kinderspiele und tollen Party-Bands sowie am Feiertag den Konzerten der Bürgerkapelle Vils, die traditionelle Märsche, Polkas, aber auch moderne Blasmusik spielen wird.

Ab 18 Uhr ist der Auftritt der Ju-

gendkapelle Vils geplant und gegen 19.30 Uhr wird zum Festausklang die heimische Vilser Band „The Backroad“ auftreten.

Für Ihr leibliches Wohl ist bestens gesorgt (Kaffee und Kuchen-Theke, Getränkebude, Küche, Bars).

Die Veranstaltung findet nur bei niederschlagsfreier Witterung in der Stadtgasse in Vils statt. Barbetrieb bei jeder Witterung.



Die Jugendkapelle Vils kann sich beim Fest bestens präsentieren.

Rundschau 08.08.12

Vils – die Stadt, die niemals schläft

Zum 32. Mal fand das allseits beliebte Stadtfest statt

(jz) Die kleine Stadt schrieb ein weiteres Kapitel zu ihrer großen Geschichte: Das heurige Vilser Stadtfest brachte wieder mit allerlei Attraktionen zahlreiche Leute dazu, zwei gemütliche Sommertage in der Stadtgasse zu verbringen.

Nach nur wenigen Wochen Verschnaufpause vom Stadttrock lud die Außerferner Stadt schon wieder zum nächsten Event ein, das jährlich Mengen anlockt. Nicht nur unzählige Besucher fühlten sich nach Vils gezogen, sondern auch die Sonne, wodurch die zwei Tage des Stadtfestes weder durch Regenschauer, noch durch Gewitter getrübt wurden. Wie immer gab es ein umfangreiches Angebot für Groß und Klein: Hausgemachte Kuchen, Speis und Trank aller Art, Luftballons, Süßigkeitenstände mit Zuckerwatte und anderen Leckereien, eine Hüpfburg, Bullenreiten, einen Hackstock zum Nageln und nicht zu vergessen: Eine große Bühne. Auf dieser spielten wieder die unterschiedlichsten MusikerInnen auf. Beide Tage des Festes wurden von der Vilser Bür-



Schon nachmittags gab es kaum mehr Plätze beim Stadtfest.

RS-Fotos: Zeller

gerkapelle mit zünftigen Tiroler Volksmusikklängen eröffnet. Am zweiten Tag durfte auch der Nachwuchs die Stage stürmen und die Jugendkapelle stand „den Großen“ um nichts nach. Selbst Lieder wie das von Pipi Langstrumpf oder „Rolling on the river“ wurden auf völlig neue Art und Weise interpretiert und begeisterten die Zuhörer. Natürlich mangelte es auch an keinem Tag an Partystimmung. So brachte am Dienstag die Partyband Coxx

die kleine Außerferner Stadt zum Brodeln und am folgenden Abend gehörte die ungeteilte Aufmerksamkeit den musikalischen Stammgästen des Stadtfestes: The Backroad. Das Vilser Quartett, das sich zum Proben in der namensgebenden Hintergasse eingeknistet hat, gab wie immer beliebte Songs zum Besten

und sorgte für ausgelassene Stimmung. Daher war es auch nicht verwunderlich, dass gegen Abend stets die bequeme Position auf den Bierbänken aufgegeben wurde und man sich entweder vor die Bühne oder auch vor die Bar begab! So konnte Vils binnen weniger Wochen beweisen, aus welchem Holz es geschnitzt ist und wie man eine oder auch zwei anständige Sausen aufzuziehen hat.



Auch für die Kleinen war viel geboten.

Rundschau 22.08.12

Vorbereitung für die Rennsaison 2012 - 2013

■ In 5 Monaten ist es so weit, und der erste Startschuss für das Rennen der Saison 2012-2013 ist gefallen. Am 1. Mai begann Langläufer Thomas Steurer mit der Vorbereitung für die neue Saison. „Ich freue mich immer sehr darauf,“ erzählt der Sportler. Zu Beginn ist immer das große Kämpfen bei den Leistungstests im IMBS Austria in Wien angesagt. Dort wird er auf Herz und Nieren geprüft. Die Tests sind sehr zufrieden stellend verlaufen, auf diesen Erkenntnissen kann er dann weiter aufbauen. Im ersten Trainingsblock sind vor allem lange Radeinheiten mit dem Rennrad und auch mit dem Bike angesagt. Ab Mitte



Steurer bereitet sich systematisch auf die kommende Rennsaison vor.

Foto: privat

Juli baute er dann zusätzlich Cross- und Bergläufe ein. „Meine Vorbereitung läuft also nach Plan, und so sehe ich voll Zuversicht in die kommende Wintersaison,“ so Steurer.

234102

Bezirksblätter 08.08.12

2 Außerferner in Weltrangliste

Verena Krensllehner und Christian Haas holten sich Punkte

■ GRAZ. Verena Krensllehner und Christian Haas (Radhaus Gazi) starteten vergangenen Sonntag in Graz beim UCI MTB Marathon-Weltcup. Christian konnte bei seinem dritten Start in einem Weltcup mit einer starken Leistung erstmals in die Punkteränge fahren. Als 26. mit einer Zeit von knapp unter 6 Stunden konnte er die 104km lange und mit 3800hm gespickte Strecke bewältigen, somit holte er 14 Punkte. „Ich bin sehr froh, dass es nun endlich mit Punkten geklappt hat, gerade, da es auf einem Kurs war, der mir eher nicht so liegt,“ erklärte er.

Verena musste 84 km und 3080 hm bewältigen, und mit ihrer Zeit unter 5 h wurde sie ausgezeichnete 4.. „Ich bin heute vor allem die vielen sehr schweren Trails super gefahren und war das ganze Rennen über auf dem dritten Rang. Leider habe



Christian Haas schaffte es zum ersten Mal, in die Punkteränge zu kommen.

Foto: privat

ich mich kurz vor dem Ziel verfahren, dieser Fehler hat mich heute um nur ein paar Sekunden das Podest gekostet,“ so Krensllehner. „Aber ich konnte an diesem Tag bei der Siegerehrung zum ÖRV-Austria-Marathon-Cup noch ganz oben stehen und mich über den Gesamtsieg freuen.“



Verena Krensllehner (Mitte) holte sich den Gesamtsieg.

Foto: privat

328714

Bezirksblätter 30.08.12

Viel Pech für Kevin Rofner

Zur Halbzeit liegt der Außerferner auf dem dritten Platz in der Meisterschaft



Kevin Rofner (52 grün) gelang beim Heimrennen am Salzburgring eine tolle Vorstellung und wurde mit dem 2. Platz belohnt. Foto: Th. Horn

Nach fünf von acht Rennen steht Kevin Rofner auf dem dritten Tabellenrang im internationalen ADAC Junior Cup. Beim Dritten Rennen am Nürburgring musste er aufgrund eines technischen Defekts vom 21. Startplatz starten. Doch Kevin konnte sich schon nach zwei Runden wieder auf den dritten Platz vorkämpfen, ist dann aber beim Versuch auf den Führenden auf-

zuschließen gestürzt und konnte das Rennen nicht mehr fortsetzen. Nach der „0-Nummer“ vom Nürburgring wollte der Außerferner Nachwuchsfahrer beim Heimrennen auf dem Red Bull Ring alles zeigen und ganz nach vorne fahren, was ihm auch fast gelang. Kevin musste sich ganz knapp Aris Michail geschlagen geben, der beim Überwinden in der letzten Runde mehr Glück hatte und

Rofner auf den 2. Platz verwies. Beim Saison-Höhepunkt am Sachsenring im Rahmenprogramm der Moto GP bei schwierigsten Wetterverhältnissen und einem fast Sturz musste er sich mit Startposition 20 zufrieden geben, konnte dann aber im Rennen wieder aufzeigen und den 6. Platz nach Hause fahren. Für die nächsten Rennen in Schleiz, Sachsenring (IDM) und Hockenheim hofft Rofner den Rückstand von nur 23 Punkten auf Gerstacker den Tabellenersten aufzuholen und vielleicht das eine oder andere Rennen noch zu gewinnen.



Kevin Rofner hofft im zweiten Teil der Meisterschaft noch Boden gut zu machen. Foto: Th. Horn

AUßERFERNER
NACHRICHTEN

Rofner ist wieder auf Titelkurs: Sieg in Schleiz

● SCHLEIZ. Das freie Training sowie die beiden Zeittrainings starteten am Schleizerdreieck unter besten Wetterbedingungen. Rofner konnte von Anfang an um die Poleposition mitmischen. Am Ende war es der 3. Startplatz und somit eine gute Position für das Rennen am Sonntag. Das Rennen wurde unter bedecktem Himmel gestartet. Der junge Vilser konnte sich gleich am Anfang des Rennens mit zwei anderen Fahrern von den Verfolgern absetzen und bis zur Mitte des Rennens die Führung halten. Nach einem packenden Kampf konnte Rofner seinen ersten Sieg im ADAC-Junior-Cup einfahren. Nun liegt er mit 87 Punkten auf dem zweiten Tabellenrang und hat gerade mal 11 Punkte Rückstand auf den Führenden. Nach diesem großartigen Erfolg in Schleiz hofft Kevin natürlich, bei den ver-



Kevin Rofner will die Punkte auf den Tabellenersten noch aufholen. Foto: privat

bleibenden zwei Rennen am Sachsen- und Hockenheimring wieder möglichst weit vorne dabei zu sein und vielleicht sogar die Meisterschaft zu seinen Gunsten zu entscheiden. Die Fernsehübertragung der IDM-Veranstaltung von Schleiz wird am 18. August um 16.45 Uhr auf Sport 1 ausgestrahlt. 235323

RUNDSCHAU Seite 36 01.08.12

Bezirksblätter 08.08.12

Bezirksblätter 16.08.12

Gold für Verena Krensllehner

Krensllehner holt sich den österreichischen Staatsmeistertitel

● Kürzlich fanden im Rahmen des M3-Montafon-Bike-Marathons in Vorarlberg die österreichischen Titelkämpfe statt. Die Elite-Klasse der Damen musste die anspruchsvolle, aber relativ kurze M2-Marathon-Strecke mit 2400 hm und 65 km bewältigen. Von Anfang an wurde daher ein sehr schnelles Tempo auf dem vorerst nur leicht ansteigenden Kurs gefahren. Krensllehner konnte dabei bereits in der Spitzengruppe mitfahren und sich am ersten steilen Anstieg von ihren Konkurrentinnen absetzen. Im Verlauf des ganzen Rennens lag sie alleine mit ca. 2 Minuten Vorsprung an der Spitze und ließ sich auch durch das niedergehende Gewitter in der zweiten Hälfte des Rennens nicht aus der Ruhe bringen. Es waren auch zwei sehr starke deutsche Fahrerinnen am Start, die während Saison immer vor der



Krensllehner fuhr ein hervorragendes Rennen und sicherte sich Gold. Foto: privat

Österreicherin platziert waren. Aber an diesem Tag ließ sich die 36-jährige Vilserin vom Conway Racing Team den Gesamtsieg und den zweiten österreichischen Staatsmeistertitel nicht mehr nehmen, und so brachte sie ihre fast zwei Minuten Vorsprung sicher vor der zweitplatzierten Lisa Player (Flachau) und der deutschen

Bettina Uhlig sicher mit einer Fahrzeit von 3h 25 min. ins Ziel. Bronze ging an Sabine Sommer (Masters Europameisterin und Top-Six-Gesamtsiegerin).

„Ich war im Ziel einfach nur super happy über mein starkes Rennen, und konnte es selber kaum glauben meine sehr starke Konkurrenz hinter mir gelassen zu haben. Nach meiner Verletzung hatte ich keine optimale Vorbereitung und war etwas verunsichert. Umso mehr freue ich mich jetzt und bin sehr stolz, ein weiteres Jahr im Meistertrikot an den Start gehen zu dürfen.“

Christian Haas ging in der Elite-Herren-Klasse auf der M3-Strecke mit 120 km und 4200 hm an den Start und konnte in der österreichischen Meisterschaftswertung den hervorragenden 12. Platz erreichen. Leider gab es keine U23-Wertung, bei der er 2. geworden wäre. 232188

Verdienter Auswärtserfolg gegen SPG Lechtal im Cup

Großes Fußballspektakel, Birmingham City U18 zu Gast in der Grenzstadt



Vor einer großen Zuschauerkulisse in Stanzach gelang dem FC Vils mit zwei Treffern von Andreas Madar (rot) ein klarer Sieg.

RS-Fotos: Schwarzl

(as) Der FC Vils startete in die neue Saison mit dem ersten Pflichtspiel, dem Cupspiel gegen die SPG Lechtal. Die SPG hatte bereits in der ersten Cuprunde das Team aus Lechaschau rausgeworfen und war bereit für eine Sensation gegen den FC Schretter Vils. Trainer Stefan Haid musste auf eine Reihe verletzter Spieler verzichten, so fehlten unter anderem Kapitän Mathias Wörle, welcher jedoch auf der Bank Platz nahm, sowie Michael Singer, Mathias Probst und auch Simon Schädle. Der FC Schretter Vils fand etwas verhalten ins Spiel, das Team aus dem Lechtal ging sehr konzen-

triert zur Sache. Einen Freistoß konnte Tormann Rijad Salispahic gerade noch entschärfen. Mit Fortdauer des Spieles kam der FC Schretter Vils immer besser ins Spiel und erspielte sich einige Chancen, die zwei besten Chancen konnte jedoch Tormann Holzmann sowie ein Spieler auf der Linie vereiteln. Nach dem Seitenwechsel änderte sich nichts am Spiel, der FC Vils machte Druck, ließ den Ball sicher in den eigenen Reihen laufen, doch die gebotenen Chancen wurden nicht genutzt. Für die letzte halbe Stunde wurde Mathias Wörle doch noch eingewechselt und kurz

darauf wurde dieser regelwidrig im Strafraum zu Fall gebracht und Schiedsrichter Alexander Witting entschied ohne zu zögern sofort auf Elfmeter. Andreas Madar ließ sich diese Chance nicht entgehen und verwandelte sicher zum 0:1. Kurz nach dem Führungstreffer schickte Michael Eberle Goalgetter Andreas Madar, welcher allein auf den herauseilenden Lechtaler Tormann zulief. In Messi-Manier hob Andreas Madar den Ball mit einem sehenswerten Lupfer ins lange Eck zur 0:2-Vorentscheidung. Kurz darauf musste Mathias Wörle doch wieder ausgewechselt werden, da die Verletzung sich wieder bemerkbar machte. Hoffent-

spiel auf hohem Niveau austragen. Die Gäste aus England legten gleich zu Beginn kräftig los und nach wenigen Spielminuten rettete das Aluminium für die Gastgeber aus Vils. Der FC Schretter Vils wurde kräftig unter Druck gesetzt, konnte aber doch auch einige wenige Akzente nach vorn setzen. Ein Doppelschlag innerhalb kurzer Zeit ließ das Team aus Birmingham mit 0:2 in Führung gehen. Nach dieser komfortablen Führung hatten auch die Grenzstädter Chancen auf den Anschlusstreffer, welcher jedoch nicht gelang. Die Gäste aus England drückten danach wieder etwas auf das Gas und erhöhten bis zur Pau-



Eine großartige Fußball-Gala gegen die Jung-Profis von Birmingham City sahen die zahlreichen Zuschauer in Vils.

lich ging dieser Schuss nicht nach hinten los und der FC Schretter Vils muss auf seinen Spieler dadurch unnötig länger verzichten. Die SPG Lechtal gab jedoch nicht auf und konnte fünf Minuten vor Schluss den Anschlusstreffer erzielen. Mehr war jedoch für die Gastgeber aus dem Lechtal nicht mehr möglich und so gewann der Favorit verdient mit 1:2. Der FC Schretter Vils zieht somit in die nächste Runde ein und Trainer Stefan Haid hofft, dass sich sein Lazarett an Verletzten langsam für die lange und harte Saison lichtet.

se auf 0:4. Trainer Stefan Haid musste in diesem Testspiel auf einige verletzten Stammspieler verzichten und wechselte auch in der Halbzeit, denn die Spieler sollten ihre Chancen bekommen, gegen so eine starke Mannschaft spielen zu können. Ersatztormann Christian Insam bekam auch seine Chance und konnte sich mit zwei starken Paraden auszeichnen. Nichtsdestotrotz machten die Spieler aus England das Spiel und konnten schlussendlich auf 0:7 erhöhen. Der FC Schretter Vils hatte auch in der zweiten Halbzeit die eine oder andere Chance auf einen Ehrentreffer, doch dieser blieb der Haid-Elf versagt. Gratulieren kann man dem FC Schretter Vils und seinem Team für das tolle Spiel, die Möglichkeit Fußballstars von morgen im Sägebachstadion zu sehen und die vielen Tore. Der letzte Test für die Saison wurde zwar verloren, jedoch war es ein interessantes Spiel und ein guter Test für die neue Aufgabe Gebietsliga West.

TEST GEGEN BIRMINGHAM.

Der letzte Test des FC Vils für die neue Saison bereitete Fußballfans einen besonderen Leckerbissen, die U18-Mannschaft aus Birmingham war zu Gast. Obmann Erich Schlichter hegt diese Freundschaft mit dem englischen Zweitliga-Club schon seit Jahren und so konnten die Grenzstädter ein Test-



Die U18-Mannschaft aus Birmingham (blau) zeigte im Sägebachstadion gegen den FC Vils hohe Fußball-Kunst.

Rundschau 01.08.12

FC Vils trifft am Freitag auf The Blues

FC Schretter Vils bereitet sich mit einem Topspiel intensiv vor

(as) Der FC Schretter Vils steckt derzeit in der Vorbereitung für die neue Herausforderung „Gebietsliga“. Die Grenzstädter konnten in der vergangenen Saison den Aufstieg am letzten Spieltag fixieren und bereiten sich nun intensiv auf die neue Saison vor. Das eine oder andere Trainingspiel wurde bereits absolviert, so gewann die Haid-Elf auswärts bei der Mannschaft aus Seeg mit 1:3. Am Sonntag empfing der FC Schretter Vils in Pflach eine Mannschaft aus Deutschland, den SSV Steinach, welcher derzeit auf Trainingslager im Lechtal ist. Von Beginn an war es eine spannende Partie mit Chancen auf beiden Seiten. Trainer Stefan Haid musste verletzungsbedingt auf Thomas und Mathias Probst, sowie auf Kapitän Mathias Wörle verzichten. Goalgetter Andreas Madar kam erst zur zweiten Halbzeit. Dennoch hielt der FC Schretter Vils das Spiel offen und erspielte sich auch einige Chancen. Nach dem Seitenwechsel ging der FC Schretter Vils mit 1:0 durch Matthias Mellauner in Führung, die Gäste glichen jedoch kurz darauf aus. Kurz vor Spielende erzielten die Gäste aus Deutschland den 1:2 Siegtreffer. Ein spannendes Spiel von beiden Mannschaften mit sehr hohem Tempo. Der FC Schretter Vils scheint gerüstet für die Mission Klassenerhalt in der Gebietsliga.



Neuerwerbung Andreas Pittbacher machte ein gutes Spiel.

RS-Foto: Schwarzl

TOPSPIEL: FC VILS GEGEN FC BIRMINGHAM CITY U18 AM FREITAG. Der FC Vils muss am Freitag, den 10. August zum Auswärtsspiel nach Haiming fahren, doch zuvor wird noch am Freitag um 19 Uhr gegen die U18 vom FC Birmingham City getestet. Trainer der U18 ist Steve Spooner, die

mit zahlreichen Nationalspielern aus Jamaika, Schottland, Irland und England in Vils einlaufen werden. Den Zuschauern wird sicherlich ein tolles Spiel geboten, denn alleine der Marktwert der aktuellen U18 Mannschaft von den Engländern liegt laut Transfermarkt bei 10.300.000 Euro.

Gebietsliga West

Haiming - Vils 3:0 (0:0)

■ HAIMING. Nach dem Aufstieg von Vils in die Gebietsliga war diese Begegnung eine erste Standortbestimmung. Nach torlosen ersten 45 Minuten waren es die Gastgeber, die in der zweiten Halbzeit klar davon zogen. 3:0 siegte Haiming. Die Tore fielen in den Minuten 59, 68 und 70. Doppelt bitter für Vils: Lukas Spielmann sah in der 67. Minute „Gelb/Rot“ und musste vom Platz.

Bezirksblätter 16.08.12

GEBIETSLIGAWEST

Rundschau 22.08.12

Drei Spiele, drei Niederlagen

Bitterer Saisonsauftakt für Vils

(as) SPG Innsbruck West : Vils - 4:1

(1:1). Der FC Schretter Vils musste für den Auftakt der Gebietsliga West auf einige Stammspieler verzichten. So fehlten unter anderem Kapitän Mathias Wörle, Michael Singer, Simon Schädle und die Probst-Brüder. So gab es auswärts beim Team gegen Haiming nichts zu holen und das Spiel wurde klar mit 3:0 verloren. Bitter für die Grenzstädter, dass Abwehrchef Lukas Spielmann mit der Ampelkarte vom Platz gestellt wurde und somit im ersten Heimspiel der Saison gegen Rietz fehlte, Mathias Probst rückte für ihn in die Mannschaft. Die Gäste aus Rietz übernahmen von Beginn an das Kommando und hatten mehr vom Spiel, jedoch ohne zwingende Chancen herauszuspielen. Nach zwanzig Minuten fand der FC Schretter Vils immer besser ins Spiel und hatte auch die besseren Chancen. Neuverpflichtung Andreas Pittracher traf per Kopfball nur die Querlatte und einmal setzte er den Ball unglücklich per Kopf über das Tor. Andreas Madar scheiterte alleinstehend vor dem gegnerischen Tor am Gästekeeper. Nach der Halbzeit entwickelte sich ein offener Schlagabtausch, beide Mannschaften versuchten den Führungstreffer zu erzielen. Nach einem Abwehrfehler in der Vilsener Hintermannschaft ging Rietz mit 0:1 in Führung. Der FC Schretter Vils drückte auf den Ausgleich, doch der Tormann der Gäste entschärfte zwei sehens-



Die Vilsener (rot) standen auch in Innsbruck schwer unter Beschuss. RS-Foto: Schwarzl

werte Schüsse von Andreas Madar und Michael Eberle. Nach einer Ecke erzielte Alexander Wagner in der 81. Spielminute per Kopf den verdienten 1:1-Ausgleichstreffer. Nur vier Minuten später erhöhte Andreas Madar nach sehenswerter Vorarbeit von Andreas Pittracher auf 2:1. Die Zuschauer stellten sich schon auf die ersten drei Punkte der Grenzstädter ein, doch sie haben die Rechnung ohne den Schiedsrichter und den Gästen aus Rietz gemacht. In der 88. Spielminute piff der Unparteiische zur Verwunderung aller Anwesenden im Sägebachstadion auf Strafstoß, diese Chance ließen sich die Gäste nicht entgehen und erzielten den 2:2-Ausgleichstreffer. Doch dem nicht

Genüge, die Gäste aus Rietz erzielten in der Nachspielzeit noch den 2:3-Siegestreffer. Nach dieser bitteren Heimmiederlage ging es am Wochenende zur schweren Auswärtspartie zur Mannschaft aus Innsbruck West. Bis zur Halbzeit konnte der FC Schretter Vils noch mithalten, Simon Klimesch erzielte vor der Halbzeit den 1:1-Ausgleichstreffer. In der zweiten Halbzeit war für den FC Schretter Vils nichts mehr zu holen und die Heimmannschaft aus Innsbruck gewann verdient mit 4:1. Trainer Stefan Haid hofft, dass sich das Lazarett endlich reduziert und er mit der kompletten Elf die ersten Punkte in der Gebietsliga West einfahren kann.

Härtere Aufgabe als gedacht

SV Reutte gewinnt Cup-Spiel gegen Vils



Der Vilsener Torwart Christian Insam hielt sein Team im Spiel.

RS-Foto: Schwarzl

(as) Vils : Reutte - 2:4 (0:2). Vor rund 500 Zuschauer empfing der FC Vils das Team von Rudi Trakis zum Cup-Derby im Sägebachstadion. Bei herrlichem Fußballwetter mussten beide Mannschaften auf einige Stammspieler verzichten, am schlimmsten traf es doch die Grenzstädter. Sie mussten auf ihren Goalgetter Andreas Madar verzichten, Madar riss sich im Heimspiel gegen Rietz das Kreuz- und Seitenband und wurde bereits operiert. Der SV Raiffeisen Reutte machte von Anfang an Druck und beherrschte

die Partie. Dominik Scheucher prüfte in der 6. Spielminute Torwart Christian Insam mit einem Freistoß, welchen Insam nur nach vorn abprallen lassen konnte. Tobias Specht hatte keine Mühe, den Ball zur 0:1-Führung über die Linie zu schieben. In der Folge sah man den Vilsern die Verunsicherung an und Reutte erhöhte durch Kapitän Andreas Schütz bereits in der 13. Spielminute auf 0:2. Reutte beherrschte klar das Spielgeschehen, Torwart Christian Insam wurde das eine oder andere Mal von den Reuttener

Stürmern geprüft, doch hielt er seine Mannschaft im Spiel. Die beste Chance für den Außenseiter hatte Alexander Wagner in der Mitte der ersten Halbzeit, sein Schuss lenkte Tormann Macheiner gerade noch über die Querlatte zur Ecke. Nach dem Seitenwechsel schlich sich beim SV Reutte etwas Lässigkeit ein und es wurde nicht mehr konsequent in die Spitzen gespielt, die beste Chance für Reutte in der zweiten Halbzeit hatte Gerald Bucher, welcher den Ball mit voller Wucht an die Querlatte setzte.

Nach einem weiten Ausschuss von Torwart Christian Insam konnte sich Mathias Probst durchsetzen, der Ball kam zu Andreas Pittracher, welcher trocken den 1:2 Anschlusstreffer für den FC Schretter Vils erzielt. Der FC Vils witterte seine Chance, doch Pascal Mayor setzte einen sehenswerten und unhaltbaren Weitschuss genau in den Winkel zum 1:3. Die Gastgeber aus Vils gaben sich nicht auf, nach einem Freistoß von der Seite, konnte Torwart Macheiner den Ball nur nach vorne abwehren, Simon Klimesch nahm den Ball an und lupfte ihn herrlich über Macheiner zum 2:3 ins Tor. Die beste Chance für Vils auf den Ausgleich hatte David Kerle, sein Freistoß wurde immer länger und länger und landete schlussendlich an der Latte, Torwart Macheiner machte auch hier, sowie beim Anschlusstreffer keine gute Figur. Reutte spürte, dass sie zu legen müssen und drückten nun wieder auf Tempo, nach einer schönen Aktion auf der linken Seite kam der Ball in den Strafraum und der Schiedsrichter piff Elfmeter, da Tobias Specht gefoult wurde. Gerhard Bucher ließ sich diese Chance nicht entgehen und verwandelte den fälligen Strafstoß sicher zum 2:4 Endstand. Die Trakis-Elf hatte sich diese Aufgabe sicher leichter vorgestellt, doch der FC Vils machte es dem Favoriten nicht leicht, dennoch gewann der SV Raiffeisen Reutte verdient und zog somit in die nächste Cup-Runde ein.

Rundschau 30.08.12

Historische Bilder



Foto: Reiter

Am Fußweg von Vils nach Füssen stand das Gasthaus Ländenhof; das Haus steht immer noch, jedoch ohne Gastbetrieb. Auch hier war der kleine Grenzverkehr Hauptwirtschaftszweig. Der Name erinnert daran, dass hier einst mit den Flößen zur Fahrt auf

dem Lech angelegt wurde. Hinweis: Im November 2010 erschien ein Fotoband mit Bildern des Reuttener Fotografen Ludwig Reiter. Dankenswerterweise wurden uns die Bilder zum Abdruck zur Verfügung gestellt. Das Buch ist im Fachhandel erhältlich.

349245



Legendäres Rennen zur Vilsener Alm

Das Wetter war perfekt und die Stimmung war perfekt: Beim legendären Vilsener-Alm-Rennen Ende August gingen auch in diesem Jahr zahlreiche Mountainbiker an den Start. Dabei war nicht der Schnellste der Sieger, sondern derjenige, der der Durchschnittszeit aller Teilnehmer am nächsten kommt: Den Hauptpreis hat in diesem Jahr Claudia Frischau gewonnen, eine Übernachtung mit Abendessen und Frühstück auf der Vilsener Alm für zwei Personen. Mit einem Streckenrekord von 14:21 Minuten kam Frank Kerber auf der Vilsener Alm an. Der schnellste Mann und die schnellste Frau, Verena Krenschleher, wurden ebenfalls ausgezeichnet.

Foto: privat

Kreisbote 05.09.12



STADTGEMEINDE VILS

TIROL

Aktenzeichen: **004-1/7/12**

Kundmachung

Betrifft: **Gemeinderatsbeschlüsse**

Bei der am **05.09.2012** im Kulturhaus Vils stattgefundenen Gemeinderatssitzung wurden folgende Beschlüsse gefasst:

- Der Gemeinderat beschließt eine Änderung des Flächenwidmungsplanes der Stadt Vils (siehe eigene Kundmachung, Auszug aus der Niederschrift AZ 004-1/7/1/12).
--- einstimmig ---
- Der Gemeinderat beschließt der Firma IBF eine Wirtschaftsförderung für den Zubau/Umbau des Bürogebäudes in der Bahnhofstraße 8 zu gewähren.
--- einstimmig ---
- Der Gemeinderat beschließt dem Verein „Huanza“ eine finanzielle Unterstützung für die 23. Ausserferner Kulturzeit zu gewähren.
--- einstimmig ---
- Der Gemeinderat beschließt ab dem Jahr 2013 Funktionäre die in Vereinen und Institutionen der Stadtgemeinde Vils seit mehr als 20 Jahren tätig sind eine Auszeichnung zu verleihen.
--- einstimmig ---
- Der Gemeinderat beschließt die Errichtung der Straßenbeleuchtung an das Elektrizitätswerk Reutte AG zu vergeben.
--- einstimmig ---
- Der Gemeinderat beschließt den Auftrag für die Grenzvermessung und der Geländeaufnahme für die Baulandumlegung Vils Nord an die Firma Vermessung AVT ZT GmbH zu vergeben.
--- einstimmig ---

Eine aufstrebende Stadt

Es rührt sich was in Vils



Vils (vorne im Bild) liegt zentral zwischen Füssen und Pfronten. Die kleinste Stadt Tirols mit 1.500 Einwohnern hat eine sehr gute Infrastruktur und moderate Grundstückspreise, die sich eine junge Familie noch leisten kann.

Vils. Vils ist zwar nur eine kleine Stadt, um genau zu sein die kleinste in ganz Österreich, dennoch hat der 1.500 Einwohner große Ort am Rand zu Deutschland mehr zu bieten als manch Einer denken mag. Vils ist modern, zeitgetreu und muss sich nicht verstecken.

Beispielsweise pflegt Vils nunmehr seit 20 Jahren eine Partnerschaft mit der 17.000 Einwohner starken Stadt Markredwitz. Markredwitz befindet sich 400 Kilometer entfernt und liegt in Bayern in der Nähe von Hof. Trotz der Größenunterschiede in der Einwohnerzahl versucht Vils so gut wie es nur geht mit den Freunden

aus Bayern zusammenzuarbeiten. „Es klappt, wir sind gut ausgelastet“, so der Vilsener Bürgermeister Günter Keller. So gibt es etwa eine schulische Partnerschaft mit der Volksschule und der Hauptschule. Im Zuge dieses Partnerschaftsjubiläums wird am 21. September im Stadtsaal eine Feier stattfinden.

Auch die Huanza, die Außerferner Kulturinitiative, hält im Rahmen ihrer 23. Außerferner Kulturzeit Ausstellungen in Vils ab. So sind im Schlössle, Kulturhaus und in der Alten Schule Kunst zu sehen.

Miteinander bewegen

Seit über zwei Jahren gibt es in Vils einen Verein, der von Eltern geführt wird und der eine Ganztagesbetreuung für Kinder von drei bis zwölf Jahren anbietet. Der Verein nennt sich „Vils betreut“. Bislang stellten die Eltern eine ausgebildete Pädagogin an, die während dem Jahr bis zu 18

Kinder betreut. Trotz der geringen Einwohnerzahl wurde das Projekt sehr gut angenommen. Nicht nur Kinder aus Vils sondern auch aus den benachbarten Gemeinden bekamen hier eine Ganztagesbetreuung mit Mittagstisch. Im Sommer, während der Ferienzeit, sind es bis zu 30 Kinder, die betreut werden. Wurde der Verein, wie oben bereits gesagt, bislang ausschließlich von Eltern geleitet, wird er ab September aufgrund eines neuen Gesetzes über die Stadt Vils laufen. „Am Konzept wird sich nichts ändern. Lediglich die Kosten laufen über uns“, erklärt Günter Keller. Eine Kinderkrippe wird hier jedoch nicht angeboten. Für die Kinder bis zu drei Jahren wird in der Nachbargemeinde Breitenwang eine Betreuung angeboten.

Sehr gute Konditionen

Starke Preise im wahrsten Sinne des Wortes bietet die kleine Stadt den Interessierten, die nach Vils ziehen wollen. „Wir haben die Möglichkeit gute Grundstückspreise anzubieten. Sie liegen weit unter den Angeboten in Füssen“, so der Vilsener Bürgermeister. Von den 1.500 Einwohnern sind es über 300, die eine deutsche Staatsbürgerschaft haben. Die Attraktivität der Stadt zeichnet sich hauptsächlich durch ihre zentrale Lage aus und natürlich die reizende Landschaft. Wer Interesse am Kauf einer Wohnung hat oder in Vils gerne bauen möchte, kann sich direkt an die Gemeinde wenden.

Text: Thomas Linder
Bild: Hubert Riegger

Bezirksblätter 19.09.12

Bürger



Heiner Ginther will am „Tiroler W...“ soll ihren eigenen Bürgermeister h...

Zwei Zillertaler Gemeinden rücken enger zusammen. Im Außerfern will man davon nichts wissen.

■ VILS (rei). Hippach und Schendau sorgen derzeit unter den Gemeindeverantwort-

Ausstellung zur Städtepartnerschaft

Bärbel und Horst Kießling aus Marktredwitz stellen in Vils aus

(cl) Die Städte Vils und Marktredwitz wurden als Ergebnis des Wiener Kongresses 1816 zwischen Bayern und Österreich getauscht. Vils kam endgültig von Bayern zu Tirol und Marktredwitz endgültig zu Bayern. Dieses historische Ereignis war Anlass für den Abschluss der Städtepartnerschaft vor 20 Jahren, die aktuell durch den kulturellen Austausch zwischen den beiden Städten gefeiert wird.

Dies war auch der äußere Anlass für die Vernissage zur Ausstellung "ART-gerecht" im Kulturhaus der Stadt Vils. Das ausstellende Künstlerehepaar Bärbel und Horst Kießling stammt aus Marktredwitz und ist in Kunstkreisen regional und überregional eine bekannte Größe. Mit 50 Exponaten ihres künstlerischen Schaffens, unterteilt in die drei Gruppen „Natur“, malerische Impressionen aus Reise-Erlebnissen und experimentelle Malerei, geben sie eine eindrucksvolle Visitenkarte der großen Bandbreite ihrer malerischen Aktivitäten ab. Für Bürgermeister Günter Keller eine beson-



Das Künstlerehepaar Bärbel und Horst Kießling aus der Vilsener Partnerstadt Marktredwitz. RS-Fotos: Claus

dere Ehre, „dass dieses arrivierte und weitgereiste Ehepaar nicht nur die großen Galerien sucht, sondern auch, wie nun geschehen, in einem kleinen Ort ausstellt“. „Wir haben es gewagt, einmal, außerhalb den Aktivitäten der Vereine, eine andere Art von Kunst aus besonderem Anlass zu präsentieren und ich hoffe dass uns dies gelungen ist“, so das Stadtoberhaupt. Vils ist übrigens die dritt-

kleinste Stadt Österreichs.

„ART-gerecht“ ist ein repräsentativer Querschnitt einer rund 30-jährigen gemeinsamen künstlerischen Tätigkeit von Bärbel und Horst Kießling. „Die Werke entstehen jedoch getrennt“, betonte Horst Kießling, denn jeder von uns beiden hat eine andere Auffassung von „seiner“ Kunst. Experimentierfreudig sind beide, dies lässt sich zweifelsohne an

der „Machart“ der Bilder erkennen. „Ich will Menschen vorwiegend über die Farbe positiv ansprechen, sie anregen, sich mit Fantasie ins Bild einzudenken und sich vielleicht darin wiederzufinden“, so Bärbel Kießling. Ihr Mann experimentiert gerne mit den verschiedensten Materialien wie Asche, Kohle, Sand, Wasser oder gar Autolack. „Es ist Wechselspiel, manches entsteht aus Zufall, anderes aus Willen und dem Betrachter ist die Interpretation zum jeweiligen Bild überlassen“.

Öffnungszeiten: Do. 15-17 Uhr, Sa. 15-17 Uhr, So. 9.30-12 Uhr; die Ausstellung läuft bis 23. September 2012.



Horst Kießling im Gespräch mit Gästen der Vernissage vor einem seiner Exponate.

Rundschau 05.09.12

Bürgermeister

für jeden Ort



„Weg“ festhalten: Jede Gemeinde hat einen guten Weg.

Foto: Reichel

lichen im Land für Aufsehen. Die beiden Zillertaler Gemeinden wollen ihre Verwaltungen zusammenlegen. 2003 war sogar an eine Fusion gedacht, die ging aber nicht durch. Jetzt geht man einen anderen Weg. Per Gemeinderatsbeschlüsse wurde festgelegt, dass zumindest die Verwaltungen gebün-

delt werden.

In anderen Regionen Österreichs werden überhaupt Gemeindezusammenlegungen angedacht. Im Bezirk Reutte offenbar kein Thema. Beim Tag der offenen Tür in der Abwasserreinigungsanlage in Vils gingen sowohl Verbandsobmann Günter Keller, er ist auch Bürgermeister der Stadtgemeinde Vils, als auch LA Heiner Ginther, seines Zeichens auch Bürgermeister von Elmen, auf das Thema ein. Und beide waren sich einig: Zusammenlegungen braucht es nicht.

Keller: „Die Kommunen arbeiten bei uns schon länger zusammen, als viele meinen. Nicht nur beim Abwasserverband funktioniert es bestens. Auch in anderen Verbänden ist die Zusammenarbeit sehr eng. Wir betreiben eine zukunftsorientierte Kommunalpolitik.“ Noch deutlicher wurde Hei-

ner Ginther: „Es braucht keine Zurufe hinsichtlich von Gemeindezusammenlegungen. Wir arbeiten auf Gemeindeebene schon lange sehr eng zusammen. Vielleicht kann man da und dort noch etwas verbessern, etwa bei der gemeinsamen Nutzung von Gemeindegärten. Ich bin aber der Meinung, jede Gemeinde soll ihren Bürgermeister haben. Wir bleiben jedenfalls auf dem Tiroler Weg!“

Und im Zillertal? Da erhoffen sich die beiden Gemeinden durch die Zusammenlegung der Verwaltungsstrukturen Kosteneinsparungen. Bevor es allerdings zu solchen kommt, muss noch investiert werden, denn es müssen erst noch die räumlichen Voraussetzungen geschaffen werden. Und da hofft man auf Unterstützung des Landes. Sonst sei dies nicht zu bewältigen.

337708



Bgm. Günter Keller aus Vils sieht die Außerferner Gemeinden auf einem guten Weg.

Foto: Reichel



Mit dem Austausch kleiner Geschenke wurde Samstagabend im Vilser Stadtsaal die Verbundenheit beteuert.

Foto: Mittermayr

Gemeinsame Geschichte eint Städte

Von Helmut Mittermayr

Vils – „Das ist der wahrscheinlich ungewöhnlichste Grund, warum Städte eine Partnerschaft eingegangen sind. Das gibt es kein zweites Mal“, sagte die Landtagsabgeordnete Sonja Ledl – selbst gebürtige Vilserin – bei der von der Musikkapelle umrahmten Jubiläumsfeier Samstagabend im Stadtsaal von Vils. Im Zuge des Wiener Kongresses war es 1816 zum Tausch gekommen. Marktredwitz wurde Bayern zugeschlagen, Vils kam zu Österreich. Ledl erklärte weiter, dass ein Miteinander auf dem Papier zu wenig sei. Die Begegnung der Bürger mache die Qualität aus.

Seit 20 Jahren verbindet die beiden Grenzstädte – Marktredwitz liegt in Nordbayern nahe Tschechien – eine Partnerschaft. Zum runden Jubiläum waren Vilser Delegationen im Sommer ins Fichtelgebirge gereist, jetzt fand der offizielle Gegen-

besuch statt. Die Marktredwitzer Oberbürgermeisterin Birgit Seelbinder hoffte, dass Schulen, Vereine, Familien und offizielle Vertreter der Städte noch weiter aufeinander zugehen werden.

BM Günther Keller aus Vils augenzwinkernd: „So viel wie heuer haben wir eh noch nie unternommen. Meine Frau fragt schon, ob ich nur noch in Marktredwitz bin.“ Der Stadtchef erzählte launig vom ersten Treffen 1992, was noch ein „Chaosbesuch“ gewesen sei. Inzwischen habe sich die Freundschaft aber wirklich vertieft. Deshalb sollten auch einmal die Vilser Fußball-Altherren „rauffahren und dort kräftig draufhauen“ – lachte er und mit ihm der ganze Saal.

Der Vilser Pfarrer hatte seine eigenen Vorstellungen, wer nun von dem historischen Ländertausch mehr profitiert haben könnte. „Natürlich Vils, weil wir zu Tirol gekommen sind.“

Freundschaft mit Geschichte

Vils und Marktredwitz feierten das 25-jährige Jubiläum ihrer Städtepartnerschaft.

● **VILS (lr).** Eine gemeinsame Geschichte ist eine gute Grundlage für eine Partnerschaft – und Vils und Marktredwitz haben sie. Vor fast 200 Jahren wurden die Städte ausgetauscht und Vils kam zu Tirol und Marktredwitz zu Bayern. „Wir haben es wohl besser getroffen“, scherzte Vils-Bürgermeister Günther Keller.

1992 wurde schließlich die Urkunde zur Städtepartnerschaft unterzeichnet. Seitdem ist viel passiert. Die beiden Städte pflegen die Partnerschaft und schaffen viele Möglichkeiten zur Begegnung. „Diese Partnerschaft hat sich

zur echten Freundschaft entwickelt“, meinte auch Oberbürgermeisterin Dr. Birgit Seelbinder. Auch in Zukunft sollen schon die Schüler von der Partnerschaft profitieren, um dieser Städtepartnerschaft eine Zukunft zu geben.



Die Oberhäupter der befreundeten Städte tauschten Geschenke aus.

Foto: Rosen



Oberbürgermeisterin Seelbinder (3. v.r.) wurde in Vils herzlich begrüßt.

Foto: Rosen

Bis zu 35.000 Kubikmeter rinnen täglich in Kläranlage

Tirolweit wird kein Abnehmer für den Vilsner Klärschlamm gefunden. Die thermische Entsorgung in Bayern kostet jährlich 100.000 Euro.

Von Hans Nikolussi

Vils – Seit zwei Jahrzehnten fließen die Abwässer des Großraumes Reutte/Pfronten in die Kläranlage auf der Vilsener Lände. Ein eigener Gemeindeverband mit fünfzehn Mitgliedern wurde vor 25 Jahren gegründet. Grund genug für die Betreiber, sich mit einem „Tag der offenen Tür“ bei der Bevölkerung in Erinnerung zu bringen. Durch den 66-Kilometer-Regionalkanal sind seit der offiziellen Inbetriebnahme im September 1992 62 Millionen Kubikmeter Abwasser in die problemlos arbeitende Anlage geflossen.

An Spitzentagen mussten rund 35.000 Kubikmeter „Brühe“ abgearbeitet werden. Der Regionalkanal mit seinen acht Pumpstationen, zwei Dükkern, vier Regentlastungsbauwerken und zahlreichen Schächten hat mehr als 28 Millionen Euro verschlungen, die Baukosten für die Anlage selbst schlugen nochmals mit 15 Millionen Euro zu Buche. Die jährlichen Betriebskosten und die Rückzahlungen belaufen sich auf rund 1,7 Millionen Euro. Man hält bei einem Verschuldungsgrad von 43 Prozent. Die Kosten werden nach einem gemeinsam ausgearbeiteten Schlüssel auf die 15 Verbandsgemeinden umgelegt. Dem Abwasserverband gehören die Kommunen Vils, Pinswang, Musau, Pflach, Reutte, Breitenwang, Ehenbichl,



Auch eine Kläranlage ist für Ausflügler immer einen Besuch wert.

Foto: Nikolussi

Lechaschau, Wängle, Höfen, Weißenbach, Heiterwang, Bichlbach und Berwang auf Tiroler Seite und Pfronten auf bayerischer Seite an.

Etwas Kopfzerbrechen macht den Verbandsverantwortlichen die Entsorgung des anfallenden Klärschlammes. Immerhin sind bis jetzt bereits rund 30.000 Tonnen angefallen. Jährlich müssen rund 1400 Tonnen des „Rohstoffes“ nach Deutschland verbracht werden, um dort einer Entsorgung mit thermischer Nutzung zugeführt zu

werden. Das verschlechtert die Bilanz um rund 100.000 Euro pro Jahr. Die Außerferner Kompostieranlage als möglicher Verarbeiter hat zu geringe Kapazitäten, auch tirolweit hat man bis jetzt keinen Abnehmer gefunden.

Dass man mit der „Ressource Abwasser“ auch richtig wirtschaften kann, beweist die Abwasserentsorgungsanlage in Vils. Geschäftsführer Otto Pallhuber mit Stolz: „Mit unseren Blockkraftwerken, die mit Gas aus den Faultürmen betrieben

werden, arbeiten wir zu 90 Prozent autark. Wir müssen nur wenig Energie zukaufen.“ Täglich rund um die Uhr sind alternierend sieben ausgebildete Klärfacharbeiter am Werk, um die Anlage zu überwachen und die notwendigen Servicearbeiten durchzuführen. Obwohl schon in die Jahre gekommen, arbeitet das Klärwerk ohne Probleme und bereitet das Schmutzwasser mit einem 99-prozentigen Reinigungsgrad auf, bevor es sauber in Richtung Lech geleitet wird.

Tiroler Tageszeitung 05.09.12

25 Jahre ARA

Sauberes Wasser einfach unersetzlich



Teilansicht des Vilsener Klärwerks: (v. li.) Betriebsgebäude (im Hintergrund die Faultürme), Lagerhaus für Geräte und Ersatzteile und die beiden hintereinander liegenden Nachklärbecken.

RS-Fotos: Claus

(cl) Eine große Anzahl aktueller Bürgermeister und Gemeinderäte sowie ihre früheren Kollegen, die zum Teil gegen große Widerstände die Abwasserreinigungsanlage (ARA) in Vils zunächst mit der Verbandsgründung vor 25 Jahren und fünf Jahre später deren Betrieb „durchgeboxt“ hatten, trafen sich am vergangenen Sonntag zu einer Jubiläumsfeier.

14 Gemeinden aus dem Außerfern, später kam noch die Gemeinde Berwang hinzu, sowie die Gemeinde Pfronten hatten sich 1987 dazu entschlossen, eine gemeinsame Kläranlage zu bauen. 1989 fand der Spatenstich auf Vilsener Gemeindegrund statt und drei Jahre später ging die Anlage offiziell in Betrieb. In seiner Laudatio hob Bürgermeister Günter Keller den schon damals „be-

rühmten Blick über den Tellerrand“ der Verantwortlichen hinaus die, allen Unkenrufen zum Trotz, Weitblick für dieses interkommunale Projekt gezeigt hatten. „Es wurde kein Glasbau, kein Prestigeobjekt, sondern ein grenzüberschreitendes Gemeinschaftsprojekt“, betonte er.

Dr. Paul Wengert, Abgeordneter im bayerischen Landtag, damals Bürgermeister der Stadt Füssen und Vorsitzender des Abwasserzweckverbands Füssen, überbrachte die Glückwünsche der Allgäu-bayerischen Seite. Er erinnerte an den zum Teil engen Erfahrungsaustausch, da die Lechstadt bereits über eine Kläranlage verfügte. „Ich freue mich darüber, dass alles so ‚pico bello‘ dasteht und zolle hier noch einmal den damals



In seiner kurzen Andacht, unter Assistenz von ARA-Geschäftsführer Otto Pallhuber, ging auch Pfarrer Rupert Bader (re.) auf die Wichtigkeit von sauberem Wasser ein.



Eine Aufnahme mit Seltenheitswert: Vier Vilsener Bürgermeister auf einem Bild: Im Vordergrund Otto Keller, gegenüber (v. li.) Otto Erd, Reinhard Walk und das aktuelle Stadtobhaupt Günter Keller.

Rundschau 05.09.12

wie heute Verantwortlichen für die grenzüberschreitende Leistung meinen Respekt“, so Dr. Wengert.

Auch der Außerferner LA Heiner Ginther, damals Vizebürgermeister in der Lechtalgemeinde Elmen, schraubte noch einmal das Rad der Geschichte zurück und erinnerte an die langen Diskussionen, ob solch hohe Investitionen im ländlichen

Raum einen Sinn machen. „Heute sehen wir, dass die Entscheidung von damals richtig war und wir fast so etwas wie eine Vorreiterrolle im europäischen Raum hatten“, betonte Ginther. Großes Interesse zeigte die Bevölkerung beim „Tag der offenen Tür“, der am Nachmittag die Gelegenheit gab, die Kläranlage ausgiebig zu begutachten.



Im Gespräch: LA Heiner Ginther, der frühere LH-Stv. Ferdinand Eberle, der Vilsener Bürgermeister Günter Keller und Angelika Schorer, LA im bayerischen Landtag.

Kreisbote 26.09.12



Vilsener Denkmal öffnet seine Türen

Vils – Der „Tag des Denkmals“ findet am kommenden Sonntag, 30. September, statt. Als einziges Objekt im Außerfern hat heuer das Denkmalamt die Hammerschmiede bei St. Anna in Vils unterhalb der Burgruine Vilsegg ausgewählt. Von 10 bis 16 Uhr sind Schmiedevorführungen zu sehen. An diesem Tag der „Offenen Tür“ in der alten Schmiede gibt es viel Information und natürlich ist für Essen und Trinken gesorgt. Der Museumsverein Vils plant in den nächsten zwei Jahren die Hammerschmiede zu sanieren und auch für die Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Spenden werden dazu gerne entgegengenommen.

Foto: privat

Wo die Ritter schmieden ließen

Hammerschmiede Vilser Haus am Sonntag bei „Tag des Denkmals“ geöffnet – Einziges Objekt im Außerfern bei österreichweitem Tag

Vils Die Hammerschmiede bei St. Anna in Vils hat das Denkmalamt in diesem Jahr als einziges Objekt im Außerfern für den österreichweiten „Tag des Denkmals“ am Sonntag, 30. September, ausgewählt. Von 10 bis 16 Uhr erwarten die Besucher in der unterhalb der Burgruine Vilsegg gelegenen Schmiede Vorführungen, außerdem viele Informationen sowie Essen und Trinken. Der Museumsverein Vils plant, in den nächsten zwei Jahren die Hammerschmiede zu sanieren und für die Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Spenden sind dazu willkommen.

Der Ururgroßvater des jetzigen Besitzers Markus Erd erzählte immer von seinen Vorfahren, die in dieser Schmiede Schwerter gefertigt hatten. Ihr Ursprung geht bis ins Mittelalter zurück. Sie war die Waffenschmiede der Ritter von Hohenegg. Die Schmiede ist in dieser Art für ganz Tirol eine Rarität. Drei Wasserräder treiben drei Hämmer, Blaspöhl für zwei Essen sowie den Schleifstein und sonstige Geräte an. Pferdefuhrwerke brachten das Roh-eisen in Holzfässern zur Schmiede. Bis zum Mittelalter wurde das Eisenerz in der Umgebung abgebaut.

In der großen Esse wurde das Eisen geschweißt und zu brauchbaren Stücken und Formen geschmiedet. Man arbeitete oft Tag und Nacht in drei Schichten. Tür- und Torbeschläge, Schaufeln, Hacken, Sensen und andere Schneidwerkzeuge wurden in großen Mengen hergestellt. Auch große Stücke, wie Schwengel für Kirchenglocken, wurden geschmiedet. Mehrere Schmiedegesellen und ein Schleifer waren angestellt.

Kohlen wurden selbst gebrannt

Um 1920 wurde dann viel für das Zementwerk Schretter gearbeitet. Bis zu dieser Zeit wurden die notwendigen Holzkohlen am sogenannten Kohlplatz selbst gebrannt. Mehrere Leute mussten mithelfen, den Meiler, der bis zu 100 Kubikmeter Holz benötigte, fachgerecht zu stapeln. Die fertigen Kohlen kamen nach zwei bis drei Wochen in die Kohlhütte. Noch bis zum Jahr 1960 wurde in der Schmiede gewerblich gearbeitet.

Zu den Besuchern der daneben liegenden Kirche St. Anna zählten fast 30 Jahre lang König Maximilian II., Königin Marie und deren Söhne (der spätere König Ludwig II. und Prinz Otto) sowie viele weitere Persönlichkeiten des bayerischen Adels. Auf Wunsch der Königin wurde im ersten Stock des Hauses neben der Schmiede ein Zimmer eigens in den Farben Weiß und Blau und mit Blumen ausgemalt. Die damalige Gastgeberin führte darüber ein Gästebuch, das sich heute im Museum in Vils befindet. (pm)

AZ 27.09.12



Die Hammerschmiede bei St. Anna in Vils, deren Ursprünge bis ins Mittelalter zurückreichen, erleben Interessierte am Sonntag, dem österreichischen „Tag des Denkmals“, in Betrieb.

Foto: Museumsverein Vils

Vils trägt Tracht

Der Männerchor Vils lädt zum „Trachten-Sonntag“ ein

Im Rahmen der Initiative „Tirol trägt Tracht“ lädt der Männerchor Vils am „Nothburga Sonntag“, den 16. September 2012, zu einem gemütlichen „Trachten-Sonntag“ ein.

Die hl. Nothburga, geb. um 1265 in Rattenberg deshalb, weil sie immer in Tracht dargestellt wird. Sie ist eine Volksheilige des Bundeslandes Tirol und Schutzheilige der Mägde, Bauern und Dienstboten.

Daher bitten wir alle Vilser und Vilserinnen, groß und klein: „*holát uibrá Trachtá us dá Käschtá*“ (*wurscht ob Dirndl odr Lederhosá – hauptsach a trachtlerischs Gwánd*)

Wir beginnen um 9 Uhr mit dem gemeinsamen Kirchgang.

Die Messe wird umrahmt von der „Halder Stubenmusik“. Nach der Kirche gemütliches Beisammensein im Stadtsaal.

Für Speis' und Trank' ist gesorgt. Nachmittags gibts Kaffee und Kuchen. Für musikalische Unterhaltung sorgen verschiedene Musikanten aus der Region.



Der Männerchor Vils lädt am 16. zum gemütlichen Trachten-Sonntag ein.

Rundschau 05.09.12



Alpabtrieb mit viel Musik

Vils – Beim Alpabtrieb am vergangenen Freitag hat es der Wettergott mit Mensch und Vieh sehr gut gemeint, bei strahlendem Himmel feierte die Stadtgemeinde den gut verlaufenen Alpsommer. Musikalisch gestaltet von der Bürgerkapelle Vils, Alphornbläsern und DJ Don Petro wurde das Fest zu einem Besuchermagnet.

Foto: privat

Kreisbote 19.09.12

Große Eröffnungsparty zur 23. Kulturzeit

„Huanza“ leitete mit kunterbuntem Mix den kulturellen Herbst im Außerfern ein

(cl) Eine turbulente Eröffnung mit vielen Höhepunkten erlebten die kunstinteressierten Gäste bei der 23. Außerferner Kulturzeit der Kulturinitiative „Huanza“ mit dem Titel „Überkopf“ im und um den neu renovierten Bahnhof von Reutte. Es war geradezu ein Feuerwerk an Darbietungen: Von Akrobatik, Modenschau, Break Dance und Musik. Ein dickes Lob an alle Verantwortlichen, die diese Eröffnungsshow nach wochenlanger Arbeit auf die Beine gestellt haben.

Auf dem Bahnhofsvorplatz erwarteten Mitglieder der Gruppe „Das Spielvolk“ aus Innsbruck mit feiner „bunter“ Akrobatik und zwei übergroßen Tierfiguren die Gäste und stimmten sie auf einen abwechslungsreichen Kunst- und Künstlermix ein. Im Wechsel mit der Break Dance-Gruppe „Dance for Style“ aus Kempten sorgten sie bereits zu



Die Band „Soultravelers“ mit Frontmann Roland und den Frontdamen Iris, Petra und Nadine (v. li.).
RS-Fotos: Claus

alt, sichtbar zu machen.“ Für Reutes Bürgermeister Alois Oberer ein tolles Kulturerlebnis, das für die Marktgemeinde wie die ganze Region unverzichtbar ist. „Kunst und Kultur ist immer ein Stück Herausforderung, die man ablehnen oder annehmen kann – die aber immer einlädt, um sich damit auseinander

die Models waren eine Augenweide. Die zum Teil flippigen bunten Kreationen entlockten so mancher Dame



Überraschungen aus dem Bauchladen: Der Huanza-Nachwuchs offerierte kleine Snacks.

der Kulturzeit in naher Zukunft: „Kopfbedeckungen“ im Schlössle (bis 27.9.), die Gemäldeausstellung „ART-gerecht“ (bis 21. 9.) im Kulturhaus sowie die Ausstellung „Deckel drauf“ in der Alten Schule (Eröffnung 14.9., 19 Uhr) jeweils in Vils, „Sagenhafte Talwelten“ mit Claudia Lang (15. 9., 19 Uhr am Blöderteich-



Farbenfrohe Akrobatik vor und in der Bahnhofshalle.

Beginn für begeisterten Applaus. Die beiden Formationen setzten ihre Kunststücke auch im Inneren des Bahnhofs „unter Dach“ fort und bekamen immer wieder verdienten Szenenapplaus. Huanza-Obfrau Veronika Kunz-Radolf wünschte sich vom Publikum eine weitere zahlreiche Beteiligung an den vielen Veranstaltungen in den kommenden Wochen: „Wenn sie heute fröhlich nach Hause gehen, dann haben wir fürs erste unser Ziel erreicht – nämlich Kunst für alle, ob jung oder

zu setzen“, stellte er fest und fügte hinzu, dass „Überkopf“ der Fantasie großen Spielraum und jede Menge Gesprächsstoff geben wird.

Entscheidenden Anteil an dem guten Gelingen hatten von Anfang an die Band Soultravelers, musikalische „Seelenwanderer“ in jeder Hinsicht. Mit ihrer Art von Musik trafen sie auf Anhieb den Geschmack des Publikums. Aufsehen erregte die Modenschau mit kreativen und eigenwilligen Interpretationen von Haute Couture. Nicht nur



Huanza-Obfrau Veronika Kunz-Radolf hatte nach der gelungenen Eröffnung allen Grund sich zu freuen.

ein „Ahh“ und ein „Ohh“.

Ohne Übertreibung machte diese Eröffnung von Kunst und Kultur „Appetit auf mehr“. Weitere Veranstaltungen im Rahmen

Haldensee) und ein musikalischer Abend mit der Band „Toi“ (16.9., 13 Uhr) auf dem Hahnenkamm. Näheres und weitere Termine finden Sie unter www.huanza.com



Die Modenschau war einer „der“ Hingucker an diesem Sonntagvormittag.

Fahrt in eine neue Dimension

Stephan Schmid pulverisierte mit einem 6999 Euro teuren E-Bike beim Dürrenberglauf alle je gefahrenen Zeiten. Er benötigte nur zwölf Minuten, fuhr durchschnittlich 30 km/h.

Von Helmut Mittermayr

Reutte – Auch die weniger Sportinteressierten im Reuttener Talkessel diskutieren dieser Tage eine Frage: Wie kann jemand in nur zwölf Minuten die 6,2 km lange Strecke über 580 Höhenmeter vom Talboden beim Mühlerhof auf die Dürrenberger Alm hinauffahren? Abgesehen von der rein technischen Dimension, was E-Bikes nun zu leisten imstande sind, erscheint vielen auch die fahrerische Umsetzung unmöglich, ja geradezu unheimlich.

Der Neo-Vilser Stephan Schmid hat beim Rennen vor zehn Tagen mit einem 7000 Euro teuren E-Bike alle bisher je gefahrenen Zeiten mit 12 Minuten, 23 Sekunden pulverisiert. Der beste Mountainbiker ohne zusätzlichen „Saft“ benötigte auf der durchschnittlich 9,4 Prozent steilen Piste 25 Minuten, 25 Sekunden, ein Hobbyradfahrer braucht knapp unter einer Stunde zum beliebten Reuttener Ausflugsziel hinauf.

Schmid's Teufelsritt war derart rasant, dass das Kamerateam eines lokalen Fernsehsenders keine Bilder der Siegesfahrt liefern konnte. Es war noch mit dem Aufbau beschäftigt, als der Allgäuer an ihm vorbeiraste. Das Safety Car, das die Strecke für die Fahrer frei machen sollte, musste der 46-jährige Schmid schon 500 Meter nach dem Start auf flacher, noch asphaltierter Straße überholen. Das Auto war einfach zu langsam unterwegs. Denn im Power-Modus erreicht das „Conway



Zu schnell: Das einzig scharfe Foto, das von Stephan Schmid's Ritt gemacht werden konnte.

Foto: mk7.at

E-Rider“ 70 Stundenkilometer, wenn auch der Fahrer selbst genug „Mugis“ beisteuern kann. Stephan Schmid saß nicht das erste Mal auf einem Rad. Er betreibt in Vils das Geschäft mountain-rider und kann jede Menge einschlägige Pokale sein Eigen nennen. Bisher gewann er sie allerdings ohne Unterstützung der Reuttener E-Werke.

Zur erstmaligen Wertung einer E-Bike-Klasse beim Dürrenberglauf wollte er es wissen und lieh bei Europas größter Messe für E-Bikes in

Friedrichshafen dieses spezielle Conway-Vorführad aus.

Inzwischen hat Schmid schon einige Räder, die am E-Bike-Markt noch über ein absolutes Alleinstellungsmerkmal verfügen, verkauft – trotz des horrenden Preises von 6999 Euro. Der Kundenstamm erstreckt sich vom Zillertal bis in die Schweiz. Bis zu dreieinhalb Monate muss ein Käufer derzeit auf die deutsche Einzelhandanfertigung warten.

Das Rad kann in drei Modi zwischen 250, 500 oder 1000 Watt zur Verfügung stellen.

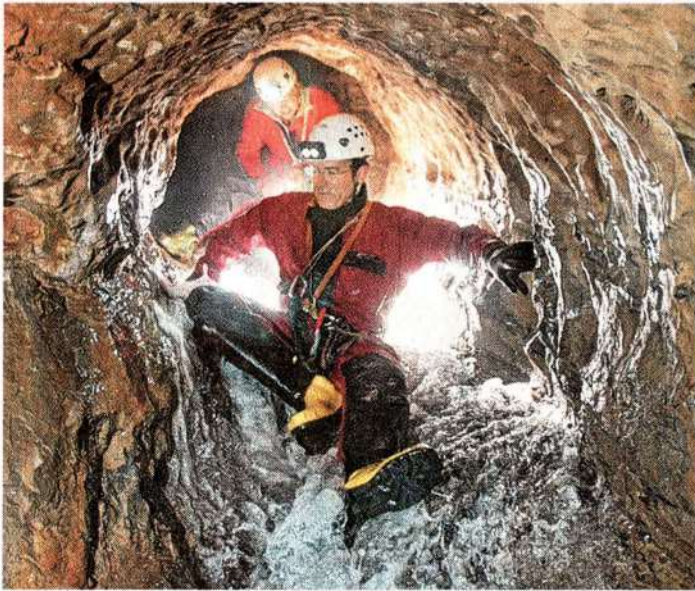
„Auf den Menschen übersetzt könnte man sagen, ein Hobbyradler leistet maximal 150 Watt, ein Austrainer 500 und ein Top-Bahn-Sprinter 700 Watt“, versucht Schmid eine Einordnung. Ohne Muskelkraft gibt es jedenfalls auch trotz Energie aus dem High-tech-Akku kein Topergebnis. Schmid: „Zwei Drittel Power kommen von der Maschine, ein Drittel vom Fahrer.“ Zwei Displays am Lenker zeigten ihm beim Rennen an, wie viel Watt er gerade „bereitstellen“ konnte, wie viel der Motor. „So

konnte ich durch Dauerschalten den optimalen Drehzahlbereich herstellen, um es in der Sprache der Autofahrer zu sagen.“ Das brachte dem Top-sportler eine Durchschnittsgeschwindigkeit von 30 km/h – bergaufwärts, auf Schotterpiste, mit engen Kehren. Auf gerader Strecke ging es sogar mit 45 km/h in die Höhe.

„Bei dieser hohen Geschwindigkeit wird die Traktion der Reifen das eigentliche Kriterium. Es braucht einen ganz eigenen Fahrstil in den Kurven, um schnell zu sein. Ich würde es neudeutsch ‚flowig‘ nennen“, sagt Schmid. Das Vorderrad müsse gerade noch „halten“. Mit hoher Trittfrequenz und Kraft gelte es quasi durch die Kurve zu schmieren. Scharfes Anbremsen sei jedenfalls nicht ratsam, auch wenn das Fahrwerk dieses Top-Modells alles verzeihe. Ausweichen wegen des Untergrunds wie etwa tiefer Regenrinnen gehöre der Vergangenheit an. „Es wird nur noch die direkte Linie gefahren“, erläutert der Radfreak, für den diese Erstfahrt eigentlich auch „learning by doing“ war.

Auch oben auf der Alm war übrigens niemand auf diese Fabel- und frühe Ankunftszeit vorbereitet. Der Almwirt stellte konsterniert fest, dass er mit seinem Jeep jedenfalls weit länger am Weg ist.

Nebenbei: Schmid's Lebensgefährtin ist die Vilserin Verena Krenslehner – die zweifache österreichische Staatsmeisterin im Mountainbike-Marathon und Nummer acht der Weltrangliste.



Eine ordentliche Portion Mut gehört dazu, aber auch das richtige Einschätzen der Gefahren ist beim „Befahren“ von Höhlen wichtig. Foto: H. Kestler

Forschungsreise in die heimischen Unterwelten

Vils – Wenn ein Höhlenforscher vom „Befahren“ einer Höhle spricht, meint er das Eintauchen in die Unterwelten der Erde. Am Freitag, 28. September, findet im Kulturhaus in Vils ein interessanter Vortrag zum Thema „Unterwelten – ein Streifzug durch die Höhlen in Tirol, dem Allgäu und Vorarlberg“ statt.

Andreas Wolf, Geschäftsführer des Institutes für Karst- und Höhlenforschung, wird zusammen mit Heinrich Kestler von der Österreichischen Höhlenrettung die Zuhörer mit-

nehmen, auf eine spannende Reise in die faszinierende Höhlenwelt unserer Berge.

Die Entstehung und Erforschung der Höhlen, die Ausrüstung eines Höhlenforschers und auch die Gefahren beim Befahren einer Höhle sind Thema des Vortrages. Dieser wird mit eindrucksvollen Bildern aus der unterirdischen Welt des Allgäus, Vorarlbergs und Tirols – vom Lechquellengebirge über den Hohen Ifen bis ins Außerfern – komplettiert. Beginn: 19.30 Uhr. (fasi)

GEBIETSLIGAWEST

Vils holt ersten Punkt

Knappes Unentschieden gegen Tabellennachbarn

(as) **Vils : Umhausen - 1:1 (0:1).** Der FC Schretter Vils hatte im Heimspiel am Samstag den Tabellennachbarn aus Umhausen zu Gast. Der FC Schretter Vils musste immer noch aus seinem Lazarett an Verletzten auf Spieler verzichten, doch etwas Licht am Ende des Tunnels ist zu sehen. Michael Singer ist wieder dabei, Thomas Probst nahm auf der Ersatzbank Platz. Doch bereits in der 3. Spielminute schlug es im Vilsener Kasten ein, ein Weitschuss der Umhausener führte zum 1:0, jedoch machte der Vilsener Schlussmann bei diesem Treffer nicht die beste Figur. Der FC Schretter Vils kam besser ins Spiel, doch die Gäste waren die spielbestimmende Mannschaft. Glück für die Grenzstädter, dass Umhausen zu fahrlässig mit den Chancen umging. In der zweiten Halbzeit kam der FC Schretter Vils mutiger aus der Kabine und spielte mehr nach vorn. Das gab den Gästen jedoch sehr viel Platz zum Kontern, jedoch wurden auch diese Torchancen von Umhausen nicht genutzt. Die Haid-Elf bäumte sich auf und versuchte mit aller Macht den Ausgleich zu erzielen. In



Zum Glück für Vils waren die Gäste zu schwach, um aus dieser Chance ein Tor zu machen und so holten die Vilsener noch ein Unentschieden. RS-Foto: Dallapozza

der Nachspielzeit konnten die Fans im Sägebach über den ersten Punkt jubeln. Ein schnell eingeleiteter Konter wurde von Routinier Simon Klimesch zum Unentschieden in der 91. Spielminute abgeschlossen. Der FC Schretter Vils

hat somit in der Gebietsliga endlich „angeschrieben“ und lässt die Fans auf weitere Punkte hoffen. Nächste Woche müssen die Grenzstädter auswärts beim nächsten Tabellennachbarn ran, dort wartet die Mannschaft aus Oberhofen.

Rundschau 05.09.12

GEBIETSLIGAWEST			
1. Rum	5	16:2	15
2. SPG Innsbruck West	5	14:5	13
3. Rietz	5	13:6	10
4. Veldidena	4	8:1	10
5. Haiming	4	7:1	10
6. Pitztal	5	7:5	10
7. SPG Prutz/Serfaus	4	5:7	6
8. Landeck	5	4:6	4
9. Hall 1b	5	3:9	4
10. Längenfeld	5	2:8	4
11. Oberhofen	5	6:10	3
12. Umhausen	5	5:10	2
13. Vils	4	4:11	1
14. Natters	5	3:16	0

Rote Laterne für Grenzstädter

FC Schretter Vils geht gegen Oberhofen unter

(as) Oberhofen : Vils - 5:0 (3:0). Der FC Schretter Vils holte letzte Woche den ersten Punkt im Heimspiel und wollte auch in der Fremde bei der Mannschaft aus Oberhofen punkten. Trainer Stefan Haid plagten jedoch immer noch die vielen verletzten Spieler sowie weitere Ausfälle. So mussten die Grenzstädter zusätzlich zu ihrem großen Lazarett noch auf Stammspieler wie Michael Eberle und Simon Klimesch verzichten. Die Gastgeber aus Oberhofen legten los wie die Feuerwehr und es dauerte nur zwei Minuten, bis der FC Schretter Vils das erste Gegentor hinnehmen musste. Die Mannschaft aus Oberhofen machte weiter Druck und ging nach einem Doppelschlag in der 14. und 15. Spielminute mit 3:0 in Führung. Der FC Schretter Vils war sichtlich geschockt und konnte den Spielstand in die Pause retten. In der zweiten Hälfte verwaltete Oberhofen den Vorsprung geschickt und ging in der 65. Spielminute mit 4:0 in Führung.



Vils wird sich am Samstag gegen Hall etwas steigern müssen, um wie gegen Umhausen dem Publikum eine rassiges Spiel zu zeigen. RS-Foto: Schwarzl

Dem FC Schretter Vils war die Verunsicherung und das Fehlen vieler Stammspieler anzumerken und der Gastgeber aus Oberhofen nutzte dieses eiskalt aus. In der Schlussminute fiel sogar noch das 5:0 für Oberhofen, mit dieser Niederlage rutschten die Grenzstädter auf den

letzten Platz in der Tabelle. Nächstes Wochenende ist der Tabellennachbar aus Hall zu Gast, Trainer Stefan Haid hofft, dass er auf den einen oder anderen verletzten Spieler zurückgreifen kann, um schnellst möglich die rote Laterne wieder abgeben zu können.

Rundschau 12.09.12

GEBIETSLIGAWEST

1. Rum	6	20:3	18
2. SPG Innsbruck West	6	17:5	16
3. Veldidena	5	10:2	13
4. Rietz	6	14:8	10
5. Haiming	5	8:5	10
6. Pitztal	6	8:8	10
7. SPG Prutz/Serfaus	5	8:9	9
8. Längenfeld	6	5:9	7
9. Oberhofen	6	11:10	6
10. Landeck	6	4:7	4
11. Hall 1b	6	3:12	4
12. Natters	6	4:16	3
13. Umhausen	6	7:13	2
14. Vils	5	4:16	1

GEBIETSLIGAWEST

Der FC Vils kann doch gewinnen

Sensationeller Erfolg gegen die Gäste aus Hall

(dr) Vils : Hall 1b - 1:0 (0:0). Die Vilser können also doch noch gewinnen, und wie sie aufspielten war einfach schön. Mit Kampf und Einsatz bezwangen die Schützlinge von Trainer Stefan Haid die spielstarken Haller schließlich in der zweiten Halbzeit.

In der ersten Halbzeit zeigten die Gäste aus Hall, dass sie zu Unrecht im Tabellenkeller neben Vils stehen und spielten ordentlichen Fußball. Doch nach vorne in die Spitze gelang den Gästen wenig und so konnte sich die Mannschaft von Vils langsam in das Spiel der Gäste hineinarbeiten und wurde immer stärker. Besonders in der Abwehr zeigten die Hausherren ihre Stärke und im Sturm merkte man das Fehlen von Andreas Mader deutlich.

In der zweiten Halbzeit waren die Gäste zu locker und Vils steigerte sich von Minute zu Minute. Einige Strafraum-szenen gab es in der zweiten Halbzeit eigentlich nur von den Vilsern zu sehen, doch die Gäste hatten immer wieder tolle Ansätze und mit einem Glücksschuss der Gäste hätte das Spiel auch anders ausgehen können. So gelang aber den Vilsern der Führungstreffer nach einem Einwurf an die Strafraumgrenze. Andreas



Wie schon gegen Umhausen brauchen die Vilser zu viele Torchancen, um ein Tor zu machen. RS-Foto: Dallapozza

Pittracher verlängerte mit dem Kopf den Ball zu dem völlig freistehenden Thomas Probst, der in der 84. Minute nur mehr den Ball über die Linie drücken musste. Ein großer Sieg der gesamten Mann-

schaft, die am Mittwoch zum Nachtrag-spiel gegen Prutz/Serfaus mit viel Selbst-vertrauen reisen kann. Am Samstag sind die Vilser am Besele um 17 Uhr zu Gast und treffen dort auf Veldidena.

Rundschau 19.09.12

GEBIETSLIGAWEST

1. SPG Innsbruck West	7	19:5	19
2. Rum	7	21:8	18
3. Rietz	7	19:9	13
4. Veldidena	6	10:4	13
5. Haiming	6	12:7	13
6. Pitztal	7	10:10	11
7. SPG Prutz/Serfaus	6	10:11	10
8. Längenfeld	7	6:9	10
9. Oberhofen	7	12:11	7
10. Landeck	7	4:8	4
11. Hall 1b	7	3:13	4
12. Vils	6	5:16	4
13. Umhausen	7	8:14	3
14. Natters	7	6:20	3

Klare Auswärtsniederlage gegen Veldidena

FC Vils geht am Besele unter

(as) **Veldidena : Vils - 4:0 (2:0).** Der FC Schretter Vils reiste mit dem ersten Saisonsieg zum Auswärtsspiel nach Veldidena. Die Grenzstädter wollten auch hier versuchen, den einen oder anderen Punkt mit über den Fernpass zu nehmen. Trainer Stefan Haid musste immer noch auf einige Stammspieler verzichten, hofft jedoch, dass Kapitän Mathias Wörle bald in die Kampfmannschaft zurückkehren wird. Der FC Schretter Vils wurde jedoch eiskalt erwischt, und die Heimmannschaft aus Veldidena führte bereits nach der 3. Spielminute mit 1:0. Von diesem Schock erholten sich die Grenzstädter nicht so schnell, und ehe sie sich versahen, stand



Die Vilsener erwarten am Samstag die starken Rumer. RS-Foto: Dallapozza

es in der 13. Spielminute 2:0. Die Gastgeber spielten den Vorsprung sicher in die Halbzeitpause. Wiederum verschlief der FC Schretter Vils die ersten Minuten, und Ali Yilmaz konnte mit seinem Hattrick das 3:0 in der 52. Spielminute erzielen. Die Hausherren beherrschten das Spiel und konnten in der 65. Spielminute noch das 4:0 nachlegen. Der FC Schretter Vils musste nach dem ersten Sieg in dieser Saison wieder eine bittere Pille schlucken und mit null Punkten die Heimreise antreten. Viel leichter wird es nächstes Wochenende nicht werden, denn am nächsten Wochenende gastiert der Tabellenzweite aus Rum im Sägebachstadion.

18 Duo-Teams beim „SSV Vils Abendturnier“

TSU Nassereith und ESV Arzl siegten

Nur schade, dass die Fertigstellung (Asphaltierung) der „Stocksportanlage Galgenmösle“ noch nicht zur Gänze vollzogen werden konnte (dies geschieht voraussichtlich dieser Tage) – hätten nämlich alle Bahnen zur Verfügung gestanden, wären noch weitere sechs Mannschaften (also 24) am Start gewesen. So musste man aber einigen Vereinen leider absagen – der SSV Vils verzichtete in diesem Falle logischerweise ohnehin auf die Teilnahme am eigenen Turnier.

Nichtsdestotrotz – auch mit 18 gemeldeten Mannschaften durfte der Veranstalter mehr als zufrieden sein. Ausgetragen wurde dieser Duo-Bewerb (jeweils zwei Schützen mit insgesamt vier Stöcken waren eine Mannschaft) in zwei Gruppen mit je neun Teams und, um es vorwegzunehmen, es entwickelte sich ein unglaublich spannender Wettkampf. Garant dafür waren allein schon die zahlreichen Derbys (vor allem die zahlenmäßig stark vertretenen Oberländer Vereine – sieben am Start) aber auch die Ausgeglichenheit der Aktiven, welche durchwegs ausgezeichneten Stocksport boten.

Das Endergebnis in der Gruppe B bestätigt den engen Turnierverlauf eindrucksvoll. Drei Mannschaften mit der gleichen Punktezahl (12:4) lagen letztendlich ganz vorne. Das Brüderpaar Siegfried und Alexis Wallas vom TSU Nassereith siegte schließlich Dank der besseren Stocknote vor der „Vater-Sohn Spg“ Alfred und Christoph Doblender vom ESC Imst I und dem „Ländle-Duo“ SV Lochau mit den Schützen Robert



Die Sieger der Gruppen A und B. Eberhard Pienz und Josef Hofmann vom ESV Arzl (blau) mit Siegfried und Alexis Wallas vom TSU Nassereith (grau). Foto: Mages

Pienz und Harald Rüscher.

Etwas eindeutiger fiel das Resultat in der Gruppe A aus. Der ESV Arzl i. P. (mit den Schützen Eberhard Pienz und Josef Hofmann) „geigte“ an diesem Abend groß auf und entschied mit 16:0 Punkten diesen Wettkampf souverän für sich. Abermals Zweiter der ESC Imst II (mit Alfred Kaiser und Siegfried Köll) mit 12:4 Punkten. Auf Rang drei landete mit dem TSU Inzing (Dietmar Rosenberger und Christian Lanzmaier), eine weitere Oberländer Mannschaft.

Zu den gezeigten sportlichen Leistungen trug diesmal auch das Wetter seinen Teil zum guten Gelingen dieser Flutlichtveranstaltung bei. Der „Stockschützenverein Vils“ wird jedenfalls auch in Zukunft an den „Freitagabend-Terminen“ festhalten – zumal auch alle teilnehmenden Mannschaften das für sehr gut heißen. Nach Fertigstellung (Asphaltierung) aller Bahnen wird dann natürlich

auch wieder die ein oder andere Mannschaft des SSV Vils aktiv teilnehmen – die Jugend wäre (im Falle einer Absage

Weitere Ergebnisse

Gruppe A:

4. TSV Stötten (D), 10 Punkte
5. SV Lechaschau, 8 Punkte (Carla und Harald Scheiber)
6. ESV Egg I, 6 Punkte
7. SC Osterreinen (D), 5 Punkte
8. ESC Roppen, 2 Punkte
9. SC Breitenwang, 2 Punkte (Lisa Wagner und Gerald Geierhofer)

Gruppe B:

4. EC Schwangau (D), 10 Punkte
5. SV Lechaschau II, 8 Punkte (Daniel Leuprecht und Christian Frick)
6. ESC Langenargen (D), 7 Punkte
7. ESV Egg II (Vbrg.), 4 Punkte
8. SV Reutte, 4 Punkte (Günter Müller und Fritz Kamper)
9. SV Zams, 3 Punkte

eines Vereins) jedenfalls schon diesmal „Stock bei Fuß“ gestanden.

Rundschau 26.09.12

Achtbare Erfolge für Tobias von Baer

Gute Ergebnisse für Außerferner Trailer bei der deutschen Trial Jugendmeisterschaft in Kiefersfelden

(dr) Mit einem enormen Aufwand an Material und Helfern hat die MTG Kiefersfelden die ersten beiden Läufe zur deutschen Jugend-Trialmeisterschaft am 25. und 26. August zur vollsten Zufriedenheit aller Beteiligten im Trialgelände an der Schöffau durchgeführt. Mit dabei auch Tobias von Baer vom SV Reutte Zweigverein Trail, der sich beachtlich schlug.

Der wochenlange Aufbau der 3,5 Kilometer langen Meisterschaftsstrecke mit jeweils 13 verschiedenen Sektionen pro Tag war schon eine große Herausforderung für den renommiertesten Trialclub aus Kiefersfelden, doch was die an die 100 im unermüdlichen Einsatz befindlichen Funktionäre und Helfer an



Auf der nassen und extrem rutschigen Strecke wurde von Tobias von Baer alles abverlangt.

Foto: SVR

den beiden Veranstaltungstagen geleistet haben, war sensationell. Dieser enorme Einsatz wurde durch die Teilnahme von knapp 120 jungen Trialfahrern aus ganz Deutschland und dem Außerfern mehr als belohnt. Leider ließ das Wetter ausgerechnet an den zwei Veranstaltungstagen sehr zu wünschen übrig. Heftiger Regen machte die Deutsche Trail-Jugendmeisterschaft für Mensch und Maschine zu einem echten Prüfstein, den nur die Besten einigermaßen unbeschadet überstanden haben. Der einzige Trialer des SV Reutte, der für die deutsche Meisterschaft und Mannschaftswertung vom ADAC Südbayern nominiert wurde, hatte am ersten Renntag in der ersten Runde viel Pech. Tobias von Baer erreichte zwar in der Klasse 4 den achtbaren Platz 22 unter den 40 besten Jugendlichen bis 18 Jahren aus ganz Deutschland, dennoch blieb er weit unter seinen Möglichkeiten auf dem sehr glitschigen ungewohnten Untergrund.

Am zweiten Tag wurden die Sektionen etwas durch das Unwetter in der Nacht entschärft, sonst wäre das natürliche Gelände in Kiefersfelden nicht mehr befahrbar gewesen und noch gefährlicher wie am Vortag, wo das bayerische Rote Kreuz doch mehrere Einsätze hatte. Tobias von Baer fuhr von Anfang an sehr konzentriert, setzte sein Können um und konnte mit Platz 11 fast die Top 10 der deutschen Elite knacken. In der um den deutschen Trial-Pokal fahrenden Klasse 4 gingen die Siege an Gero Rupprechter vom MSC Schorndorf und Leopold Wendler vom MSC Steingaden. Wie schon in der Klasse 2 waren auch hier keine heimischen Aktiven mit von der Partie. Die um den deutschen Trial-Schülerpokal fahrende Klasse 5 gewann am ersten Tag Fabian Kollmann vom MSC Steingaden und am zweiten Tag Jan Luca Kühn vom MC Hermannstein. Für den Trailer Tobias von Baer geht es am 15. und 16. September zur österreichischen Meisterschaft in Saalbach-Hinterglemm, wo auch die gesamte Weltklasse an den Start geht.

12 Medaillen für das Außerfern

Großaufgebot der Außerferner Stockschiützen bei Meisterschaften

Bei den Tiroler Meisterschaften im Stock- und Zielbewerb wanderten nicht weniger als 5 Gold-, 4 Silber- und 3 Bronzemedailles in das Außerfern. Die meisten Meistertitel gingen an den SC Breitenwang/Sparkasse Reutte.

In der Klasse U16 w wurde Stefanie Lanner vom STC Bruckhäusl Tiroler Meisterin, aber auf Platz 2 und 3, die Silber- bzw. Bronzemedailles gingen an Maria Therese Schatz, ESF Pinswang, und Maria Therese Wegmann, SSV Vils. In der Klasse U 19 w siegte Lisa Adler vom SC Breitenwang/Sparkasse Reutte und wurde Tiroler Meisterin mit 105 Punkten Vorsprung vor Marie Therese Schatz vom ESF Pinswang, Silbermedaille. In der Klasse U 19 m wurde Alexander Hechenblaikner vom SC Breitenwang/Sparkasse Reutte mit 67 Punkten Vorsprung Tiroler Meister. In der Klasse U 23 w wurde wie erwartet Lisa Adler vom SC Breitenwang/Sparkasse Reutte mit 58 Punkten Vorsprung Tiroler Meisterin. Die Klasse U 23 m wurde ganz von



Die Außerferner Stockschiützen räumten bei den Tiroler Meisterschaften ab.

Foto: privat

den Spielern des SC Breitenwang beherrscht. So siegte der Silbermedaillengewinn bei den Weltmeisterschaften in dieser Klasse, Mathias Adler. Aber bereits auf den Plätzen 2 und 3 folgten nach hartem Kampf seine Vereinskollegen Christopher Schwaiger und Alexander Hechenblaikner mit der Silber- bzw. Bronzemedaille. In der Damenklasse Tiroler Meisterin wurde die 19-jährige Brei-

tenwangerin Lisa Adler mit 24 Punkten. In der Klasse Herren zeigten die Breitenwanger die derzeitige Spielstärke in Tirol auf. Obwohl hier nur die 30 besten Herren spielberechtigt waren, belegten die Spieler vom SC Breitenwang nicht weniger als 6 Plätze unter den besten 9. Mathias Adler und Christopher Schwaiger erreichten die Silber- und Bronzemedaille.

Großes 2. internationales Jugendturnier des SSV Vils

Der SC Breitenwang gewinnt knapp vor Vils 1



Die Nachwuchs-Stockschützen trafen sich in Vils.

Fotos: Mages

(dr) Die „Stocksportanlage Galgenmösle“ war erneut Austragungsort des vom SSV Vils im Vorjahr ins Leben gerufenen Nachwuchsturniers für U14, U16 und U19 Mannschaften. Neben den TLEV-Jugendmeisterschaften (jeweils nur ein Wettkampf im Jahr) ist dieses Vilsener Jugendturnier die einzige Möglichkeit – tirolweit – wo sich die jüngeren StocksportlerInnen im direkten Vergleich messen können.



Talent Mario Kotek von Vils 1 gelang mit der Mannschaft der tolle 2. Platz.

Um so verwunderlicher daher, dass das komplette Unterland, und auch die Oberländer Stocksportvereine, mit Ausnahme des SV Längenfeld, (einer der wenigen Vorzeigevereine in Sachen Nachwuchsarbeit) vom, wie gesagt, einzigen Jugendturnier Tirols keine Notiz machten. Dieses Desinteresse zeigt aber ganz deutlich, dass zwar alles über fehlenden Nachwuchs in dieser Sportart jammert, aber – mit wenigen Ausnahmen – den meisten Vereinen dieses Problem am „Allerwertesten“ vorbeigeht.

Um so erfreulicher die momentane Situation in einigen Vereinen des Bezirkes Außerfern. So versuchen seit geraumer Zeit der ESF Pinswang, SV Lechaschau und vor allem auch der SSV Vils, der überaus erfolgreichen Breitenwanger Nachwuchsmethodik (an welcher Silvio Mürkl maßgebend beteiligt war) nachzueifern, um vielleicht eines Tages auf Augenhöhe mit den Allerbesten dieses Sports stehen zu können.

Sportlicher Verlauf – letztlich kam immerhin doch noch ein Teilnehmerfeld von acht Jugendmannschaften zustande. Auf speziellem Wunsch des SV Längenfeld-Betreuers (sie brachten zwei ganze junge Teams an den Start) würde der Bewerb nur in einer Klasse – nämlich U19 – ausgetragen, was die Abwicklung des Turniers wesentlich vereinfachte.

Nach durchaus spannenden und teilweise auf gutem Niveau stehenden Spielen, sowie einiger aufschlussreicher



Breitenwang gewinnt vor Vils 1 und Vils 2.

und hoffentlich nachhaltig in Erinnerung bleibender Erkenntnisse (zum Beispiel, dass es auch im Jugendstocksport von Vorteil wäre, ausgeschlafen und nüchtern an den Start zu gehen, um eine gute Leistung abrufen zu können und somit der Mannschaft dienlich zu sein) ging die Spielgemeinschaft SCB-SSV Vils mit Lisa Wagner, Michael Bader, Alexander Hechenblaikner (alle SC Breitenwang) und Marco Kieltrunk (SSV Vils) als verdienter Sieger hervor. Die Ränge zwei und drei gingen an die jungen SportlerInnen des SSV Vils. Mit drei Mädchen und einem Jungen – in dieser Konstellation schlug sich der ESF Pinswang mit dem vierten Platz mehr als beachtlich (punktegleich mit den Drittplatzierten). Auf Rang fünf und sechs folgte der SV Längenfeld I und die bayrischen Vertreter des ESC Langenargen – ebenfalls punktegleich. Etwas hinter ihrem wahren Leistungsvermögen blieb mit dem siebten Platz die Mannschaft

des SV Lechaschau – die Anweisungen eines Betreuers hätten in manchen Spielsituationen sicherlich gut getan, aber: Potential ist vorhanden. Die Jüngsten aller Aktiven – die des SV Längenfeld II – belegten zwar „nur“ den achten Platz – brachten aber mit gekonnten „Maßen“ einige (um Jahre ältere) Mannschaften gehörig ins Schwitzen. Bei der anschließenden Siegerehrung gab es bei der Pokal-, Medaillen- und Sachpreiseübergabe durchwegs strahlende Gesichter. Aber auch überwiegend zufriedene Betreuer und Funktionäre, die sich ob der gezeigten Leistungen (der meisten) ihrer Schützlinge in ihrer intensiven Jugendarbeit bestätigt fühlen dürfen.

So ging letztlich bei idealsten äußeren Verhältnissen ein gelungenes „Jugendturnier 2012“, mit – wie schon erwähnt – lehrreichen Erkenntnissen für den einen oder anderen jungen Stocksportler erfolgreich und unfallfrei über die Bühne.

Rundschau 12.09.12



Gute Kurvenlage: Beim Rennen im Schleizer Dreieck hat Kevin Rofner abgesahnt. Der 15-Jährige fuhr auf den ersten Platz und hat wichtige Punkte für die Jagd nach dem Meistertitel gesammelt. Bei einem noch ausstehenden Rennen muss der junge Rennfahrer aus Vils noch einige Punkte auf den Führenden gutmachen. Foto: Archiv

- Ein letztes Rennen des ADAC Juniorcups am **Hockenheimring** steht noch aus.
- 18 Punkte **Rückstand** hat Rennfahrer Kevin Rofner noch zum aktuell Erstplatzierten.
- Dennoch ist der deutsche **Meistertitel** ist für den jungen Vilsler zum Greifen nahe.
- Das verrät auch ein Blick auf die **Punkteverteilung** der Rennserie:
 - » 1. Platz: 25 Punkte
 - » 2. Platz: 20 Punkte
 - » 3. Platz: 16 Punkte
 - » 4. Platz: 13 Punkte
 - » 5. Platz: 11 Punkte
- Ab dem fünften Platz gibt es für die folgenden Platzierungen jeweils **einen Punkt weniger**.
- Sollte Rofner gewinnen, darf der Erstplatzierte nicht mehr als **sieben Punkte** holen. (was)

Vilser fährt einen heißen Reifen

Porträt Kevin Rofner liebt die Geschwindigkeit – Der 15-Jährige ist mit seiner Aprilia auf Titelkurs

ANNE-SOPHIE WEISENBACH

Vils Kevin Rofner ist im Geschwindigkeitsrausch: Mit über 200 Sachen schießt der junge Motorradrennfahrer mit der knallgrünen 125er Aprilia über den Ring. Adrenalin pumpt durch seine Adern. Angst? Fehlangezeige. Vielmehr: pure Leidenschaft. Und die ist auf den ersten Blick nur schwer mit dem bedachten 15-Jährigen in Verbindung, den die *Allgäuer Zeitung* zu Hause besucht hat.

Ruhig sitzt der Vilser am Tisch – die Arme sind verschränkt. Bei seinen Erzählungen ist sie aber nicht zu übersehen – die Passion für den Motorsport. Seine Augen leuchten, ein Lächeln huscht über seine Lippen. „Anfangen hat alles 2006 mit einem Pocket-Bike, jetzt kann ich mir

nicht mehr vorstellen, ohne das Motorradfahren zu leben“, erzählt er. Sein Sport ist für ihn schon zum Lebensinhalt geworden.

Die Wochenenden verbringt er in der Regel bei Rennen.

„Die Motorradrennszene ist wie eine große Familie.“

Kevin Rofner (15)
Rennfahrer aus Vils



Am Donnerstag geht es meist schon los, bis zu 700 Kilometer Anreise seien normal. Mit im Team sind Vater Christian Rofner und Teammechaniker Albert Colbus. Seine Schule, das technische Gymnasium HTL

Fulpmes im Stubaital, stellt den Zehntklässler für den Freitag meist frei. „So lange die Leistungen passen, stehen meine Schule und das Internat voll hinter dem Sport“, sagt Rofner. Anstrengend sei es schon, denn schließlich müsse er den ganzen Stoff trotzdem nachholen. Das tue er zwischen Rennen und den Zeittrainings. „Viel Zeit für Freunde bleibt bei diesem Sport nicht“, sagt er und lässt den Blick schweifen. Seine Kontakte knüpft er bei den Rennen.

Unter der Woche fährt er bei Gelegenheit zu Renntrainings oder schwitzt im Fitnessstudio. „Das ist sehr wichtig für die Rennen. Jeder denkt immer, dass so ein bisschen Motorradfahren nicht anstrengend ist. Das ist es aber sehr wohl“, erläutert er. Denn bei einer Kurve brem-

se er von 200 auf sechzig Kilometer pro Stunde ab. Das sei vergleichbar mit einem Liegestütz. „Eine Runde hat um die 13 Kurven, und die fahre ich bis zu 16 Mal – Training ist also nötig.“ Der Erfolg gibt dem jungen Österreicher recht: Er ist auf Titelkurs. „Mir fehlen nur 18 Punkte zum Erstplatzierten – das schaffe ich. Ich hole den Meistertitel“, ist er sich sicher. Eine andere Möglichkeit zieht er schlichtweg nicht in Betracht. „Ich werde beißen.“

Für die nächste Saison ist er schon in Verhandlungen mit einem Münchener Team. „Wenn das klappt, ist es eine große Chance und ich könnte internationale Luft schnuppern“, erklärt Rofner. Europameisterschaften auf einer 600 Kubikmaschine wären sein Traum. Im regulären Straßen-

verkehr ist er von dieser Motorradkategorie jedoch weit entfernt. Wie viele andere Jugendliche macht Kevin gerade seinen Mopedschein – für Maschinen bis zu 125 Kubikzentimeter.

Rennfahrer in der Fahrschule

Den Hubraum hat auch die Aprilia, mit der er gerade um den Meistertitel kämpft. Wie es in der Fahrschule so für den Rennfahrer ist? „Ich habe freundlich genickt und gelächelt, als man mir erklärt hat, wie ich schalten soll“, sagt Kevin Rofner mit einem Schmunzeln. Auch der Hinweis seiner Fahrlehrer, dass er – wie manch anderer Fahrschüler – mit der Maschine am Anfang umkippen könnte, hat den jungen Rennfahrer nicht sonderlich beunruhigt.

Kevin Rofner ist wieder auf Titelkurs

Rundschau 05.09.12

Der ADAC Junior Cup biegt in das letzte Drittel der Saison ein



Kevin Rofner mit der Nummer 52 führt in Schleich das Feld an und siegte schließlich klar.

Fotos: Rofner

(dr) Das freie Training sowie die beiden Zeittraining starteten am Schleizerdreieck unter besten Wetterbedingungen. Rofner konnte von Anfang an um die Poleposition mitmischen. Am Ende war es der 3. Startplatz und somit eine gute Position für das Ren-

nen am Sonntag. Das Rennen wurde unter bedecktem Himmel gestartet. Der junge Vilser konnte sich gleich am Anfang des Rennen mit zwei anderen Fahrern von den Verfolgern absetzen und bis zur Mitte des Rennen die Führung halten. Nach einem packenden

Kampf konnte Rofner seinen ersten Sieg im ADAC Junior Cup einfahren. Nun liegt er mit 87 Punkten auf dem zweiten Tabellenrang und hat gerade mal 11 Punkte auf den Führenden Rückstand. Nach diesem großartigen Erfolg in Schleich hofft Kevin natürlich

bei den verbleibenden zwei Rennen am Sachsen- und Hockenheimring wieder möglichst weit vorne dabei zu sein und vielleicht sogar die Meisterschaft zu seinen Gunsten zu entscheiden. Die Fernsehübertragung der IDM Veranstaltung von Schleich wurde am 18. August um 16.45 Uhr auf Sport 1 ausgestrahlt und ist jederzeit abrufbar auf www.DMSB.tv ADAC Junior Cup.



Kevin Rofner (re.) freute sich riesig über den tollen Erfolg.

Vils beim Städtepartner-Treffen in Marktredwitz

Im Egerland-Kulturhaus feiern Vertreter aus Vils/Österreich, Castelfranco Emilia/Italien, La Mure/Frankreich und Eger/Tschechien mit den Marktredwitzern Jubiläen.

Alle Beteiligten betonen die Bedeutung der internationalen Kontakte. Marktredwitz - Einen grandiosen Auftakt der Städtepartnerschaftsjubiläen hat die Stadt Marktredwitz mit ihren ausländischen Gästen im Egerland-Kulturhaus gefeiert.

Vor zwanzig Jahren begann die offizielle Städtepartnerschaft mit der Stadt Vils in Tirol, vor 15 Jahren die mit dem italienischen Castelfranco Emilia. Es wuchs nicht nur der gegenseitige Respekt, es entstanden lebendige und gelebte Freundschaften, wie der lange Festabend bewies.

So durfte sich nicht nur die Europaabgeordnete Monika Hohlmeier in „eines der schönsten Goldenen Bücher“ eintragen, sondern auch die Repräsentanten aus Vils, Castelfranco Emilia, Roermond-Swalmen (Niederlande), La Mure (Frankreich) und aus Eger (Tschechien).

Am Rednerpult gab es beim fröhlichen Festabend Reden von Menschen, für die Europa nicht das ferne Brüssel oder ein Vertrag auf Papier, sondern Herzenssache ist. Es sind stabile Brücken zwischen der Europastadt Marktredwitz und ihren Partnerstädten, die über die unterschiedlichsten Kulturen hinweg von Mensch zu Mensch führen. „Weltweite Vernetzung bekommt einen ganz anderen Klang, wenn der eigene Wohnort direkt mit einem Ort in einem anderen Land oder sogar auf einem anderen Kontinent vernetzt ist. Wenn dort der Name der eigenen Stadt einen Platz am Ortsschild hat“, sagte Oberbürgermeisterin Dr. Birgit Seelbinder.

„Europa ist nicht groß geworden durch Großprojekte. Europa ist von unten durch die Menschen groß geworden. In kleinen Schritten.“ So bringt es Europaabgeordnete Monika Hohlmeier auf den Punkt. Und fügt hinzu: „Europa ist immer so gut oder so schlecht wie seine Mitgliedsstaaten.“ Sie begrüßte die Gäste mit ein paar Sätzen in deren Landessprache und freute sich, dass einige von ihnen sogar fast zwölf Stunden Anreise auf sich genommen haben, nur um die Partnerschaften und das Marktredwitzer Altstadtfest gemeinsam zu feiern.

Bürgermeister Günter Keller aus Vils bedankte sich für die in den letzten 20 Jahren gewachsene Partnerschaft mit Marktredwitz und betonte, dass es insbesondere wichtig war, dass sich Vils als der wesentlich kleinere Partner stets nach seinen Möglichkeiten in diese Partnerschaft einbringen konnte. Die Städtepartnerschaft, die aus dem im Wiener Kongress 1815 beschlossenen Tausch von Marktredwitz und Vils gründet, steht, wie Bürgermeister Günter Keller betonte, nach 20 Jahren auf einer soliden Basis und soll insbesondere auf schulischer Ebene ausgebaut werden. So kam es

speziell im Jubiläumsjahr zu mehreren Kontakten zwischen der Grund- bzw. Volksschule und den Neuen Mittelschulen von Marktredwitz und Vils. Darüber hinaus waren der Liederkranz Vils und der Chor „Vils-stimmig“ zu Gast in Marktredwitz und konnten mit einem Konzert in der städtischen Turnhalle zahlreiche Marktredwitzer begeistern.



Beim jährlichen Altstadtfest konnte die Vilsener Delegation, die aus dem amtierenden Gemeinderat und den Altbürgermeistern Otto Erd und Reinhard Walk bestand, die internationalen Kontakte auch mit den Vertretern aller Partnerstädte weiter vertiefen. Mit dabei war auch die Vilsener Band „Almwind“, welche die tausenden Besucher eines der größten Stadtfeiern in Oberfranken mit ihrem Auftritt begeisterte.

Innerhalb eines internationalen Fußballturniers war auch eine Nachwuchsmannschaft des FC Schretter Vils am Jubiläumswochenende zu Gast in der Partnerstadt. Die Feiern zum Partnerschaftsjubiläum werden mit einer Ausstellung im Kulturhaus in Vils vom 24.08.2012 bis 23.09.2012 und einem Festakt am 22.09.2012 im Stadtsaal Vils anlässlich eines Gegenbesuches von Vertretern der Stadt Marktredwitz in Vils abgeschlossen. (T/F: Stadtgemeinde Vils)



Ausstellung ART-gerecht im Kulturhaus



Der Besuch und die Ausstellung des international bekannten Künstlerpaares Bärbel und Horst Kiessling bedeutet einen weiteren Höhepunkt im Jubiläumsjahr der Städtepartnerschaft Marktredwitz - Vils. Dem Künstlerhepaar ist durch die sympathische und zugängliche Art schon bei der Vernissage gelungen, was sie sich in der Begegnung ihrer Kunst mit Menschen wünschen: „Mit Kunst berühren, begeistern, bewegen!“

Öffnungszeiten: jeden Donnerstag und Samstag 15 - 17, Sonntag 9:30 - 12 Uhr
Finissage: Freitag, 21.09. 2012 um 20:15 Uhr





Liebe Vilserinnen, liebe Vilser,

was für ein Sommer geht jetzt langsam zu Ende! Auch wenn das Wetter nicht immer mitgespielt hat, war es eine rundum gelungene Zeit mit tollen Veranstaltungen in Vils.

Ich bedanke mich auf diesem Weg bei den Organisatoren des Hallenfestes, des Stadtfestes, des Stadtrocks, des St. Annafestes, des Kleinfeldturniers, der Stadtmeisterschaft im Stockschießen, der Ausstellungen Kopfbedeckungen und ART-gerecht, des Pfarrfestes, des Almfestes und, und, und...

Dass so viele Vilserinnen und Vilser diese Veranstaltungen besucht haben, zeigt einerseits den großen Zusammenhalt innerhalb unserer Gemeinde und andererseits, dass die Arbeit der Vereine durch unsere Mitbürger geschätzt wird. Es geht ja auch munter weiter mit Veranstaltungen in Vils. So dürfen wir uns auf das Jubiläum 20 Jahre Partnerschaft Vils – Marktrechwitz, auf „Vils trägt Tracht“ und die 10. Stadtmeisterschaft im Golf freuen und auch der 2. Vilser Weihnachtsmarkt steckt bereits wieder mitten in der Vorbereitung. Es freut mich sehr, dass so viele Vilserinnen

und Vilser durch ihr Engagement unserem Ort eine hohe Lebensqualität geben.

Abgeschlossen wurde auch die Renovierung der St. Anna Kirche. Ich darf Herrn Pfarrer Rupert Bader zu dieser Maßnahme gratulieren. Durch seine Initiative ist es gelungen, die Kirche wieder in neuem Glanz erstrahlen zu lassen.

Zu einer Änderung kommt es in der Streckenführung im öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV). Ich bitte den Hinweis dazu zu beachten. Die Stadtgemeinde versucht dadurch die Verkehrssicherheit, vor allem auf den Schulwegen zu erhöhen. Insbesondere der ÖPNV steht innerhalb des Planungsverbandes sehr zur Diskussion. Einmal auf Grund der Organisation der Abläufe und andererseits auf Grund der fehlenden Auslastung. Immerhin investieren wir jährlich 25.000 Euro in den Bus- und Bahnverkehr. Die Nutzung ist allerdings äußerst gering. Insofern müssen wir versuchen, andere Organisationsformen zu finden. Die neue Streckenführung ist ein Versuch und wir sind gerne für Verbesserungsvorschläge offen.

Ich freue mich auf einen ereignisreichen Herbst in unserer Stadt und wünsche allen Bewohnern eine gute Zeit.

Handwritten signature: J. Bgm. Vils

ACHTUNG - neue Bushaltestellen!

Die Bushaltestelle **H** bei der HS ist aufgelassen und die Haltestelle Stadtgasse „wandert“ zum Schlössle (Rückseite).

Haltestellen aus Richtung Reutte: Bahnhof - Schlössle - Schönbichl
Haltestellen in Richtung Reutte: Schönbichl - Schlössle - Post - Bahnhof

Aktuelle Fahrpläne sind im Gemeindamt oder auf : www.vvt.at oder www.vils.at erhältlich

Außerfernbahn - Wander- und Erlebnisbahn Regionalbahntag am 16.09.2012 in Reutte am Bahnhof

Mit der **Bahnwander- und Freizeitkarte** wurde ein interessantes Projekt in Angriff genommen, um die Attraktivität und Wirtschaftlichkeit der Außerfernbahn zu steigern.

In kompakter und übersichtlicher Form wird dargestellt, was ab jedem Bahnhof bzw. jeder Haltestelle unternommen werden kann, sogar mit Wanderwegeanbindung an die angrenzenden Bahnstationen, um evtl. von dort die Rückfahrt anzutreten.

Teil 1 von Kempten bis Pfronten-Steinach mit über 40 Wanderrouten mit Freizeiteinrichtungen und Sehenswürdigkeiten ist bereits fertig gestellt und bei den Bahnanliegergemeinden bzw. Tourist-Informationen oder über e-mail erhältlich.

Teil 2 von Pfronten-Steinach bis Bichlbach-Berwang und der Naturparkregion Reutte ist geplant, auf dem Regionalbahntag am 16.09.2012 in Reutte am Bahnhof entsprechend dem Bearbeitungsstand

vorzustellen.

Mit **Teil 3 von Bichlbach-Berwang über die Tiroler Zugspitz Arena bis Garmisch-Partenkirchen** steht dann ein 3er Set für die gesamte Außerfernbahn zur Verfügung.

Um eine möglichst vollständige Karte (Teil 2+3) zu erstellen, sind neben den Bahnanliegergemeinden auch die regionalen Betriebe eingeladen, ihre Angebote zu präsentieren oder sich für die Einkehr und Übernachtung zu empfehlen.

Mit Hinweisen, Anregungen, Anzeigenschaltung, Gesprächsterminen und zu Detailfragen können Sie sich direkt an den Verantwortlichen, Herrn Hermann Titze, wenden.

*Hermann Titze, Grüntenseestraße 26, D-87466 Oy-Mittelberg
Tel. +49 8361 3330, Fax 3338 • E-Mail: hermann@titze-verlag.de*

www.allgaeu.info/wandern – und verlinkt auf die Internetseite <http://www.bahnland-bayern.de/freizeittipps/allgaeu-bayerisch-schwaben/ausserfernbahn>



Vilser Adventkalender - 24 Fenster spiegeln die Vielfalt unseres Ortes!

Alle, die sich als Einzelperson oder als Team an einem neuen Adventkalender beteiligen möchten, sind dazu herzlich eingeladen!

Am Mittwoch, 19.9.2012 findet um 20 Uhr im Kulturhaus ein unverbindlicher Informationsabend zur Gestaltung des neuen Adventkalenders in den Fenstern des Rathauses statt.

Land Tirol verleiht der VS Vils das „Gütesiegel Lesen“



Am 27. Juni fuhren BM Günter Keller, die Lehrerinnen der VS und zwei Elternvertreterinnen nach Innsbruck, um bei einem feierlichen Festakt im Landhaus das „Gütesiegel Lesen“ zu empfangen. Diese Auszeichnung in Form eines Schildes, das sogleich voller Stolz am Eingang zur VS/Bücherei montiert wurde, darf die Schule die nächsten vier Jahre führen, dann muss sie sich mit einem weiterentwickelten Konzept erneut bewerben. Tirol weit erfüllten 41 Schulen die strengen Kriterien, um das Gütesiegel zu erreichen, im Bezirk sind es 3 Schulen: VS Höfen, VS Vils, VS Zöblen. Besonders freute sich die Schulgemeinschaft der VS auch über die finanzielle Belohnung in Form einer Förderzusage von 3000 €. Ein Drittel des Geldes wird für eine gemütliche Lesecouch im Foyer der VS/Bücherei verwendet, der Rest in neue Bücher und Spiele für die Bücherei investiert werden. Bereits im Oktober 2011 musste eine Bewerbung in Form eines standortbezogenen Lesekonzeptes beim Land eingereicht werden, Ende Mai dann der Bericht und eine umfangreiche Dokumentation über die Umsetzung. Das gesamte Lehrerteam arbeitete intensiv zusammen, besuchte mehrere Fortbildungen zum Thema „moderne Lesepädagogik“ und gab mit den Schülern aller Klassen im Bereich Lesen „Vollgas“. Das Büchereiteam unter der Leitung von Cilli Ledl unterstützte uns dabei wie immer hervorragend. Auch die neu entwickelte

Lesepatenschaft mit 14 Seniorinnen und 3 Senioren hat ihren Teil zum Erfolg beigetragen. Besonders möchten wir uns auch bei den Eltern unserer Schüler, die zuhause mit den Kindern fleißig gelesen haben, bzw. ihre Sprösslinge in der „Antolinzeit“ unaufhaltsam mit Büchern versorgt haben, ganz herzlich bedanken. Auf ein neues Schuljahr mit vielen spannenden Lesestunden freut sich das Lehrerteam der Volksschule, denn eine gute Lesekompetenz ist wie ein goldener Schlüssel, der uns die Welt eröffnet. (T/F: VS)



v.l.: Lesekoordinatorin Kathrin Wagner, VD Andrea Bailom, LR Dr. Beate Palfrader, LSI Reinhold Wöll, Leiter der Abteilung Bildung Dr. Gappmair

Wir freuen uns auch im neuen Schuljahr auf tolle Vils - Ausflüge!

Die 3. Klasse VS unternahm in der letzten Schulwoche mit ihrer Lehrerin Gertrud Horndacher einen Lehrausgang zur Ruine Vilsegg, zur Hammerschmiede und St. Anna Kirche. **Nach diesem Lehrausgang und einer sehr gelungenen Verabschiedung im Stadtsaal wünschen wir der Lehrerin einen schönen und gesunden Ruhestand!** (T: Redaktion Vils aktuell)

Reinhold Schrettl ging mit den Schülern vom Sportplatz weg hinauf zur Ruine, mit einem Blick auf Vils hat er die Schüler auf die Besiedelung und Lage von Vils eingestimmt, er erklärte ihnen den Bau der Anlage und



das Leben der Hohenegger, die Schüler stellten allerlei Fragen, die Reini prima beantworten konnte. Anschließend besichtigten wir die Hammerschmiede, besonders beeindruckt waren die Kinder von den großen Rädern, den alten Werkzeugen und der Kammer über der Schmiede. Leider war das Wetter nicht so gut, sodass wir die Wasserräder von außen nicht genauer betrachten konnten. St. Anna war eingerüstet, so blieb uns nur ein kleiner Blick ins Innere. Die Schüler möchten sich bei Herrn Schrettl Reinhold ganz herzlich für die interessante heimatkundliche Führung bedanken. Auch die Klassenlehrerin G. Horndacher dankt Reini, dass er sich Zeit dafür genommen hat, um den Schülern ein bisschen mehr aus vergangenen Tagen von Vils zu erzählen. (T/F: Gertrud Horndacher)



Verena Krenslehner Staatsmeisterin im Mountainbike -Marathon!

Verena Krenslehner konnte am Samstag, 28. Juli in Schruns im Montafon erneut den Titel der österreichischen Staatsmeisterin im mtb marathon einfahren. Jetzt darf sie ein weiteres Jahr im rot-weiß-roten Trikot an den Start gehen. Herzliche Gratulation, Verena! Mehr Infos auf der homepage: www.renis-rennseite.at (Foto: Krenslehner)

SSV Jugend im Trainingscamp in Langenargen am Bodensee



Ein Großteil der SSV-Vils-Jugend nahm kürzlich an einem 2-tägigen Trainingscamp in Langenargen am Bodensee(D) teil, welches vom dortigen Stockschiützenverein ausgezeichnet organisiert war. Der Gastgeber stellte ein tolles (Sport)programm zusammen und



Bild Bücherei:
Fr. Salvenmoser
Herta Tröber
Cilli Ledl
Sonja Haselwanter
Dorothea Schretter
Gerti Siegl

ließ dieses Wochenende für alle Jugendlichen und deren Betreuer zu einem schönen Erlebnis werden.

Beim sportlichen Teil – ein „gemischtes“ Turnier mit Hin- und Rückrunde, sowie ein Einzelbewerb am 2. Tag – kamen sich die jungen Stocksportler bereits etwas „näher“. Damit war auch schon der Grundstein für einen unvergesslichen Kameradschaftsabend mit diversen „Geschicklichkeitsspielen“ und geselligem Beisammensein bei Lagerfeuer und Übernachtung in großen Gemeinschaftszelten gelegt.

Int. Vilser Nachtturnier wird zum BACHturnier

Das 2. Int. Vilser Nachtturnier fiel sprichwörtlich ins Wasser. 13 Mannschaften aus dem Außerfern, Vorarlberg und Bayern konnten nur zusehen, wie sich nach heftigen Regengüssen der Stockschiützenplatz in kürzester Zeit in einen kleinen See verwandelte. Trotz tatkräftiger Unterstützung der Stocksportler und dem Einsatz der Feuerwehr musste schlussendlich das Turnier abgebrochen werden. An dieser Stelle noch einmal ein herzliches DANKESCHÖN der Freiwilligen Feuerwehr Vils!



UFERLOS – aber wahr – GEBHARD LORENZ : 60 Jahr!

Gründungsmitglied Gebhard Lorenz und langjähriger verdienter Funktionär beim Stockschiützenverein Vils feierte diese Tage seinen 60. Geburtstag.



Gebhard war ganz wesentlich am Aufbau des SSV mitbeteiligt und verwaltete über zwei Jahrzehnte auf das Gewissenhafteste die Finanzen des Vereins.

Im Namen des Ausschusses und aller Aktiven die besten Glückwünsche zu diesem Jubiläum und noch viel Gesundheit, Spaß und Motivation in deiner zukünftigen „uferlosen“ Freizeit (sprich Rente!). Stock heil – der SSV Vils (T/F: Karl Mages)

Aktive Bücherei Vils



Traditionsgemäß machte der Lesekreis

Vils zu Sommerbeginn wieder eine Literaturwanderung. Diesmal war das Ziel der Riedener See. Nach einer Führung durch Rieden mit Frau Salvenmoser wanderten wir um den See.

Dabei wurden an verschiedenen Stellen Sommergedichte und Geschichten vorgelesen.



(T/F: Ledl)

Passendes dazu und zum ausklingenden Sommer findet sich für alle LeserInnen in der Bücherei, wie z.B. „Heiteres Herbarium“ mit heiteren Texten und Bildern zu verschiedenen Blumen von Karl Heinrich Waggerl.

Zu sehen während der Öffnungszeiten am Mittwoch 17-19 Uhr und Freitag 17- 18:30 Uhr

Ein Videofilm und eine DVD über die Unterzeichnung der Partnerschaft Vils - Marktredwitz und die Einweihung des Marktredwitzer Platzes mit Brunnen befinden sich in der Bücherei und können entliehen werden.

Wir feiern 30 Jahre Bücherei Vils 17. Oktober 19:00 in der Bücherei Tag der offenen Tür in der Bücherei Freitag, 19. Oktober

Stadtrock 2012



Am Freitag, den 27. Juli 2012 fand der erste Vilser Stadtrock statt. Nachdem der Bauhof der Stadtgemeinde Vils „Party- tauglich“ gemacht wurde, begann die Veranstaltung um 20:00 Uhr. Es standen bereits einige Leute vor 20 Uhr am Eingang und warteten auf den Einlass. Um ca. 20:30 begannen die Burschen von „Stadtgespräch“ die Leute mit aktuellen, aber auch älteren Hits zu unterhalten.

Nach ca. 2 Stunden wurde „Stadtgespräch“ von der Rock-Pop Coverband „CAPTAIN LIVE“ abgelöst.

Diese lieferten die besten Party-Songs der letzten Jahre und unterhielten somit Jung aber auch Alt.

Es hat riesigen Spaß gemacht, mit euch durch den Abend bzw. die Nacht zu rocken!

An dieser Stelle dürfen wir uns bei allen unseren Gästen, den Musikern, Helfern und bei den Vilser Vereinen, die uns sämtliche Gegenstände zur Verfügung gestellt haben, bedanken.

Ein weiterer Dank gilt der Stadtgemeinde Vils, die uns den Bauhof für diese Veranstaltung zur Verfügung gestellt hat!

Wir hoffen, dass Sie von der Veranstaltung ebenso beeindruckt waren wie wir.

Auf ein Wiedersehen beim Stadtrock 2013 freuen sich die

Galgä Krampålar Vils



Kunst - Kultur - Feiern - Feten - Reisen...

Neuigkeiten aus dem Museum

Nach einer gelungenen Vernissage mit vielen Besuchern, die sich interessiert und bestens unterhalten von den verschiedensten „Kopfbedeckungen“ zeigten, kann die Ausstellung noch bis zum 29.9. im Museum besucht werden (jeden Samstag und Sonntag von 10 - 12 und 14 - 17 Uhr). Auch zur Finissage am Samstag, 29.9. um 20:15 Uhr wird herzlichst eingeladen!



Bei der „Langen Nacht im Museum“ gab es nicht nur Unterhaltsames zu sehen, sondern auch etwas zu gewinnen!
Die Preisträger des Quiz sind
1. Burkhard Beirer - 2. Maria Kieltrunk - 3. Resi Schrettl
Die Gewinn Gutscheine können die Sieger im Museum während der Öffnungszeiten der Ausstellung „Kopfbedeckungen“ abholen.

Kreativworkshops für Kinder

Viele junge KünstlerInnen nahmen im heurigen Sommer an den Kreativworkshops des Museumsvereines teil.



Filzkurs von Sylvia Natterer



Malen mit Katja Fleissner



Pfarrgartenserenade



Gyrosdreamteam



Köche:
Axel Hipp
Egon Lechleitner

Jugend:
Selina Melekusch, Jonas Gallay,
Nadja Tröbinger, Dominik Tröbinger



Stadtfest



?
Stefanie Vogler
Anna-Maria Kieltrunk
Barbara Schretter



Christian, Matthias und Paul Bader



Almfest



Romreise

(Foto: C.Strigl-Petz/A.Beirer)

Wohl“behütet“ in ROM



Annafest mit Einsegnung der renovierten Kirche



Romreise:
Pfarrer Rupert Bader
Frederik Dirr
Jonas Gallay

Menschen zu helfen ist eine Herzensangelegenheit



Die Arbeitsgruppe „miteinander-füreinander“ besteht aus freiwilligen, engagierten Menschen aus Vils, Pinswang und Musau und gehört zum Sozial- und Gesundheitssprengel Außerfern.

Alle Tätigkeiten in der Arbeitsgruppe werden ehrenamtlich durchgeführt und haben das Ziel, das Sozial- und Gesundheitswesen in unseren Gemeinden zu fördern. Organisiert werden neben Vorträgen und dem Pflegebehelfsmittelverleih auch vielfältige ehrenamtliche Tätigkeiten (z.B. Besuchsdienste). Dem „Vils aktuell“ liegt daher heute ein Formular bei, das jeder Interessierte, der seine Hilfe anbieten möchte oder Unterstützung wünscht, ausfüllen und auf der Gemeinde oder bei der Obfrau abgeben kann.

Wir möchten all jene, die Unterstützung benötigen, ermutigen sich bei uns zu melden!

Wir danken allen, die sich bereits engagieren!

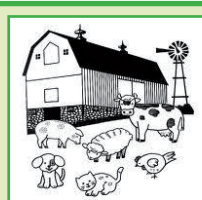
Die Arbeitsgruppe „miteinander-füreinander“ hofft auf viele, die dies in Zukunft tun möchten, sei es mit einer Geldspende oder im Ehrenamt. Jeder Beitrag ist für uns alle wichtig!

Spendenkonto: Raiffeisenbank Vils, Kto.Nr.: 38.729, BLZ 36.345

Christiane Huter, Obfrau (Balthasar-Springer-Weg 4, 6682 Vils, Tel. 0676/9275719)

Mitglieder Sound & Soul aus Vils:
Antonia Bader
Lisa Lutz
Franziska Keller
Sarah Lochbihler
? (nicht aus Vils)
? (nicht aus Vils)
Valentina Bailom

**Start von
Tanz ab der Lebensmitte
Die. 16. Oktober
17:30 – 19:00 Stadtsaal**



**Junge Familie sucht Hof zur
Übernahme.**

Wir freuen uns über Hinweise unter:
0049-176-23555737



(Foto: Männerchor)

Der Männerchor bedankt sich bei den Wirtsleuten der Vilser Alm Erni und Frank sehr herzlich für die neuen Poloshirts!



(Foto: Bailom)

SOUND & SOUL:

Eine Gruppe mehr, die die musikalische Landschaft in Vils bereichert! Die Mädchen, die miteinander auch im Chor Vils-stimmig singen, freuen sich, dass ihnen schon einige „Engagements“ zur Gestaltung von Gottesdiensten und Hochzeiten gut gelungen sind.

bildungsinfo tirol

amg tirol
arbeitsmarktförderungs gmbh

bildungsinfo-tirol in Reutte

Die Anlaufstelle für alle Fragen rund um Bildung und Beruf.

Satt immer das Gleiche zu tun? Durstig nach Veränderung? Hungrig auf etwas Neues?

Die bildungsinfo-tirol bietet in beruflichen Umbruchs- und Veränderungsphasen Orientierungshilfe. Sie informiert und motiviert. Die bildungsinfo-tirol bietet Unterstützung beim Planen, Treffen und Umsetzen von Bildungs- und Berufsentscheidungen.

Die bildungsinfo-tirol ist ein kostenloses Informations- und Beratungsangebot, das 14-tägig in Reutte vor Ort angeboten wird. Egal ob es um den Berufseinstieg, Neuorientierung, Tipps für die Weiterbildung, Infos zu Förderungen oder Vereinbarkeit von Familie und Beruf geht, gemeinsam werden nächste Schritte in die berufliche Zukunft erarbeitet.

Reutte: jeden 2. und 4. Mittwoch des Monats, Arbeiterkammer, Mühlerr Straße 22,
von 10:00-13:00 und 14:00-18:00 Uhr
Termine: 12.09, 26.09, 10.10, 24.10, 14.11, 28.11, 12.12.

Beraterin: Mag.a Ursula Rieder-Feldner

Nähere Informationen und Terminvereinbarungen:

kostenlose Infohotline: 0800 500 820, bildungsinfo@amg-tirol.at
homepage: www.bildungsinfo-tirol.at

Almabtrieb in Vils

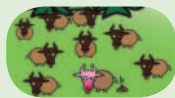
In Vils wird der Almabtrieb noch ganz traditionell durchgeführt. Er findet nur statt, wenn der Alpsommer gut verlaufen ist.

Voraussichtlich findet der Vilsener Almabtrieb am

Freitag, den 14.09. ab ca. 14:00 Uhr statt.

Die Bürgerkapelle spielt auf und begleitet das Alpvieh beim Einzug nach Vils. Die Alphornbläser sind ebenfalls wieder dabei!

Der Schiclub Vils sorgt schon seit Jahren für Speis und Trank, Kaffee und Kuchen gibt es natürlich auch!
Gefeiert wird am Stadtplatz vor der Kirche.



„Vils trägt Tracht“ am 16. 09. 2012

Nach dem Erfolg im Vorjahr führt der Männerchor Vils auch heuer wieder die Traditionsveranstaltung „Vils trägt Tracht“ durch. Nach dem Gottesdienst am Notburga-Sonntag mit musikalischer Umrahmung findet im Stadtsaal ein gemütliches Trachtlertreffen statt. (auch Nichttrachtler sind herzlich willkommen) Für Speis und Trank und natürlich Musik ist gesorgt.



(Foto: Geisenhof)

Volksmusikkonzert in der St. Annakirche Samstag, 15. September, 20:15 Uhr

mit dem
Lechtaler Viergesang
Jodlerduo Roland und Franz Böck (Weißensee)
Familienmusik Rainer (Pinswang)
Trio Heidi Abfalter, Manuel Lämmle und Hannes Neururer.
Füssener Viergesang
und Familienmusik Wankmiller

Einweihung Einsatzfahrzeug Bergrettung So. 14. Oktober ca. 10:30 (nach der Messe) am Stadtplatz.

Anschließend gemütliches Beisammensein
im Stadtsaal

Kinder in Tracht:
Nicola Lachmair
Johanna Erd
Katharina Erd
Theresa Geisenhof
Lena Prandini

Bergmesse

Hinter dem Roten Stein

20 Jahre Gedächtnismesse für Joachim Keller

Gestaltung: Vils-stimmig

23. September 11:00

Bei Schlechtwetter Ausweichtermin 30. September
Bergrettung / Bergwacht / Vils-stimmig

Give me seven!

spark7



Du hast die Wahl zwischen einem trendigen Billabong-Rucksack oder einem ferngesteuerten Helikopter + 5 Wertchecks à 2 Euro für McDonald's + 1 Gutschein für die Alpenherne Ehrenberg

Jetzt ein **kostenloses spark7 Konto**
eröffnen und 7 Goodies abräumen!

Als spark7-Mitglied profitierst du ausserdem von folgenden Vorteilen: Gratis spark7 BankCard • Kostenlose Kontoführung • Kontostand per SMS auf's Handy • Ermäßigte Eintrittskarten für Konzerte, Partys, Erlebnisfahrten, Jugendcamps ...
• www.spark7.com: informieren, spielen, gratis SMS versenden, jede Menge Preise gewinnen und vieles mehr ... • Die Jugendbetreuer der Sparkasse Reutte AG freuen sich auf dich!

SPARKASSE
Reutte AG

Angest. gilt für Argentinien mit 12 bis 19 Jahren im Aktionszeitraum bis 31.12.2012. Bedingungen: Eröffnung spark7 Jugendkonto, min. Einlage mind. € 10,-, inhaberfähig in die Einverständniserklärung der Erziehungsberechtigten notwendig. Keine Überzahlungsmöglichkeit (außer bei Ihrem Einkommen). Kein Anspruch auf abgebildete Musik-, Musikabonnements- und -Ausgabe (außer der Sparkasse Reutte AG. Sonstige Formel nicht. Bei allen Goodies keine Haftung, Gewährleistung oder Garantie, siehe Garantie.

w wötzer

Ferienappartements

Wir suchen eine freundliche und selbstständige

Reinigungskraft-Hausbetreuerin

für unsere Ferienwohnungen in Grän im Tannheimer Tal,

ganzjährig in Teilzeit für 30 h,

von Mo-Fr von 7.15-12 Uhr und Sa von 7.15-14 Uhr.

Bezahlung: Überkollektiv

Wir freuen uns über Ihr Interesse bzw. für weitere
Auskünfte melden Sie sich bitte bei Andrea Pirschner-Wötzer,
Tel. 05675-6221

www.woetzer.com

Folgende Unternehmen unterstützen die Herausgabe von **Vils aktuell**:

ST Vils **Strassenbau**
Schutter
Tiefbau
Deponie
Stegen 16 • A-6682 Vils
www.st-vils.at • Tel.: +43 (0)5677/531170

LR Ausbautechnik
Karosserie Fachbetrieb
Christian Rofner
6682 Vils • Stegen 5
Tel. 53040 • 0676-4214684

Raiffeisen

Gebr. **HeiBerer** **STARKHOLZ PLATTEN**
87672 Roßhaupten
0049-8367/1252

huter GmbH

RE | eins
das außerfernsehen

SCHRETTNER & CIE

mbHOLZBAU
Holz ist allem gewaXXen
MB Holzbau GmbH • 6682 Vils
Unterwies 4 • Tel. 05677-8364
info@mb-holzbau.at
www.mb-holzbau.at

Reisestudio **SCHRETTL**
... Ihr Urlaubsziel

Vilser Alm
1.226 m Tel. 0676-5111263

Allianz
Peter & Roland Überegger

ibf IBF Automatisierungs- und Sicherheitstechnik GmbH
A-6682 Vils, Bahnhofstraße 8
Tel: +43 / (0) 56 77 / 53 53 - 0

Triendl Matthias
• Erdbewegungen
• Sprengarbeiten
• Brennstoffe
Fallweg 22, Tel. 0676-3711922

METALLTECHNIK-VILS

StorfWirt REUTTE
Tel. 05672-62640
www.storfwirt.at
CATERING • RESTAURANT • FEINKOST

Erdbau Zotz Vils
Bagger, Gartenbau, Pflasterverlegungen
Tel. +43 664 1016580
Vils / Vilserhof 4

Termine/Veranstaltungen

- 15.09. Volksmusikkonzert • 20:15 St. Anna Kirche
- 16.09. Vils trägt Tracht • ca. 10:30 Stadtsaal
- 21.09. Finissage „ART-gerecht“ • 20:15 Kulturhaus
- 23.09. Bergmesse mit „Vils-stimmig“ • 11:00 Hinter dem Roten Stein
- 25.09. Schlachtschüssel • ab 18:00 Stadtsaal
- 14.10. Einweihung Einsatzfahrzeug Bergrettung • ca. 10:30 Stadtplatz
- 17.10. 30 Jahre Bücherei Vils • 19:00 Bücherei
- 19.10. Tag der offenen Tür in der Bücherei

Wohnungen in Vils zu vermieten:

3-Zimmerwohnung (89 m²)
2 Balkone, Garage und Kellerabteil
Küche möbliert,
Wohnzimmer teilmöbliert
Bad möbliert. Ab sofort.
Tel: 0676 360 10 28

Ca. 120 m², mit Garten.
Tel: 0676/4520247

Bitte ab 17.00 Uhr anrufen!

Jetzt fehlt uns nur noch ein Couchtisch!

Das Vilser Jugendzentrum „OMSS“ sucht einen Couchtisch.
Kontakt: Gemeinde Vils - Tel. 8204

Jazzbrunch im Schluxen
Sonntag, 07.10. ab 11:00
mit „Triosono“

Impressum
Vils aktuell
Medieninhaber/Herausgeber:
Stadtgemeinde Vils - 6682 Vils,
Stadtplatz 1, Tel.: 8204 0
Druck:

rp werbegrafik
BESCHRIFTUNGEN • TEXTILDROCK • SCHILDER • COPY-SHOP
www.rp-werbegrafik.at • VILS

Redaktion:
Paul Dirr • e-mail: dirr@aon.at
Redaktionsschluss nächste Ausgabe:

Fr. 12. Oktober

Neue Öffnungszeiten Gemeindeamt Vils

Montag - Freitag 8:00 bis 12:00 Uhr
Montag 14:00 bis 18:00 Uhr
Donnerstag 16:00 bis 18:00 Uhr

Jubiläen September

- 91. Geb. Maria Haas
- 80. Geb. Maria Kieltrunk
- 60. Geb. Herbert Kathrein
- 60. Geb. Dominikus Lorenz
- 60. Geb. Cvijeta Neuner
- 60. Geb. Franz Kögl

Goldene Hochzeit
Martha und Helmut Hauer

Jubiläen Oktober

- 80. Geb. Bernhard Huter
- 70. Geb. Anton Berger
- 60. Geb. Marlies Roth

Goldene Hochzeit
Elisabeth und Alfred Erd

„Der Kluge lernt aus allem und jedem, der Normale aus seinen Erfahrungen und der Dumme weiß schon alles besser.“
Sokrates

Kundmachung

Betrifft: Gemeinderatsbeschlüsse

Bei der am **10.10.2012** im Kulturhaus Vils stattgefundenen Gemeinderatssitzung wurden folgende Beschlüsse gefasst:

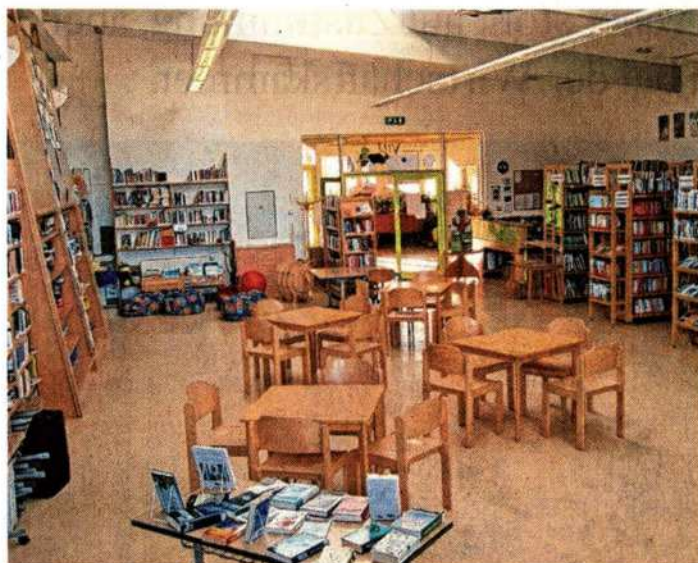
- Der Gemeinderat beschließt die Vergabe eines Kontokorrentkredites an die Raiffeisenbank Vils.
--- einstimmig ---
- Der Gemeinderat beschließt Überschreitungen im ordentlichen Haushalt.
--- einstimmig ---
- Der Gemeinderat beschließt ein Ansuchen um finanzielle Unterstützung des Vereins Tiroler Kaiserjägerkameradschaft abzulehnen.
--- einstimmig ---
- Der Gemeinderat beschließt für die Errichtung eines Baumkronenweges beim Walderlebniszentrum Ziegelwies eine Spende von € 100,-- zu gewähren.
--- einstimmig ---
- Der Gemeinderat beschließt die Zustimmung zu Verhandlungen über einen Grundankauf.
--- einstimmig ---
- Der Gemeinderat beschließt dem Verein GalgaKrampalar Vils eine finanzielle Unterstützung von € 300,-- zu gewähren.
- Der Gemeinderat beschließt die Kosten bei der Tierkörperbeseitigungsanlage Weißenbach in Höhe von € 0,40/kg für die Abgabe von Geflügel, Kälber bis 3 Monate, Schweine und Pferde zu übernehmen.
--- 12 Stimmen dafür, eine Stimme dagegen ---

Das Fest der Goldenen Hochzeit feierten

Frau Elisabeth und Herr Alfred Erd.

Zum Fest der Goldenen Hochzeit konnten nunmehr Bezirkshauptfrau-Stellvertreterin Mag. Elisabeth Singer und Bürgermeister Günter Keller aus Vils gratulieren und das Ehrengeschenk des Landes Tirol überbringen. (T/F: BH Reutte)





Eine Bücherei – wie diese hier in Vils – verfügt heutzutage nicht nur über Bücher, sondern auch über Hörbücher, Spiele und DVDs. Foto: Ledl

Vils feiert heute seine Bibliothek

Vils, Außerfern – Wenn diese Woche schon unter dem Motto „Österreich liest“ steht, dann dreht sich in Vils erst recht alles um das Buch: Dort feiert man nämlich heute Abend ab 19 Uhr das 30-jährige Bestehen. Cilli Ledl leitet die Bücherei, in die auch die Schulbibliothek integriert ist. „Die Öffentliche Bücherei Vils wurde 1982 gegründet und startete mit einem Buchbestand von 700 Büchern“, erzählt sie. Heute, 30 Jahre später, „gibt es in der Bücherei über 9000 Medien“. Und als solche sind es nicht nur Bücher, sondern vielmehr werden auch Hörbücher, Spiele und DVDs angeboten. Nicht ohne Stolz berichtet Ledl, dass ihre Bücherei in etwa gleich viele Entlehnungen wie Medien pro Jahr hat.

In Vils steht „Österreich liest“ unter dem Thema „Märchenhafte Bücherwelt“. Am Freitag findet von 14 bis 18.30

Uhr ein Tag der offenen Tür mit einem Bücherflohmarkt statt.

Die Bücherei Reutte veranstaltet heute ab 15 Uhr einen Spielenachmittag im ATIB, am Freitag einen Märchenachmittag in der Bücherei (ab 16 Uhr) und spielt am Samstag Theater im Rahmen der „Langen Nacht der Museen“. In Breitanwang liest am Freitag Schauspielerin Sisy Wolf ab 19.30 Uhr aus Dietmar Wächters Krimis.

Die Ehrwalder Bücherei bietet heute eine Buchvorstellung für die Volksschule und am Sonntag einen Bücherflohmarkt ab 10.30 Uhr. Bücher und Wein stehen morgen in Lermoos im Mittelpunkt.

Im Widum von Häselgehr findet am Freitag von 15 bis 18.30 Uhr das Lesefest statt. In der Bücherei Weißenbach ist die Ausleihe in dieser Woche übrigens gratis. (pascal)

TT 17.10.12

26 Leute

24./25. OKTOBER



Märchenfiguren aus der 2. Klasse der NMS Vils beim Büchereijubiläum.



Die Brüder Grimm (David Baimom und Frederik Dirr) beim Jubiläumsabend in Vils.



Bgm. Günter Keller überreichte dem Büchereiteam Ehrengeschenke

Jubiläum in der Bücherei

Das 30-jährige Bestehen wurde mit einem bunten

● VILS. Seit 30 Jahren verführt das **Vilser Büchereiteam** erfolgreich ganz Vils, von Jung bis Alt, zum Lesen. Zahlreiche Ehrengäste waren zur 30-Jahrfeier gekommen. Das Jubiläum wurde von Schülern der **NMS Vils** unter dem Motto „Märchenhafte Bücherwelt“ umrahmt. Die Darbietungen der Schüler der NMS Vils standen ganz im Zeichen der Märchen. Im Anschluss daran ließ Büchereileiterin **Cilli Ledl** in einer abwechslungsreichen PowerPoint-Präsentation die

letzten 30 Jahre der Vilser Bücherei Revue passieren und rief zahlreiche Highlights wie den Buchstart, die Spielenachmittage, Seniorennachmittage und interessante Vorträge und Lesungen in der Bücherei wieder in Erinnerung.

LA **Sonja Ledl-Rossmann** bedankte sich im Namen des Landes Tirols für den Eifer des Vilser Büchereiteams. Pfarrer **Rupert Bader** würdigte die gute Zusammenarbeit mit der Bücherei Vils und versprach auch in der Zukunft finanzielle



ke der Stadtgemeinde Vils

Bücherei Vils

ten Abend gefeiert

Unterstützung von Seiten der Pfarre. Bürgermeister **Günter Keller** strich die Bücherei als Herzstück der beiden Vilser Schulen hervor und bedankte sich für den ehrenamtlichen Einsatz des Büchereiteams. Er überreichte dem engagierten Bibliotheken-Team Ehrengeschenke der Stadtgemeinde Vils. Nicht unerwähnt blieben allerdings auch die Ehemänner der Vilser Büchereidamen, ihre Unterstützung im Hintergrund wurde ebenfalls gewürdigt.

Mit Schwung vom Rückenschmerz befreit

Vielversprechende Therapie für Rückenpatienten nun in Vils bei Dr. Manfred Dreer

(dr) Einige Kur- und Rehazentren in Österreich, z. B. Bad Häring in Tirol, möchten auf die Therapie mit SwingMED nicht mehr verzichten. Seit kurzem kann nun auch der allgemein praktizierende Arzt, Dr. Manfred Dreer, aus Vils, diese innovative Therapie in seiner Praxis anbieten. Das Nachfolgemodell des vormals bekannten „GammaSWING“ wurde nicht nur optisch aufgebessert, sondern auch mit raffinierter Technik ausgestattet. Erfunden wurde diese Therapie vom Orthopäden, Prim. Dr. Ferdinand Gundolf, aus Kufstein, wissenschaftlich wird das Gerät durch Univ.-Prof. Dr. Mur an der Klinik in Innsbruck betreut. In zum Teil beeindruckenden Studien konnte die Wirksamkeit des Gerätes deutlich nachgewiesen werden.

In Vils wurde das Gerät durch Prof. Dr. Mur vorgestellt und dieser schilderte: Die Behandlung von Rückenschmerzen mit SwingMED bewirkt eine sanfte, dynamische Dehnung der Muskeln und Bänder, führt zu einer schonenden Separation der kleinen Wirbelgelenke und mindert somit den Druck auf die Bandscheiben. Rund acht von zehn Patienten mit Rückenschmerzen, vor allem Kreuzschmerzen, Blockierungen, Verspannungen, Ischialgien, Bandscheibenvorfällen, ja sogar Bandscheibenvorfällen profitieren von der Wir-



Dr. Manfred Dreer stellte den „SwingMED“ in seiner Praxis in Vils vor.



Schonend wird der Druck auf die Bandscheiben durch die Therapie mit dem „SwingMED“ gelöst. RS-Fotos: Dallapozza

auch im prophylaktischen Bereich. Nicht zuletzt deshalb bietet das renommierte Unternehmen „Swarowski“ in Wattens seinen rücken-schmerzgeplagten Mitarbeitern mit einem eigens angeschafftem Gerät regelmäßige SwingMED-Therapien an. Der Nutzen dieser Behandlung scheint hier offenkundig zu sein.

Erfahren Sie mehr unter „www.praxis-vils.at“

Juwelier Bosse
Wir kaufen Ihr Altgold
bzw. Münzen, Schmuck, Zahngold,
Industrieabfälle!
Sprechen Sie uns an!!!
Reichen Str. 9, 87629 Füssen
Tel. 0049-8362-509736
Mo-Fr 9-18 Uhr, Sa 9-16 Uhr
www.juwelier-bosse.de
info@juwelier-bosse.de

belsäulenextension bis hin zur Schmerzfreiheit, und das wohlge-merkt nebenwirkungsfrei.

Wie der Name vermuten lässt, basiert das Prinzip einer SwingMED-Behandlung auf Schwin-gungen, die direkt auf die Wirbel-säule einwirken – und das nur mit

eigenem Körpergewicht. Vergleich-bar mit Bungee Jumping wird der Patient während der Anwendung Stück für Stück an den Unterschen-keln in die Höhe gehoben, um so der Reihe nach die drei Wirbelsäu-lenabschnitte des Rückens zu be-handeln.

Neben den ärztlichen Mög-lichkeiten, Patienten mit Rücken-schmerzen zu behandeln, stellt der „SwingMED“ für Dr. Manfred Dreer eine enorme Bereicherung dar. Seit dem Start können Er-folge verbucht werden, die vorher in keinsten Weise möglich waren, sowohl im therapeutischen als

Rundschau 31.10.12

Tag des Ehrenamtes im Bezirk Reutte

Feierliche Verleihung der Tiroler Ehrennadel in Höfen

Freiwillige, das ist es, was jedes Land braucht. In Tirol wird dieser Ansatz sehr ernst genommen und so wurde vergangene Woche wieder die Tiroler Ehrennadel an 72 BürgerInnen aus dem Bezirk verliehen. Aus sämtlichen Bereichen und Berufen kamen die Geehrten in der Hahnenkammhalle in Höfen zusammen und holten sich ihre wohlverdiente Ehrennadel beim Landeshauptmann persönlich ab.



LH Günther Platter, Bgm. Martin Hohenegg, BH-Stv. Konrad Geisler und LA Ing. Thomas Schnitzer gratulierten den Geehrten der Gemeinde Ehrwald.

RS-Fotos: Holzheimer

Von Mona Holzheimer

„Es ist ein Festtag in Höfen“, so begrüßte der Tiroler Landeshauptmann Günther Platter die 72 Geehrten aus dem gesamten Bezirk, ihre Familien und die Bürgermeister. In einem feierlichen Festakt wurde zuerst für das leibliche Wohl gesorgt und anschließend konnten die Geehrten voller Stolz ihre Auszeichnungen entgegennehmen.

JEDES JAHR, JAHR DER FREIWILLIGEN. „Vergangenes Jahr konnten wir das Europäische Jahr der Freiwilligentätigkeit feiern. In Tirol ist jedes Jahr Jahr der Frei-

willigen, denn den Wert der Freiwilligentätigkeit hat das Land Tirol schon lange erkannt“, lobte Platter. Ganz egal, ob Ortschronisten, Kirchenpfleger, sozial Engagierte, Sportfunktionäre oder Schützenmitglieder, das Ehrenamt ist eine „tragende Säule“ in unserer Gesellschaft. „In Tirol gibt es etwa 8.500 Vereine, rund 300 Feuerwehren mit ihren 25.000 aktiven Mitgliedern, die 4.500 Freiwilligen beim Roten Kreuz sowie Tausende weitere Ehrenamtliche in den verschiedensten Lebensbereichen“, weiß der Tiroler Landeshauptmann. Die gesamte Ar-

beit, welche Tirols Freiwillige jährlich leisten, soll sich auf insgesamt 1,6 Milliarden Euro belaufen.

NICHT SELBSTVERSTÄNDLICH. „Wir zeichnen hier und heute Menschen aus, die nicht wegsehen, wenn Hilfe nötig ist. Wir zeichnen Menschen aus, die zupacken. Menschen, die sich weit über das hinaus einsetzen, was gemeinhin als selbstverständlich gilt und oft nicht mehr selbstverständlich ist“, hob Platter hervor und er verlieh jeder/m einzelnen Geehrten die Ehrennadel des Landes Tirol.



v.l.: Elisabeth Lochbihler, LH Günther Platter, Elisabeth Huter, Burghard Gschwend, Robert Beirer, Bgm. Günter Keller



Die ehemalige Ortsbäuerin Hermine Posch beim Entgegennehmen der Ehrennadel.

Die Geehrten

Berwang: Martin Hosp und Josef Klotz.

Biberwier: Ingeborg Pirner.

Bichlbach: Hugo Zotz.

Breitenwang: Reinhard Beck, Christine Ertl, Reinhold Heiserer und Justine Rudigier.

Ehenbichl: Oswald Gärtner und Alfred Thurner.

Ehrwald: Viktor Hohenegg, Hermine Posch, Paul Richter, Mathias Schnitzer, Irmgard Schretter und Arnold Zitt.

Elbigentalp: Siegfried Höllwarth und Ing. Klaus Schiffer.

Elmen: Marion Bischof und Hermann Lechleitner.

Forchach: Sieglinde Riedmann und Maria Theresia Winkler-Köll.

Grän: Eugen Rief und Sebastian Schädle.

Häselgehr: Josef Huber und Ernst Koch.

Heiterwang: Christian Kerber und Elisabeth Weirather.

Holzgau: Leo Hammerle und Karl-Heinz Perl.

Lechaschau: Ernst Falger, Karoline Willmann, Klaus Wind und Christine Wolf.

Lermoos: Hubert Kerle und Josef Lagg.

Musau: Roland Senner und Franz Wellenzohn.

Pflach: Dr.in Astrid Kröll, Gerhard Schönherr und Johann Weber.

Pinswang: Sigrid Abraham und Edmund Huber.

Reutte: Marianne Femböck, Margarethe Hackl, Sigrid Linser, Franz Schneider und Elisabeth Schuster.

Schattwald: Albert Huter und Sigrid Rief.

Stanzach: Familie Andrea und Otto Kärle und Wolfgang Lechleitner.

Steeg: Ludwig Dengel und Gertraud Walch.

Tannheim: Paula Müller und Hubert Rief.

Vils: Robert Beirer, Burghard Gschwend, Elisabeth Huter und Elisabeth Lochbihler.

Vorderhornbach: Gabriele Lang und Herbert Larcher.

Weißbach am Lech: Raimund Alber, Monika Gruber, Alois Sonnweber und Hartwig Wanner.

Zöblen: Josef Rädler und Notburga Schneider.

Traumjob für vier Tage

Wertvolle Einblicke in die Berufswelt für Vilsener Schüler

(RS) Berufe hautnah erkunden durften die Schüler der NMS Vils vergangene Woche. Die Schüler der vierten Klassen schlüpfen in eine völlig andere Rolle und schnupperten bei den Berufspraktischen Tagen in heimischen und grenznahen Betrieben den Duft der Arbeitswelt. In die Welt der Krankenpflege eintauchen, mit Kindergartenkindern basteln und spielen, Maschinen instandhalten und reparieren, Briefe tippen, Metallteile fräsen oder bohren, Blumengestecke zusammensetzen, Reisen buchen oder Tiere versorgen und behandeln, diese und ähnliche Arbeiten standen dabei auf dem Programm.



Alina Wachter schnupperte bei der ÖBB in Reutte.

Fotos: NMS Vils

entierung“ in der Schule und sind eine wichtige Entscheidungshilfe für



Sabrina Vogler erkundete den Beruf der Rezeptionistin im „... liebes Rot Flüh“.

Dabei durften die Schüler die unterschiedlichsten Werkzeuge und Hilfsmittel in die Hand nehmen, wie Schraubenschlüssel, Malstifte, Lötkolben, Computertastaturen, Sägen, Fieberthermometer, Schönheitscremen, Blumenbindedraht oder Essgeschirr.

Diese Berufspraktischen Tage der NMS Vils waren eine Ergänzung des Unterrichtsgegenstands „Berufsori-

die weitere Berufswahl. Dabei sollten die Schüler die Möglichkeit zu einer praxisnahen Information über die Berufswelt haben. Die Schüler wählten ihre Berufe nach ihren Vorstellungen selbst aus, dementsprechend groß war auch das Spektrum der „Schnupperberufe“. Von der Kindergärtnerin bis zum Zerspanungstechniker, von der Floristin bis zur Kinderkrankenschwester, vom KFZ-Techniker bis zur ÖBB-Angestellten, von der Restaurantfachfrau bis zum Heilpraktiker, vom Zimmermann bis zur Richter, von der Tierärztin bis zur Reisebüroassistentin reichte die Bandbreite der Berufe.

Die Abschlussklassen erkundeten die wesentlichen Elemente eines Berufes wie Berufsvoraussetzungen, Anforderungen oder Ausbildungswege und lernten die Materialien, Maschinen und Hilfsmittel kennen, mit denen hauptsächlich gearbeitet wird. Dabei wurden sie auch von ihren Klassenvorständen Gerda Schlichther und Helmut Nairz sowie BO-Lehrer und Schülerberater



Sophia Lochbihler verbrachte ihre Berufspraktischen Tage auf der Kinderstation im BKH Reutte.

Medizin
Gastronomie
Handwerk

Pleier

Berufsbekleidung

An der Leiten 2
D-87637 Eisenberg Tel. 0049-8364-987813

NEU: CARHARTT

Andreas Rumpf an ihren Arbeitsplätzen besucht. Während der vier Berufspraktischen Tage wurde Tagebuch über die wichtigsten Tätigkeiten geführt und ein Erkundungsbogen ausgefüllt. Dabei waren ihnen ihre Kontaktpersonen in den Betrieben, bei denen sich die Schüler und die Schule gerne bedanken würden, freundlicherweise behilflich. Im Anschluss berichten alle Schüler in der Schule über ihre Berufserfahrungen und verfassen einen Abschlussbericht.

Tierheim Reutte

Der 1,5 jährige, kleine „Toby“ hat schon etliche Male sein Zuhause verloren. Dies wird der Grund sein, dass er beim ersten Kennenlernen sehr unsicher ist. Meistens schon nach kurzer Zeit zeigt er, wie offen und lieb er sein kann. Wir suchen für ihn ein ruhiges Zuhause. Tierheim Reutte: Tel. 0664/4556789.



31. Oktober/2. November 2012



Die alte Hammerschmiede soll in zwei Jahren zu einer Schauschmiede werden.

Foto: Schretter

Ein Denkmal alten Schmiedehandwerks

VILS. Eine der seltenen Gelegenheiten, die Vilsener Hammerschmiede zu besichtigen, bot der „Tag des Denkmals“ am Sonntag. Das unscheinbare kleine Häuschen am Stadtrand von Vils birgt eine sehenswerte alte Schmiede.

Dieser Einblick in eine alte Arbeitswelt mit seinen noch existierenden Transmissionen ist schon eine kleine Zeitreise. Alles hängt noch an seinem Platz

und macht beinahe den Eindruck, als würde diese Schmiede noch laufen. Das tut sie zwar derzeit nicht, aber laut dem Obman des Museumsvereins Vils, Reinhold Schrettl, existiert derzeit ein Projekt, welches aus dieser alten Anlage in zwei Jahren eine Schauschmiede mit Öffnungszeiten einmal die Woche werden lässt.

Von unserem Regionauten
Andreas Schretter

359731

Bezirksblätter 04.10.12

Lehrlinge wurden für ihre Leistungen geehrt

Feierliche Auszeichnungen in der Wirtschaftskammer Reutte

Die Wirtschaftskammer Reutte lud kürzlich zur traditionellen Lehrlingsauszeichnung. Dieser Einladung folgten nicht nur die ausgezeichneten Lehrlinge, sondern natürlich auch deren AusbilderInnen und die Bürgermeister der jeweiligen Gemeinden.

Von Mona Holzheimer

In seiner Eröffnungsrede begrüßte Michael Baldauf nicht nur die Ehrengäste wie BH-Stv. Elisabeth Singer und LA Heiner Ginther, sondern auch AMS Leiter Klaus Witting, welcher in diesem Jahr die Festrede hielt. Großen Dank sprach Baldauf auch den Sponsoren – Plansee SE, Elektrizitätswerke Reutte, Raiffeisenbank Reutte, Autohaus Schweiger und Multivac – aus.

Vor allem aber lobte er die anwesenden Lehrlinge für deren Engagement und ihre großartigen Leistungen beim Lehrlingswettbewerb und in deren Betrieben.

AUSGEZEICHNET. 52 Lehr-



Michael Baldauf mit den LandessiegerInnen und BH-Stv. Elisabeth Singer.

RS-Fotos: Wagner

linge wurden an diesem Abend ausgezeichnet. Fünf von ihnen sind stolze Landessieger, drei erreichten den zweiten Platz und zwei Lehrlinge den dritten Platz. Die restlichen 42 erhielten das goldene Leistungsabzeichen.

Derzeit werden im Außerfern 660 Lehrlinge in 205 Betrieben ausgebildet. Zwölf dieser Betriebe können nun stolz auf ihre „ausgezeichneten“

Lehrlinge sein. Die Lehrbetriebe sind Degler Hair Art mit Landessiegerin Alina Fuchs, MB Holzbau mit Landessieger Pirmin Knittel, Autohaus Schweiger mit Landessiegerin Carolin Kofler, Plansee SE mit Landessiegern Stefan Zahedi und Fabian Ostermann, Multivac Maschinenbau, Elektrizitätswerke Reutte, Knittel Michael, Bau- und Möbeltischlerei Luttinger, Urban

Maschinenbau, Alfred Lechleitner, Metalltechnik Vils und Zugspitzbau.

SCHLÜSSELQUALIFIKATIONEN. Die Basis für jeglichen Erfolg der Lehrlinge liegt im Betrieb, soviel ist klar. Was die jungen Frauen und Männer dann daraus machen liegt allein in deren Händen. Die Betriebe können zwar die Qualitäten der Lehrlinge fördern



(v. li.) Firmeninhaber Markus Böhling mit Landessieger Pirmin Knittel, 3. Lehrjahr, Zimmerer aus Bach.

RS-Foto: Wagner

WM-Teilnahme und 2. Platz für Krenslehner

Die erfolgreiche Rad-sportlerin wird für das österreichische Team an der WM teilnehmen.

Am 07.10. wird Verena Krenslehner bei der Marathon-Weltmeisterschaft in Ornans/Frankreich für das österreichische Nationalteam an den Start gehen. Es werden die 60 weltbesten Mountainbikerinnen aus 17 Nationen um den Titel kämpfen.

Vorbereitung in Oberstdorf

Krenslehner: „Ich habe mich jetzt die letzten vier Wochen intensiv vorbereitet und sehr hart trainiert, daher hoffe ich kommendes Wochenende eine



Verena Krenslehner fährt am kommenden Sonntag die WM.

Foto: Archiv

solide Leistung erbringen zu können. Den Marathon am Samstag in Oberstdorf (66 km und 2200 hm) nutzte ich als Vorbereitung. Ich konnte trotz eines nicht ganz optimalen Tages sehr gut mitfahren, das

erste Drittel als Führende, und am Ende hinter Barbara Kaltenhauser den zweiten Rang erzielen.“ Krenslehner hofft jetzt, bis nächste Woche wieder zu 100% fit zu sein.

360732

Bezirksblätter 17.10.12

Extremes Rennen für Verena Krenslehner

Verena Krenslehner startete voll motiviert und sehr gut vorbereitet bei der UCI-Marathon-WM.

ORNANS. Es galt einen technisch sehr anspruchsvollen Kurs von 64 km und 2200 hm zu überwinden. Ohne Streckenbesichtigung ging es für Krenslehner aus der zweiten Startreihe mit der Nr. 12 los. Scheinbar hatte es die Tage zuvor schon recht stark geregnet und der Kurs, an und für sich schon sehr anspruchsvoll, war sehr tief. Durch den Dauerregen wurden Teile der Strecke teilweise unfahrbar und sogar Flachstücke wurden zu Schiebepassagen. Auch die Abfahrten



Den Teilnehmern stand ein hoch anspruchsvoller Kurs bevor, der viel Zeit und Kraft kostete.

Foto: privat

waren durch diese Verhältnisse sehr schwer geworden, und für die Vilsenerin teils am Limit. „Es war sicher das extremste und verrückteste Rennen, das ich je gefahren bin.“ Schlussendlich waren alle froh, irgendwie

das Ziel erreicht zu haben. Für Krenslehner war es am Ende ein 26. Rang, der unter ihren Möglichkeiten lag. Die sehr erfolgreiche Saison ist damit für heuer beendet, und jetzt geht es in die Herbstpause.

373951

Bezirksblätter 04.10.12

Nacht der Museen Außerfern

Abendliche Ausflüge im Bezirk

(mh) Am Samstag, den 20. Oktober, legen die Außerferner Museen und Galerien wieder eine Nachtschicht ein. Für diese ungewöhnliche Zeit haben sich die verschiedenen Beteiligten allerhand einfallen lassen. Musik, Handwerksvorführungen, ein Theaterstück ... Neben Führungen und Mitmachmöglichkeiten ist auch für das leibliche Wohl bestens gesorgt.



Mystisch: die Ehrenberger Klause in der Dämmerung.

Foto: Museumsverein Reutte

Im Museum im Grünen Haus steht die Sonderausstellung „Von Tuten und Blasen (k)eine Ahnung – musikalisches Außerfern“ im Mittelpunkt.

In der Dengel-Galerie wird die Retrospektive von Rolf Aschenbrenner inklusive der filmischen Aufzeichnung der Dokumentation seines Gewölbeklanges gezeigt.

Grenzüberschreitende Percussion in Klang und Farbe wird im Kunstdomizil von Tamara O'Byrne geboten.

Das Museum „Dem Ritter auf

der Spur“ entführt die Besucher zu einem abendlichen Ausflug in die Welt der Kleidermode.

Märchenhaftes in Buch und auf der Bühne bietet Ihnen die Bücherei Reutte.

Im Zunftmuseum Bichlbach serviert die Kulturrunde musikalische und kulinarische Leckerbissen.

Das Museum der Stadt Vils hält seine aktuelle Sonderausstellung „Kopfbedeckungen“ offen, ein paar Häuser weiter, in der Galerie in der Alten Schule gibt es noch die Ausstellung „Deckel drauf“.

Im Tannheimer Tal sind das Museum, die Galerie Augenblicke und das Felixe Minas Haus, umrahmt mit Volksmusik, geöffnet. Wir freuen uns auf zahlreiche Nachtschwärmer von 18 bis 23 Uhr.

Ein detailliertes Programm finden Sie auf www.museum-reutte.at

Rundschau 11.10.12

REGIONAUT DER WOCHE

Bezirksblätter 04.10.12

Sankt-Anna-Kirchlein in Vils

Reparaturen am Giebel des Schindeldaches wären dringend nötig

Die zwei ungleich großen Fensteröffnungen mit den verschiedenen großen Glöckchen machten den besonderen Reiz der Sankt Anna Kirche in Vils aus. Stattdessen schaut jetzt ein Glockenstuhl aus dem großen Fenster heraus. Wo bleiben das Bundesdenkmalamt und das bischöfliche Bauamt, wenn es um den Erhalt der Substanz historischer Gebäude gemäß dem Ehrencodex für Restauratoren geht? Der Leser kann sich anhand des Fotos selbst ein Urteil bilden.

Von unserem Regionauten
Robert Keller



Das Kirchlein mit den ungleichen Fensteröffnungen ist ein besonderer Hingucker.

Keller

Rum überrollt Vils

Keine Chance gegen Tabellenzweiten

(as) Vils : Rum - 2:6 (1:4). Der FC Schretter Vils wollte im Heimspiel gegen den Tabellenzweiten aus Rum wieder zurück zur alten Heimstärke finden, jedoch plagten die Grenzstädter weiterhin Verletzungssorgen. Der Tabellenzweite aus Rum zeigte gleich von Beginn an, warum sie in der Tabelle ganz weit oben stehen, bereits in der 10. Spielminute gingen die Gäste mit 0:1 in Führung. Nach dem Gegentreffer spielten die Gäste aus Rum ihre Klasse aus, drückten die Grenzstädter immer weiter in die eigene Hälfte und zündeten ein Feuerwerk ab, bis zur 33. Spielminute führten die Rumer bereits mit 0:4. Kurz vor der Halbzeitpause konnte Michael Eberle in der 41. Spielminute das 1:4 erzielen. Mit diesem Spielstand ging es in die Halbzeitpause und der FC Schretter Vils wollte nachlegen, in der 65. Spielminute konnte Michael Singer das 2:4 erzielen. Bei den Zuschauern und Spielern keimte wieder Hoffnung auf, welche jedoch nur eine Minute später wieder zerstört wurde. Praktisch im Gegenzug vom 2:4 erhöhten die Gäste aus Rum auf 2:5. Zehn Minuten vor Schluss wurde Simon Klimesch wegen einer Täglichkeit vom Schiedsrichter ausgeschlossen, bitter für den FC Schretter Vils, fehlt der Mittelfeldspieler in den wichtigen Spielen in den nächsten Wochen. Die Ru-



Gleich zwei Treffer nach einer Ecke mussten die Vilsler (rot/schwarz) gegen die Rumer einstecken.

RS-Foto: Dallapozza

mer verwalteten den Vorsprung geschickt und konnten in der 81. Spielminute auf 2:6 erhöhen, somit war die Niederlage der Vilsler endgültig besiegelt. Nächste Woche reisen die Grenzstädter zum Tabellenletz-

ten aus Natters, in diesem 6-Punkte-Spiel müssen die Vilsler unbedingt punkten, um nicht selbst die Rote Laterne zu übernehmen. Für Spannung ist also bereits vor dem Spiel gesorgt.

Rundschau 04.10.12

GEBIETSLIGAWEST

1. SPG Innsbruck West	9	23:6	23
2. Rum	9	28:11	22
3. Rietz	9	22:10	19
4. Haiming	10	17:10	19
5. Veldidena	9	15:9	16
6. Pitztal	9	14:11	14
7. Längenfeld	9	7:10	13
8. SPG Prutz/Serfaus	9	13:15	12
9. Hall 1b	9	10:17	10
10. Umhausen	10	14:20	9
11. Oberhofen	9	15:15	8
12. Landeck	9	5:12	7
13. Vils	9	9:28	5
14. Natters	9	7:25	3

Rundschau 11.10.12

GEBIETSLIGAWEST

Rote Laterne für Vils

Auswärtsniederlage beim Tabellenletzten

(as) Natters : Vils - 3:1 (2:1). Der FC Schretter Vils reiste zum Schlusslicht aus Natters, Trainer Stefan Haid musste zu den Langzeitverletzten auch auf den rotgesperrten Simon Klimesch sowie auf Mario Tröbinger verzichten. Positives gab es bei den Grenzstädtern auch zu vermelden, Kapitän Mathias Wörle rückte zurück in die Mannschaft. Der FC Schretter Vils verschlief jedoch im Auswärtsspiel wie schon so oft in dieser Saison den Beginn und bereits in der 8. Spielminute landete der Ball im Tor von Chrisitan Insam zum 1:0 für die Gastgeber. Nur zehn Minuten später meldete sich der FC Schretter Vils zurück, nach einer schönen Kombination schloss Thomas Probst mit einem schönen Treffer vom Sechzehner zum 1:1 ab. Nach gut einer halben Stunde erhöhten die Gastgeber aus Natters auf 2:1. Nach der Halbzeitpause wurde die Haid-Elf immer stärker und drückte auf den Ausgleich, Chancen waren wenige da und diese wurden leider ebenfalls nicht genutzt. Zehn Minuten vor Spielende wurden die Gäste aus Vils bestraft und die Gastgeber aus Natters erzielten das 3:1. Bei diesem Treffer sah der Vilsler Schlussmann sehr unglücklich aus. Die



Die Vilsler können am Sonntag die Laterne wieder abgeben. RS-Foto: Dallapozza

Niederlage war somit besiegelt und der FC Schretter Vils erhält die rote Laterne. Wichtig ist, dass die Grenzstädter die nächsten Wochen wieder punkten und jedes Spiel als „Endspiel“ ansehen, um vom Tabellenkeller wieder rauszukommen. Am Sonntag, den 14. Oktober, um 16.30 Uhr trifft der FC Vils auf Längenfeld.

GEBIETSLIGAWEST

Vils holt wichtigen Punkt daheim

Rote Laterne bleibt aber in Vils

(as) **Vils : Längenfeld - 1:1 (0:1).** Der FC Schretter Vils erwartete den SV Raika Längenfeld aus dem Ötztal zum wichtigen Heimspiel. Trainer Stefan Haid musste zu seinem Lazarett zusätzlich auf die beiden gesperrten Spieler Mathias Probst und Simon Klimesch verzichten. Wie in den letzten Partien verschlief der FC Schretter Vils den Spielbeginn und musste bereits in der 1. Spielminute (!) das 0:1 hinnehmen. Kapitän Mathias Wörle klärte den Ball mit dem Kopf unglücklich zur Seite und die Hereingabe in die Mitte unterschätzte Torwart Rijad Salispahic und schon musste er hinter sich greifen. Die Grenzstädter fanden nach dem Gegentreffer besser ins Spiel, aber schöne Aktionen waren auf dem in Mitleidenschaft gezogenen Platz Mangelware. Beste Aktion des FC Schretter Vils in der ersten Halbzeit war ein Freistoß von Michael Singer, der an die Querlatte klatschte und nicht den Weg ins Tor fand. Nach der Halbzeitpause bot sich den Zusehern kein schöneres Spiel, der Ball wurde von beiden Mannschaften meist nur hoch in die Spitzen gespielt. Der FC Schretter Vils hatte mehr vom Spiel, jedoch ohne sich zwingende Torchancen zu erarbeiten. Die beste Chance in



Pech für Vils, der Freistoß von Michael Singer ging an die Querlatte. RS-Foto: Schwarzl

der zweiten Halbzeit war wiederum ein Freistoß von Michael Singer, der knapp am Tor vorbei ging. In der 78. Spielminute erlöste dann Andreas Pittracher die Zuseher, Kapitän Mathias Wörle drang auf der rechten Seite mit einem Antritt in den Strafraum, legte den Ball muster-gültig zurück und Andreas Pittracher drückte den Ball zum 1:1-Ausgleich über die Linie. Jetzt wurde die Partie etwas hitziger und der Schiedsrichter verteilte insgesamt nicht weniger als neun gelbe

Karten, drei für die Gäste aus Längenfeld und sechs für den FC Schretter Vils. In der 90. Spielminute hatte der FC Schretter Vils nochmals Glück, eine Hereingabe konnte der Längenfelder Stürmer nur an die Querlatte setzen. Praktisch im Gegenzug hatte Michael Eberle den Sieges-treffer am Fuß, der Stangelpass von Mathias Wörle sprang auf dem schlechten Boden unberechenbar auf und so blieb es beim 1:1. Ein Punkt, der beide Mannschaften nicht wirklich weiter bringt, der

aber für die Moral des FC Schretter Vils enorm wichtig war. Nächste Woche reisen die Grenzstädter zum schweren Auswärtsspiel in Pitztal, Punkte wären dort so wichtig, um die rote Laterne endlich wieder abzugeben.

TIROLERLIGA

1. Schwaz	13	43:20	30
2. Union Innsbruck	13	33:19	27
3. Reichenau SVG	13	25:14	25
4. Hall	3	25:17	25
5. Imst	13	19:15	24
6. Kirchbichl	13	30:25	23
7. Kitzbühel	13	29:17	22
8. Matrei	13	30:22	21
9. Reutte	13	19:21	20
10. Kundl	13	25:24	16
11. SVI	13	20:24	16
12. Völs	13	17:23	10
13. Fügen	13	17:30	9
14. Mötztal	13	11:24	9
15. Kematen	13	16:32	8
16. Kolass/Weer	13	12:44	6

GEBIETSLIGAWEST

1. Rum	11	33:12	28
2. SPG Innsbruck West	11	25:9	24
3. Haiming	12	19:11	23
4. Rietz	11	23:14	20
5. Veldidena	11	23:11	19
6. Pitztal	11	16:12	18
7. Längenfeld	11	10:13	15
8. SPG Prutz/Serfaus	11	14:16	14
9. Umhausen	12	16:22	12
10. Oberhofen	11	18:20	11
11. Hall 1b	11	10:24	11
12. Landeck	11	8:13	10
13. Natters	11	11:28	6
14. Vils	11	11:32	6

Rundschau 17.10.12

GEBIETSLIGAWEST

Rundschau 25.10.12

Vils hält weiterhin die rote Laterne

Am Sonntag ist Landeck zu Gast in Vils

(as) **Pitztal : Vils - 3:0 (1:0).** Der FC Schretter Vils wollte nach dem Punktgewinn im letzten Heimspiel auch auswärts bei der Mannschaft aus dem Pitztal punkten. Der FC Schretter Vils ging von Beginn an sehr konzentriert zu Werke und war auch die überlegene Mannschaft. Bis zum Strafraum wurde schön kombiniert, aber weiter ging es leider nicht und so kam der FC Schretter Vils zu keinen zwingenden Chancen. Die Grenzstädter mussten auch schon sehr früh zwei Wechsel vollziehen, in der 8. Spielminute war für David Kerle Schluss, Kapitän Mathias Wörle musste nach einer Viertelstunde verletzt vom Platz. Als wäre das nicht schon bitter genug, gingen die Gäste mit dem ersten Torschuss in dieser Partie mit 1:0 in Führung. Nach dem Seitenwechsel änderte sich nichts am Spielverlauf, der FC Schretter Vils machte das Spiel ohne ein Tor zu erzielen. Ganz anders die Gastgeber aus dem Pitztal, in der 60. Spielminute erhöhte die Heimmannschaft auf



Für die Vilsler geht es gegen Landeck darum den Anschluss in der Tabelle nicht ganz zu verlieren. RS-Foto: Dallapozza

2:0 und in der 75. Minute wurde sogar noch das 3:0 erzielt. Damit war die Gegenwehr und die Moral der Grenzstädter gebrochen und der FC Schretter Vils musste sich auch in diesem Spiel ge-

schlagen geben. Nächstes Wochenende gastiert der Tabellennachbar aus Landeck im Sägebachstadion, hier muss der FC Schretter Vils unbedingt punkten, um vom Tabellenkeller loszukommen.

Josef Lachmair, Wendelin Sontheim

Nicola und Sabrina Lachmair

Vils trägt Tracht



hinten:
Theresa Geisenhof, Katharina und
Johanna Erd, Mariele Kieltrunk,
Rita Kieltrunk, Ida Bieglmann,
vorn:
Helena Keller, Christine Mellauner,
Tamara und Rebecca Keller,
Petra Vogler, Lisa Megele, Susi Dirr

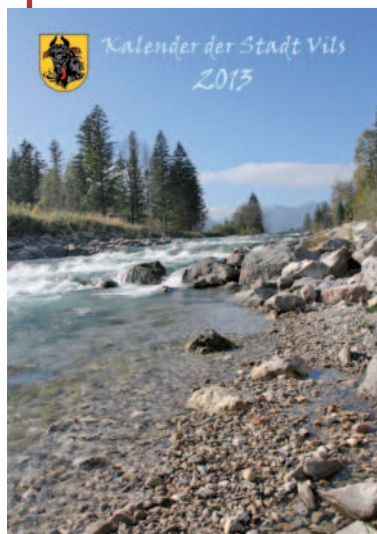
v.l.n.r.
Bettina Ahorn

Bgm. Günter Keller
Doris und Reinhard Schretter

Stefanie und Leopold Vogler

Heidi Abfalter





Veranstaltungsmeldungen für Kalender 2013

Achtung Vereine, Einrichtungen...

Wer seine Termine für 2013, die über den eigenen Vereinsbereich hinausgehen, in den Gemeindegarten (wird mit den Müllschleifen gratis ausgegeben) eintragen möchte, kann diese bis

Montag, 12.11.

der Redaktion melden.

Aktuelle Mitteilung!

Wir ersuchen alle Grundstückseigentümer bzw. Pächter, deren Hecken, Sträucher und Bäume, die an öffentliche Wege und Straßen grenzen, so zurückzuschneiden, dass die Straßeneinsicht nicht eingeschränkt ist und der Winterdienst ohne Behinderung durchgeführt werden kann.



Außerdem dürfen Straßenleuchten, Verkehrszeichen und Straßennamensschilder nicht „eingewachsen“ sein, denn dadurch kann die Verkehrssicherheit beeinträchtigt werden. Grundstückseigentümer bzw. Pächter müssen für den Rückschnitt sorgen.

Was haben ein Bürgermeister und ein Friedhofsverwalter gemeinsam?

Sie haben eine Menge Leute unter sich,
aber keiner hört zu.

Kunscht für Kunschtausstellung „Märchen und Sagen“ gesucht!

Alle kreativen VilsenerInnen sind eingeladen zum Thema „Märchen und Sagen“ mitzumachen.

Alle Bereiche sind möglich:

Fotografie, Malerei, Video, Kunsthandwerk usw.

Die besten Arbeiten erhalten Preise.

Abgabe bis Mo, 05.11. in der Raiba Vils

Kunschtausstellung in der Raiba Vils

Vernissage: Freitag, 09.11. 17:00 Uhr

Finissage: Freitag, 23.11. 17:00 Uhr

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 8:00 bis 12:00
und 14:00 bis 16:30 Uhr.



„Kunscht-Rasen“ von Klaus Natterer im Stadtgraben
(Foto: Natterer)

s' Umwelteck

Energiesparlampen nicht zum Restmüll

Energiesparlampen gehören keinesfalls in den Restmüll. Sie enthalten - ebenso wie Leuchtstoffröhren - geringe Mengen an Quecksilber, aber auch andere, wiederverwertbare, wertvolle Rohstoffe. Nur wenn sie entsprechend entsorgt werden, können diese auch genutzt werden.

Wenn Sie eine neue Energiesparlampe kaufen, muss der Handel Ihre alte Lampe zurücknehmen. Andernfalls bringen Sie bitte ausgediente Energiesparlampen zur Altstoffsammelstelle (Bauhof).

Energiesparlampen sind generell robust und gehen viel seltener zu Bruch als Glühlampen. Passiert das trotzdem, so reicht es aus, die Scherben zusammenzulegen und in einen verschließbaren Behälter zu geben. Nicht saugen oder mit bloßen Händen berühren, aber den Raum gut durchlüften. Auch zerbrochene Energiesparlampen gehören nicht in den Restmüll, sondern in die Altstoffsammelstelle.

Eine neue Marken-Energiesparlampe enthält rund zwei Milligramm Quecksilber. Zum Vergleich: Bei einem Quecksilber-Fieberthermometer sind es 1000 Milligramm. Geht dieses zu Bruch, so würde also erheblich mehr Quecksilber frei gesetzt als bei einer Energiesparlampe. Bei Betrieb, Aufbewahrung und Austausch gibt eine Energiesparlampe kein Quecksilber ab.



Ausschuss für Umwelt
und Abfallwirtschaft



Bergmesse hinter dem Roten Stein



Foto: E. Keller



Alpabtrieb



„DECKEL DRAUF!“ Ausstellung in der Alten Schule



Fotos: Pitterle/Walk

Erntedank KIGA



Fotos: R. Grass



Tag des Denkmals Hammerschmiede



Fotos: E. Geisenhof

Einweihung Einsatzfahrzeug Bergrettung



stehend:

Helmut Strelb, Bernhard Krenslehner, Manuel Sarapatka, Anton Haslach, Matthias Triendl, Sebastian Jordan, Konrad Dreer, Sabine Triendl, Pius Kieltrunk jun., Karl Steffin, Pepi Kögl, Josef Stich, Robert Tröber, Roland Wörle, Bernhard Triendl, Thomas Poberschnigg, Luggi Tröber, Markus Triendl,

kniend:

Mario Schretter, Markus Lanser, Thomas Ostheimer, Gerhard Megele, Gerold Vogler, Kurt Lachmair, Edwin Köhlbichler, Friedrich Kieltrunk, Klaus Tröber, Adolf Götsch, Alfred Vogler, Franz Keller, Ernst Geisenhof

SSV Jugend (U19) erneut „Außerferner Cupsieger“

Bauliche Tätigkeiten und Nachwuchsarbeit prägten die letzten beiden Jahre.

Rechtzeitig vor Winterbeginn konnten die baulichen Vorhaben mit der Sanierung der „Stocksportanlage Galgenmösle“ mit der Komplettierung der bis dato noch fehlenden Asphaltdecke für 3



Bahnen (ca. 350 m²) abgeschlossen werden.

Vorausgegangen waren im Vorjahr bereits der Bau eines Gerätegebäudes sowie die Asphaltierung (ca. 120 m²) dessen Vorplatzes.

Zudem entstand im Laufe der Jahre Nachholbedarf in Sachen Sportbekleidung. So galt es sowohl geeignete Winterjacken als auch Trainingsanzüge für die Sommer-Stocksportsaison anzuschaffen, um bei künftigen Wettkämpfen den Vorschriften des „internationalen Eisstocksportverbandes“ (IFE) gerecht zu werden. Das Auftreten in einheitlichem Sportdress bei Turnieren, Meisterschaften und diversen feierlichen Anlässen wertet natürlich auch das Gesamtbild eines Vereines enorm auf. Ein großes Dankeschön an dieser Stelle an die Fa. Schretter & Cie für die Mitfinanzierung der Wintersportbekleidung! Es ist vor allem die Jugend des SSV Vils, die sich erfolgreich im neuen Outfit in Stocksportkreisen vermehrt ins R(L)ampenlicht rückt. Blieben die meisten von ihnen bei den TLEV-Landesmeisterschaften im Einzelbewerb (vor einigen Wochen in Steinach) hinter ihren Möglichkeiten – sprich: Trainingsergebnissen, so stellen sie bei verschiedenen internationalen Turnieren immer häufiger ihr Talent unter Beweis.



Beim jüngst auf den Stocksportbahnen des ESF Pinswang ausgetragenen „Außerferner Cupfinale 2012“ gelang es unseren SSV-Jugendlichen, den im letzten Jahr errungenen Cupsieg (in ihrer Klasse) zu wiederholen. Die zweite U19 Mannschaft des SSV Vils belegte Rang 3 – knapp hinter dem Nachwuchsteam des (favorisierten) SC Breitenwang. Der gastgebende Verein

ESV Pinswang sah seine Burschen und Mädchen auf dem 4. Endrang. Bei der allgemeinen Herrenklasse ging der Cupsieg zwar erwartungsgemäß an den SC Breitenwang, aber schon die Qualifikation für das Finale (an dem 5 Teams startberechtigt waren) war für den jungen „Vierer“ des SSV Vils (Dominik Krainer, Dominik Kieltrunk, Peter Stebele, Thomas Roth) schon beachtlich. Letztlich konnte sich der 4. Platz – nach meist „engen“ Spielen – durchaus sehen lassen.

Beim „Hartl Leuprecht-Gedenkturnier“ in Lechaschau trat ebenfalls eine mit Nachwuchsspielern verjüngte Mannschaft des SSV Vils an (Marie Theres Wegmann und Mario Kotek) und überraschte mit einem ausgezeichneten 2. Platz!

Bezirksmeisterschaft Stock und Zielschießen

Großartige Ergebnisse für den SSV-Nachwuchs gab es zudem bei den Bezirksmeisterschaften im Einzelbewerb (Stock und Zielschießen). So errang Peter Stebele im U23 Bewerb hinter dem österr. Staatsmeister Mathias Adler und Alex Hechenblaikner (beide SC Breitenwang) den hervorragenden 3. Platz. Bei den U16 weiblich platzierten sich Marie Theres Wegmann und Sabrina Triendl auf Rang 2 und 3!

Ebenfalls die Ränge 2 und 3 erkämpften sich in der Klasse U19 männlich Dominik Krainer und Dominik Kieltrunk.

Einen dreifachen Erfolg gab es bei den U16 männlich.



Thomas Roth wurde Bezirksmeister, (Bildmitte) „Silber“ ging an Mario Kotek (rechts) und „Bronze“ an Simon Wolitzer (links).

In ca. 2 Wochen wird in der „SCB-Arena“ in Breitenwang bereits mit dem Training auf Kunsteis begonnen, um sich bestmöglich auf die Wintersaison vorzubereiten. Mit einem vereinsinternen „Kameradschaftsturnier“ will man aber auf der eigenen Anlage (auf Asphalt) demnächst die diesjährigen Sommeraktivitäten ausklingen lassen. (T/F: Karl Mages)

PS: Ein Termin zum Vormerken:



Wintersportbasar des Schiclub Vils 20. Oktober von 13.30 - 15.30 Uhr • HS Vils

Heuer besteht wieder die Möglichkeit, gebrauchte aber noch gut erhaltene Wintersportgeräte und Wintersportbekleidung zu verkaufen bzw. zu kaufen.

Abgabe: Freitag, 19. Oktober, von 17.00 - 18.00 Uhr

Die Artikel bitte auf dem Abgabeformular mit durchlaufender Nummerierung in die Liste eintragen!

Das Abgabeformular kann direkt auf der Homepage www.sc-vils.at ausgefüllt und ausgedruckt werden, wird aber auch in den Geschäften in Vils aufgelegt.

Die einzelnen Artikel mit einem Zettel oder Klebeband mit denselben Angaben darauf versehen. Bitte gut an den Verkaufsteilen befestigen.

Bei der Abgabe sind € 5,- zu bezahlen, die man wieder zurückbekommt, wenn man die nichtverkauften Artikel bzw. den Erlös der verkauften Artikel abholt.

Verkauf: Samstag, 20. Oktober von 13.30 - 15.30 Uhr

Während des Wintersportbasars gibt es Kaffee und Kuchen. 10% des Erlöses, sowie die Einnahmen von Kaffee und Kuchen sind für die Jugendförderung des Schiclub Vils.

Abholung: Samstag, 20. Oktober von 16.00 - 17.00 Uhr sind die nichtverkauften Gegenstände bzw. der Erlös des Verkauften wieder abzuholen.

Abgabe, Verkauf und Abholung in der Hauptschule Vils!

Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme und bedanken uns schon im Voraus.

Schiclub Vils (T/F: SC-Vils)



„20 Jahre Städtepartnerschaft Marktredwitz – Vils“

Die Oberbürgermeisterin mit Vertretern der Partnerstadt besucht im Rahmen der Abschlussfeierlichkeiten die Finissage der Ausstellung „ART-gerecht“ des Künstlerhepaares Kiessling aus Marktredwitz.



Obgm.
Dr. Birgit Seelbinder
Bgm. Günter Keller



Künstlerpaar Bärbel und Horst Kiessling (rechts)

mountain rider
wir sind Fahrrad
allgäuer str. 1 · a-6682 vils
tel 0043-5677-20043
www.mountain-rider.com

Am Sonntag, 21. Oktober, von 13-17 Uhr,
veranstalten wir wieder die alljährliche
HAUSMESSE!

Tombola zu Gunsten des Vilsener Schiclubs
– wie immer mit tollen Preisen

VORTRÄGE:

- Ortovox – Lawinensicherheit und innovative Bekleidung
- natural running – mehr Spaß und weniger Verletzungen beim Laufen

Erna's Kuchen – eh klar!

Fahrrad-Highlights 2013

Erna's® Kuchen und Kaffee · Vermessung · inov8 · Elan · Kästle · Dynafit
Ortovox · Maloja · Giant · Merida · Conway · Biken Laufen Skitouren

**Raiffeisen
Weltspartage**



29. - 31. Oktober
in der Raiffeisenbank Vils



Raiffeisen
Meine Bank



Spendenübergabe JB/LJ Vils

Wie auch schon in den letzten Jahren betreibt die JB/LJ Vils in der Adventzeit einen Glühweinstand, der jeden Sonntag nach der Heiligen Messe geöffnet ist.



Aus diesem Erlös wird jedes Jahr ein bestimmter Betrag gespendet. Wir entschlossen uns, die Spende auf zwei verschiedene Institutionen aufzuteilen. Zum einen entschied der Ausschuss, 600 Euro an den Verein „Miteinander-Füreinander“ in Vils zu spenden. Weitere 600 Euro wurden an „BASIS – Zentrum für Frauen- & Familienberatung“ in Reutte gespendet. Das Basiszentrum feierte heuer seinen 15. Geburtstag.

Wir hoffen, mit unseren Spenden einen guten Beitrag geleistet zu haben und bedanken uns bei allen Mitwirkenden!

Jungbauernschaft/
Landjugend
VILS



In der Vorweihnachtszeit lädt euch die
Jungbauernschaft/Landjugend Vils
zum

GLÜHWEINSTAND

am Stadtplatz recht herzlich ein.

Wir öffnen den Glühweinstand jeweils
nach der Abendmesse und bei
untenstehenden Veranstaltungen.

Die Jungbauernschaft/Landjugend Vils
freut sich auf euer Kommen!

Sonntag,	11.11. – Martini & HotDog
Dienstag,	13.11. – Laternenumzug
Sonntag,	18.11. – weißer Glühwein & Kästa
Sonntag,	25.11. – weißer Glühwein & Kästa
Samstag,	01.12. – Adventmarkt (Glühwein, Punsch, HotDog,
Sonntag,	02.12. – Adventmarkt Kästa, Popcorn, Zuckerwatte)
Mittwoch,	05.12. – Nikolausumzug (HotDog & weißer Glühwein)
Samstag,	08.12. – Maria Empfängnis
Sonntag,	09.12.
Donnerstag,	13.12. – Adventsingen
Sonntag,	16.12.
Sonntag,	23.12.
Montag,	24.12. – nach der Christmette
Dienstag,	25.12. – Christtag
Mittwoch,	26.12. – Stefanitag

Stadtgemeinde Vils
FREIWILLIGE FEUERWEHR DER STADT VILS

Überprüfung der Feuerlöscher

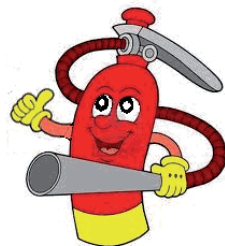
Tragbare Feuerlöscher müssen entsprechend der ÖNORM F 1053 alle zwei Jahre durch einen Sachkundigen geprüft werden. Die Firma Hornstein Norbert wird daher am **Samstag, den 17.11.2012** die Überprüfung der Handfeuerlöscher durchführen. Es werden dabei alle Marken und Typen geprüft.

Die Überprüfung eines Handfeuerlöschers kostet € 9,00

Dazu bitten wir Sie:

- Ihre Feuerlöscher am **Freitag, den 16.11.2012** in der Zeit von 18:00 - 20:00 Uhr in der Feuerwehrrhalle abzugeben.
- die Prüfgebühr von € 9,00 im Voraus bei der Abgabe des Feuerlöschers zu bezahlen.
- die Feuerlöscher am Samstag, den 17.11.2012 in der Zeit von 17:00 – 19:00 Uhr in der Feuerwehrrhalle wieder abzuholen.

Hinweis:
am Samstag ab 17:00 Uhr gibt es eine
Feuerlöschervorführung!



Konzert der Gruppe

„Findling“

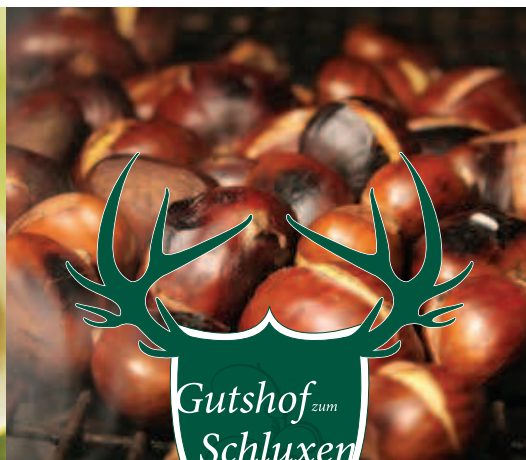
Sonntag, 21.10. 19:30

VZ Breitenwang

Vielen schon bekannt durch Lieder wie „Flügl und Fiaß“ oder „So viel zum Tian“, gesungen vom Chor „Vils-stimmig“, gastiert die Gruppe „Findling“ am Sonntag im VZ Breitenwang.

„Findling“ spielt auf Instrumenten der traditionellen Volksmusik sehr schöne, selbst komponierte Lieder mit ansprechenden Texten.

Karten an der Abendkasse zu € 10,--



Wildbretwochen 28. September bis 25. Oktober

*Törggelen 26. Oktober bis 17. November
(jeweils Fr und Sa, ab 18 Uhr mit Hausmusik oder Tanzmusik)*

Martiniganserl-Essen 9. bis 18. November

Die besondere Weihnachtsfeier: Der Gutshof zum Schluxen bietet den Raum, das Essen & die Unterhaltung - alles unter einem Dach! Wir freuen uns auf Sie!

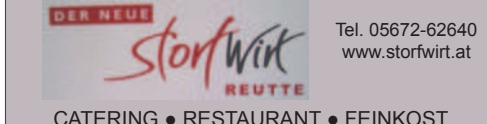
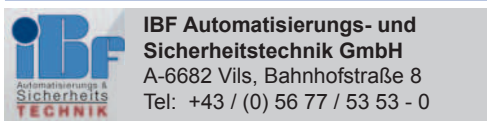
Kulturherbst

*Vernissage
Gela Jäger „BUNTgemischt“
12.10.2012 • 19.00 Uhr*

*Konzert mit dem
weltberühmten Guy Klucevsek
(Accordeon Tribe)
08.11.2012 • 20.00 Uhr*

Um telefonische Anmeldung wird gebeten. Auf Ihr Kommen freut sich Familie Kühbacher samt Team!
Gutshof zum Schluxen • Unterpinswang 24 • 6600 Pinswang • Tel. +43 / (0) 5677 / 8903-0 • info@schluxen.at • www.schluxen.at

Folgende Unternehmen unterstützen die Herausgabe von **Vils aktuell**:



Termine/Veranstaltungen

Die Erwachsenenschule Vils lädt zum Vortrag:

„Die Körperzelle isst keine Weißwurst!“

Ernährung und Stoffwechsel

Referent: Markus Grimm (Heilpraktiker und Ernährungsberater in Füssen)

Mittwoch, 07. November 19:30 bis 21:00

Bücherei der Mittelschule Vils

Beitrag: € 5,-

Laternenumzug

Dienstag, 13. November

17:00 Treffpunkt Kindergarten

17:30 Martinsandacht in der Kirche

Musikkapelle und Vilser Chöre

(Kirchenchor, Männerchor, Vils-stimmig, Spontanchor)

gestalten den **Cäciliengottesdienst**

Sonntag, 18. November, 8:30 Uhr



Betriebsruhe

12. Nov. bis einschl. 6. Dez.

Suche 3-4 Zimmer-Wohnung

(evtl. mit kleinem Garten)

Tel.: 0049 8362 9261121

Handy: 0049 151 62637032

Gasthof KRONE WILDBRET



WOCHEN

13.-31. Oktober

Impressum

Vils aktuell

Medieninhaber/Herausgeber:

Stadtgemeinde Vils - 6682 Vils,

Stadtplatz 1, Tel.: 8204 0

Druck:



Redaktion:

Paul Dirr • e-mail: dirr@aon.at

Redaktionsschluss nächste Ausgabe:

Fr. 16. November



Die Sonne schickt keine Rechnung!

Josef Stebele aus Vils plant und baut Photovoltaikanlagen

Die Sonne schickt keine Rechnung! Gleich mehrfach ist dieser Satz auf der Homepage des Vilsener Landwirts und Elektrotechnikers Josef Stebele zu finden. Kein Wunder: Immerhin hat sich der zertifizierte Photovoltaiktechniker voll und ganz den erneuerbaren Energien verschrieben. Mit seiner Firma „SET - Stebele Elektro Technik“ plant und baut er im gesamten Oberland und Außerfern Photovoltaik-Anlagen. Seine Kompetenz in Sachen Klimaschutz hat der Vilsener zuletzt in der Gemeinde Pflach eindrucksvoll unter Beweis gestellt, wo er im Auftrag der Gemeinde zwei Anlagen im Recyclinghof und auf dem Dach der Volksschule realisiert hat.

Die Ortschaft Pflach ist die erste Gemeinde des Bezirkes, die das Thema Photovoltaik offensiv angegangen ist, bestätigt Bgm. Helmut Schönherr auf impuls-Anfrage: „Wir haben als Gemeinde ja auch eine gewisse Vorbildwirkung. Deshalb haben wir uns nicht nur dazu entschlossen, die Sonne als kostenlose Energiequelle zu nutzen, sondern auch zu zeigen, was das bringt. In der Volksschule kann jedermann live ablesen, wie viel Strom aktuell erzeugt wird.“ Doch die Gemeinde geht noch weiter: Drei bis vier weitere Photovoltaikanlagen, darunter eine auf dem Feuerwehrhaus, seien noch in Planung, bestätigt Bgm. Schönherr. Über kurz oder lang wolle man den Strom, den die öffentliche Hand verbrauche, auch selbst erzeugen. Die Anlagen auf dem Dach der Volksschule (70 m², 20 kWp) und beim Recyclinghof (35 m², 10 kWp) waren also erst der Anfang...

Photovoltaik überall möglich

Viel Arbeit möglicherweise für Josef Stebele, der für Photovoltaikanlagen in Tirol noch viel Potential sieht. Gerade Tirol mit seinen vielen Sonnenstunden ist prädestiniert für die Gewinnung von Strom aus Sonnenlicht. Dabei spielt es nicht einmal eine allzu

große Bedeutung, an welchem Standort sich die Anlage befindet: „Sogar an Schlechtwettertagen ohne Sonne wird Strom erzeugt. Das natürliche Tageslicht reicht dazu aus.“ Stebele: „Wir machen für jedes Projekt eine eigene Wirtschaftlichkeitsberechnung: Mit Hilfe einer eigenen Software kann für jeden Standort in Tirol die Sonnenscheindauer unter Berücksichtigung des Horizonts, also der umliegenden Berge, ermittelt werden. Der Kunde erhält auf einen Blick, was die Anlage bringt und in welchem Zeitraum sie sich rechnet“, so der zertifizierte Photovoltaiktechniker. „Geförderte Anlagen amortisieren sich in etwa 7 bis 10 Jahren, danach liefern sie noch viele Jahre saubere Energie beinahe zum Nulltarif“.

Förderungen ausweiten!

Für den Außerferner ist in diesem Zusammenhang die Politik gefordert: Eine dreißig bis vierzig-prozentige Förderung der Anlagen würde nicht wirklich Geld kosten, wenn man bedenkt, dass Österreich jährlich Unsummen für CO₂-Zertifikate ausgibt. Denn die bisherigen Förderungen sorgten für mehr Frust als Lust, waren die Fördertöpfe, die einzig und allein über das Internet angezapft werden konnten, doch jedes Mal innerhalb von wenigen Stunden erschöpft. „Es zeigt doch, wie groß das Interesse ist, wenn von etwa 4.000 Förderungswerbern in Tirol nicht einmal 500 zum Zug kommen.“ „Die Politiker seien angehalten, die Förderungen auszuweiten, um die Be-



Foto: Offer

Josef Stebele: „Geförderte Anlagen amortisieren sich in 7 bis 10 Jahren!“

völkerung beim Umstieg auf alternative Energien zu unterstützen“, so Stebele abschließend. Denn: Die Sonne schickt keine Rechnung!

Wer mehr zum Thema wissen will, kann unter www.stebele.at zusätzliche Informationen abrufen, darunter auch über Förderungen von Photovoltaikanlagen.



Die Vilsener Firma SET – Stebele Elektro Technik – hat in Pflach auf dem Dach der Volksschule 70 Quadratmeter Solarzellen (20 kWp) und beim Recyclinghof 35 m² Solarzellen (10 kWp) installiert.



Fotos: Stebele

Elektrotechnik Stebele

GesnbR

Photovoltaik - die Sonne schickt keine Rechnung



Josef Stebele

Riefweg 9 · 6682 Vils

Tel. 05677 - 8981 · Fax 89814

Mobil: 0664 - 5405432

e-mail: stebele@tirol.com

www.stebele.at



Köpferollen bei der RBO

Offiziell wird die Raiffeisenbank Oberland (RBO) umstrukturiert, inoffiziell sind Führungsdifferenzen der Auslöser. Seite 34

Foto: Wenzel

Aus Zweikampf wird ein Vierkampf

In der Außerferner Volkspartei steht eine spannende Entscheidung über den Spitzenkandidaten zur Landtagswahl bevor. Parteiobmann Ginther ist plötzlich mit einer vielköpfigen Gegnerschaft konfrontiert.

Von Helmut Mittermayr

Reutte – Der Außerferner VP-Bezirksparteiobmann muss schon länger keine Zeichen von absoluter Führungsstärke aussenden. Ansonsten wäre es nicht zu erklären, dass sich LA Heiner Ginther plötzlich mit derart vielen parteiinternen Gegenkandidaten zur Landtagswahl herumschlagen muss. Nicht nur LA Sonja Ledl-Rossmann (die

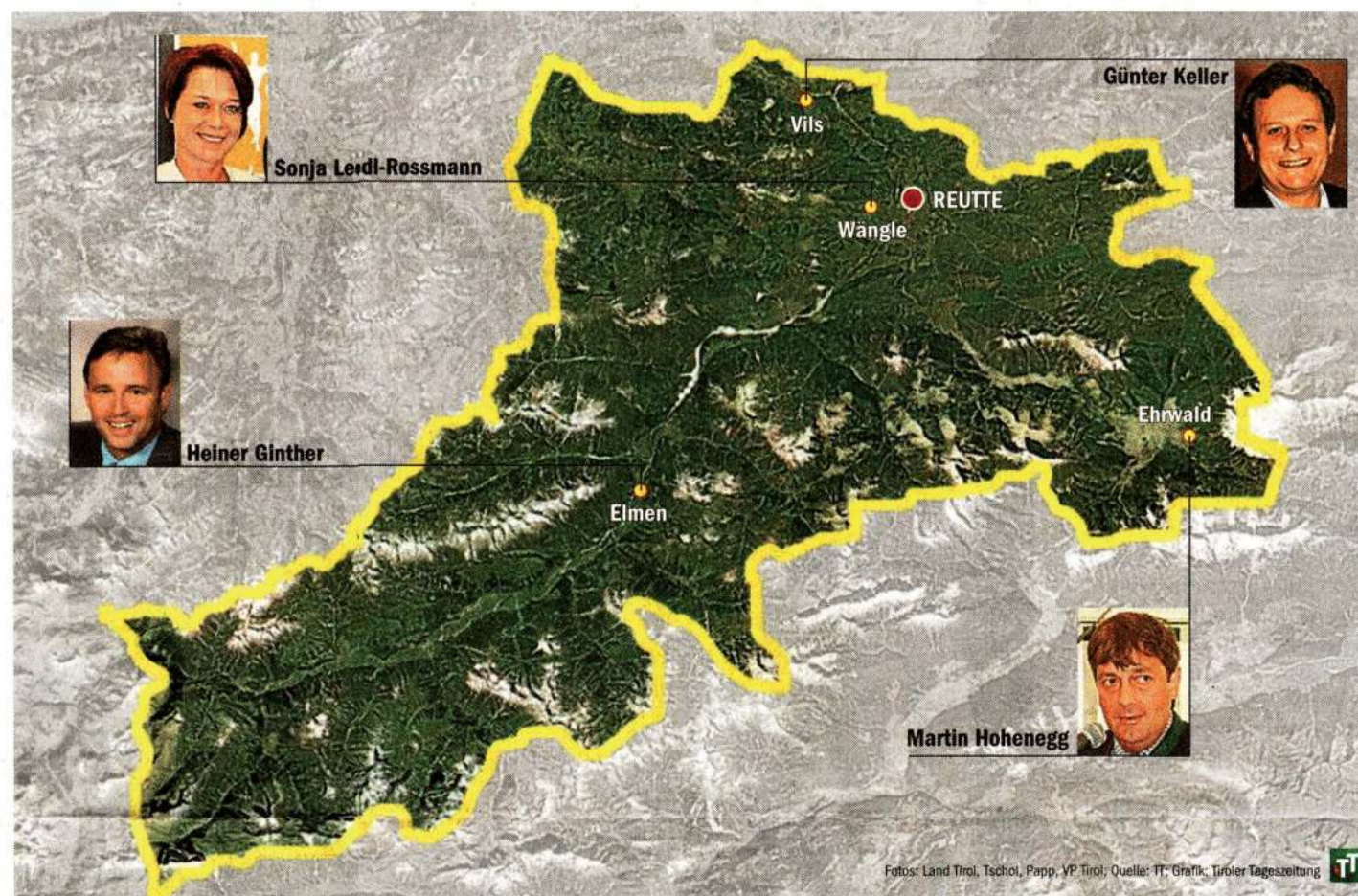
Hintergrund

Thema: Landtagswahl April 2013

TT berichtete), sondern auch der Ehrwalder Bürgermeister Martin Hohenegg sowie der Vilsener Stadtchef Günter Keller wollen in den Ring steigen. Alle wollen über das Grundmandat der Volkspartei im Bezirk Reutte im April in den Tiroler Landtag einziehen. Zuerst heißt es aber aus der Abstimmung im neunköpfigen Bezirksparteivorstand am 28. November als Erster oder Erste hervorzugehen und damit erstgereiht zu werden. Denn nur ein Landtagssitz ist für die VP im Außerfern bei einem im „Rahmen“ liegenden Wahlergebnis zu erreichen.

Parteiobmann Heiner Ginther nimmt den Gegenwind zwar zur Kenntnis, er will aber auf keinen Fall bereits die Flinte ins Korn werfen. „Abgerechnet wird zum Schluss. Ich möchte wieder Abgeordneter für den Bezirk werden und erfolgreich weiterarbeiten. Ich bin der amtierende Bezirks-

Der Kampf um Platz 1 ist eröffnet. Der ÖVP-Spitzenkandidat sitzt fast sicher im Landtag.



parteiobmann und werde mich der Wahl stellen.“ Ginther wird dem Wirtschaftsverband zugerechnet. Eine weitere Stimme im neunköpfigen Gremium ist ihm daher sicher – jene von Peter Müller, dem Wirtschaftsverbandsobmann des Bezirkes. Müller: „Hier kann es gar kein Herumdeuteln geben. Heiner Ginther ist zu wählen und wird meine Stimme bekommen.“ Da ändert es auch nichts daran, dass für

Müller auch andere Kandidaten attraktiv erscheinen.

Voll zu seiner Kandidatur steht der Ehrwalder Bürgermeister Martin Hohenegg. Er versucht es auf dem Ticket des Bauernbundes. Obwohl kein klassischer Landwirt, ist der ehemalige Agrarobmann ein Kandidat für das Forum Land. „Ich stehe für die dringend notwendige Weiterentwicklung des ländlichen Raumes“, sagt Hohenegg, der – sollte er

gewählt werden – in allen Tal-schaften des Bezirkes präsent sein will. „Es ist wichtig, zu den Menschen zu gehen. Da ist viel zu tun im Bezirk.“ Sein Plus: eine bisher einwandfreie Performance als neuer Bürgermeister von Ehrwald. Bezirksbauernbundchef Walter Hackl aus Breitenwang wird den Ehrwalder im Bezirksparteivorstand vorschlagen.

Verbleiben LA Sonja Ledl aus Wängle und Bezirks-AAB-

Chef Bürgermeister Günter Keller. Die Kandidatur der beiden kann nicht völlig getrennt voneinander betrachtet werden. Sollte Keller wirklich antreten, dürfte Ledl-Rossmann es eher nicht wagen und ihn unterstützen. Sollte Keller nicht zur Verfügung stehen, ist der Wänglerin sein Votum gewiss. Gegenseitig werden sich die beiden AABler jedenfalls keine Stimme wegnehmen wollen. Denn im derart

kleinen Wahlgremium wird jede einzelne gebraucht.

Der Vilsener Stadtchef Günter Keller räumt gegenüber der TT ein, dass er konkret über eine Kandidatur nachdenke, aber noch nichts entschieden sei. Beruf, Familie und vieles mehr gelte es abzuwägen. Er habe schon öfters VP-Landtagslisten auf vorderen Plätzen „befüllen“ geholfen. Diesmal komme nur der erste Platz in Frage, sollte er Ja sagen. Was für ihn spricht: ebenfalls eine allgemein anerkannte Leistung als Bürgermeister von Vils. Die ÖVP ist zudem nach der ausnehmend ruhigen Art der Abgeordneten Ginther und Ledl auf der Suche nach einem „Typ“. Das ist Keller zu 100 Prozent.

Die schwierigste Position hat die Tiroler VP-Frauenchefin Sonja Ledl-Rossmann inne. Als Quereinsteigerin fehlt ihr im Bezirk die bündische Hausmacht. Ein mögliches Szenario: Landeshauptmann Günther Platter versucht Ginther zu überzeugen, auf eine Wiederwahl zu verzichten. Ledl wird nach Absprachen im Vorfeld im Bezirk nicht antreten und doch auf der Landesliste auf eine wählbare Stelle gesetzt – und Keller und Hohenegg matchen sich.

Sitz und Stimme im Bezirksparteivorstand haben LA Heiner Ginther (Elmen), BM Markus Eberle (Tannheim), LA Sonja Ledl (Wängle), VBM Dietmar Koler (Reutte), Monika Kronspieß (Ehrwald), BM Günter Keller (Vils), Elisabeth Pfurtscheller (Reutte), Walter Hackl (Breitenwang) und Peter Müller (Wängle).

Fotos: Land Tirol, Tschol, Papp, VP Tirol, Quelle: TT, Grafik: Tiroler Tageszeitung

Kleine Sensation bei AAB-Vorwahl

Bezirksobmann Günter Keller muss Landtagshoffnung begraben. Sonja Ledl-Rossmann setzt sich durch.

Von Helmut Mittermayr

Reutte, Vils – Am kommenden Montag entscheidet sich, wer auf Seiten der ÖVP als Spitzenkandidat für den Bezirk Reutte für die Landtagswahl im April 2013 aufgestellt werden wird. Die Bünde der Volkspartei haben ihre jeweiligen Hoffnungsträger für die entscheidende Sitzung des neunköpfigen Bezirksparteivorstandes gekürt (die *TT* berichtete). Der Wirtschaftsverband hat einstimmig den Elmer Bürgermeister LA Heiner Ginther namhaft gemacht,

der Außerferner Bauernbund setzt auf den Ehrwalder Bürgermeister Martin Hohenegg. Der Frauenbund hat einstimmig auf LA Sonja Ledl-Rossmann gesetzt, womit klar ist, dass die Wänglerin, die letztes Mal über die Landesliste in den Landtag gekommen ist, direkt im Bezirk ihr Glück versuchen wird und gegen die Männerriege antritt.

Der Bezirksvorstand des VP-Arbeiter- und Angestelltenbundes traf sich am Freitag in Vils, um zu klären, wen der AAB ins Rennen schickt. Bürgermeister Günter Keller, sei-

nes Zeichens auch AAB-Bezirksobmann, hatte geladen und sich selbst auch gleich als möglichen Landtagskandidaten ins Spiel gebracht. Mangels eines Aushängeschildes konnte sich Keller vorstellen, aus den VP-Vorwahlen als strahlender Sieger hervorzugehen. Aber schon an der ersten Hürde war Schluss für den Stadtchef. Denn auch LA Sonja Ledl-Rossmann ist AAB-Mitglied. Nach längerer Diskussion im AAB-Vorstand wurde zur geheimen Wahl geschritten und die anwesende Ledl setzte sich klar mit fünf

zu drei Stimmen gegen den AAB-Chef durch. Die Tiroler VP-Frauenchefin wird nun im Bezirksparteivorstand also von Frauen und AAB nominiert werden.

Im Zuge des Vorwahlgetümmels hätte auch der Jungen ÖVP Leben eingehaucht werden sollen, um das Mehrheitsverhältnis im Bezirksvorstand kippen zu können. Nach dem Scheitern Kellers wurde die Aktion schnell abgeblasen.

Ein Wirtschaftsbündler bekennt sich nun auch offen zur VP-Frontfrau. Reuttens Vizebürgermeister Dietmar Koler

erklärt gegenüber der *Tiroler Tageszeitung*, dass „Sonja Ledl-Rossmann mir politisch sehr nahe steht“. Was nur hei-

ßen kann, dass am Montag eine weitere der neun Stimmen im VP-Bezirksparteivorstand zu ihr wandern wird.

Tiroler Tageszeitung (TT) 20.11.12



Wintersportgeräte aller Art fanden sich beim großen Markt in Vils.

Foto: privat

Wintersportbasar des SC Vils 2012

■ Trotz „Sommerwetters“ war der Basar in Vils auch heuer wieder der reinste Besuchermagnet! Die Veranstalter möchten sich bei allen Kunden und Verkäufern für die Treue zum Basar des Skiclubs Vils bedanken! Im heurigen Jahr wurde wieder ein neuer Rekord an abgegebenen Waren erzielt.

Die Kuchentheke war am Ende des Basars auch ausverkauft. Ein Danke für die gute Zusammenarbeit den vielen Helfern, Verkaufberatern, der Feuerwehr Vils und an die Hauptschule-NMS Vils!

385420

Bezirksblätter 07.11.12

Zusammen die Schulbank gedrückt

Vils – 50 Jahre Ehe haben vor kurzem **Martha und Franz Wiesinger** aus Vils gefeiert. Martha und Franz Wiesinger kennen sich schon seit sie Kinder sind. Zusammen drückten sie die Schulbank. Geheiratet haben die beiden dann später in der Pfarrkirche in Breitenwang. Franz Wiesinger engagierte sich neben seiner beruflichen Tätigkeit bei der **Firma Schretter** auch beim Fußball- und Skiclub, beim Trachtenverein und der Freiwilligen Feuerwehr. Besonders hat es ihm aber das Theater angetan. 55 Jahre lang stand er auf der Theaterbühne und galt damit auch als „Leitfigur der Vilsener Theaterbühne“. Dabei hat ihn stets seine Ehefrau unterstützt, die sich um die Kinder und den Haushalt gekümmert hat. Das Paar hat eine Tochter, zwei Söhne und fünf Enkelkinder. Zum Fest der Goldenen Hochzeit überreichten ihnen Bezirkshauptfrau-Stellvertreterin Mag. **Elisabeth Singer** und der Vilsener Bürgermeister **Günter Keller** aus Vils das Ehrengeschenk des Landes Tirol.

Text/Foto: privat



Kreisbote 27.02.13

Doppelsieg für Tobias von Baer

Frischauf und Baer waren eine Klasse für sich

(dr) Die beiden Trial Fahrer des SV Reutte Tobias von Baer und Johannes Frischauf räumen bei der Österreichischen Jugendstaatsmeisterschaft in Kössen gehörig ab. Mit einem Doppelsieg gelang Tobias von Baer die Überraschung der Woche im Österreichischen Traillager, und Johannes Frischauf sorgte mit seinem 3. Platz ebenfalls für große Anerkennung bei seinen Kollegen.



Eine Klasse für sich – Tobias von Baer mit dem 1. Platz in Kössen.

Foto: SVR

Lange Gesichter gab es bei der Konkurrenz am ersten Tag im Tiroler Kaiserwinkl zu beobachten. Bei spätsommerlichen Temperaturen und sage und schreibe 140 Trial Fahrer aus Österreich und Bayern waren die beiden Aushängeschilder des SV Reutte erstmals in dieser Saison beim ÖTSV Cup am Start.

Frischauf und von Baer wurden anfangs, da sie ja in der Bayern Liga aktiv sind, wenig beachtet, doch dies änderte sich aber nach der ersten von vier Runden, in denen jeweils 8 Sektionen zu befahren waren schlagartig, als von Baer mit 0 und Frischauf mit nur 3 Strafpunkten ihre Runden-Karten zur Auswertung

abgegeben hatten. Von diesem Zeitpunkt an war den Mitbewerbern klar, dass hier zwei Außerferner am Start sind, denen es ernst ist. Wie ernst es dann Tobias von Baer war, stand am Ende schwarz auf weiß in der Ergebnisliste. Mit nur einem einzigen Strafpunkt im gesamten Wettkampf, der aufgrund der hohen Starterzahl fast 5 Stunden dauerte, bewies er Nerven wie Drahtseile und deklassierte den Rest des Fahrerfeldes regelrecht.

Johannes Frischauf hatte hingegen eine durchwachsene dritte Runde und kam mit 11 Strafpunkten auf den 10. Rang. Aber es folgte ja noch der zweite Tag, die OSK Staatsmeisterschaft.

Fast typisch für Kössen war wieder einmal der Wetterumschwung in der Nacht von Samstag auf Sonntag. Das war auch der Grund, dass bei einstelligen Temperaturen und Dauerregen einige Schönwetterfahrer das Handtuch warfen.

Nicht so Frischauf und von Baer, die mit ihrem Durchhaltevermögen nach 4 Stunden Schlamm Schlacht und deutlich schwereren Sektionen mit dem 3. Platz und wieder dem 1. Platz dafür entschädigt wurden.

Johannes Frischauf hatte auch am Sonntag in Runde drei einen kleinen Durchhänger, wo er ein paar unnötige Punkte sammelte. Was aber für seinen Stockerplatz mit gesamt 11 Fehlern kein Problem war, hatte doch der Viertplat-

zierte 15 Strafpunkte gesammelt.

Eine Klasse für sich war am zweiten Tag der Außerferner Tobias von Baer. Ihm gelangen tolle Läufe und mit nur 5 Strafpunkten der Sieg in seiner Klasse. Tobias von Baer schlug den aktuell Führende in der Österreichischen Staatsmeisterschaft, Michael Hochauer aus Lunz am See, mit 4 Punkten Vorsprung recht klar.



Tobias von Baer beim Training im Außerfern.

Foto: SVR

7./8. November 2012

AUSSERFERNER
NACHRICHTEN

RUNDSCHAU Seite 33

Vor 25 Jahren im Außerfern

Ein Blick in die Blickpunkt-Ausgabe Nr. 45 vom 4. 11. 1987

■ AUSSERFERN (rei). Eine wichtige Investition tätigte das Bezirkskrankenhaus Reutte. Dieses trennte sich von der alten Heizanlage, die mit Schweröl betrieben wurde, und stellte auf Heizöl leicht um. Inzwischen heizt man mit Gas. Hochbetrieb herrschte am Schießstand der Schützengilde Tannheimer Tal. Hier wurden die Bataillonsmeisterschaften durchgeführt. Der Sieg im Mannschaftsbewerb ging dabei an die Mannschaft Tannheim I (Gehring/Zobl/Scharf). Gewinner der Ehrenscheibe war Engelbert Grad. Bataillonsmeister wurde Willi Dirr, bei den Damen siegte Veronika Arzl.

In Bach begann die Gemeinde mit dem Neubau der Unteren Alperschonbachbrücke. 1,5 Millionen Schilling (110.000 Euro) kostete das Bauwerk damals. In Stockach ging der Bau des Musikpavillons dem Ende ent-



LR Fridolin Zanon (re) verlieh an Ausnahmeläufer Gerhard Hartmann aus Vils das Sportehrenzeichen des Landes.

Foto: Archiv

gegen.

In Reutte einigte man sich darauf, das „Sternhaus“, heute Grünes Haus genannt, zu sanieren. Allerdings war nicht klar, wie viel die Sanierung kosten wird. Schätzungen reichten von vier bis zwölf Millio-

nen Schilling (€ 290.000 bis 870.000).

Adele Strolz, Brigitte Specht, Jenny Haller und Marion Hackl sicherten sich bei den 1. Tiroler Squash-Mannschaftsmeisterschaften den Vizemeistertitel.

389001

Vils verliert den Anschluss

Die Mannschaft von Trainer Stefan Haid hat sich mehr erwartet



Keine Durchkommen für den Vils'er Stürmer Michael Singer (rot).

RS-Fotos: Schwarzl

(as) **Vils : Haiming - 1:5 (0:2).** Im Sägebachstadion erwartete den FC Schretter Vils keine leichte Aufgabe, war doch der Tabellendritte aus Haiming zu Gast. Die Grenzstädter benötigen unbedingt Punkte, um wieder Anschluss an den Nichtabstiegsplatz zu schaffen. Doch die Verunsicherung war dem FC Schretter Vils anzumerken, bereits in der ersten Spielminute lag man wiederum mit 0:1 zurück. Wieder ein früher Gegentreffer, welcher verhindert hätte werden können, ein katastrophaler Rückpass ermöglichte den Gästen die Führung. Wenig später, Einwurf für die Gäste aus Haiming, welcher schnell ausgeführt wurde, die Vils'er Hintermannschaft schläft, und so stand es nach 13 Spielminuten 0:2. Erst jetzt wachte der FC Schretter Vils auf und drückte auf den Anschlusstreffer. Die Gäste zogen sich zurück, und Vils machte das Spiel. Die Grenzstädter drückten auf den Anschlusstreffer und wurden auch noch vom Schiedsrichter benachteiligt. Zuerst ein Handspiel, der Schiedsrichter entschied auf Vorteil, Kapitän Mathias Wörle ging allein auf den Tormann zu und wurde von hinten zu Fall gebracht. Der Schiedsrichter ahndete zur Verwunderung aller das erste Vergehen und zückte die gelbe Karte für das Handspiel und nicht die rote Karte für eine Notbremse. Klare Fehlentscheidung des Mannes in Schwarz! Kurz vor der Halbzeitpause hatte Mathias Wörle die Chance auf den Ausgleich, doch sein Schuss ging ans Außennetz, in der Mitte hätte Stürmer Andreas Pittracher freistehend vor dem leeren Tor gewartet. Nach dem Seitenwechsel musste Torwart Rijad Salispahic von Ersatztormann Christian Insam ersetzt werden. Die Gäste aus

Haiming wurden wieder stärker und ein Freistoß aus gut 25 Metern schlug unhaltbar für Torwart Christian Insam im Kreuzeck ein. Nur eine Minute später musste der FC Schretter Vils das 0:4 hinnehmen, Mathias Probst wollte den Ball zum Torwart zurück köpfeln, doch er verfehlte den Ball und der Haiminger Stürmer konnte den Ball volley im Tor unterbringen. Der FC Schretter Vils war in dieser Phase mehr mit sich selbst beschäftigt, Schuldzuweisungen unter den Spielern standen an, anstatt sich auf das Spiel zu konzentrieren. Die nervliche Anspannung und der aktuelle Tabellenplatz ist auch unter den Spielern zu mer-

ken. In der 72. Spielminute konnte der FC Schretter Vils einmal jubeln, und einmal schwächten sie sich selbst, Michael Eberle konnte das 1:4 erzielen und Johannes Mantl musste mit der Ampelkarte vorzeitig zum Duschen. Nur kurz darauf erhöhten die Gäste aus Haiming auf 1:5 und spielten das Spiel ganz locker nach Hause. Der FC Schretter Vils hat mittlerweile vier Punkte Rückstand auf den Vorletzten aus Natters, jedoch ein Spiel weniger ausgetragen. Es wartet viel Arbeit auf Trainer Stefan Haid und sein Trainerteam, um die angeschlagene Mannschaft wieder auf Vordermann zu bringen.



Am Samstag um 11.45 Uhr ist Vils in Rietz zu Gast.

Wichtiger Auswärtssieg von Vils

Im letzten Heimspiel können die Vilser noch die „Rote Laterne“ in der Gebietsliga abgeben



Lukas Spielmann im Laufduell mit dem Rietzer Stefan Ebenbichler. RS-Foto: Schwarzl

(as) Der FC Schretter Vils reiste nach der schlechtesten Saisonleistung am letzten Spieltag zum schweren Auswärtsspiel nach Rietz. Mit den Gastgebern hatte der FC Schretter Vils noch eine Rechnung offen, haben die Grenzstädter doch das Heimspiel gegen Rietz nach einer 2:1 Führung noch in den letzten Minuten 2:3 verloren. Die Haid-Elf machte von Beginn an Druck und erspielte sich einige Möglichkeiten, doch wenn man hinten steht, dann läuft einfach alles gegen einen, die Heimmannschaft aus Rietz erzielte mit dem ersten Torschuss das 1:0. Der FC Schretter Vils steckte dieses Mal jedoch den Kopf nicht in den Sand, sondern spielte munter weiter nach vorn. Nach einem schönen Zuspiel von Michael Eberle konnte Lukas Schädle in der 33. Spielminute den verdienten 1:1 Ausgleich erzielen. Nach dem Seitenwechsel entwickelte sich ein Fußballspiel mit Chancen auf beiden Seiten, mit einem leichten Übergewicht für den FC Schretter Vils. In der 63. Spielminute ließ Abwehrchef Lukas Spielmann seine Mannschaft jubeln, er verwandelte einen Freistoß aus ca. 30 Metern direkt zur 1:2 Führung. Zehn Minuten später, Mathias Wörle drang mit einem Solo in den Strafraum ein und konnte nur noch durch ein Foul gestoppt werden. Der Schiedsrichter entschied sofort auf Strafstoß und dazu noch auf Notbremse, der gegnerische Verteidiger wurde mit der roten Karte vorzeitig zum Duschen geschickt. Den fälligen Elfmeter verwandelte Andreas Pittracher zum 1:3, was gleichzeitig auch der Endstand war. Ein bitterer Tag für den Torschützen Andreas Pittracher, wurde er doch in der 90. Spielminute nach einem Foul vom

Schiedsrichter mit der Ampelkarte vom Platz gestellt. Der FC Schretter Vils muss im nächsten Heimspiel unbedingt im Nachtragsspiel gegen die Mannschaft aus Landeck punkten, um nach zwei Siegen in Folge vom Abstiegsplatz wegzukommen.

Rundschau 14.11.12

FC Vils verliert wichtige Punkte in Nachtragsspiel

(as) **Vils : Landeck - 0:3 (0:3)**. Der FC Schretter Vils hatte den Tabellen-nachbarn aus Landeck zu Gast. Die Haid-Elf wollte den Schwung vom Auswärtsspiel gegen Rietz mitnehmen und wichtige Punkte im Abstiegs-kampf einfahren. Die Grenzstädter begannen doch das Spiel, wie die meisten Spiele in dieser Saison – der Anfang wurde mehr als nur verschlafen. Bereits in der zweiten Spielminute klingelte es im Tor von Rijad Salispahic und es stand 0:1 für Landeck. Der FC Schretter Vils wollte zurück ins Spiel finden, da folgte schon das nächste Tor für die Gäste aus Landeck und es stand bereits nach sechs Spielminuten 0:2. Die Zuschauer er-

warteten sich nun ein Aufbäumen von den Vilser Spielern, doch das Gegenteil war der Fall. Die Gegner aus Landeck schlugen eiskalt zu und erzielten bereits in der 9. Spielminute das 0:3. Der FC Schretter Vils begann erst danach Fußball zu spielen und erspielte sich einige Chancen, doch zu holen gab es in diesem Spiel für die Grenzstädter nichts mehr und der Tabellen-nachbar entführte die so wichtigen drei Punkte aus dem Sägebachstadion. Der FC Schretter Vils überwintert somit auf dem letzten Tabellenplatz, es wartet viel und harte Arbeit auf den Trainerstab sowie auf die Vereinsverantwortlichen, um die Mission Klassenerhalt im Frühjahr zu schaffen.

Rundschau 22.11.12

Vilser Weihnachtsmarkt



Stadtplatz

01.12.2012 ab 14:00 Uhr

02.12.2012 ab 11:30 Uhr



Heimische Anbieter präsentieren ihre Produkte in über 25 Weihnachtsständen. Der Vilser Weihnachtsmarkt legt Wert auf regionales Handwerk und regionale Künstler. Ein breites Angebot an Kunsthandwerk, kreativen Bastelarbeiten und kulinarischen Geschenken wird geboten. Für das leibliche Wohl ist gesorgt: Glühwein, Kastanien, frische Waffeln, „Kiechla“, Bratwurst, Kaffee und Kuchen, u.v.m. Bei der Tombola können eine original Vilser Weihnachtskrippe und weitere attraktive Preise gewonnen werden. Hier findet jeder das Richtige für Leib und Seele. Ein Besuch lohnt sich!

Programm Weihnachtsmarkt

Samstag, 01.12.2012

- 14.00 Eröffnung durch Vizebgm. Manfred Immler
- 15.00 – 17.00 Kreativwerkstatt für Kinder im UG Rathaus
- 16.00 Jugendkapelle
- 18.00 Liederkranz Vils
- 19.30 Eröffnung Adventkalender am Rathaus
durch BGM Günter Keller
Bläser vom Kirchturm



Sonntag, 02.12.2012

- 10.30 Kindergottesdienst
- 11.30 Adventlieder Volksschüler
- 14.00 Sound and Soul
- 15.30 Puppentheater im UG Rathaus
- 16.00 Vils-stimmig
- 18.00 Jugendmesse – Vils-stimmig
- 19.30 Tombola
- 19.45 Bläsergruppe





GLÜHWEINSTAND

Sonntag,	25.11. – weißer Glühwein & Kästa
Samstag,	01.12. – Adventmarkt (Glühwein, Punsch, HotDog,
Sonntag,	02.12. – Adventmarkt Kästa, Popcorn, Zuckerwatte)
Mittwoch,	05.12. – Nikolausumzug (HotDog & weißer Glühwein)
Samstag,	08.12. – Maria Empfängnis
Sonntag,	09.12.
Donnerstag,	13.12. – Adventsingen
Sonntag,	16.12.
Sonntag,	23.12.
Montag,	24.12. – nach der Christmette
Dienstag,	25.12. – Christtag
Mittwoch,	26.12. – Stefanitag

Neuer Adventkalender am Rathaus

Der Countdown läuft wieder. In wenigen Tagen werden die Fenster des Rathauses zum dritten Mal hinter geheimnisvollen Läden verschwinden.

Heuer gestalten Vilser Künstler neue Adventfenster, so werden alle jeden Tag aufs Neue mit einem besonderen Motiv überrascht werden (siehe unten - Künstler zum entsprechenden Tag).

Das erste Fenster wird am Samstag, dem 1. Dezember nach der Abendmesse feierlich von Bgm. Günter Keller geöffnet.

Alle sind herzlich eingeladen, den „wachsenden Adventkalender“ zu begleiten.

1	SA	Katja Fleissner
2	SO	Neue Mittelschule (NMS)
3	MO	Manfred Segmüller
4	DI	Susi Dirr
5	MI	Christine Bader
6	DO	Klaus Natterer
7	FR	Michaela Triendl
8	SA	Sarah Lochbihler
9	SO	Reini Schrettl
10	MO	Ronald Huber
11	DI	Christian Huber
12	MI	Volksschule -Erstkommunionkinder
13	DO	Manfred Segmüller
14	FR	Nici Vogler
15	SA	s'Omms
16	SO	Firmlinge
17	MO	Alexander Dirr und Laura Kerber
18	DI	Klaus Huter
19	MI	Andi Dirr
20	DO	Thomas Hundertpfund
21	FR	Anne Wörle
22	SA	Christian Huber
23	SO	Neue Mittelschule (NMS)
24	MO	Manfred Segmüller



Weihnachtskartenbüchlein



Die besondere Karte zum Weihnachtsfest mit Texten von Susanne Dirr

Erhältlich bei:
SPAR-Markt Vils
Tourismusbüro Vils
und natürlich beim

Vilser

Weihnachtsmarkt!

Weihnachtskarten



suria S edition www.suria.at



Vilser Bücherei feiert 30-jähriges Bestehen Märchenreise zum Büchereijubiläum in Vils

Seit 30 Jahren verführt das Vilser Büchereiteam erfolgreich ganz Vils, von Jung bis Alt, zum Lesen. Zahlreiche Ehrengäste wie Labg. Sonja Ledl-Rossmann, Bürgermeister Günter Keller, Pfarrer Rupert Bader sowie Vertreter der Gemeinden und Ehrengäste aus dem Büchereiwesen waren zur 30-Jahr-Feier gekommen. Das Jubiläum wurde von Schülern der Volksschule und NMS Vils unter dem Motto „Märchenhafte Bücherwelt“ umrahmt.

Die Darbietungen der Schüler standen ganz im Zeichen der Märchen, veröffentlichten die Gebrüder Grimm doch vor 200 Jahren ihre erste Märchensammlung. Aus diesem Grund ließen Vilser Schüler die beiden bekannten Märchenerzähler aus Kassel auf der Bühne wiederauferstehen. Nachdem in einem Fragespiel die Ehrengäste ihre Kenntnisse über die Märchenfiguren ihrer Kindheit unter Beweis stellen mussten, sorgten der Chor der VS Vils und Schüler der 2. Klasse NMS mit ihren Liedern für einen



originellen und mitreißenden Streifzug durch die Märchenwelt. Zum Abschluss der Märchenreise entführten noch die Schüler der 1. Klasse NMS die Zuschauer ins Märchenkönigreich,



wo die Geheimagenten der Märchenlandpolizei Hänsel und Gretel die gesamte Märchenwelt vor der bösen Hexe retten mussten. Im Anschluss daran ließ Büchereileiterin Cilli Ledl in einer abwechslungsreichen Power-Point-Präsentation die letzten 30 Jahre der Vilser Bücherei Revue passieren und rief zahlreiche Highlights wie den Buchstart,

die Spielenachmittage, Seniorennachmittage und interessante Vorträge und Lesungen in der Bücherei wieder in Erinnerung.



Labg. Sonja Ledl-Rossmann bedankte sich im Namen des Landes Tirol für den Eifer des Vilser Büchereiteams und betonte die Wichtigkeit des Lesens in der heutigen Zeit. Im Anschluss an ihre Rede ließ sie es sich nicht nehmen, ihrer Mutter, der Büchereileiterin Cilli Ledl, mit einem Blumenstrauß ganz persönlich zu danken und unterstrich, welche wichtige Rolle die Bücherei Vils seit 30 Jahren in ihrer gesamten Familie einnimmt. Pfarrer Rupert Bader würdigte die gute Zusammenarbeit mit der Bücherei Vils und versprach auch in der Zukunft finanzielle Unterstützung von Seiten der Pfarre.

Bürgermeister Günter Keller strich die Bücherei als Herzstück der beiden Vilser Schulen hervor und bedankte sich für den ehrenamtlichen Einsatz des Büchereiteams. Er überreichte dem



engagierten Bibliotheken-Team Ehrengeschenke der Stadtgemeinde Vils. Nicht unerwähnt blieben allerdings auch die Ehemänner der Vilser Büchereidamen, ihre Unterstützung im Hintergrund wurde ebenfalls gewürdigt.

Anschließend klang die gelungene Jubiläumsfeier bei einem gemütlichen Buffet im Schulhaus aus. (A. Rumpf)

Wie schon bei vorherigen Jubiläen haben uns auch diesmal wieder Vilser Unternehmen mit einer Spende unterstützt.

Im Namen der Büchereibenutzer, vor allem auch der Kinder, bedanken wir uns bei:

Autohof Huter • Raiffeisenbank Vils • Lochbihler Stefan, Transportverpackungen • ST-Vils GmbH, Straßen- und Tiefbau • Metalltechnik Vils • Rofner Christian, Karosseriebetrieb • Naturbau Gschwend • Martin Petz KG • IBF – Automatisierungs- und Sicherheitstechnik Frick • Spargeschäft Ernst Geisenhof

Für das Büchereiteam
Cilli Ledl

Bibliothekarinnen:
Bgm. Günter Keller mit:
Herta Tröber
Heike Gassmann
Evi Keller
Alexander Wolitzer
Ute Huter
Elisabeth Lochbihler
Elsmarie Huter
Cilli Ledl

Buchstart

Bereits zum 2. Mal wurden einjährige Kinder zum Buchstart in die Bücherei Vils eingeladen. Diesmal waren auch Kinder aus Pinswang und Musau dabei.

Die Kleinen fühlten sich mit ihren Geschwistern in der Bücherei sichtlich wohl. Zum Abschluss gab es für die Mütter Kaffee und Kuchen und für die Kleinen ein Geschenk. (T: C. Ledl/F: E. Keller)



s'omss Jugendraum Vils

Mittlerweile gibt es unser s'omss seit über einem halben Jahr. Mit Hilfe von Vils'ern Bürgern und der Gemeinde haben wir uns unseren Jugendraum selbst gestaltet und eingerichtet. Gemütliche Sofas, die Küche und eine kleine Fernsehcke zum DVD schauen laden zum Zusammensitzen ein.

Was gefällt uns am s'omss?

Das s'omss ist ein Ort, wo wir unsere Freunde treffen, gemeinsam spielen, Neuigkeiten austauschen und miteinander eine tolle Zeit verbringen. Außerdem gibt es die Möglichkeit, sich mit den Betreuern auszutauschen, Hilfe bei Fragen zu bekommen, und wir haben im s'omss eine Ansprechperson für alle Themen, die uns beschäftigen.

Mittlerweile zählt für uns die Zeit im s'omss zum Fixtermin in jeder Woche!

Um auch weiterhin einen Treffpunkt für Jugendliche in Vils anbieten zu können, sind wir auf der Suche nach jungen bzw. jung gebliebenen Erwachsenen, die sich vorstellen könnten, gemeinsam mit weiteren Betreuungspersonen einen Abend in der Woche mit Jugendlichen zu verbringen und zu gestalten. Da der Großteil der Jugendlichen junge Mädchen sind, wünschen sie sich auch eine weibliche Ansprechperson. Derzeit hat der Jugendraum s'omss einmal pro Woche, abwechselnd am Montag bzw. Dienstag von 18:00 bis 21:00 Uhr geöffnet.



Kontakt: Alexander Dirr • Tel.: 0676 / 3268355

Kevin Rofner

nach toller Saison Dritter in der Meisterschaft

Bei noch zwei ausstehenden Rennen und dem zweiten Meisterschaftsplatz ging Kevin Rofner mit viel Elan und Selbstvertrauen in das vorletzte Rennen am Sachsenring. Nach einem tollen Start von Startplatz fünf konnte er sich gleich an die Spitze setzen und sich dort mit Michail, Gerstacker und Geitner vom Rest des Feldes absetzen. Nach zahlreichen Führungswechseln bog Kevin als Erster in die letzte Runde, doch in der letzten Kurve vor dem Ziel wurde die gelbe Flagge gezeigt und der junge Vils'er machte das Gas einen Moment zu früh zu und gab somit seinen Konkurrenten freie Bahn. Nach einer tollen Leistung und einem verschenkten Sieg wegen einer Gelbphase musste sich Kevin mit dem undankbaren vierten Platz zufrieden geben.



Nach dem Fauxpas am Sachsenring hatte Kevin beim letzten Rennen am Hockenheimring nur noch geringe Chancen die Meisterschaft zu gewinnen. Auch dort gab er alles, doch wieder reichte es nur für Platz 4. Nun am Ende der Saison 2012 kann er sich stolzer Dritter der Internationalen Deutschen Meisterschaft im ADAC Junior Cup nennen.

Über die Saison verteilt durfte Kevin viermal auf dem Podest stehen: 1x als Sieger, 1x am 2. Platz und 2x am 3. Platz.

Als besonderes „Schmankerl“ für die tolle Leistung wurde Kevin Rofner am Ende der Saison vom Red Bull Rookies Cup zur Sichtung nach Spanien, Monteblanco eingeladen. Dort

mussten sich die 106 besten Nachwuchsfahrer der Welt in drei Tagen auf 125 ccm Metrakit beweisen. Am ersten Tag konnte sich Kevin durchsetzen und kam in die alles entscheidende letzte Runde, in der aus den besten 40 Fahrern zwölf ausgewählt wurden.



Doch an diesem wichtigen Tag wurde Kevin seine Körpergröße von 172 cm zum Verhängnis, da die Maschinen auf Fahrer mit einer Größe zwischen 150 – 160 cm eingestellt waren. Doch als einziger Österreicher unter die besten 40 der Welt zu fahren, zeigt wie groß sein Talent ist.

Der 16-jährige HTL-Schüler steigt nun in den Yamaha R6 Cup auf und will dort mit der 135 PS starken und bis zu 295 kmh schnellen Yamaha Akzente setzen und hofft, mit den gezeigten Leistungen vielleicht das Interesse von neuen Sponsoren zu wecken.

Die Rennen kann man auf www.dmsb.tv ADAC Junior Cup sehen. (T./F. Rofner)

Jahresabo von Vils aktuell als Geschenk!

Mit einem Jahresabo von Vils aktuell kann man Menschen beschenken, die nicht (mehr) in Vils wohnen, aber gerne über Vils informiert sind. Für einen Unkostenbeitrag von € 20,-- im Jahr übernimmt die Gemeinde den Versand der Zeitschrift an die gewünschte Adresse im Inland und ins angrenzende Ausland.

Abo-Verlängerungen und Neumeldungen

bitte an Carmen Strigl-Petz im Rathaus.

Raiffeisenbank Vils und Umgebung

Was einer nicht kann, das schaffen viele.

Wenn's um eine starke Gemeinschaft geht, ist nur eine Bank meine Bank.

www.raiffeisen.at/gemeinschaft

Partnerschaft seit **125** Jahren.

Das Raiffeisen Sparbuch
Sicherheit seit 125 Jahren.

SSV - Vereinsausflug auf die Vilser Alm

War es auch eine etwas kleine Abordnung, die sich zum Vereinsausflug auf die Vilser Alm am Treffpunkt „Anwurf“ eingefunden hatte (Terminkollisionen sind ein Phänomen dieser Zeit), so tat dies einem rundum geselligen „fetzigen“



Kameradschaftsabend keinen Abbruch.

Das lag zum einen an der großartigen Bewirtung (ein spezielles Lob an Erni und Frank für die „Traum-Kässpatzen“), zum anderen vor allem auch am „Miteinkönnen“ von Jung und Alt – ein Geheimnis, welches im Vilser Vereinsgeschehen allgemein und bei den Stockschiützen momentan im Besonderen ausgeprägt ist. Für die musikalische Umrahmung sorgte dann der „flotte Dreier“ mit Tobi-Hannelore-Marie Theres, welcher das schier unerschöpfliche Liedgut von „Wuzl und Co“ aufopfernd begleitete.

Die erfreuliche Nachricht vom Vereinsbeitritt zweier weiterer Jugendlichen (Anna und Christian) war an diesem Abend natürlich ein zusätzlicher Anlass um entsprechend zu feiern. Den krönenden Schlusspunkt setzte dann auch die SSV-Jugend, in dem sie zu den Klängen des bekannten Gitarristen „Dominik“ einige Ohrwürmer aus der moderneren

Musikszene zum Besten gaben.

Da auch der Abstieg zu fortgeschrittener Stunde unfallfrei verlief (sieht man von einigen kleinen Stolperern und dem Verlust einer „Hiarabiara“ einmal ab), fällt einem zum Vereinsausflug 2012 nur ein abschließender Satz ein: Wer nicht dabei war, hat was versäumt!

(T/F: K. Mages)



Vilser Schützen beim „Großen Zapfenstreich“ am 25.10.12 am Landhausplatz in IBK!



Foto: Land Tirol

Musikkapelle und Vilser Chöre gestalten den Cäciliegottesdienst



Kunstausstellung: „Märchen und Sagen“ in der Raiba Vils

Finissage:
Freitag, 23.11. 17:00 Uhr



Martini: Laternenumzug Kindergarten



v.l.n.r:
Bgm. Günter Keller, Vzbgm. Manfred Immler, Matthias Lochbihler

Anna-Maria Kieltrunk, Marina Kieltrunk, Verena Keller

Martin Beirer, Ronny Lechleitner

David Kerle, Mario Tröbinger

Jungbürgerfeier 2012

Die Jugendlichen des Jahrgangs 1993/94 wurden von der Gemeinde zur Jungbürgerfeier eingeladen.

(Fotos: Stadtgemeinde)



Infoabend Photovoltaik

Freitag, 30.11.2012 • 20 Uhr
Feuerwehrhalle Vils

Mit einer Photovoltaik-Anlage erzeugen Sie auf moderne Art ökologisch und autark Strom. Das Ganze ist zudem äußerst ökonomisch, denn durch Netzeinspeisung verdient Ihre eigene Solaranlage sogar Geld.

Eine Photovoltaik-Anlage mit einer Leistung von 5 kWp (ca. 35 m²) produziert bei idealer Ausrichtung bis zu 5.000 kWh Strom/Jahr. Der durchschnittliche Jahresverbrauch einer 4-köpfigen Familie in Österreich liegt bei ca. 4.000 kWh Strom/Jahr. So kommt man also schnell und günstig zum eigenen Strom.

Typische Fragen werden beantwortet, wie zum Beispiel:

- Rechnet sich so eine Anlage und ab wann?
- Was und wie viel wird vom Land/Bund gefördert?
- Wie hoch sind die Investitionskosten?
- Ist mein (Haus-)Standort überhaupt geeignet?



Elektrotechnik Stebele
GesmbH

Photovoltaik - die Sonne schickt keine Rechnung

professioneller photovoltaik techniker

Josef Stebele
Riefweg 9 • 6682 Vils
Tel: 05677 - 8981 • Fax 89814
Mobil: 0664 - 5405432
e-mail: stebele@tirol.com
www.stebele.at

klima:aktiv
profi-partner

Unisex-Tarife und Garantiezinssenkung



Welche Versicherungen* sollen noch **vor dem 21. Dezember 2012** und welche erst danach abgeschlossen werden?



* Gültig für Produkte der s Versicherung. Individuelle Unterschiede möglich.

10% Vorsorge-Bonus

Bis zum 31. Dezember 2012 gibt es für den Neuabschluss von bestimmten Pensions-, Lebens- und Unfallversicherungen sowie Pflege- und Bestattungsvorsorge der s Versicherung 10% Vorsorge-Bonus auf die im Jahr 2012 fälligen laufenden Versicherungsprämien, maximal 250 Euro pro Kunde.

Wenn Sie mehr über das optimale Timing für Ihre Vorsorge wissen möchten, dann kommen Sie zu Ihrem Kundenbetreuer in Erste Bank und Sparkasse.

Hierbei handelt es sich um einen Marketingmitteilung. Die Angaben in diesem Informationsblatt sind unverbindlich und ohne Gewähr. Diese Unterlage dient als zusätzliche Information und basiert auf dem Wissensstand der mit der Einschaltung betrauten Personen zum Redaktionsschluss (06/2012). Druckfehler und Irrtümer vorbehalten.



S-VERSICHERUNG
VIENNA INSURANCE GROUP



Weihnachtsmenü

Ein stimmungsvoller Abend

Verbringen Sie in unserem idyllisch gelegenen Gutshof bei einem festlichen Weihnachtsmenü ein paar schöne Stunden und lassen sich verwöhnen.



Silvesterabend

Gutshof zum Schluxen

Prosit Neujahr!

Feiern Sie mit uns ins Neue Jahr. Für gute Unterhaltung (Livemusik, Mitternachtswalzer) und ein Verwöhnmenü ist bestens vorgesort!



Musig am Kachelofen

Programm 2012 /2013

30.01.2013 - 20h	Findling
22.02.2013 - 20h	Die Cuba Boarischen
09.03.2013 - 20h	Ohrenschmalzler
07.04.2013 - 20h	Markus Linder / Hinter-Arlberger
20.04.2013 - 20h	Herbert Pixner Projekt

Um verbindliche Anmeldung wird ersucht!. Auf Ihr Kommen freut sich Familie Kühbacher samt Team!

Gutshof zum Schluxen • Unterpinswang 24 • 6600 Pinswang • Tel. +43 / (0) 5677 / 8903-0 • info@schluxen.at • www.schluxen.at

Folgende Unternehmen unterstützen die Herausgabe von **Vils aktuell**:

ST Vils Straßenbau
Schotter
Tiefbau
Deponie
Stegen 16 • A-6682 Vils
www.stvils.at • Tel. +43 (0)5677/531170

CR Ausbautechnik
Karosserie Fachbetrieb
Christian Rofner
6682 Vils • Stegen 5
Tel. 53040 • 0676-4214684

Raiffeisen

Geb. HeiBerer STARKHOLZ PLATTEN
87672 Roßhaupten
0049-8367/1252

huter GmbH

RE | eins
das außerfernsehen

SCHRETTNER & CIE

mbHOLZBAU GmbH
Holz ist allem gewaXXen
MB Holzbau GmbH • 6682 Vils
Untervies 4 • Tel. 05677-8364
info@mb-holzbau.at
www.mb-holzbau.at

SCHRETTL
Reisestudio
... Ihr Urlaubsziel

Vilser Alm
1.226 m Tel. 0676-5111263

Allianz
Peter & Roland Überegger

ibf IBF Automatisierungs- und Sicherheitstechnik GmbH
A-6682 Vils, Bahnhofstraße 8
Tel: +43 / (0) 56 77 / 53 53 - 0

Triendl Mathias
• Erdbewegungen
• Sprengarbeiten
• Brennstoffe
Fallweg 22, Tel. 0676-3711922

METALLTECHNIK-VILS

StorfWirt REUTE
Tel. 05672-62640
www.storfwirt.at
CATERING • RESTAURANT • FEINKOST

Erdbau Zotz Vils
Bagger, Gartenbau, Pflasterverlegungen
Tel. +43 664 1016580
Vils / Vilserhof 4

Termine/Veranstaltungen

Adventkonzert

Do. 13.12. 19:00 Pfarrkirche Vils



Vilser Alm
1.226 m

ab 7. Dez. geöffnet

8. Dez. Advent in den Bergen

Treffpunkt 18:00 Parkplatz

24./25. Dez. geschlossen

Stockschützen

Vereinsmeisterschaft:

Einzelbewerb:

Mo. 10. und Die. 11.12.12

Mannschaftsbewerb:

Fr. 14.12.12

Jahresausklang-Turnier:

Fr. 28.12.12

Drei-König-Turnier:

Fr. 04.01.13



Theater

„Mord im Weinkeller“

Mi. 26.12.12 14.30 Uhr Kindervorstellung

20.00 Uhr

Sa. 29.12.12 20.00 Uhr

Do. 03.01.13 20.00 Uhr

Sa. 05.01.13 14.30 Uhr Pensionistenvorst.

20.00 Uhr

Fr. 11.01.13 20.00 Uhr

Sa. 12.01.13 20.00 Uhr

Ausgabe von Müllschleifen,

Säcken, Bahnkarten, Terminkalender...

vom 10. bis 14. Dezember

im Rathaus

Mo. - Do. 07:30 - 12:00 und 14:00 - 18:00

Freitag 07:30 - 12:00

die praxis vils
Arzt für Allgemeinmedizin
Dr. med. Manfred Dreer
Dogana 1 6682 Vils
Tel 05677 20155 Fax -20

Mo.-Fr. 08:00-11:30 Uhr

Mo. + Mi. 16:00-18:00 Uhr

Do. 16:00-18:00 Uhr (NUR Hausapotheke)

Impressum

Vils aktuell

Medieninhaber/Herausgeber:

Stadtgemeinde Vils - 6682 Vils,

Stadtplatz 1, Tel.: 8204 0

Druck:

rp werbegrafik
BESCHRIFTUNGEN - TEXTILDROCK - SCHILDER - COPY-SHOP
www.rp-werbegrafik.at - VILS

Redaktion:

Paul Dirr • e-mail: dirr@aon.at

Redaktionsschluss nächste Ausgabe:

Fr. 21. Dezember

Jubiläen Dezember

93. Geb. Helmut Hartmann
70. Geb. Alfred Vogler
70. Geb. Anneliese Huter
70. Geb. Christian Keller
60. Geb. Ingrid Lorenz

„Wer so tut, als bringe er die Menschen zum Nachdenken, den lieben sie. Wer sie wirklich zum Nachdenken bringt, den hassen sie.“

Aldous Huxley

Weihnachtsmärkte öffnen ihre Pforten

In Breitenwang, Elmen, Vils, Tannheim und Reutte laden Märkte zur besinnlich-gemütlichen Einkehr.

Von Helmut Mittermayr

Außerfern – Weihnachtsmärkte sind ein besonderes Ereignis. Auch mit geschlossenen Augen wüssten Besucher genau, wo sie sich gerade befinden. Die Faszination liegt an der Kombination der Gerüche und dem warmen Licht. Gebrannte Mandeln, Glühwein, Ziachkiachlen, Punsch, Kekse – Gemütlichkeit und gute Stimmung allerorten. Im Außerfern werden heuer gleich mehrere Märkte abgehalten. Bereits heute Samstag laden

Breitenwang und Vils zum gemütlich-besinnlichen Treffen. Am Max-Kerber-Platz vor dem Gemeindeamt wartet ab 11 Uhr Romantik pur auf die Besucher. „Made in Breitenwang“ könnte die Devise lauten, so vieles wurde in den letzten Wochen händisch gestrickt, gefilzt und gebastelt. Auch selbst gefertigte Puppen (Bild) stehen zum Verkauf.

Der Weihnachtsmarkt in Vils mit seinem besonderen Ambiente am Stadtplatz ist zweitägig. Start ist heute Samstag um 14 Uhr. Neben fast stünd-

lichen musikalischen Highlights wird um 19.30 Uhr am Rathaus ein großer Adventkalender von BM Günter Keller eröffnet. Sonntag geht es dann um 10.30 Uhr weiter. Der Vilser Weihnachtsmarkt hat bis in die Abendstunden geöffnet.

Die Bastelrunden aus Elmen veranstalten am Sonntag, 2. Dezember, ab 13 Uhr, im Gemeindesaal wieder einen Weihnachtsgeschenkmärkte der feinsten Art. Angeboten werden erlesene Handarbeiten, adventliche

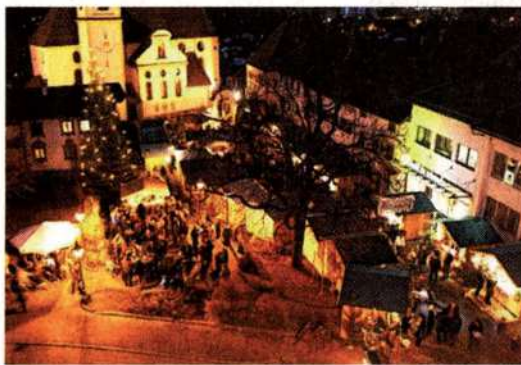
Basteleien, selbst gebackene Kekse, Apfelbrot, Stollen und vieles mehr. Wie immer wird der Erlös wieder für einen sozialen Zweck verwendet.

Mitten unter der Woche lädt Tannheim rechtzeitig zu Nikolaus dann zum gleichnamigen Markt ins Felixé Minas Haus. Am Mittwoch, den 5. Dezember, ab 16.30 Uhr, lohnt sich ein Besuch sicher. Mehrere Vereine gestalten den Markt im Hochtal.

In Reutte wartet ein viertägiges Ereignis auf die Anhänger der vorweihnachtlichen Gemütlichkeit. Die Marktgemeinde und der Verein „Reutte gestalten“ freuen sich, nach dem großen Erfolg des letztjährigen Weihnachtsmarktes, auch in diesem Advent vom 6. bis 9. Dezember den Vorplatz der St. Anna Kirche ab 14 Uhr in weihnachtlichem Glanz erhellen zu können. Rund 41 Aussteller, aus der Region und dem benachbarten Allgäu, sind schon seit Wochen fleißig am Werken und Basteln. Neben vielen anderen Höhe-

punkten gibt es am Freitag um 17.30 Uhr eine Verlosung der Reuttener Kaufmannschaft, bei der fünfmal 100 Euro zu gewinnen sind. Die Gratislose dazu sind an den Ständen am Weihnachtsmarkt zu erhalten.

TT 01.12.12



Der heute startende Weihnachtsmarkt taucht den Stadtplatz in Vils wieder in warmes Licht. Selbst gemachte Puppen sind heute in Breitenwang im großen Warenkorb zu finden.



Foto: Gemeinde Vils, Mittermayr



Der Liederkranz Vils hat ein stimmiges Konzert vorbereitet.

Veranstalter

Adventsingen in der Pfarrkirche Vils

Der Liederkranz Vils veranstaltet heuer wieder das traditionelle Adventsingen am Donnerstag, dem 13.12. um 19 Uhr in der Stadtpfarrkirche Vils. Im Anschluss an das Konzert hat der Glühweinstand der Landjugend Vils am Stadtplatz geöffnet.

419455

Bezirksblätter 06.12.12

v.l.n.r.: Johanna Erd, Sophia Pohler, Peter Tröber



Fotos: Schretter, Rosen, privat

Weihnachtliche Märkte

Bezaubernd waren die ersten Adventmärkte am vergangenen Wochenende im Bezirk. Neben köstlichen Keksen und Süßigkeiten wurden hochwertige Handarbeiten und schöne Dekorationen verkauft. Doch allein schon die Atmosphäre war einen Besuch wert. **Von unserem Regionauten Andreas Schretter.** Seiten 22/23

Bezirksblätter 06.12.12



Die wilden Gesellen aus Vils sind im Außerfern und in Vorarlberg unterwegs.

Foto: Tröber

„Galgâ Krampâlar“ zeigen die unheimliche Seite von Vils

Die Außerferner Stadtkrampusse haben sich zu einem Verein zusammengeschlossen. Der Nikolaus steht noch hoch im Kurs.

Von Laura Schrettl

Vils – Wie Pilze schießen in ganz Tirol neue Krampusvereine aus dem Boden. Junge Männer treten für wenige Tage in furchterregenden Gemeinschaften auf – ein zeitgeistiger Trend. Die „Galgâ Krampâlar Vils“ stehen stellvertretend für diese Entwicklung. Seit ein paar Jahren haben sich immer mehr junge Vilsler zusammengetan, um am Brauchtum des Krampuslaufens aktiv teilzunehmen. Nicht nur in Vils – auch bei anderen Umzügen zeigten sie ihre Felle und Holzlarven her.

Weil es aber bei Umzügen oft nicht gestattet war, als Einzelperson teilzunehmen,

liefen die Krampusse aus der Außerferner Stadt immer bei anderen Vereinen mit. „Dies war einer der Gründe, warum der Wunsch, einen Krampusverein zu gründen, immer größer wurde“, berichtet der Obmannstellvertreter Manuel Petz. Die Gründung des Vereins zog sich über zwei Jahre hin. Im Frühjahr letzten Jahres war es dann so weit und der Verein „Galgâ Krampâlar Vils“ mit Obmann Alexander Keller war geboren. „Das Wort ‚Tuifl‘, wie es bei anderen Gruppen im Namen vorkommt, wollten wir von Anfang an nicht drinnen haben, da wir das Brauchtum des Krampus als Begleiter des Nikolaus erhalten möchten“,

erklärt Petz. So war das Wort „Krampâlar“ schnell gefunden. So werden in Vils Krampusse genannt.

Bei anderen Gruppen kommt meist ein lokaler Name oder Pass vor. „Da uns ‚Rossberg Krampâlar‘ nicht so gefallen hat, kam uns die Idee, dass wir in Vils den sogenannten ‚Galgâbichl‘ haben. So ergab sich unser neuer Vereinsname ‚Galgâ Krampâlar Vils‘“, erzählt der Obmannstellvertreter. Im Mittelalter stand am östlichen Ortseingang von Vils ein Galgen, daher auch der Name „Galgenberg“. Dahinter stecken also nicht irgendwelche teuflischen Henkersgedanken, sondern nur ein Stück

Vilser Geschichte. Die Henkerschleife im Vereinslogo stelle nur einen Hinweis auf den Galgen dar. Unter neuem Namen und mit eigenem Verein liefen die Vilsler Krampusse nun schon bei mehreren Umzügen – auch in Vorarlberg – mit. Erst kürzlich in Heiterwang und am Samstag in Reutte. In Vils selbst bekommt der Nikolaus am Mittwoch, den 5. Dezember, unheimliche Begleitung. Der letzte massige Auftritt folgt am Freitag in Klösterle.

Auch unter dem Jahr beteiligen sich die Mitglieder im Gemeindeleben in Vils. Derzeit besteht der Verein aus 40 Mitgliedern. Das Mindestalter ist 16 Jahre.

TT 03.12.12

Lesung

mit Susanne Dirr am Mittwoch, den 12. Dezember, um 19.30 Uhr in der Bücherei **Lermoos**. Susanne Dirr liest aus ihrem Buch „Es hat sich halt eröffnet ...“

Bücherei Vils

Die Bücherei Vils ist an Schultagen am Montag von 9.30-10.45 Uhr, am Mittwoch von 17-19 Uhr und am Freitag von 17-18.30 Uhr geöffnet.

Rundschau 12.12.12

Bezirksblätter 20.12.12

Tankbetrügereien wurden aufgeklärt

● **VILS.** Seit Juni 2012 verübten zwei Männer aus Deutschland (23 und 19 Jahre alt) mehrere Tankbetrügereien in Deutschland und Österreich, indem sie Fahrzeuge betankten, die nicht auf sie zugelassen waren (Leihwagen etc.), und nicht bezahlten oder bei gewährten Zahlungsaufschüben durch die Tankstellen falsche Dokumente vorlegten. Beamten der Polizeiinspektion Vils gelang es nun in Zusammenarbeit mit Beamten der Polizeiinspektion Füssen, die Täter auszuforschen. Sie werden bei der Staatsanwaltschaft angezeigt. 433644

Preiswatten im Stadtsaal Vils

● Am Freitag, den 7. Dezember findet das 37. Preiswatten der Bergwacht und Bergrettung im Stadtsaal Vils statt. Ab 19 Uhr wird um wertvolle Sachpreise gespielt. Der Spieleinsatz beträgt € 10,-. 417215

Bezirksblätter 06.12.12

Junge Krippenbauer in Vils

Rechtzeitig vor Weihnachten wurden die Jungen Krippenkünstler mit ihren Kunstwerken fertig

(dr) Alljährlich findet in Vils einige Wochen vor Weihnachten ein Krippenbaukurs für Erwachsene im Vereinsheim der Krippenfreunde Vils statt. Viele Vilser, aber auch am Krippenbau Interessierte aus der Nachbargemeinde Pinswang nutzen die Gelegenheit, sich unter Anleitung bekannter Vilser Krippenbaukünstler ihre eigene Krippe auf Weihnachten hin zu gestalten. Dabei spielt es keine Rolle, ob eine heimatliche oder eine orientalische Krippe entstehen soll. Mit viel Freude und Phantasie werden das Gelände, das darauf entstehende Gebäude oder Stadtteile geplant und gestaltet.



Hier entsteht eine sogenannte „Bauernkrippe“.

Fotos: Triendl

Erstmals wurde heuer die Idee verwirklicht, junge Menschen für den Bau einer Krippe zu begeistern.

Das Interesse der Jugendlichen war überraschend groß. Aus

Platzgründen beschloss man, sich auf vier Schüler der Neuen Mittelschule Vils zu begrenzen. Mit Feuereifer und Ausdauer entstanden innerhalb von ein paar Wochen wirklich sehenswerte Krippenstäble, die mit Liebe zum Detail ausgeführt wurden. So entstanden neben den Gebäuden, die größtenteils aus Holz gefertigt wurden, Begrenzungsäune, Mauerwerk, Hackstöcke, Brunnen und Ähnliches. Auf Grund dieser positiven Erfahrung wird der Verein sicherlich in den kommenden Jahren wiederum Krippenbaukurse für Schüler und Jugendliche anbieten.

@ ausserferner.red@rundschau.at

Wir wünschen unseren Gästen und Freunden ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2013!

MUSEO



Café • Bar

Untermarkt - Reutte
cafe-museo.at

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 7.00-1.00
Sa, So u. Feiertag 9.00-1.00



19./20. Dezember 2012



Die jungen Krippenkünstler (v. li.): Julius Hartman stehend, Valentin Petz kniend, Simon Immler, David Bailom mit Betreuer Armin Megele (li.) und Hannelore Beirer (re.).

AUSSERFERNER
NACHRICHTEN

RUNDSCHAU Seite 7



Josef Roth (links) zeigt die Hauskrippe mit den Figuren der Familienmitglieder. Daneben Elisabeth Jaumann, Matthias Thalmair und Peter Bletschacher.

Foto: Philomena Willer

Im Haus der 100 Krippen

Säuling Vorstand des Füssener Vereins zu Besuch im Haus Roth

Vils Weithin bekannt ist das Anwesen am Kirchplatz in Vils als das Haus der 100 Krippen. Mit den reizvollen Miniatur-Krippen sind es sogar weit mehr, erfuhr Matthias Thalmair. Er nahm mit weiteren Mitgliedern des historischen Vereins Säuling aus Füssen an einer Führung teil.

99 Jahre war Krippenschnitzer Norbert Roth alt, als er im Sommer dieses Jahres starb. Nun kümmert sich sein Sohn, Diakon Josef Roth, um das Vermächtnis. Er nahm sich viel Zeit für eine intensive Vermitt-

lung. Seine Erläuterungen beleuchteten den Werdegang des Vaters. Beim Gang durch die Räume, die ein wahres Krippenmuseum sind, wurden Einzelheiten wie Bezüge zu Menschen, Natur und Bauten der Heimat lebendig, der Falkenstein, die Häuser von Weißensee.

In frühen Jahren war Roth der alpenländischen Tradition verpflichtet – den Meistern, bei denen er einige Zeit lernen durfte. Später vertiefte er sich mehr und mehr in biblische Bilder und Symbole, versteckt oder großflächig tauchen sie immer

wieder auf. Er entwickelte seinen manchmal schwer verständlichen expressionistischen Altersstil. Bei all den Entdeckungen brachte der Besuch ein Einfühlen in das Können und die ganz eigene Gedankenwelt von Norbert Roth und seinem Lebenswerk, dem Krippenbau.

Das Haus mit den Fresken von Balthasar Riepp birgt noch andere Geheimnisse und Schätze aus der Barockzeit und als starken Kontrast dazu konnte man auch einen Blick auf die Objekte von Josef Roth werfen. (wil)

Platz 18 für Thomas Steurer

Daniel Richardsson gewinnt La Sgambeda Classic



Der Außerferner Thomas Steurer ist schon gut in Form.

RS-Foto: Dallapozza

(dr) Am Freitag, den 14. Dezember war es wieder so weit, und der Startschuss zum 1. int. Langlaufrennen, dem La Sgambeda in Italien, ist gefallen. Der La Sgambeda Classic zählt zum Euroloppet und führt über die 21 km Distanz. Das Rennen war mit den Top 20 Spitzenathleten vom Vasalauf sehr stark besetzt.

„Es war ein sehr hartes Rennen – Neuschnee und nicht zu vergessen die Höhe. Livigno liegt auf 1.884 Meter. Ich bin mit dem Rennen sehr zufrieden – es zeigt mir, dass ich auf dem richtigen Weg bin, und so freue ich mich schon auf den nächsten Bewerb“, so Thomas Steurer zur RUNDSCHAU.

Rundschau 20.12.12

„Mord im Weinkeller“

Theaterspieler in Vils wieder aktiv

(cl) Wie jedes Jahr wird auch heuer wieder um die Weihnachtszeit in Vils Theater gespielt. Das Theaterspiel hat in der Stadtgemeinde eine lange Tradition. Seit 1946 stehen die Spielerinnen und Spieler „auf den Brettern, die die Welt bedeuten“.

Bis Mitte der 60er Jahre wechselten sich die beiden Vereine Schiclub Vils und der Fußballclub Schretter Vils mit ihren Auftritten ab. Seit 1966 haben die beiden Vereine, was das Theaterspiel betrifft „fusioniert“. Mit der Komödie in drei Akten von Claudia Ott, „Mord im Weinkeller“, werden sie im Stadtsaal Vils auch in diesem Jahr wieder die Lachmuskeln der Gäste aktivieren und strapazieren.

Zum Inhalt: Mit einem speziellen Wochenendarrangement inklusive Weinprobe wollen die Wirtsleute die Geschäfte im Hotel „Zur Goldenen Reblaus“ ankurbeln. Unterstützt durch die Weinprinzessin Christina und den Koch Luigi verlaufen die Weinproben auch erfolgreich. Auch die Stammgäste Lydia und Agathe wollen sich vom Wein „verzau-

bern“ lassen und fiebern der Weinprobe entgegen. Dazu kommt ein Doktorand, der in der „Goldenen Reblaus“ endlich seine Doktorarbeit fertigstellen möchte. Die durchaus unterhaltsame Weinprobe ist allerdings schnell vergessen, als am nächsten Morgen eine Leiche im Weinkeller liegt! Nun erwacht in Lydia und Agathe die kriminalistische Ader: Genauso wie die gerufene Polizei wollen sie den Kriminalfall so schnell als möglich aufklären! Allerdings haben alle ein Problem: Die Leiche ist verschwunden! Wie sich dieser kriminalistische Fall auflöst, können die Zuschauer zunächst in der Premiere am Mittwoch, den 26. Dezember 2012, ab 20 Uhr erleben (Kindervorstellung bereits um 14 Uhr).

Weitere Aufführungen: 29. De-



Im Weinkeller der „Goldenen Reblaus“ geht es recht lustig zu, bis dort eine Leiche gefunden wird. RS-Foto: Claus

zember, 3. und 5. Jänner 2013 (an diesem Tag um 14.30 Uhr Vorstellung für Pensionisten) sowie am 11. und 12. Jänner 2013. Beginn ist

jeweils um 20 Uhr. Kartenvorbestellungen täglich von 17 bis 19 Uhr unter der Telefonnummer 0043 (0) 676 527 9096.

Rundschau 20.12.12

„MPreis“ betritt Neuland

Eröffnung Erster Markt in Pinswang – Als Passivhaus gebaut



Pinswangs Bürgermeister Karl Wechselberger (rechts) überreicht Geschäftsführer Anton Mölk symbolisch ein Straßenschild. Foto: Uwe Claus

Pinswang Neuland hat der Supermarkt „MPreis“ mit seiner Eröffnung nahe der Tankstelle auf der Weißhaus-Landesstraße betreten: Der Markt wurde im Passivhaus-Standard gebaut und ist der einzige Supermarkt in Pinswang. Angegliedert ist ein Café-Bistro.

„Nach anfänglicher Skepsis und Verhandlungen mit der Gemeinde Pinswang in „Handschlag-Qualität“ und einem Bürgermeister, der es verstand, zu überzeugen, haben wir uns entschlossen zu bauen“, sagte „MPreis“-Geschäftsführer Anton Mölk. Die ersten Monate würden spannend sein, wie sich der Markt in seiner abgelegenen Lage behauptet. Fluss-Kieselsteine aus dem Lech

wurden verarbeitet und gut sichtbar sind Blätter aus dem angrenzenden Auwald in der betonierten Decke eingelassen. Erstmals wird durch die Technologie der Wärme-Rückgewinnung die Abwärme der Kühlmöbel im Supermarkt die benötigte Energie zum Heizen liefern.

Für Pinswangs Bürgermeister Karl Wechselberger war an diesem Abend ein „Freudentag“: „Damit können und wollen wir signalisieren, dass wir kein kleines sterbendes Dorf im Grenzbereich sind, sondern ein aufstrebender Ort.“ Zudem würden, so weit möglich, Produkte aus der Region angeboten. Bis zu 20 Mitarbeiter in Voll- und Teilzeit sollen hier Arbeit finden. (cl)

AZ 21.12.12

Die Strecke über den Fernpass ist ein riesiges Verkehrsproblem

Wenn sich Schneefall mit dem Reiseverkehr und Lkw ohne Schneeketten samt Blockabfertigung mischen, kommt es zum Fernpass-Stau.

Von Alexander Paschinger

Imst, Reutte – Kaum ein Winterwochenende, an dem die Fernpassstraße nicht die Verkehrsmeldungen anführt: Die rund 90 Kilometer lange Strecke von Imst bis zum Grenztunnel Füssen muss an Spitzentagen 24.000 Fahrzeuge schlucken. Erst am Donnerstag war der Fernpass selbst für Stunden gesperrt. Diesmal war es ein Lkw, der ohne Schneeketten den 1210 Meter hohen Alpenübergang queren wollte, dafür aber dann im Neuschnee quer stand. Folge: Stau.

Es gibt mehrere neuralgische Punkte: Der erste befindet sich in Imst, wo die Verkehre aus dem

Bezirk Landeck, dem Pitz- und dem Ötztal zusammenkommen. Der zweite ist die Ortsdurchfahrt Tarrenz und dann die Einmündung in die Nassereither Umfahrung; es folgen Steigungen am Fernpass, dann der Lermooser Tunnel: „Wenn da Blockabfertigung ist, dann steht alles“, so der VP-LA Hannes Staggl. Dahinter befinden sich das Zwischentoren und dann wiederum die derzeitige Ampelregelung am Katzenberg, die von Bürgerclub-LA Thomas Schnitzer kritisiert wird. Er fordert ein besseres Baustellenmanagement und weniger Ausbau.

Für Nassereiths Straßenmeister Michael Strigl



An manchem Wochenende beginnt der Stau schon in Imst (Bild) und zieht sich bis Vils. Foto: Paschinger

ist hingegen ein Lkw ohne Schneeketten der blanke Horror: „Da hast du dann mit den Räumfahrzeugen keine Chance mehr.“ Dabei ist der Lkw-Verkehr in den vergangenen Jahren wieder etwas gesunken und liegt nun bei rund 950 Fahrzeugen täglich.

Die stetig anschwellende Urlaubertransitlawine ist Thema des Imster Unternehmers Kurt Bubik:

„Seit Jahrzehnten wird über Lösungen geredet – 29.000 Menschen leben direkt an dieser Strecke. An den Staus leiden auch Imster Betriebe, weil die Außerferner an Samstagen nicht mehr über den Fernpass wollen.“ Er sieht u. a. Skigebiete in der Pflicht, die ja auch Reiseverkehr produzieren.

„Gott sei Dank sind wir ein beliebtes Urlaubs- und

Ausflugsziel“, sagt wiederum Staggl. Man müsse weg vom Samstag als Reisetag. Und es gelte, „den Spagat vom bestmöglichen Ausbau ohne Transitzunahme zu schaffen“. Der Tschirganttunnel sei „in weiter Ferne, ein Fernpasstunnel wäre ein Druckmittel“. Das werde nun untersucht. Aber: „Eine Grundbelastung wird es immer geben.“

Ein Marathonläufer, nach 20 Jahren immer noch auf dem Olymp, dem Sitz der Götter

Der Marathonläufer Gerhard Hartmann führt uns von der griechischen Mythologie in die Gegenwart

Der aus Vils stammende Athlet, ein österreichischer Langstreckenläufer und ehemaliger Inhaber des Landesrekords im Marathonlauf, namens Gerhard Hartmann, ist am 12. Januar 1955 in Reutte geboren. Er ist geschieden und Vater von erwachsenen Zwillingen (29). Gerhard Hartmann ist 1,80 m groß und wog zu Wettkampfzeiten 64 kg (heute 66 kg). Bis 1985 startete er für den SV Reutte, danach für den LAC Innsbruck. Immer noch betreibt er das Laufen täglich als Hobby. Neben seinem erlernten Beruf als Werkzeugmacher ist er auch als Lauf- und Seminar-Trainer tätig und ist häufig bei Laufveranstaltungen als Brems- und Zugläufer unterwegs (z. B. 2006, beim Tirol Speed Marathon, für die 3:30-Stunden-Marke). Sein schulischer Werdegang beginnt mit der VS Vils, geht weiter mit der HSU Reutte, Berufsschule für Werkzeugmacher und Militär in Innsbruck. Er möchte dieses Interview mit einem sportlichen „Du“ führen.

Von Peter Longo

RUNDSCHAU: Wann war die Geburtsstunde dieser extrem anstrengenden Sportart?

Gerhard Hartmann: Diese war beim Militär, bei den Grundwehrwettkämpfen, von da an war das Laufen meine Passion.

RUNDSCHAU: Ist dies Hobby, Beruf oder Berufung?

G. Hartmann: Durch die sich einstellenden Erfolge wurde ich Profisportler und daher war es ein Beruf.

RUNDSCHAU: Ich bitte um eine Auflistung aller wichtigen, sportlichen Erfolge.

G. Hartmann: Insgesamt holte ich 58 österreichische Meistertitel. Noch heute stehe ich weit oben in den ewigen Bestenlisten Österreichs, wie: 3.000 m, Platz 4 (7:50,31 min, 13. August 1986, in Zürich), 5.000 m, Platz 3 (13:22,30 min, 6. August 1986, in Koblenz), 10.000 m, Platz 2 (27:49,35 min, 5. Juli 1986, in Oslo). Meinen ersten österreichischen Rekord über die Marathondistanz stellte ich 1983 mit 2:15:54 Stunden, als Siebter des Frankfurt-Marathons, auf. 1984 verbesserte ich diese Marke als Sechster des Wiener Frühlingmarathons auf 2:15:32 Stunden und 1985 als Sieger desselben Wettbewerbs auf 2:14:49 Stunden. Am 13. April 1986 trat ich erneut beim Frühlingmarathon Wien an. Trotz Temperaturen knapp über dem Gefrierpunkt und zeitweisem Schneefall siegte ich mit vier Minuten Vorsprung und stellte dabei mit 2:12:22 Stunden einen Rekord auf, der erst 2009 von Günther Weidlinger gebrochen wurde. 1987 gewann ich dann in 2:16:10 Stunden,

RUNDSCHAU Seite 14

zum dritten Mal in Folge, in Wien. Ich nahm am Marathon der Olympischen Spiele 1984 in Los Angeles teil, erreichte aber nicht das Ziel. Bei den Leichtathletik-Europameisterschaften 1986 in Stuttgart wurde ich nur Neunter im 10.000-Meter-Lauf. 1987 und 1988 gewann ich den Grand Prix von Bern, 1988 und 1989 den Greifenseelauf. Beim Wiener Frühlingmarathon 1991 war ich als Führender unterwegs zu einem weiteren Rekord, stürzte aber auf halber Strecke und musste mit einer Verletzung am Oberschenkel ausscheiden. Danach zog ich mich aus dem Spitzensport zurück.

RUNDSCHAU: Es ist doch sehr anstrengend, hast du dein Talent schon als Kind gespürt?

G. Hartmann: Irgendwie spürt man das, denn das Laufen hat mich nie angestrengt, sondern ich habe mich eher erleichtert gefühlt. Ausgebrochen aber ist der Wunsch nach dem Laufen erst beim Militär.

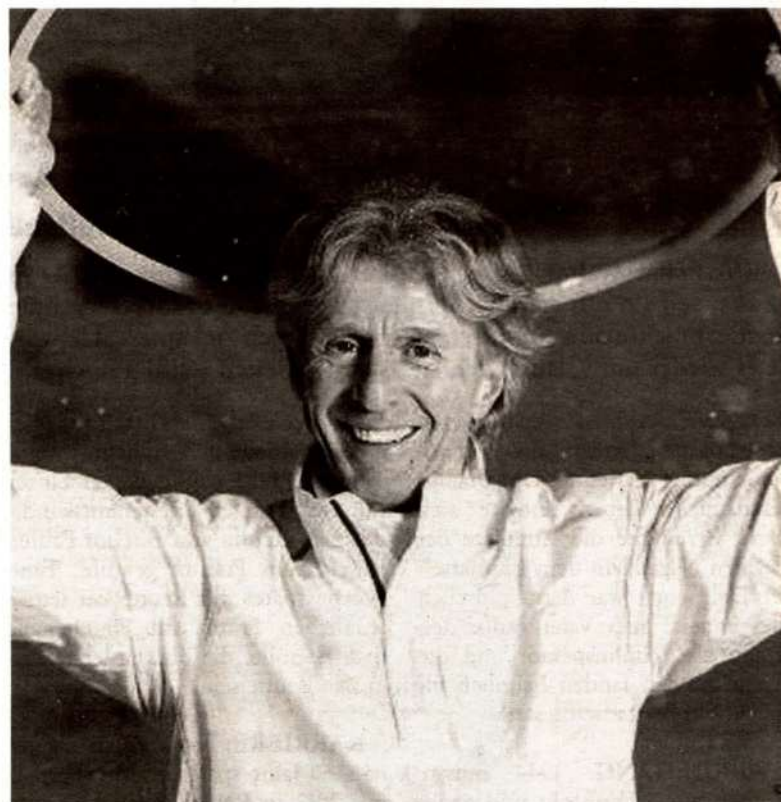
RUNDSCHAU: Kann man mit Marathon seinen Körper schädigen statt ertüchtigen?

G. Hartmann: Es kommt auf die Belastung an, deshalb sollte man generell im vernünftigen Training bleiben. Leistungssport kann beides bewirken, gesund sein oder beim Übertreiben schädlich sein.

RUNDSCHAU: Du trainierst sicher heute, nach 20 Jahren, auch noch immer?

G. Hartmann: Ich trainiere nicht extrem, ich gehe aber täglich über eine Stunde laufen.

RUNDSCHAU: Schreibst du auch



Der Langstreckenläufer Gerhard Hartmann ist immer in Bewegung. RS-Foto: Longo

Bücher oder Zeitungsartikel über deine Sportart?

G. Hartmann: Ich schreibe nicht, aber ich halte Vorträge, vorwiegend in Österreich, und dabei referiere ich über die Notwendigkeit der Bewegung. Ich bin der Meinung, dass Menschen an Arteriosklerose leiden, weil sie sich der Trägheit hingeben und sich zu wenig bewegen.

RUNDSCHAU: Wie sieht bei dir der Tagesablauf aus?

G. Hartmann: Vor dem Frühstück laufe ich erst mal eine Stunde, dann bin ich bei der Arbeit in meinem Beruf als Werkzeugmacher. Das Laufen kann aber auch am Nachmittag oder am Abend stattfinden, so wie es eben die Zeit erlaubt. Egal, wo ich auch bin, sei es durch Vorträge oder Urlaub, mein Laufpensum wird immer erfüllt.

RUNDSCHAU: Wie vereinbarst du deinen Beruf mit deinem Sport?

G. Hartmann: Früher war ich mehr Profi, und durch die großzügige Einvernahme mit dem Arbeitgeber war es mir möglich, ständig weg zu sein. Heute bleibt bei acht Stunden Arbeit aber auch noch genügend Zeit für die Erhaltung der Gesundheit in Form von laufen. Durch das

Laufen können Körper, Geist und Seele in Einklang gebracht werden.

RUNDSCHAU: Kennst du das Zitat von Friedrich Tschirner: „Marathon ist 10 km laufen, mit 35 km Anlauf!“?

G. Hartmann: Ja, aber ich habe da eher ein etwas provokativeres Zitat, nämlich: „Marathon laufen ist ein Kinderspiel!“ – man muss nur den Körper darauf vorbereiten.

RUNDSCHAU: Kennst du die Entstehung des Marathonlaufes in der griechischen Mythologie?

G. Hartmann: Ja natürlich, Marathon (gr. Μαραθών) war in der griechischen Mythologie der Sohn des Epopeus, des Königs von Sikyon. Er floh vor seinem gewalttätigen Vater nach Attika. Marathon siedelte in Attika, an dem Ort, der später nach ihm, Marathon, genannt wurde.

Die Marathonstrecke geht auf eine Legende der griechischen Mythologie zurück: Ein Läufer hätte die Strecke von Marathon nach Athen, knapp 40 Kilometer, laufend zurückgelegt, um den Sieg der Athener in der Schlacht von Marathon zu verkünden. Danach sei er tot zusammengebrochen. Bei den Olympischen Spielen in London (1908)

betrug die Distanz erstmals 42.195 km. Erst 1921 legte der internationale Verband für Leichtathletik, IAAF, diese Distanz als offizielle Streckenlänge für Marathonläufe fest.

RUNDSCHAU: Wenn du dein bisheriges Leben rückwirkend betrachtest, würdest du etwas ändern?

G. Hartmann: Nein, ich würde alles gleich belassen. In einem neuen Leben würde ich genauso wieder Fehler begehen.

RUNDSCHAU: Was hast du noch für Hobbys?

G. Hartmann: Ich interessiere mich sehr für Ernährung und Medizin.

RUNDSCHAU: Was hast du für eine Lieblingspeise?

G. Hartmann: Alle Speisen, die naturbelassen sind, ich esse auch relativ wenig Fleisch.

RUNDSCHAU: Dein Lieblingsgetränk ist?

G. Hartmann: alkoholfreies Weißbier.

RUNDSCHAU: Welche Ziele schweben dir noch vor?

G. Hartmann: Ich möchte einfach gesund älter werden.

RUNDSCHAU: Was stört dich und was schätzt du am Außerfern?

G. Hartmann: Die langen, kargen Winter stören mich ein wenig, aber ich schätze die gute Luft und die hohe Lebensqualität.

RUNDSCHAU: Wie entspannst du dich nach einem stressigen Tag/nach einer stressigen Woche?

G. Hartmann: Mit dem Laufen in der Natur, im Wald, kann ich mich total entspannen.

RUNDSCHAU: Die letzte Frage, wie lautet dein Lebensmotto?

G. Hartmann: „Jeden Tag als großes Geschenk betrachten!“

RUNDSCHAU: Im Namen der RUNDSCHAU bedanke ich mich für das äußerst interessante und nette Gespräch.

Breitenwanger feierten Sieg in Bernbeuern

Tolle Tiroler Landesmeisterschaften für U19 Mannschaften in Breitenwang

(dr) Zurzeit können die Breitenwanger Stockschrützen jeden beliebigen Anzug anziehen, und jeder passt. Beim Intern. Herrturnier in Bernbeuern traten die Breitenwanger Herren mit Wolfgang Hechenbleikner, Martin Adler, Christoph Fringer und Josef Neururer an und feierten einen nie gefährdeten Sieg. Sie gewannen mit 3 Punkten Vorsprung und der guten Stocknote von 2,049 vor Österreichern und dem EC Schwangau.

Aber auch die Leistung der Lechaschauer kann sich sehen lassen. Sie belegten in diesem Klassenfeld den beachtlichen 6. Rang. Nur die Mannschaften vom SV Reutte und SSV Vils fielen etwas ab und belegten die Ränge 12 und 14.

Tiroler Meisterschaften für U19 Mannschaften.

Wie bereits bei den U16 Meisterschaften in Breitenwang, stellte das Unterland lediglich eine Auswahlmannschaft, und man muss sich schon fragen, wo bleibt bei den Hochburgen der Stockschrütznachwuchs. Zudem fehlte auch aus dem Raum Innsbruck der Nachwuchs, wo gerade diese Altersklasse in Zukunft die Herrenmannschaften auffüllen oder ersetzen sollte. Anscheinend ist der Weg über den



Die Vilsener Mannschaft musste sich nur dem Tiroler Meister geschlagen geben.

RS-Foto: Dallapozza

Fernpass für diese Mannschaften doch zu weit.

Sieger und Tiroler Meister wurde die Bezirksauswahl Unterland Ost mit Florian Horngacher, Markus Schöpf, Andreas Karrer und Markus Messner. SSV Vils scheint in die Fußstapfen des SC Breitenwang zu steigen. Sabrina Triendl, Christian Winkler, Marco

Kieltrunk und Thomas Roth mussten sich nur im dritten Spiel dem späteren Tiroler Meister knapp mit 13: 10 geschlagen geben. Die Plätze 3 und 4 wurden vom SSV Vils I und der Bezirksauswahl Außerfern belegt. Die weiteren Ränge gingen an Längenfeld 2 und Längenfeld 1. Der EV Zirl reiste leider nicht an.



Eine sehr erfreuliche Entwicklung hat sich bei den Nachwuchs-Stockschrützen in Vils getan.

RS-Foto: Dallapozza

Bezirksmeisterschaft im Stock- und Zielschießen

BEZIRKSMEISTER:

HERREN + JUN U23: Christopher SCHWAIGER, SC Breitenwang

SENIOREN: Herbert MITTERRMAYER, SV Lechaschau

DAMEN + DAMEN 50+: Siglinde SCHLETTNER, ESF Pinzwang

JUGEND U19 m: Mario KOTEK, SSV Vils

JUGEND U16 m: Markus WÖRLE, ESF Pinzwang

SCHÜLER U14: Christopher WAGNER, SC Breitenwang

JUGEND U19 + U23 w: Marie-Theres SCHATZ, ESF Pinzwang

JUGEND U16 w: Celina PIRKER, ESF Pinzwang

weitere für die LANDESMEISTERSCHAFT 2013 qualifiziert die 2. PLATZIERTEN:

HERREN: Christian FRICK, SV Lechaschau

SENIOREN: Karl MAGES, SSV Vils

DAMEN+DAMEN 50+: Edith SCHAUTZGY, ESF Pinzwang

JUN U23 m: Mario KOTEK, SSV Vils

JUGEND U19 m: Christian WINKLER, SSV Vils

SCHÜLER U14: Markus WÖRLE, ESF Pinzwang

JUGEND U19 w: Lisa WAGNER, SC Breitenwang

JUGEND U16 w: Janine WÖRLE, ESF Pinzwang

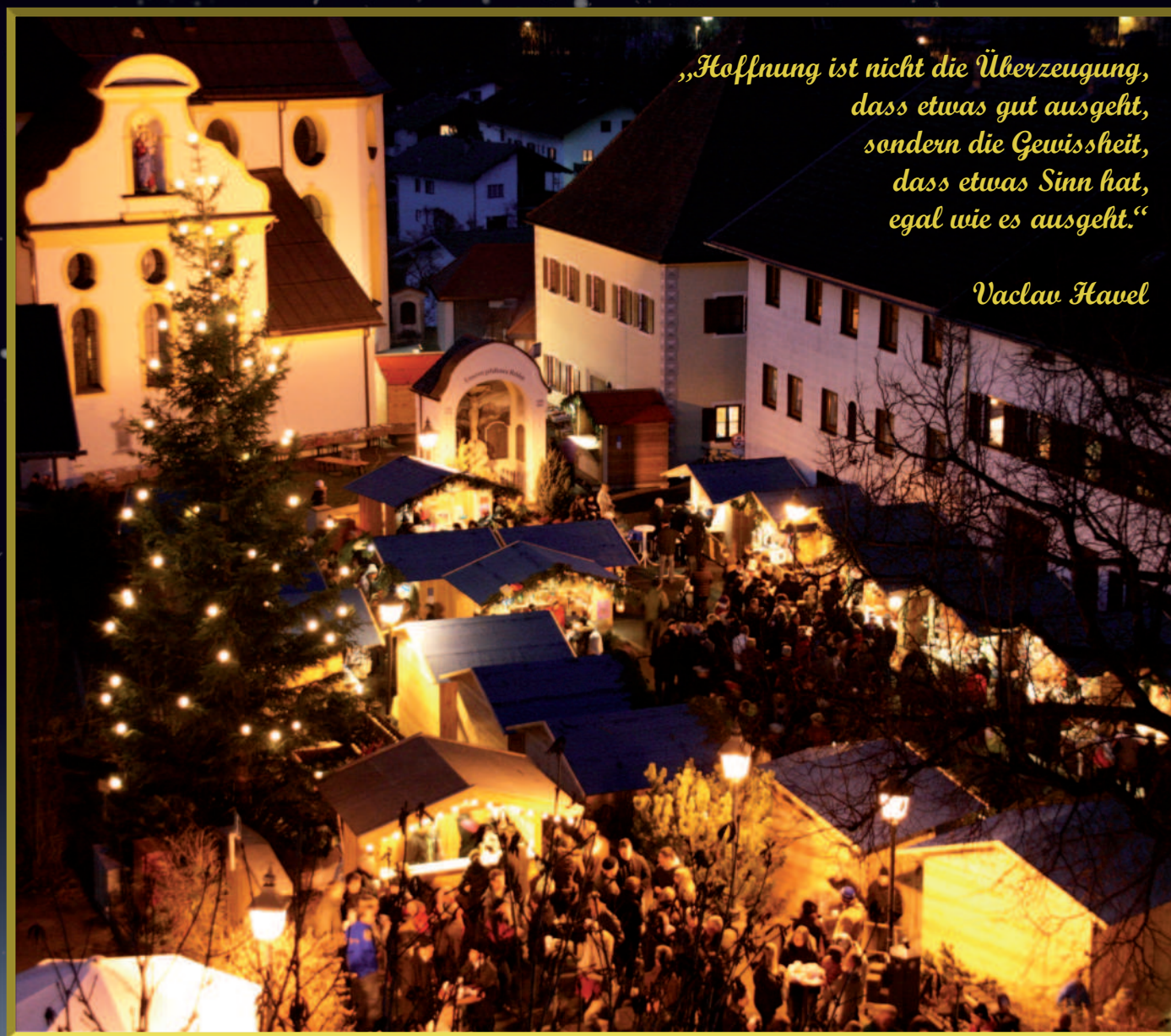
und die STEHER der LANDESMEISTERSCHAFT:

HERREN: Dieter ADLER, Mathias ADLER, SC Breitenwang, Karl MAGES, SSV Vils

DAMEN: Lisa ADLER, SC Breitenwang

Vils aktuell

Rückblick 2012



*„Hoffnung ist nicht die Überzeugung,
dass etwas gut ausgeht,
sondern die Gewissheit,
dass etwas Sinn hat,
egal wie es ausgeht.“*

Vaclav Havel

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,
die Stadträte, die Gemeinderätinnen und Gemeinderäte
sowie der Vizebürgermeister und der Bürgermeister

wünschen allen Vilserinnen und Vilsern
ein frohes, gesegnetes Weihnachtsfest
und ein gutes und friedvolles Jahr 2013.



Aus der Redaktion!

Zum Rückblick von Susanne Dirr:

Auch heuer habe ich wieder versucht, am Ende jeden Monats zusammenzufassen, was im Laufe der Wochen geschehen ist. Das kann natürlich nur ein Ausschnitt sein aus dem reichen Geschehen in unserer Gemeinde. Ich habe nämlich den Eindruck gewonnen, es tut sich so viel auf allen Ebenen, dass oft Ereignisse nur kurz erwähnt werden können und manche wahrscheinlich sogar unerwähnt bleiben. Man möge mir die Unvollständigkeit verzeihen. Ich wünsche den Leserinnen und Lesern ein vergnügliches Durchblättern und Schmökern in dieser Sonderausgabe und viel Freude an den Bildern, die anschaulich festhalten, wie bunt und lebendig sich unsere Stadt zeigt!



Postamt wird als Postpartnerschaft weitergeführt!

Am Fr., 28. Dezember schließt die Post das Postamt.

Am Sa., 29. Dezember öffnet Andrea Pondorfer als Postpartnerin das Postamt Vils.

Öffnungszeiten:
Mo. - Sa. 7:00 - 12:00

Danke an alle, die der Redaktion
Fotos zur Verfügung stellen!

Impressum

Vils aktuell

Medieninhaber/Herausgeber:

Stadtgemeinde Vils - 6682 Vils,
Stadtplatz 1, Tel. 8204 0

Druck: rp werbegrafik, Vils
www.rp-werbegrafik.at

Redaktion:

Paul Dirr - e-mail: dirr@aon.at

Redaktionsschluss nächste Ausgabe:

Freitag, 21.12.

Aktuelles unter: www.vils.at



Liebe Vilserinnen, liebe Vilser,

ein bewegtes Jahr
liegt hinter der
Stadtgemeinde Vils.
Als Bürgermeister
möchte ich die
Gelegenheit nützen,
um einerseits Danke

zu sagen und andererseits noch einmal die
wesentlichen Entwicklungen und Ereignisse
des vergangenen Jahres zusammenzufassen.

Das vergangene Jahr war neuerlich geprägt
durch viele Veranstaltungen unserer Vereine,
die gewissermaßen Leben in den Ort bringen
und eine hohe Lebensqualität garantieren.
Jubiläen wie 100 Jahre Braunviehzuchtverein,
20 Jahre Städtepartnerschaft mit Markt-
redwitz, 30 Jahre Bücherei und 30 Jahre
Volksschule Vils zeugen von einer hohen
Nachhaltigkeit im Engagement der
Vilserinnen und Vilser. Aber auch neue
Veranstaltungen wie der Stadtrack und
die Fortführung bereits bewährter Events,
sowohl im gesellschaftlichen, sportlichen
oder kulturellen Bereich zeigen, wie breit
unsere Heimatstadt aufgestellt ist. Dies
vermittelt nicht nur den Eindruck eines
großen Zusammenhalts in der Bevölkerung,
sondern zeichnet auch nach außen ein
überaus positives Bild unserer Stadt.
Besonders hervorheben möchte ich das
Engagement vieler Jugendlicher in Vils. Es
entsteht ein Gefühl der Stärke, wenn man
spürt, dass es gerade jungen Menschen
wichtig ist, sich in die Entwicklung unserer
Stadt einzubringen. Ich möchte ein Zitat
von Steven Jobs, das ich anlässlich der
Jungbürgerfeier im November verwendet
habe, hier noch einmal allen Vilserinnen und
Vilsern ans Herz legen:

*„stay hungry, stay foolish“ - Bleibt hungrig,
bleibt tollkühn.*

Nur so können wir uns weiter entfalten
und die Entwicklung unseres Heimatortes
gemeinsam positiv vorantreiben.

Auch die Stadtgemeinde konnte im
vergangenen Jahr einige Projekte
umsetzen und unterstützen. So wurde
unter anderem die Löschwasserversorgung
Vils Nord, die Überwachung der
Trinkwasserversorgung und die Sanierung
von Gemeindestraßen umgesetzt. Wir
haben die Sanierungsmaßnahme der
St. Anna Kirche und den Ankauf eines
Bergrettungsfahrzeuges unterstützen
können. Die Umstellung der kompletten
Straßenbeleuchtung im Gemeindegebiet
konnte vergeben werden und die
ganztägige Kinderbetreuung wurde durch
die Stadtgemeinde übernommen. Wir
unterstützen infrastrukturelle Einrichtungen
wie die Alpentherme Ehrnberg in Reutte,
die Hahnenkammbahn in Höfen und den
öffentlichen Personennahverkehr. Darüber
hinaus ist es gemeinsam mit der MOJA
Reutte gelungen, ein Jugendprojekt zu
starten.

Nicht wie geplant konnte mit der
Verbauungsmaßnahme Lehbach begonnen
werden. Für diese Maßnahme fehlt nach
wie vor der Genehmigungsbescheid. Derzeit
gehe ich davon aus, dass dieses Projekt im
Frühjahr 2013 begonnen werden kann.

Ich möchte die Gelegenheit wahrnehmen
und mich bei den vielen Freiwilligen, die
während des vergangenen Jahres durch ihr
Engagement unsere Gemeinde bewegt und
mitgestaltet haben, herzlich bedanken und sie
meiner Wertschätzung versichern.

Ich wünsche Ihnen, Ihren Familien und
Freunden frohe, gesegnete Weihnachten und
für das kommende Jahre alles Liebe, Erfolg,
Gesundheit und eine friedliche Zeit.

Ohne das (finanzielle) Engagement heimischer Unternehmen und Firmen für Vereine,
Einrichtungen und Institutionen wäre in Vils vieles nicht möglich.

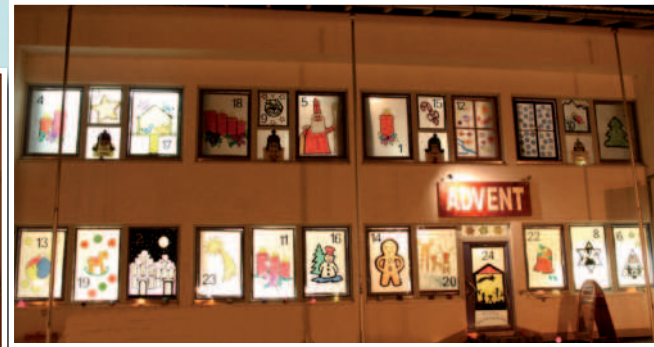
Diese Weihnachtsausgabe von **Vils aktuell** wurde zur Gänze von der Firma
„Schretter & Cie“ gesponsert.



Ein herzliches **DANKESCHÖN** sagen wir **Dr. Reinhard Schretter**
stellvertretend für alle UnternehmerInnen.

Blättern wir noch einmal ins letzte Jahr zurück: Der Dezember 2011 war feucht und durchwachsen, die Temperaturen hielten sich meist um die Frostgrenze, rechtzeitig zu Nikolaus und Weihnachten schickte der Himmel Schnee und verzauberte die Landschaft.

Mit dem 1. Dezember wurde das Rathaus-Fensterbild „Advent – die himmlische Zeit“ durch das Bild einer Kerze ausgetauscht und mit jedem Tag zeigte sich das Gebäude stimmungsvoller als Adventkalender. Schon zum 2. Mal durften sich alle, die am Rathaus vorbeikamen, daran erfreuen. Für Dezember 2012 gibt es neue Ideen, - wir werden sehen...



Neu war heuer jedenfalls der beeindruckende Auftritt des Vereins „Galgenkrampeler“ beim Nikolauszug. Der Nikolaus verschenkte seine Gaben, richtete lobende und mahnende Worte an Groß und Klein und zog sich dann zurück, um Kinder zuhause zu beschenken. Jetzt folgte die Stunde der herrlich grausigen Krampeler. Mit einem tollen Spektakel zogen sie alle auf dem Stadtplatz in ihren Bann. So lebt ein alter Brauch auf, der in diesem Fall von sehr Jungen getragen wird.



Am traditionellen Adventsingen nahmen ausnahmslos Vilser Akteure teil und bescherten den Zuhörern in der Kirche, die bis auf den letzten Platz gefüllt war, eine sehr besinnliche Stunde.



Besinnliche Minuten erlebten die Kinder in der Hauptschule, jeder Schultag wurde von Schülerinnen und Schülern musikalisch und mit meist selbst verfassten Zeilen eingeläutet. Die Schultage begannen spürbar anders...

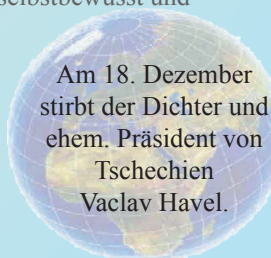
In der Volksschule ist es schon langjährige Tradition, dass die Kinder für Eltern eine Weihnachtsfeier gestalten. Mit einer Reise durch die Welt erfuhren alle Besucher, wie verschieden und doch wunderschön in den verschiedensten Kulturen das Fest der Liebe gefeiert wird.



Die Weihnachtsfeier der Pensionisten wurde auch von den Volksschülern umrahmt.

Die Kindergartenkinder zeigten bei der Kindermesse keine Scheu: Auf alle Fragen des Pfarrers antworteten sie sehr selbstbewusst und gestalteten gemeinsam mit der Jugendkapelle eine wunderbare Einstimmung auf den Heiligen Abend.

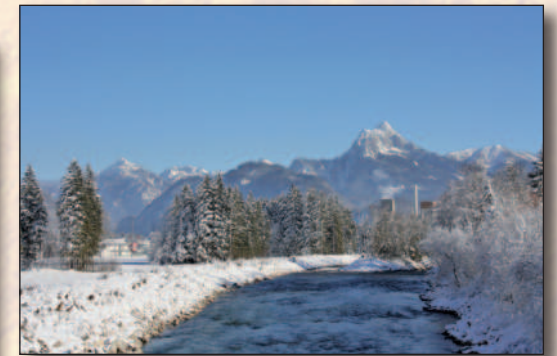
Zur weihnachtlichen Feierstimmung tragen aber auch alle erwachsenen MusikerInnen und SängerInnen bei, die Jugendfeuerwehr, die das Friedenslicht von Haus zu Haus trägt, die Krippeler, die Buben und Mädchen, die sich schon auf den Gang der Heiligen Drei Könige vorbereiten, und viele mehr. Nur so kann es sein, dass es Tage gibt, in denen das Gemüt im Vordergrund steht, nicht aber Konsum, Profit und das Wort des Jahres, nämlich „Krise“. Trotz verhangenem Himmel feierten die Vilser und Vilserinnen privat oder in der Haipa-Bar den Jahreswechsel, der uns allen hoffentlich ein gutes neues Jahr bringt!



Am 18. Dezember stirbt der Dichter und ehem. Präsident von Tschechien Vaclav Havel.

JÄNNER 2012

In der Silvesternacht regnet es noch, die Neujahrwünscher finden dann aber einen trockenen Start ins neue Jahr vor. Sehr mild beginnt der Jänner. Auch wenn es am ersten Jänner -Wochenende blitzt und donnert, sich die Bäume im Sturm nur so biegen, der Strom ausfällt, - vom Himmel kommt nur Regen, der erst nach vielen gefallenen Litern in Schnee übergeht. Ganz Tirol dürfte wesentlich mehr Schnee abbekommen haben, viele Seitentäler und Ortschaften sind nicht erreichbar und versinken in bis zu 2 Metern Schnee, in hohen Lagen fällt noch weit mehr der weißen Pracht.



Den schönsten Tag der ersten Jännerwoche (3.1.) verbringen 5 Gruppen mit je einer Begleiterin auf dem Weg als Heilige Drei Könige. Sie können ein neues Vilser Rekordergebnis für die Sternsinger-Aktion erzielen: € 5001.- !!

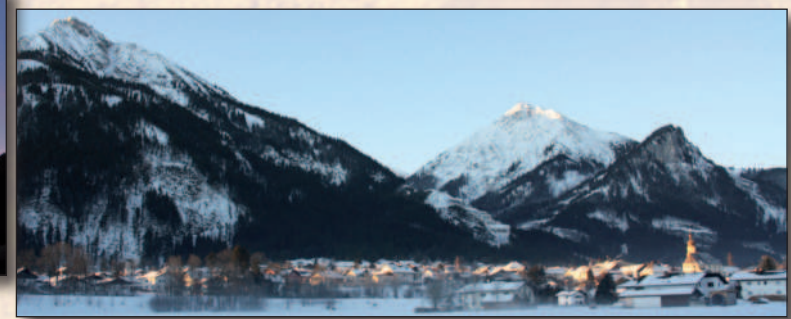
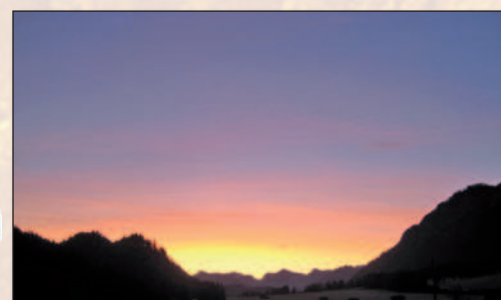


Ebenfalls rekordverdächtig sind heuer unsere Schauspieler: Drei Zusatztermine müssen auf Grund der großen Nachfrage angeboten werden. „Dem Himmel sei Dank!“ kommt überaus gut an und ist Gesprächsstoff, wo immer man hinkommt. Die Sportvereine können sich glücklich schätzen, dass sie mit dieser Veranstaltung und durch die engagierten Schauspieler weit über die Vilser Grenzen hinaus zahlendes Publikum anlocken. Ein Riesenslob an die Darsteller und alle, die hinter diesen erfolgreichen Aufführungen stehen!



Die Tannheimer Ballontage sind erfahrungsgemäß fast immer wunderschön. Heuer fahren besonders viele Ballons über unseren Ort oder landen sogar rund um Vils.

Dann fällt neuerlich eine ungeheure Schneemenge, doch der Wind verbläst in Vils viel davon und so bleiben wir von Unannehmlichkeiten wie andernorts ziemlich verschont. Zwei Tage lang kann der Fernpass nicht befahren werden, und die Lawinengefahr steigt beträchtlich. Bei uns herrschen ganz normale Winterbedingungen, es liegt Schnee, es ist nicht überaus kalt und die KIGA-Kinder freuen sich auf ihre Skiwoche am Konradshütte, die am 30. Jänner beginnt. Alles läuft super, doch eine Kältewelle aus Sibirien ist angesagt...



Tag für Tag wird es kälter. Man hört schon von Kälteopfern in Osteuropa und sogar Ostösterreich.

Die Kindergarten-Kinder zeigen am Freitag, dem 2.2. im Abschlussrennen ihrer Skiwoche bei schon recht frostigen Temperaturen, was in ihnen steckt. Alle wurden in dieser Woche zu Skisportlern, schon nach dem 3. Skitag konnte jedes Kind den gesamten Konradshüttelhang befahren!

Mit Tiefsttemperaturen bis -23°C und Tageshöchstwerten um -10°C über mehrere Tage darf man wirklich von einer Kältewelle sprechen. Im Durchschnitt kommen alle 10 Jahre solch frostige Luftströmungen aus Sibirien bis nach Mitteleuropa. Die Eisstocksützen lassen sich von der grimmigen Kälte nicht abhalten und führen den Stadtcup 2012 durch. Alle gemeldeten Mannschaften treten an, kämpfen, halten durch, und zeigen, dass Freude am Mannschaftssport das Herz und vielleicht noch viel mehr erwärmt!



Sportunterricht der HS am Eisstockplatz



Eine weitere eisig kalte Woche folgt. Auch bei Sonnenschein bleiben die Tageshöchstwerte unter der Frostgrenze.

Die Schüler bestreiten zwar in großer Kälte, aber bei hervorragenden Verhältnissen den Ortsschülerkitag mit Langlaufrennen und Alpinbewerb. Besonders gut kommt auch heuer wieder der alters-, ja sogar schulübergreifende Gruppenbewerb an, bei dem es um die Durchschnittszeit geht.

Dass eine Gruppe Langläufer „vergisst“, an den Start zu gehen, wird wohl noch die nächsten Jahre Gesprächsstoff bieten. Aus diesem Grund darf sich ein sehr junger Sportler über den Ortsschülermeistertitel freuen!

Die Vereine führen in diesen Wochen ihre Bewerbe durch. Kein Wochenende ohne spannendes Rennen! Die Bedingungen sind ausgezeichnet und die Ergebnisse können sich sehen lassen!



Wesentlich wärmer ist es bei den Faschingsveranstaltungen dieses Monats.

Die Senioren genießen einen Ball, maskiert wird das Skikränzchen besucht und die wahren Faschingsnarren finden etliche Gelegenheiten sich so verkleidet zu zeigen, dass kaum zu erraten ist, wer wohl hinter der Maske steckt. So kann ein junger Bursche einen ganzen Chor, der bei der Probe von Hexen überrascht wird, in die Irre führen.

Für Kinder wird das lustige Faschingstreiben im Kindergarten und in der Schule ermöglicht.



Erst am 23. Feber bekommt man erstmals das Gefühl, dass es Richtung Frühling geht. Die Sonne wärmt, es tropft von den Dächern und die Schneemengen sacken bei Plusstemperaturen in sich zusammen. Am letzten Februartag, heuer ist dies ein 29., klettert die Quecksilbersäule schon ziemlich in den Bereich der Plusgrade, herrlich!



Deutschland:
Bundespräsident
Christian Wulff
tritt nach
Korruptionsvorwürfen
zurück.

MÄRZ 2012 Frühling liegt über dem Land. Man kann förmlich zusehen, wie sich die Erde von der Schneedecke befreit. Aufbruchstimmung in der Natur...

Und nicht nur dort! Am Morgen des 1. März gibt es Aufbruchstimmung für unseren Bürgermeister in Begleitung von Vertretern der beiden Schulen. Das Ziel ist Marktrechwitz. Heuer können die beiden Städte ihre 20-jährige Städtepartnerschaft feiern. Und dies wird mit einigen Veranstaltungen im Laufe des Jahres gebührend geschehen. Ein Anfang ist gemacht, der in die Zukunft weisen soll: Über die Schulen ist geplant, dass junge Leute Kontakte knüpfen, pflegen und eine weitere Verbundenheit der beiden Städte bewahren. Außerdem wird noch vor dem Sommer ein Gegenbesuch von Vertretern der Partnergemeinde und von Pädagogen aus Marktrechwitz in Vils eintreffen.



Der Winter verabschiedet sich endgültig und die Wintersportler haben mit Ende der Saison wieder eine Reihe herausragender Leistungen aufzuweisen.

Der März zeigt sich heuer in schönster Frühlingslaune. Es ist der trockenste, zweitwärmste und drittsonnigste März aller Zeiten, seit es Aufzeichnungen gibt. Da der Boden von den großen Schneemengen noch profitiert, wirkt sich die geringe Regenmenge bei uns noch nicht besorgniserregend aus. Wir freuen uns an der Sonne! Und sie tut uns gut an Körper und Seele.



Dass das Sonnenenergie-Angebot aber auch genutzt werden kann, braucht vielleicht noch ein gewisses Umdenken. Wer an einen Neubau, Umbau oder an eine Heizungssanierungen denkt, findet im Ort in Josef Stebele den kompetenten Fachmann für alle Energiefragen der Zukunft. Schon zur ersten Info-Veranstaltung in der Feuerwehrhalle stellten sich etliche Interessierte ein.

Das Sitzungszimmer im Kulturhaus war zur kleinen, aber besonders feinen Veranstaltung „25 Jahre Museumsverein Vils“ voll besetzt. Obmann Reinhold Schrettl berichtete über die bisherigen Tätigkeiten des Vereines, die sich wirklich sehen lassen können. Ohne diesen Verein gäbe es bestimmt so manches Kulturgut nicht mehr in der heutigen repräsentativen Form. Neben der Bewahrung des Alten kümmern sich einige sehr rührige Leute aber auch um die Förderung der Kultur heute. Besonders aktiv seit der ersten Stunde war und ist Frau Dorothea Schretter, die im Rahmen dieser Feier mit der Ehrenmitgliedschaft ausgezeichnet wurde. Herzliche Gratulation!



Im Rahmen eines sehr positiv aufgenommenen Kreativtags in der VS unter Anleitung von engagierten, künstlerisch begabten Eltern und den Lehrerinnen entstanden kleine Kunstwerke. Diese wurden dann am Sonntag nach der Kindermesse, gemeinsam gestaltet von Kindergarten und Volksschule, im Stadtsaal verkauft. Die Bäuerinnen luden nämlich wieder zur Fastensuppe, zu Kuchen und Torten, die



schon das Auge erfreuten, und zu einem sehr großen Angebot eines Bauernmarktes. Auch wenn das Wetter viele eher in die Natur zog, im Stadtsaal herrschte über einige Stunden ein reges Kommen und Gehen.

Ein Kommen und Gehen dürfen wir von verschiedensten Wetterlaunen für den April erwarten. Mal sehen, ob die Wetterfrösche Recht behalten...

Die Wetterfrösche haben Recht behalten! Alle Wetterlaunen sind ausgiebig und intensiv vorgekommen:

APRIL 2012

Zu Ostern gibt es noch einmal eine weiße Pracht und am Weißen Sonntag zeigt der Himmel alle Facetten von Schnee, Regen, Graupel bis zum Sonnenschein. Der große Tag für die 10 Erstkommunionkinder kann trotz allem mit dem Einzug vom Schlössle und dem feierlichen Empfang nach der Messe gefeiert werden, - ein schöner Tag für die Kinder und deren Angehörige durch das Engagement der Lehrerin Sabrina Lang, der Musikkapelle und vieler rühriger Eltern.



Die ersten Rasenmäher laufen in diesem Monat. Rasenschnitt und anderes Material, das in Garten und Küche anfällt, kann zu perfekter Gartenerde werden. Aber wie? Diesem Thema widmet sich der Obst- und Gartenbauverein. Auch dem Umweltausschuss ist es ein großes Anliegen, dass die Vilsener Bevölkerung die Vorteile der Kompostierung zu nützen weiß. Deshalb soll in den Vilsen aktuell - Ausgaben eine kleine Handreichung dazu veröffentlicht werden. Auch im Gemeindeamt liegen Broschüren auf. Übrigens: Dort gibt es zu vielen Themen (Bau, Sanierung, Subventionen...) Unterlagen! Dort zu schmökern kann sich lohnen.

Gegraben, betoniert, drainiert und saniert wird schon kräftig am Unterberg: Die St. Anna -Kirche wird mit diesem Großprojekt sicherlich für die nächsten Jahrhunderte als einmaliges Kulturgut aus der Romanik gerettet werden. Und dann kommt die Hammerschmiede dran, nicht minder wertvoll als Zeugnis aus alter Zeit.



Und wie steht es mit neuen Bauten?

Ein Großprojekt könnten die Vilsener Straßen werden. Die schneereichen und kalten Winter hinterlassen ihre Spuren. Da ist mit Flickwerk nicht mehr viel zu machen. Dass diese Arbeiten, gründlich und auf Dauer angelegt, allerdings das Gemeindebudget sehr belasten, ist verständlich. Also wird dieses Projekt nur in Etappen, d.h. Straßenzug um Straßenzug, in Angriff genommen werden können.

Der April verabschiedet sich mit Temperaturrekorden, die es noch nie gab: Um die 30° C lassen schon Sommergefühle in uns entstehen.



Und am 30. April findet die Vilsener Bürgerkapelle beste Bedingungen vor, um im Grünen, im Sonnenschein vor dem alljährlichen Konzert aktuelle Fotos von der ganzen Musikkapelle aufzunehmen: 62 Musiker und Musikerinnen! Ein beeindruckendes Bild!

Und zwei Stunden später ein beeindruckender Klangkörper im Stadtsaal, der mit den Aktiven und vielen, vielen begeisterten Zuschauern aus allen Nähten platzt.



Christine Oppitz-Plörer gewinnt Bürgermeisterwahl in Innsbruck.

Mai 2012 Der Kuckuck lässt sich den ganzen Monat über hören, das lichte Grün kleidet die Gärten und die Umgebung, und mit den milden Bedingungen blühen schon recht früh die Löwenzahnwiesen. Pünktlich kommen die Eisheiligen, mit dem Kälteeinbruch fällt sogar noch einmal Schnee, der zum Glück nicht liegen bleibt. Der Monat endet wechselhaft: Scheint die Sonne, dann verspricht sie Sommer, regnet es, hat man das Gefühl, doch noch heizen zu müssen. Das tut den vielen Veranstaltungen in diesem Monat aber keinen Abbruch.

VilsArt schlägt sich zwar mit Wetterkapriolen herum, doch die Wetterfesten lassen sich keineswegs davon abhalten, den mit großem Arbeitsaufwand vorbereiteten Floh-, Kunst-, Antik- und Genussmarkt zu besuchen. Irgendeine Köstlichkeit oder ein Schnäppchen ist immer zu finden...



Der Liederkranz Vils ist Veranstalter eines überaus gelungenen Kirchenkonzertes. Dies mag ein neuer Weg sein, die über das ganze Jahr erarbeiteten musikalischen Leistungen der vielen Musiker und Sänger in entsprechendem Rahmen zu präsentieren. Der Stadtsaal gibt akustisch ja leider nicht unbedingt viel her.

Die Feuerwehr feiert ihr alljährliches, bestens besuchtes Hallenfest. Man könnte fast behaupten, dass sich dieses Fest schon zu einem zweiten Stadtfest entwickelt hat.



„Rad auf Draht“ findet wieder zwischen Rathaus und Kulturhaus statt, natürlich wieder bei besten Wetterbedingungen. Die Radler scheinen den Sonnenschein gepachtet zu haben!

Anlässlich des 20-Jahr-Jubiläums der Städtepartnerschaft hält sich eine Biker-Abordnung aus Marktredwitz einige Tage in Vils auf. Die Zelte am Fußballplatz können sie allerdings nur eine Nacht lang nützen, ein heftiges Unwetter vereitelt das Campieren, die restlichen Nächte verbringen die Burschen mit ihren Begleitpersonen in der Schule. Untertags lernen sie die wunderbaren Bike-Bedingungen in der näheren und weiteren Umgebung von Vils kennen.



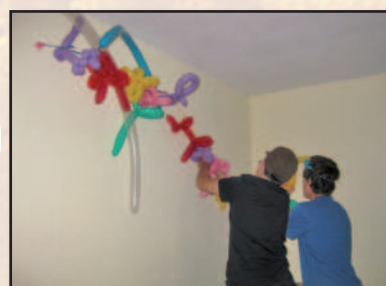
Die 12-Jährigen der Gemeinde werden am Pfingstsonntag von einem Bischof aus Peru gefirmt.

Genau diese Kinder sind es auch, die mit ihrer Klassenlehrerin Nicole Spielmann und dem Lehrer Thomas Scharf einen ganzen besonderen schulischen Erfolg feiern können. Sie holen im österreichweit ausgeschriebenen Wettbewerb für die Klassen der Neuen Mittelschule beim Thema „Spurensuche in meiner Schule“ die Silbermedaille nach Vils. Eine vielfältige und kreative Arbeit, welche die Medien-Kompetenzen der Schüler zeigt.

Die jungen Leute gehen ganz selbstverständlich mit Handy, Computer und Internet um. Diese Medien zu beherrschen, ist heute in sehr vielen Berufen schon Voraussetzung und es ist gut und vielfach einfach notwendig, dass sie diese richtig zu nützen wissen. Neben diesen neuen „Unterhaltern“ zeigen die Jugendlichen aber trotzdem Interesse an Sport, Musik und einfach am gemütlichen Zusammensein mit Gleichaltrigen. Mit dem Jahrgang, der heuer die Hauptschule Vils verlässt, findet sich eine Gruppe, die sich selbst auf die Beine stellte und darauf drängte, dass es einen Treffpunkt für Jugendliche gibt. Die Jugendlichen stießen nicht auf taube Gemeinde-Ohren, – zwei Räume in der Hintergasse 10 werden nun von ihnen in Eigenregie zu ihrem Jugendzentrum „s'OMSS“. Das erste Halbjahr noch mit Begleitung von Fachleuten aus der Reuttener Jugendszene und außerdem betreut und begleitet von zwei jungen Erwachsenen aus Vils zeigen die Buben und Mädchen viel Einsatzfreude und Engagement. Man kann nur wünschen, dass daraus eine bleibende Einrichtung entsteht, - haben doch schon Generationen von Jugendlichen auf ein Jugendzentrum dieser Art gehofft und gewartet!



Der österreichische Filmemacher Michael Haneke hat seine zweite Goldene Palme gewonnen.



Inzwischen genießen die jungen Jugendlichen ihr Jugendzentrum „s'OMMS“, sie haben beim Einrichten fleißig mit Langepackt, schon ihr eigenes Logo entworfen und finden sich ein, um miteinander zu reden, zu chillen und einfach unter sich zu sein. Es ist gut, dass die jungen Leute ihre „Räume“ finden, wo sie sich entfalten können. Natürlich wird dies vielfach auch von Vereinen angeboten. Doch einfach nur zu sein, nämlich ohne konkreten Anlass und ohne Konsumzwang, auch das ist wichtig. Es fördert die Gesprächskultur, die Entwicklung der Persönlichkeiten, das Interesse am eigenen Gestalten und Planen und ist in einem Jugendzentrum wesentlich gemütlicher, als bei jedem Wetter am Stadtplatz als Treffpunkt sitzen zu müssen. Neben vielen anderen Vereinen ist der Stockschißverein besonders aktiv. Es muss erwähnt werden, dass sich die erfolgreichen Aktivitäten schon längst nicht mehr auf den Winter beschränken! Auch in den Sommermonaten lassen die Stockschißen mit Siegen und Achtungserfolgen, ausgerichteten Cups und Turnieren von sich hören.

JUNI 2012



Die erste Junihälfte herrscht unbeständiges Wetter, 13 Tage hintereinander gibt es täglich zumindest einen Regenguss. Doch dann wird endlich Sommer mit sehr heißen Temperaturen am Ende des Monats. Damit bleiben jedoch die Unwetter nicht aus. Ein Gewitter mit Hagel fegt über den Ort und hinterlässt ziemliche Schäden in Gärten und an Autos. Der Tag vor dem Herz-Jesu-Fest ist wunderschön und die Feuer, mit viel Aufwand als Kreuze, als Herz und Kelch und als Silhouette des Bergmassivs für die Vilser entfacht, flackern lange in die Nacht hinein.

Die Prozession wird den üblichen Weg abgehalten. Der Blick fällt im Vorbeigehen bestimmt in das ehemalige Schleckergeschäft. Hinter den großen Scheiben glänzen jetzt riesige Kupferkessel. Vils wird Brauerei-Stadt.



Dank der Städtepartnerschaft fährt ein Reisebus voll mit Sängerinnen und Sängern (Männerchor und Vils-stimmig) zum 20-jährigen Jubiläum nach Marktredwitz. Bester Laune kommen die Vilser mit ihrem Bürgermeister in „Rawatz“ an, werden von der Oberbürgermeisterin und einer Abordnung der Gemeinde ehrenvoll im Rathaus empfangen und genießen dann ein sehr stimmungsvolles, fröhliches Wochenende. Das Konzert kommt ausgesprochen gut an, es kümmerte kaum jemanden von den Akteuren, dass nicht besonders viele Zuhörer anwesend waren (Schützenfest und Volksfest und die Fußball-Europameisterschaft waren eine ziemliche Konkurrenz). Wer anwesend war, freute sich sehr am bunten Programm, das für jeden Geschmack etwas bot. Man ist der Partnerstadt, aber auch gegenseitig freundschaftlich näher gerückt.



Vilser-Platz

Näher gerückt einem erstrebten Ziel ist in diesen Wochen die Kampfmannschaft des Vilser FC. Endlich - nach langer Durststrecke - schaffen die Fußballer wieder den Aufstieg in die Gebietsliga West!



Spanien
wird
Fußball
Europameister.

JULI 2012

Heiße Julitage lassen die Schüler auf die ersehnten Ferien hoffen. Die Abschlussklassen der Hauptschule erleben spannende Tage, immerhin springt ihr Klassenlehrer Andreas Rumpf bei jedem Handy-Klingelton sofort in die Höhe. Am 4. Juli ist es soweit: Er ist Papa und unsere Bezirkshauptfrau Katharina Rumpf ab nun Mama.

Dass in Vils für die Familien einiges getan wird, ist nicht zu übersehen. Das Angebot für berufstätige Eltern mit Kinderkrippe, Kindergarten und Hort ist heutzutage fast schon eine gesellschaftliche Selbstverständlichkeit. Ob dies dazu beiträgt, dass wieder mehr junge Familien gegründet werden? Das wird sich weisen.

Die Zeiten ändern sich und damit auch die Anforderungen in allen Bereichen des täglichen Lebens. Einen kleinen Rückblick der ganz besonderen Art kann man über den Sommer im Schlössle bewundern: „Kopfbedeckungen“. Es ist erstaunlich, welche Vielfalt an Hüten mit kleinen Geschichten zum jeweiligen Objekt von Vilser Kindern und dem Museumsteam zusammengetragen wurden! Viele besuchen die Vernissage, viele sehen die Ausstellung im Rahmen des alljährlichen Museums-Sommerfestes „Lange Nacht im Museum“, das wetterbedingt draußen und drinnen gefeiert wird.



Gut besucht ist auch heuer wieder das Pfarrfest. Es fehlen zwar viele „Auswärtige“, denn bis 18 Uhr regnet es noch in Vils, und im Umland länger, was so manchen vermuten ließ, das Fest sei sprichwörtlich ins Wasser gefallen. Die Vilser genießen die Abendsonne, lassen es sich gut gehen und feiern mit zünftiger Blasmusik, bester Verpflegung und reizvollem Rahmenprogramm.

Ein weiteres pfarrliches Event ist heuer das St. Anna-Fest. Die kleine Kirche erstrahlt in neuem Glanz, innen und außen, ein wahres Schmuckstück, das zur erbaulichen Einkehr, aber auch für kirchliche Feste im kleineren Rahmen, z.B. Hochzeiten sehr einladend ist. Mit der Glockenweihe durch Abt German Erd wird die Kirche neu ihrer Bestimmung übergeben und viele feiern anschließend am historischen Platz dieses Fest, zu dem Pfarrer Rupert Bader mit seinen treuen Helfern lädt.



Intensiv beworben, bestens organisiert und durchgeführt, so ist das erstmals veranstaltete Jugendfest „Stadt-Rock“ beim Bauhof eine tolle Ergänzung zum Sommerprogramm. „Da ging die Post ab!“, hörte man danach und gleichzeitig den Wunsch, dass die Galgen-Krampalar nach den sicher wieder intensiven Wintertätigkeiten auch im nächsten Sommer mit „Stadt-Rock“ präsent sind!



Zum Stadtfest in Marktredwitz fährt eine Gemeindeabordnung mit jungen Fußballern des FC-Schretter Vils. Die Städtepartnerschaft wird heuer wirklich intensiv gepflegt, aufgefrischt und erneuert.



Auch in den Schlagzeilen findet man Sportler unserer Gemeinde: Die Stockschützen, die Radspezialistin Verena Krenslöhner und der junge Motorsportler Kevin Rofner tauchen regelmäßig mit ihren herausragenden Leistungen in den Medien auf.



Eröffnung der Olympischen Sommerspiele 2012 in London

Ein Vilser, der weit über die Grenzen des Ortes auf Grund seiner künstlerischen Tätigkeit bekannt ist, verlässt hochbetagt im 100. Lebensjahr diese Welt: Norbert Roth, als Krippenschnitzer wird er weit um und in Fachkreisen immer in Erinnerung bleiben.

Nach dem gewitteranfälligen Juli beginnt auch der August schwül und feucht. Kegel- und Roßbergspitze stecken oft in einer Wolkenhaube, die sich nicht zu bewegen scheint.



Das Almfest, gestaltet vom Männerchor und der Musikkapelle kann an einem Ausnahmesonntag gefeiert werden, viele Vilser und Wanderer von weit her finden auf die Vilser Alm und genießen die tolle Stimmung, die erst am späten Nachmittag von einem heftigen Gewitter unterbrochen wird.

Schon zwei Tage darauf lädt Pfarrer Rupert Bader zur Pfarrgartenserenade. Ein lauschiger Platz, um stimmungsvoll das Miteinander zu feiern!

Endlich wird das Wetter beständiger. Hochsommerliche Temperaturen gibt es aber erst wieder pünktlich zum Stadtfest, das ein voller Erfolg wird. Die



Besucher genießen am Vorabend und am Hohen Frauentag Musik, beste Bewirtung und die hervorragende Stimmung weit in die Nacht hinein. Alle Mühen, die Arbeit und das Engagement der Musiker und ihrer Angehörigen werden mit der eindrucksvollen Besucherzahl belohnt. Am Tag darauf gibt es schon um 8 Uhr ein kräftiges Gewitter, das Aufräumen wird zwar etwas erschwert, doch das Fest ist heuer trocken über die Bühne gegangen, - und das zählt (wortwörtlich!).



Ganz so viel Glück haben die Stockschützen diesmal nicht. Der Platz steht unter Wasser, eine Austragung des Turniers ist heuer leider nicht möglich, und wenn Organisatoren und Spieler noch so fleißig schöpfen!



Ab Mitte August zieht der Hochsommer mit Tropentemperaturen ein und bleibt uns bis Ende August erhalten. Erst am letzten Augusttag schlägt die Wetterlage um und es wird merklich kühler. Vils wird zum Glück von Naturkatastrophen verschont, wie es sonst überdurchschnittlich viele in Form von Blitzeinschlägen, Überschwemmungen, Steinschlägen und Muren im ganzen Land gegeben hat.

Das Vilser Alm Bike Rennen findet auch heuer wieder statt. Das Mittelzeitrennen lockt Rennversierte und Hobbyfahrer an und bei fröhlicher Stimmung wird anschließend noch auf der Alm gefeiert.

Mit der Vernissage ART-gerecht im Kulturhaus gibt es auch in diesem Monat einen Höhepunkt zur Städtepartnerschaft mit Marktredwitz. Die Ausstellung des Marktredwitzer Künstlerpaares Bärbel und Horst Kiessling ist wirklich sehenswert, und das Paar, obwohl sonst internationales Parkett gewöhnt, freut sich sichtlich über das Interesse des Vilser Publikums.



Zwei Erdbeben haben in Iran hunderte Menschenleben gefordert.

September 2012

An den ersten Septembertagen spürt man schon den nahenden Herbst. Die schönen Tage bieten eine traumhafte Weitsicht, und wer kann, der zieht in die Höhe. Alle paar Tage stellt sich die Großwetterlage um, nach ein paar Regentagen dürfen wir Mitte September noch einmal eine Woche lang warme Spätsommertage genießen. So mancher und manche wagt sich noch in den Altssee, es wird für heuer wohl das letzte Mal sein...
Trotz manchem Kaltlufteinbruch zeigen sich vor allem die Wochenenden mit schönem Wetter. Erst in der letzten Septemberwoche beginnen sich die Wälder zu färben und die Baumkronen lichten sich.

Der September ist gespickt voll mit Veranstaltungen der verschiedensten Art.

Ein Volksmusikkonzert in St. Anna mit hervorragenden Musikern aus Vils und Umgebung lockt auch viele Auswärtige an.

„Deckel drauf“ – eine mit einem Schmunzeln zu betrachtende Ausstellung – ist ein



Programmunkt der Außerferner Kulturzeit. So tummeln sich in der Alten Schule zur Vernissage sehr viele Leute aus dem ganzen Bezirk.

Die Ausstellung „Kopfbedeckungen“, die über den Sommer im Schlössle zu besuchen war, findet in diesen Tagen mit einer kleinen Finissage ihr Ende.

Ein unfallfreier Almsommer für das Vieh ermöglicht einen Alpabtrieb mit vielen Zuschauern und Besuchern am Stadtplatz.

Mit der Veranstaltung „Vils trägt Tracht“, durchgeführt



vom Männerchor, gibt es bestimmt

für die nächsten Jahre einen weiteren Höhepunkt im Veranstaltungskalender der Stadt Vils. Trotz des herrlichen Ausflugswetters finden viele Leute in Tracht, Dirndl und Lederhose nach der Messe in den Stadtsaal, und von Stunde zu Stunde wird es gemütlicher, es wird gesungen, gespielt und getanzt. Ein Fest für alle, die zu feiern verstehen!

Eine weitere Ausstellung, die im Kulturhaus zu besichtigen war, - „ART-gerecht“ wird ebenfalls mit einer gut besuchten Finissage verabschiedet.

Zugleich finden an diesem Wochenende die offiziellen Schlussveranstaltungen zur Jubiläumsfeier „20 Jahre Städtepartnerschaft Marktredwitz – Vils“ statt. Die



Oberbürgermeisterin mit Vertretern der Partnerstadt besucht die Finissage, dem Künstlerehepaar Kießling aus Marktredwitz wird für die sehenswerte Ausstellung in Vils gedankt.

Von den offiziellen Feierlichkeiten konnte man in der Presse ausführliche Berichte lesen.

Ein turbulentes halbes Jahr mit viel organisatorischem Aufwand wird hiermit abgeschlossen. Einige Initiativen weisen in die Zukunft, und die Bürgermeister erwähnten, dass 2016 wieder ein schönes Jubeljahr werden könnte, - 200 Jahre ist es dann her, dass die Städte „getauscht“ wurden.



Die heurige Bergmesse, organisiert von der Bergrettung, zieht viele Wanderer „Hinter den roten Stein“. Der Weg dorthin ist soweit fertig und für Wanderer begehbar, motorisiert müssen wirklich nur jene sein, die der Arbeit wegen dort zu tun haben. Der Platz für eine Messe dort oben ist sehr schön. Die Bader-Männer spielen auf ihren Blasinstrumenten, und alle sind eingeladen, beim Gedächtnisgottesdienst für Joachim Keller - gestaltet von Vils-stimmig - mitzusingen.



Ende September lädt Pfarrer Rupert Bader wieder zur Schlachtschüssel, bei Blasmusik und mit Wiesenbier und deftiger Kost platzt der Stadtsaal aus allen Nähten. Den Gästen schmeckt's, der Erlös für St. Anna ist ein weiterer Stein, der von den Ausgaben zur Renovierung abgetragen wird.

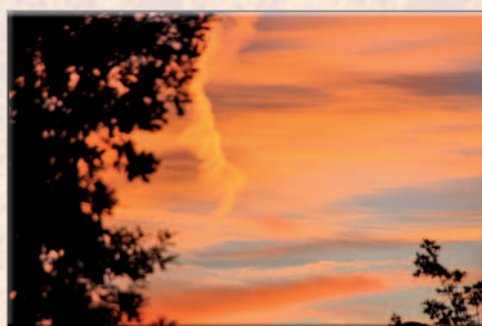
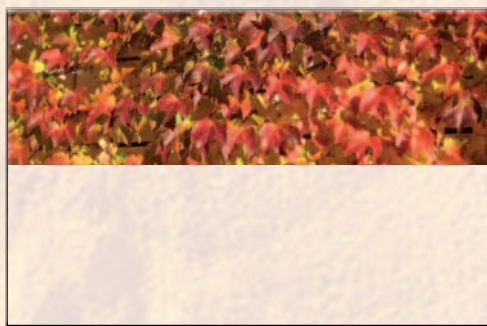
Mit dem „Tag des Denkmals“ endet ein ereignisreicher September. Nur die Hammerschmiede St. Anna wird heuer als Kulturdenkmal im Außerfern ausgewiesen. Die Esse lodert und der Schmied zeigt eindrucksvoll in diesen historischen Mauern, wie anno dazumal gearbeitet wurde. Diese einmalige Chance, die alte Schmiede zu besichtigen, lockt sehr viele Besucher nach Vils.



Der heurige Oktober geht wohl als Wetter-Rekord-Oktober in die Geschichte ein. Es gibt mehr Sonne als sonst im Durchschnitt, es fällt aber auch mehr Regen. Die Berge sind Mitte des Monats erstmals angezuckert, doch dann zeigt sich der Oktober von seiner schönsten Seite und macht seinem Namen alle Ehre: Goldener Oktober! Nicht jedes Jahr kleiden sich die Wälder und auch die Bäume in den Niederungen in solch leuchtende Farbenpracht.

Am 19. Oktober gilt die Region als die wärmste ganz Österreichs. Noch einmal wird es sommerlich mit diesem besonderen Licht der tiefer stehenden Sonne, und das bei +27°Celsius!

Der erste dicke Herbstnebel hängt ein paar Tage später im Tal. Und dann bricht der Winter ein. Er wird von den Wetterfröschchen der Medien schon Tage vorher angekündigt, und wer es bis jetzt noch nicht geschafft hat, macht nun Garten und Balkon winterfest. Am 29. Oktober liegen mindestens 20 cm Schnee und die Temperaturen fallen einige Grade unter Null. Es bleibt auch am Tag winterlich frostig. Mit milderem Temperaturen und schönem Wetter klingt der Oktober aus, „s Troof got“ wie im Frühling, - ganz so hochwinterlich gehen wir also nicht in den November.



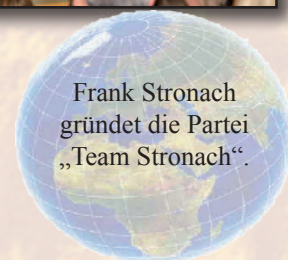
All
das
bietet
der
Oktober

Trotz des abwechslungsreichen Wetters wird gebaut und gestaltet: Der Garten des Kindergartens wird „renoviert“, die Geräte müssen sicher stehen, immerhin werden sie über das Jahr ganz besonders beansprucht.

Und so mancher Anrainer wird sich freuen, dass „seine“ Straße saniert wurde.

Auch zum Feiern trifft man sich im Oktober: Seit 30 Jahren gibt es die Öffentliche Bücherei. Dem ganz besonderen ehrenamtlichen Engagement von einigen Bücherei-Feen, allen voran seit je Cilli Ledl, ist zu verdanken, dass wir durch das ganze Jahr eine der schönsten und vielseitigsten Büchereien des Bezirkes besuchen können. Das Angebot reicht weit über ein klassisches Bücherangebot hinaus, immer wieder stehen Lesungen, Gesprächsrunden, Aktionen für Jung und Alt am Programm, - hoffentlich gehen Cilli und ihrem Team die Ideen noch lange nicht aus!

Die Feier, ganz im Zeichen des Mottos „Märchenhafte Bücherwelt“ mit der Assoziation zu den Gebrüder Grimm (200 Jahre - Grimms Hausmärchen), wird von Schülern der Volksschule und der Neuen Mittelschule gestaltet. Ein buntes Programm, das alle Vilser Besucher, aber auch Gäste von auswärts und etliche Ehrengäste begeistert! Eine sehr persönliche Laudatio hört man von der Landtagsabgeordneten Sonja Ledl-Rossmann, die immerhin 30 Lebensjahre von der Büchereileidenschaft ihrer Mutter geprägt wurde.



Frank Stronach
gründet die Partei
„Team Stronach“.

November 2012

Der letzte Monat für diesen Jahresbericht ist hiermit angebrochen, im Dezember erhalten alle Vilser diese Ausgabe als kleines Weihnachtsgeschenk der Gemeinde.

Der anfangs feuchte, ungemütliche, neblige November zeigt in der zweiten Hälfte, wie angenehm es im Spätherbst sein kann. So findet noch jeder sein Moos für die Krippe, kann die letzten wärmenden Sonnenstrahlen genießen, und das Wintergefühl wird mit diesem ruhigen Spätherbstwetter um einiges verkürzt werden.

Es ist nicht zu übersehen, dass schon wenige Tage nach Allerheiligen eine Aufbruchstimmung Richtung Weihnachtszeit herrscht. Wir werden mit dem Glühweinstand und den Köstlichkeiten ab St. Martin auf diese besondere Zeit eingestimmt, vom ersten Abend an gönnen sich viele Leute das ungezwungene Zusammenstehen, als hätten wir alle Zeit der Welt. Warum auch nicht, - wird nicht schon ab November (wenn nicht gar ab Oktober!) viel zu viel über Weihnachtsstress gejammert? Wer am Stadtplatz steht und die Geselligkeit genießt, unterwirft sich zumindest in diesen Zeiten nicht dem Stress-Diktat.

Damit dies möglich ist, braucht es aber viele Hände. Die Jungbauernschaft leistet einen außerordentlich wichtigen Anteil an einem Gemeinschaftsgefühl für unseren Ort, besonders in diesen kalten, dunklen Zeiten. Und die jungen Leute meistern diese Aufgabe, die sie sich selbst gestellt haben, absolut professionell. Dazu Gratulation an alle Glühwein-, Hotdog-, Würstelstandbetreuer und herzlichen Dank für euer Engagement!

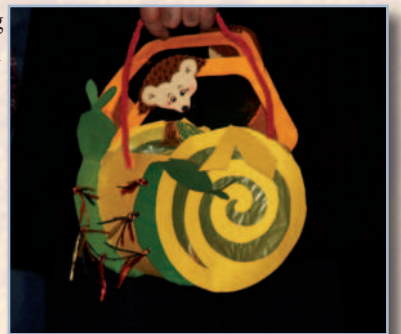
Mit der Jungbürgerfeier, die von 2/3 aller Eingeladenen auch wahrgenommen wurde, zeigt die Gemeinde, dass sie Interesse an den jungen Erwachsenen hat. Ein gelungener Abend für alle, die dabei waren!



Ein Fixtermin für unsere ganz jungen Bürger ist der Laternenumzug zu Martini. Das Wetter spielt mit und der Umzug vom Kindergarten über die Stadtgasse in die Kirche wird von vielen begleitet und die Straße wird gesäumt von Leuten, die rege Anteil daran nehmen. Die Feier in der Kirche ist bestens besucht und anschließend zeigen die Kleinen stolz am Stadtplatz bei Hotdog und Kinderpunsch ihre gebastelten Laternen.

Nun ist es wirklich gelungen, die Musikkapelle mit allen Chören in Vils zu einer Veranstaltung zu vereinen! Der Bürgermeister macht sein Versprechen wahr und lädt alle, die wochenlang für die wirklich ergreifende und feierliche Cäcilienmesse an der Allgäu-Schwäbischen Messe geprobt haben, auf ein Getränk und eine „Musikforelle“ in den Stadtsaal.

Auch Pfarrer Rupert Bader dankt den Mitwirkenden und lobt das außergewöhnliche Engagement im musikalischen Bereich, man werde landauf, landab kaum eine Gemeinde finden, die bei vergleichbarer Einwohnerzahl so viele hervorragende Formationen zu bieten habe!



30 Jahre lang befindet sich die Volksschule nun im gemeinsamen Haus mit der Hauptschule / Neuen Mittelschule. Das ist eine kleine Feier mit Bürgermeister, Elternvertreterinnen, Lehrerinnen und natürlich allen Volksschülern wert! Der riesige „Geburtstagskuchen“ wird nach dem humorvollen Heimatkundeunterricht (Geschichte der Schule) von allen gemeinsam restlos verdrückt.



Auch in diesem Monat gibt es eine Verbindung zum Grimm-Jubiläum, der Museumsverein hat den heurigen Kreativ-Wettbewerb unter das Motto „Märchen und

Sagen“ gestellt. Viele der eingereichten Arbeiten sind wahre Kunstwerke und der Betrachter fühlt sich in fantastische Welten versetzt. Den ersten Platz darf heuer Preisegger Hermine mit ihren ausdrucksstarken Figuren nach Hause tragen.



Barack Obama wurde als Präsident der Vereinigten Staaten wiedergewählt.

Besonders gespannt darf man auf einen neuen Adventkalender sein, der mit Sicherheit eine Überraschung wird. Und man wird ganz bestimmt wieder einen Weihnachtsmarkt erleben, - immerhin wird in den letzten Novembertagen am Stadtplatz schon fleißig gebaut und gewerkelt. Freuen wir uns auf die schöne Advent- und Weihnachtszeit!



Alexander Nagele
15.07.1968
24.03.2012



Sophie Huter
15.04.1927
12.05.2012



Ludwig Tröber
30.04.1932
08.07.2012



Norbert Roth
28.01.1913
17.07.2012



Engelbert Mellauner
15.10.1928
24.08.2012



Rudolf Hengg
16.02.1946
03.10.2012



Josef Smolei
08.10.1935
11.10.2012

Im Herzen mit dem Jetzt

Wir können nur nach hinten zählen.
Vor uns liegen Tage ohne dich.
Doch tragen wir dich unvergänglich
im Herzen mit dem Jetzt.

Schon das allein ist ein Versprechen,
es spricht von Ewigkeit:
Raum und Zeit vergehen,
du jedoch, du bleibst
im Herzen mit dem Jetzt.
(S.D.)

Geburten 2012

- 01. Jänner **Schennach Christina Annamaria** (Eltern Inna und Christian)
- 04. Februar **Triendl Anna Valentina** (Eltern Evelyne und Christian)
- 23. März **Dobler Felix** (Eltern Eva und Hermann)
- 30. März **Keller Sarah** (Eltern Maria Elisabeth und Leonhard)
- 13. April **Huter Hemma** (Eltern Christiane und Klaus)
- 23. Mai **Madar Gloria** (Eltern Ivana und Andreas)
- 11. Juli **Wex Tobias Peter** (Eltern Sabine Wex und Martin Keller)
- 02. August **Roth Anna** (Eltern Angelika Roth und Michael Angerer)
- 08. August **Vogler Noel** (Eltern Silvia Vogler und Robert Doser)
- 19. Oktober **Kögl Alexander** (Eltern Michaela und Christian)
- 02. November **Haselwanter Annie** (Eltern Melanie und Andreas)
- 21. November **Wörle Tobias** (Eltern Carola und Reinhard)

**MORD
IM
WEINKELLER**

Theater 2012/2013
FC Schretter Vils -
SC Vils

Stadtsaal Vils

Komödie in
drei Akten von
Claudia Ott

Spieltermine:
Mittwoch, 26.12.2012
 14.30 Uhr Kindervorstellung
 (Einlass ab 14.00 Uhr)
 20.00 Uhr Premiere
Samstag, 29.12.2012
 20.00 Uhr Abendvorstellung
Donnerstag, 03.01.2013
 20.00 Uhr Abendvorstellung
Samstag, 05.01.2013
 14.30 Uhr Pensionisten-
 vorstellung
 20.00 Uhr Abendvorstellung
Freitag, 11.01.2013
 20.00 Uhr Abendvorstellung
Samstag, 12.01.2013
 20.00 Uhr Abendvorstellung

Eintritt:
 Abendvorstellung: € 8,-
 Nachmittagsvorstellung:
 für Kinder € 3,50
 für Erwachsene € 8,-

Kartenvorbestellung:
 Für alle Vorbestellungen,
 ab Sonntag 16.12.2012
 jeweils in der Zeit von 17.00 bis 19.00 Uhr
 unter **0043 (0) 676 5279096**

**Einlass jeweils
ab 19.00 Uhr**

Mord im Weinkeller

Komödie in 3 Akten von Claudia Ott

Inhaltsangabe

Mit ihrem speziellen Wochenendarrangement mit Weinprobe wollen die Wirtsleute Heinz und Betty die Geschäfte im Hotel „Zur Goldenen Reblaus“ ankurbeln. Die extra dafür gekürte Weinprinzessin Christina ist zwar noch nicht perfekt, aber mit Unterstützung von Koch Luigi verlaufen die Weinproben doch meist recht erfolgreich.

Auch die Stammgäste Lydia und Agathe wollen sich vom Wein verzaubern lassen und können die Weinprobe kaum erwarten. Zu ihnen stößt der Doktorand Herr Lischke, der in der „Goldenen Reblaus“ endlich seine Doktorarbeit fertig stellen möchte.

Die durchaus unterhaltsame Weinprobe ist allerdings schnell vergessen, als am nächsten Morgen eine Leiche im Weinkeller am Boden liegt.

Nun erwacht der Krimifan in Lydia und Agathe, die genauso wie die gerufene Polizei das Verbrechen so schnell als möglich aufklären wollen!

Allerdings haben alle ein Problem:
Die Leiche ist verschwunden!

Darsteller:

Heinz Vollmer
 Betty Vollmer
 Luigi
 Erika
 Christina die Erste
 Lydia von Stein
 Agathe von der Burg
 Herr Lischke
 Inspektor Heindl
 Wachtmeister Wildmoser
 Fredl

Wirt zur Goldenen Reblaus
 Wirtin, seine Frau
 Koch
 Putzfrau
 Weinprinzessin
 Stammgast & Krimifan
 Stammgast & Krimifan
 Doktorand
 Weinlieferant

Elmar Triendl
 Carolin Immler
 Manfred Immler
 Isabella Immler
 Nadja Kaiser
 Monika Megele
 Monika Kieltrunk
 Stefan Wiesinger
 Hannes Hassa
 Werner Wiesinger
 Stefan Wiesinger

Bühnenbild
 Regie

Klaus Huter
 Reinhard Wörle

Sterbefälle 2012



Gottes Wille kennt kein Warum.
In liebem Gedenken an

Herrn

Alexander Nagele

* 15.7.1968 - † 24.3.2012

*Gütiger Vater, wir bitten dich,
nimm ihn auf und gib ihm
Wohnung und Heimat bei dir.
Uns aber gib die Kraft,
einander zu trösten.*



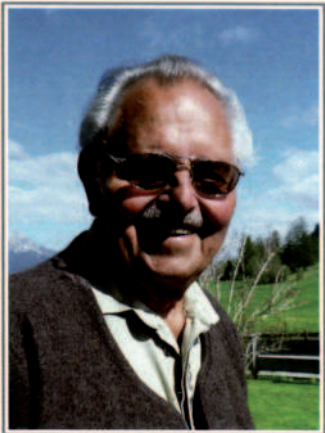
Allen, die dich kannten
und mit dir verbunden waren,
zum Andenken.

Sophie Huter

geb. Doser

* 15.4.1927 - † 12.5.2012

*Und immer sind irgendwo
Spuren deines Lebens:
Gedanken, Bilder, Augenblicke und Gefühle.
Sie werden uns immer an dich erinnern
und dich dadurch nie vergessen lassen.*



Allen, die dich kannten
und mit dir verbunden waren,
zum Andenken.

Ludwig Tröber

* 30.4.1932 - † 8.7.2012

*Als Gott sah,
dass Dir das Atmen schwer fiel,
der Flügel zu steil
und die Augen zu müde wurden,
legte er seinen Arm um Deine Schulter
und sprach: "Komm zu mir!"*



GEDENKET
IM GEBET

unseres lieben Verstorbenen

Norbert Roth

Krippenschnitzer, Landwirt
und ehemaliger Mesner in Vils

geboren am 28. Januar 1913
gestorben am 17. Juli 2012

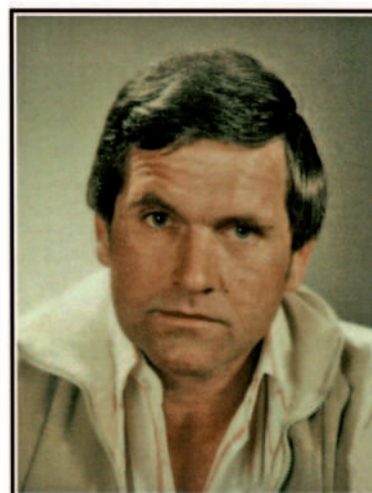


Allen, die dich kannten
und mit dir verbunden waren,
zum Andenken.

Engelbert Mellauner

* 15.10.1928 - † 24.8.2012

*Herr, Dir in die Hände
sei Anfang und Ende,
sei alles gelegt.*



Im Gedenken an

Herrn

Rudolf Hengg

* 16.2.1946 - † 3.10.2012

*Der Tod hat uns nur getrennt,
du jedoch lebst in uns weiter.*



Zur lieben Erinnerung
an Herrn

Josef Smolei

* 8. Oktober 1935
† 11. Oktober 2012

Wenn die Sonne im Westen sinkt,
reicht sie still der Dunkelheit die Hand.
Wenn der Tod hier einem winkt,
trägt er die Seele in ein Land,
das im Morgengrauen der Ewigkeit,
sie von Sorge und Schmerz befreit.

Herr, lass ihn glücklich sein
in Deinem Frieden.

Bestattungen Klaus - Reutte



Allen, die dich kannten
und mit dir verbunden waren,
zum Andenken.

Otto Monitzer

* 2.11.1929 - † 9.12.2012

*Du hast gelebt für deine Lieben,
all deine Müh und Arbeit war für sie.
Guter Vater, ruh in Frieden,
vergessen werden wir dich nie!*



Elfriede Joachimsky

verstorben in Albufeira, Portugal
19.02.1935
15.08.2012

Geburten 2012

Konsistorialrat

Dr. Rudolf de Greve

Pfarrer von Grafenschlag

der am Freitag, den 17. Februar 2012,
im 89. Lebensjahr und
im 61. Jahr seines Priesterlebens
in die ewige Heimat abberufen wurde.

Pater Rudi, der in Vils bei Pfarrer
Köpfle zur Aushilfe war.

- 1. Jänner **Schennach Christina Annamaria** (Eltern Inna und Christian)
- 4. Februar **Triendl Anna Valentina** (Eltern Evelyne und Christian)
- 23. März **Dobler Felix** (Eltern Eva und Hermann)
- 30. März **Keller Sarah** (Eltern Maria Elisabeth und Leonhard)
- 13. April **Huter Hemma** (Eltern Christiane und Klaus)
- 23. Mai **Madar Gloria** (Eltern Ivana und Andreas)
- 11. Juli **Keller Tobias Peter** (Eltern Sabine und Martin Keller)
- 2. August **Roth Anna** (Eltern Angelika Roth und Michael Angerer)
- 8. August **Vogler Noel** (Eltern Silvia Vogler und Robert Doser)
- 19. Oktober **Kögl Alexander** (Eltern Michaela und Christian)
- 2. November **Haselwanter Annie** (Eltern Melanie und Andreas)
- 21. November **Wörle Tobias** (Eltern Carola und Reinhard)
- 28. November **Aydin Meliha Gülbeyaz** (Eltern Rebecca und Genctürk)
- 6. Dezember **Vogler Amelie** (Eltern Cornelia und Andreas)
- 30. Dezember **Lechleitner Pascal** (Eltern Caroline Lechleitner und Markus Hengg)

Wohnsitzstatistik/Größenverteilung

Stichtag: 01.01.2013

Haushaltsgröße	HWS-Haushalte	%	Personen HWS	Personen in HWS-HH mit NWS	NWS-Haushalte	%	Personen NWS
1 Bewohner:	153	25,4	153	0	14	60,9	14
2 Bewohner:	172	28,5	332	12	7	30,4	14
3 Bewohner:	124	20,6	352	20	0	0,0	0
4 Bewohner:	117	19,4	454	14	2	8,7	8
5 Bewohner:	30	5,0	142	8	0	0,0	0
6 Bewohner:	3	0,5	14	4	0	0,0	0
7 Bewohner:	4	0,7	25	3	0	0,0	0
8 Bewohner:	0	0,0	0	0	0	0,0	0
9 Bewohner:	0	0,0	0	0	0	0,0	0
10 Bewohner:	0	0,0	0	0	0	0,0	0
mehr als 10 Bewohner	0	0,0	0	0	0	0,0	0
Gesamt:	603		1.472	61	23		36

Obdachlos: 0

Einwohnerstatistik nach Personenstand Stichtag: 01.01.2013

Personenstand	gesamt	männlich	weiblich	Inland	Ausland	HWS	NWS
geschieden	69	28	41	45	24	62	7
ledig	662	355	307	551	111	617	45
unbekannt	29	15	14	16	13	9	20
verheiratet	756	368	388	612	144	732	24
verwitwet	79	17	62	70	9	78	1
Summen	1.595	783	812	1.294	301	1.498	97

Gesamtpersonenanzahl: 1.595 männlich: 783 weiblich: 812

Einwohnerstatistik nach Religion Stichtag: 01.01.2013

Religion	gesamt	männlich	weiblich	Inland	Ausland	HWS	NWS
buddhist.	1	0	1	0	1	1	0
evang.A.B.	46	20	26	16	30	43	3
islam.	10	3	7	0	10	10	0
Jehovas Zeugen	6	1	5	4	2	4	2
kopt.-orth.	1	1	0	1	0	1	0
o.B.	43	27	16	9	34	32	11
orth.	4	1	3	0	4	3	1
röm.-kath.	1.396	681	715	1.224	172	1.326	70
serb.-orth.	1	1	0	0	1	1	0
syr.-orth.	1	0	1	0	1	1	0
unbekannt	86	48	38	40	46	76	10
Summen	1.595	783	812	1.294	301	1.498	97

Gesamtpersonenanzahl: 1.595 männlich: 783 weiblich: 812

Einwohnerstatistik
nach Straße
Stichtag: 01.01.2013

Straße	gesamt	männlich	weiblich	Inland	Ausland	HWS	NWS	Haush.	HWS-HH	NWS-HH
Alatseeweg	26	11	15	17	9	26	0	12	12	0
Allgäuerstraße	27	17	10	24	3	27	0	11	11	0
Am Angerberg	8	6	2	5	3	7	1	3	2	1
Am Kanal	11	4	7	9	2	10	1	5	5	0
Angerwies	38	22	16	30	8	34	4	13	11	2
Bahnhofstraße	131	57	74	106	25	126	5	57	56	1
Balthasar-Springer-Weg	28	14	14	25	3	28	0	8	8	0
Dogana	10	3	7	10	0	10	0	5	5	0
Edelweißweg	19	11	8	13	6	19	0	7	7	0
Fallweg	68	34	34	58	10	67	1	29	29	0
Freiherr von Rost-Weg	47	19	28	45	2	45	2	13	13	0
Gemeinde	12	4	8	8	4	9	3	6	5	1
Georg-Schretter-Straße	2	1	1	2	0	2	0	1	1	0
Hintergasse	53	24	29	22	31	47	6	15	15	0
Hoheneggweg	148	70	78	126	22	145	3	63	62	1
Johann-Siegl-Straße	33	16	17	27	6	31	2	15	14	1
Josef-Ahorn-Weg	65	31	34	56	9	62	3	23	23	0
Kegelweg	17	10	7	9	8	13	4	6	4	2
Kirchfeldweg	36	18	18	33	3	33	3	13	13	0
Lehbachweg	24	13	11	19	5	21	3	8	8	0
Lüsweg	83	40	43	67	16	72	11	38	34	4
Moosweg	12	7	5	10	2	12	0	4	4	0
Obertor	141	68	73	120	21	131	10	58	55	3
Obweg	62	32	30	57	5	60	2	22	22	0
Ranzenhof	7	1	6	7	0	7	0	1	1	0
Riefweg	64	38	26	57	7	62	2	25	25	0

Straße	gesamt	männlich	weiblich	Inland	Ausland	HWS	NWS	Haush.	HWS-HH	NWS-HH
Ritterweg	106	51	55	88	18	95	11	44	40	4
Römerweg	24	10	14	22	2	23	1	10	10	0
Schlickeweg	20	9	11	15	5	19	1	9	9	0
Schönbichl	33	15	18	15	18	30	3	12	11	1
Schulweg	19	12	7	15	4	19	0	6	6	0
Stadtgasse	41	19	22	34	7	35	6	17	16	1
Stadtgraben	13	8	5	11	2	13	0	6	6	0
Stadtplatz	11	7	4	9	2	11	0	6	6	0
Stegen	3	2	1	2	1	3	0	1	1	0
Uferweg	18	8	10	18	0	18	0	7	7	0
Ulrichsbrücke	26	16	10	10	16	22	4	16	16	0
Unterbergweg	22	12	10	19	3	22	0	8	8	0
Untertor	48	23	25	48	0	45	3	21	20	1
Unterwies	21	11	10	16	5	20	1	8	8	0
Vilserhof	4	2	2	4	0	4	0	1	1	0
Wolfgang-Köpfler-Weg	14	7	7	6	8	13	1	5	5	0

Summen	1.595	783	812	1.294	301	1.498	97	638	615	23
---------------	--------------	------------	------------	--------------	------------	--------------	-----------	------------	------------	-----------

Gesamtpersonenanzahl: 1.595 **männlich:** 783 **weiblich:** 812